

KARMANN



# DEXTER 580 | 581 | 625

(D) BEDIENUNGSANLEITUNG

(GB) OPERATING MANUAL

(ES) MANUAL DE INSTRUCCIONES

*Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,*

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

*Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.*

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

KARMANN-Mobil  
Eura Mobil GmbH  
Kreuznacher Straße 78  
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800  
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809  
E-Mail: [info@karmann-mobil.de](mailto:info@karmann-mobil.de)



KARMANN



# 1. Allgemeines

# Allgemeines

---

## 1.1 Inhalt

<b>1. Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
1.1 Inhalt.....	4
1.2 Bedienungsanleitung.....	8
1.3 Dokumentenmappe .....	8
1.4 Schlüssel .....	9
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung .....	9
1.6 Erklärung der Piktogramme .....	9
<b>2. Verantwortung des Halters .....</b>	<b>11</b>
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils .....	12
2.2 Verantwortung des Halters .....	12
2.3 Mitführungspflicht.....	13
2.4 Garantie / Garantieheft.....	13
2.5 Typenschild.....	13
2.6 Technische Daten .....	14
2.7 Grundrisse .....	15
<b>3. Sicherheit und Brandschutz .....</b>	<b>19</b>
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	20
3.2 Brandschutz.....	20
3.3 Verhalten im Brandfall .....	21
3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt.....	21
3.5 Beim Tanken.....	22
3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen.....	22
3.7 AdBlue einfüllen .....	22
<b>4. Beförderung von Personen.....</b>	<b>25</b>
4.1 Beförderung von Personen .....	26
4.2 Kopfstützen .....	27
4.3 Verwendung von Kindersitzen .....	27
<b>5. Frischwasseranlage .....</b>	<b>29</b>
5.1 Frischwasseranlage .....	30
5.2 Frischwassertank .....	30
5.3 Auffüllen des Frischwassertanks .....	32
5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen .....	33
5.5 Frischwasserpumpe.....	33
5.6 Frischwassertank entleeren .....	34
5.7 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren .....	34
5.8 Warmwasser.....	35

5.9	Einstellen der Warmwasser-Temperatur .....	35
5.10	Befüllen des Boilers .....	36
5.11	Entleeren des Boilers.....	36
5.12	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren.....	36
5.13	Abwassertank .....	37
5.14	Abwassertank entleeren.....	37
5.15	Automatische Abwassertank-Heizung.....	38
<b>6.</b>	<b>Gasanlage.....</b>	<b>41</b>
6.1	Bestandteile der Gasanlage.....	42
6.2	Gasflaschenfach.....	42
6.3	Gasflasche anschließen .....	43
6.4	Gasflasche auswechseln .....	44
6.5	Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche.....	44
6.6	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas .....	45
<b>7.</b>	<b>Elektrische Anlage .....</b>	<b>49</b>
7.1	Elektrische Anlage .....	50
7.2	Starterbatterie B1.....	51
7.3	Wohnraumbatterie B2.....	51
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen .....	51
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage.....	52
7.6	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter .....	53
7.7	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion .....	53
7.8	Zusatzsicherungsträger.....	54
7.9	Batterieladegerät.....	54
7.10	Ladebooster.....	55
7.11	Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung .....	55
7.12	Wohnraumbatterie B2 laden.....	55
7.13	Control Panel .....	56
<b>8.</b>	<b>Heizung .....</b>	<b>59</b>
8.1	Prinzipdarstellung Truma Combi D.....	60
8.2	Heizung .....	60
8.3	Fensterkontaktgeber .....	61
8.4	Bedienfeld Heizung.....	62
8.5	Betrieb der Heizung.....	62
8.6	Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung .....	62
8.7	Störungen .....	62
<b>9.</b>	<b>WC-Anlage .....</b>	<b>65</b>
9.1	WC-Anlage .....	66
9.2	WC-Schüssel .....	66

# Allgemeines

---

9.3	Fäkalientank (Kassette) .....	67
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten .....	68
9.5	WC benutzen .....	69
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren.....	70
<b>10.</b>	<b>Küche .....</b>	<b>73</b>
10.1	Küche .....	74
10.2	Kochfeld.....	75
10.3	Kochfeld bedienen.....	75
10.4	Kühlschrank .....	76
10.5	Lüftungsstellung der Kühlschranktür .....	77
10.6	Aufbewahrung von Lebensmitteln .....	77
10.7	Gewürzregal .....	78
<b>11.</b>	<b>Fenster und Dachhauben .....</b>	<b>81</b>
11.1	Fenster.....	82
11.1.1	Fenster öffnen .....	82
11.1.2	Fenster schließen.....	82
11.1.3	Lüftungsstellung .....	82
11.1.4	Reinigung von Fenstern und Dachhauben .....	83
11.1.5	Fenster-Kontaktgeber.....	83
11.2	Dachhauben .....	84
11.3	Elektrische Dachhaube (optional) .....	85
11.4	Panoramafenster „Skyroof“ (optional) .....	86
11.5	Verdunkelung und Insektenschutz.....	87
11.5.1	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo am Fenster.....	87
11.5.2	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo der Dachhaube im Wohnbereich .....	87
11.5.3	Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional).....	88
11.5.4	Verdunkelung der Frontscheibe .....	89
11.5.5	Verdunkelung Fahrerhaus (optional) .....	89
11.5.6	Verdunkelung Heckfenster .....	90
<b>12.</b>	<b>Wohnen.....</b>	<b>93</b>
12.1	Tisch im Wohnbereich.....	94
12.2	Tisch als Außentisch verwenden .....	94
12.3	Dritter Schlafplatz (optional).....	94
12.4	Heckbett beim Dexter 580 .....	96
12.5	Etagenbett + Doppelbett beim Dexter 581.....	98
12.6	Sicherungsnetz des Etagenbetts beim Dexter 581.....	99
12.7	Heckbett beim Dexter 625 .....	101
12.8	Licht und Leuchten .....	102
12.9	Schalter und Steckdosen .....	103

12.10 Bad und WC .....	104
12.10.1 WC Benutzung .....	104
12.10.2 Waschbeckenbenutzung.....	105
12.10.3 Benutzung der Dusche.....	106
12.10.4 Fach für Toilettenpapier .....	107
12.10.5 Zusätzlicher Duschanschluss.....	107
12.11 Kleiderschrank im Schlafbereich .....	108
12.12 Stauschrank und Trennbrett.....	109
12.13 Zusätzliche Staufächer.....	109
12.14 Zusätzliche Staufächer beim Dexter 580.....	110
12.15 Elektrische Trittstufe .....	110
12.16 Sonderausstattung .....	110
<b>13. Stilllegung über den Winter .....</b>	<b>113</b>
13.1 Frischwassertank entleeren .....	114
13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren.....	114
13.3 Heizungs-Boiler entleeren .....	114
13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren.....	114
13.5 Gasanlage schließen .....	114
13.6 Elektrische Anlage .....	114
13.7 Kühlschrank .....	115
13.8 Polster und Matratzen.....	115
<b>14. Reinigung und Pflege .....</b>	<b>117</b>
14.1 Außenreinigung .....	118
14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben .....	118
14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen .....	119
14.4 Innenreinigung.....	119
<b>15. Störungssuche .....</b>	<b>123</b>
15.1 Frischwasseranlage.....	124
15.2 Elektrische Anlage .....	124
15.3 Heizung .....	125
15.4 WC .....	125
15.5 Küche .....	125
15.6 Störungen Basisfahrzeug .....	127
<b>16. Wartung und Wartungsintervalle.....</b>	<b>129</b>
<b>17. Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>133</b>

# Allgemeines

---

## 1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden. Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

## 1.3 Dokumentenmappe



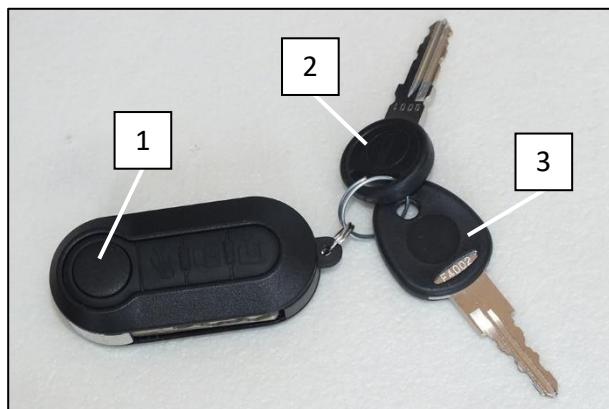
Dokumentenmappe Karmann

Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten. Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

## 1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

## 1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

## 1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



### WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



### ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können Sachschäden die Folge sein.



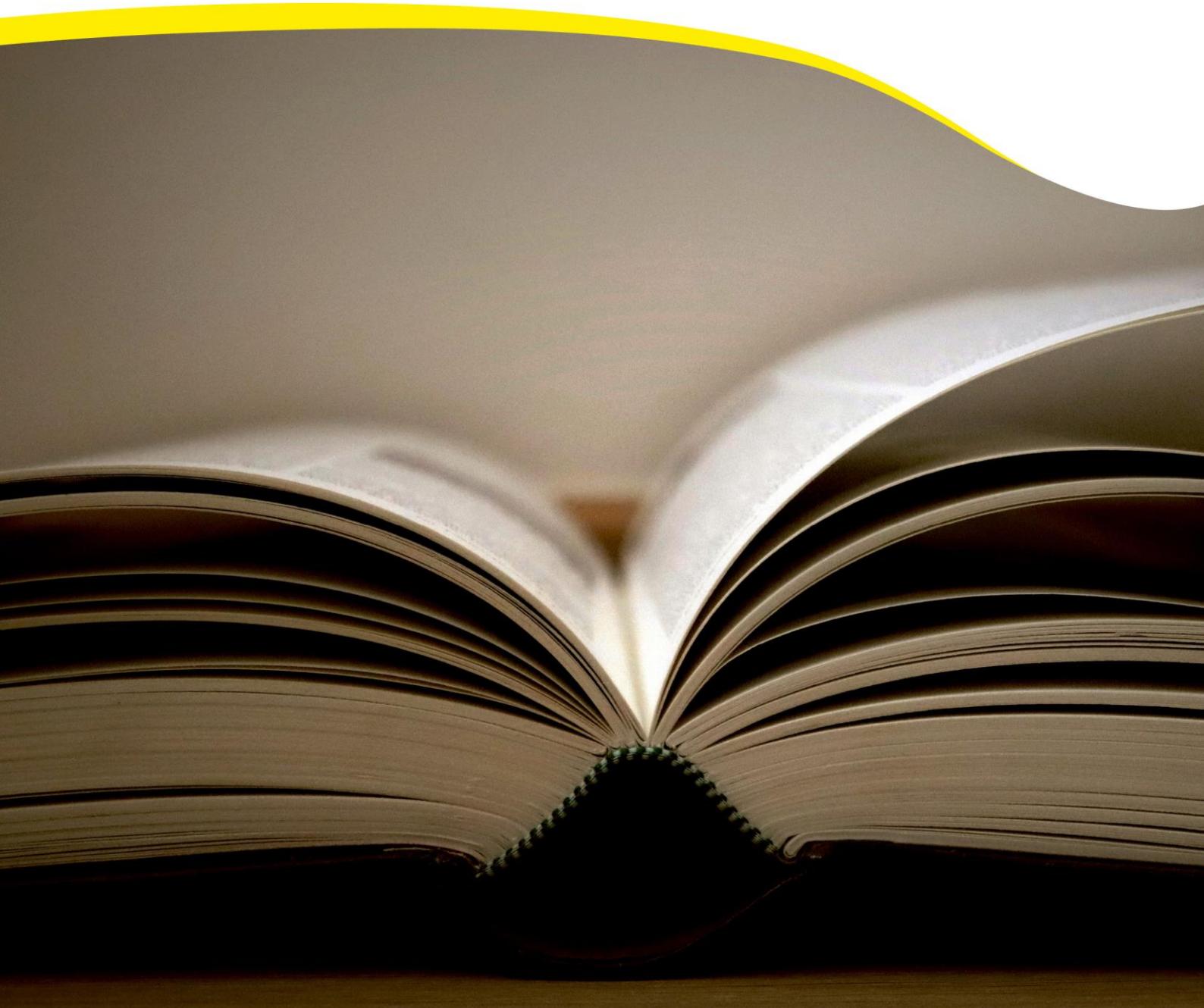
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



## 2. Verantwortung des Halters

# Verantwortung des Halters

---

## 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

**Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.**

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

## 2.2 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicheren Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



### Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und/oder dem Verlust der Garantie führen.

## 2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5mm<sup>2</sup> (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> (nicht im Lieferumfang enthalten)

## 2.4 Garantie / Garantieheft

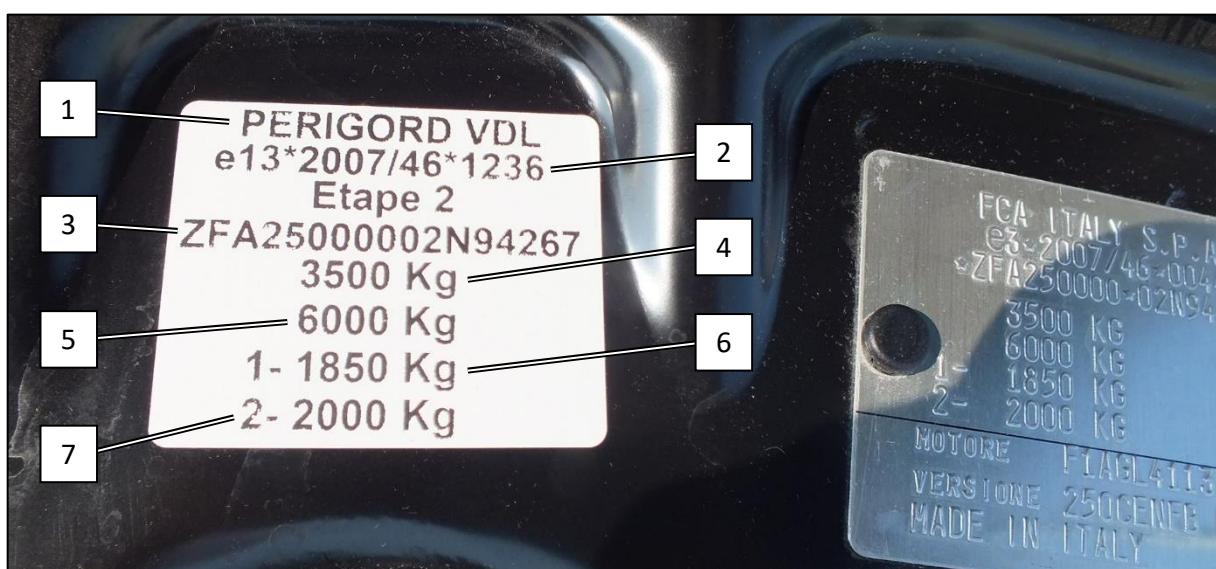
Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantiekunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

## 2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich neben dem Typenschild des Basisfahrzeugherrstellers (z.B. Fiat) auf der Kühlerbrücke im Motorraum.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



1. Hersteller
2. Typgenehmigungsnummer
3. Fahrgestellnummer
4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht
5. Maximal zulässiges Zuggesamtgewicht
6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse
7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

# Verantwortung des Halters

## 2.6 Technische Daten

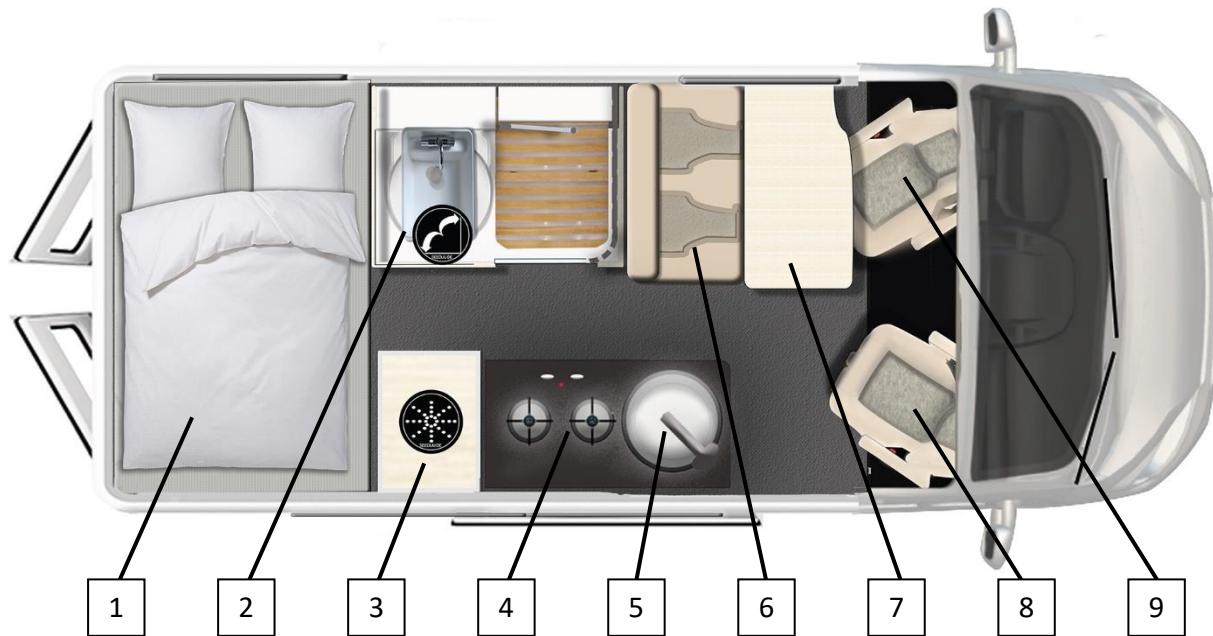
	Dexter 580	Dexter 581	Dexter 625
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Max. zulässige Achslasten:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Bereifung:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge:	5990 mm	5990 mm	6360 mm
Gesamtbreite:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Gesamthöhe:	2570 mm	2570 mm	2570 mm
Anzahl der Schlafplätze:	2 (+ 1 optional)	4 (+ 1 optional)	2 (+ 1 optional)
Anzahl „Zugelassener Sitzplatz“:	4	4	4
Abmessung Heckbett quer:	1900 x 1320 mm	1900 x 1320 mm	
Abmessung Etagenbett quer:*		1800 x 1300 mm	
Abmessung Heckbett rechts:**			1925 x 800 mm
Abmessung Heckbett links:**			1870 x 800 mm
Gasfach:	2 x 5 kg	1 x 5 kg	2 x 5 kg
Frischwassertank:	85 L (Sitzbank)	85 L (Sitzbank)	85 L (Sitzbank)
Abwassertank:	75 L	75 L	75 L
Wohnraumbatterie:	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)
Control-Panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Batterieladegerät:	NE 287	NE 287	NE 287
Lade-Booster:	NE 325	NE 325	NE 325
Heizungssteuerung:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank:	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Kühlschrankvolumen:	138 L	138 L	138 L
Anzahl Steckdose 230 V:	3	3	3
Anzahl Steckdose 12 V:	2	2	2
USB Ports:	1	1	4
TV-Vorbereitung:	ja	ja	ja

\*Nur bei Dexter 581

\*\*Nur bei Dexter 625

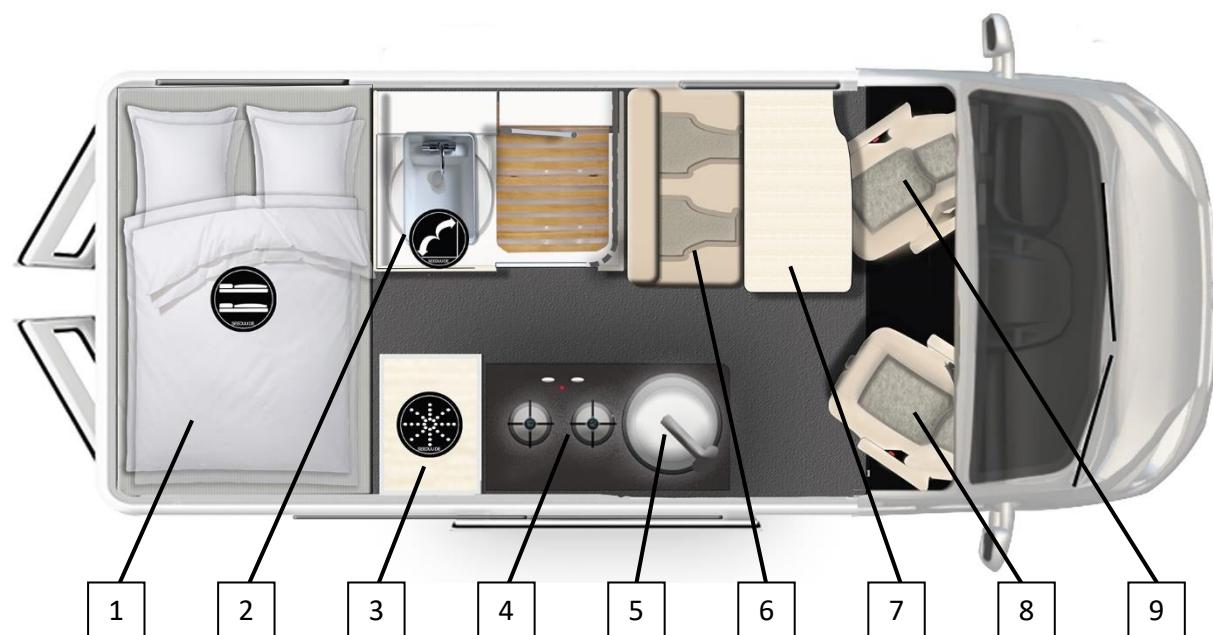
## 2.7 Grundrisse

### Dexter 580



- |          |                                             |          |                                |          |                       |
|----------|---------------------------------------------|----------|--------------------------------|----------|-----------------------|
| <b>1</b> | Bett im Heck (Doppelbett quer + Etagenbett) | <b>4</b> | Kochfeld                       | <b>7</b> | Tisch                 |
| <b>2</b> | Bad / WC                                    | <b>5</b> | Spüle                          | <b>8</b> | Beifahrersitz drehbar |
| <b>3</b> | Kühlschrank (+ Kleiderschrank)              | <b>6</b> | Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz) | <b>9</b> | Fahrersitz drehbar    |

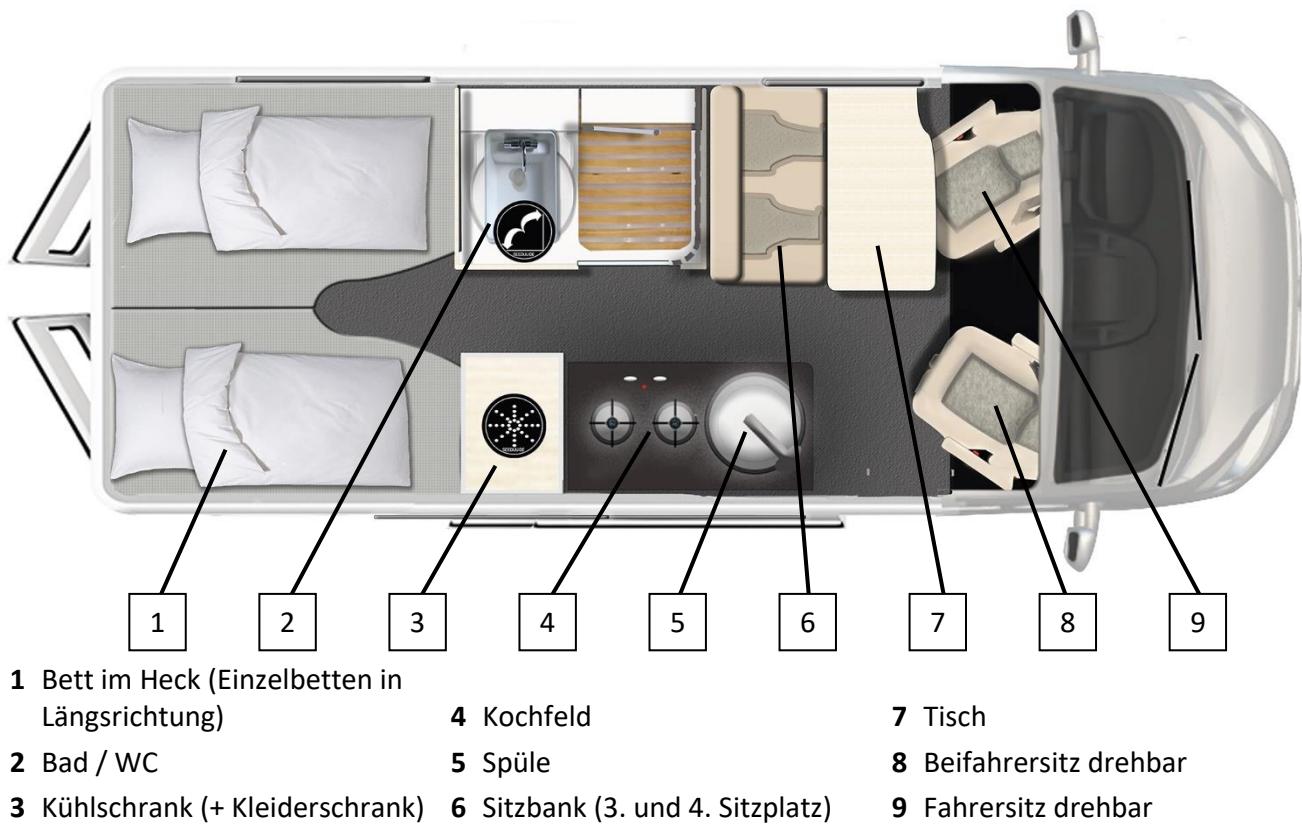
### Dexter 581



- |          |                                                    |          |                                |          |                       |
|----------|----------------------------------------------------|----------|--------------------------------|----------|-----------------------|
| <b>1</b> | Bett im Heck (Doppelbett quer + Doppel-Etagenbett) | <b>4</b> | Kochfeld                       | <b>7</b> | Tisch                 |
| <b>2</b> | Bad / WC                                           | <b>5</b> | Spüle                          | <b>8</b> | Beifahrersitz drehbar |
| <b>3</b> | Kühlschrank (138 L)                                | <b>6</b> | Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz) | <b>9</b> | Fahrersitz drehbar    |

# Verantwortung des Halters

## Dexter 625





### 3. Sicherheit und Brandschutz

# Sicherheit und Brandschutz

## 3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



### **WARNUNG**

#### **Unfallgefahr!**

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.
- Machen Sie sich mit den Fluchtwegen und Notausgängen vertraut.
- Halten Sie alle Fluchtwege frei.



### **WARNUNG**

#### **Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!**

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitzte an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhangen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

## 3.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



### **WARNUNG**

#### **Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!**

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

## 3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

## 3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



### Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck, Öl und Kühlwasser sowie den Füllstand der Scheibenwaschanlage des Fahrzeugs. Justieren Sie ggf. Seiten- und Rückspiegel.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflaschen.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunklungssystem für das Fahrerhaus in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle + Spüle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.



## Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

## 3.5 Beim Tanken

Vor der Einfahrt in die Tankstelle muss die Gasanlage und deren Verbraucher (Heizung, Boiler etc.) ausgeschaltet sein. Darüber hinaus müssen sämtliche Gas-Absperrventile (falls vorhanden) geschlossen sein.  
Der nebenstehende Aufkleber weist darauf hin.



Aufkleber „Gas-Absperrventile vor dem Tanken schließen“  
(Abb. beispielhaft)

## 3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen

An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKW's benutzt werden. Die Tanksäulen zum Betanken von LKW's dürfen nicht benutzt werden, da hierbei Schäden am Fahrzeug entstehen können.



### ACHTUNG

#### Beschädigungsgefahr des Fahrzeugs beim Tanken!

- An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKW's benutzt werden.

## 3.7 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich direkt neben der Fahrertür. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin.  
Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen des Fahrzeugherstellers.



AdBlue Einfüllöffnung neben der Fahrertür (Abb. beispielhaft)



# 4. Beförderung von Personen

# Beförderung von Personen

## 4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Pikogramm gekennzeichnet.



Pikogramm:  
„zugelassener Sitzplatz“



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



### Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



### WARNUNG

#### Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „zugelassenen Sitzplätze“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „zugelassenen Sitzplätzen“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „zugelassene Sitzplätze“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

## 4.2 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „*zugelassenen Sitzplätzen*“ vorgeschrieben.

## 4.3 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „*zugelassene Sitzplätze*“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze mit 3-Punkt-Gurten.



### **WARNUNG**

#### **Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!**

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

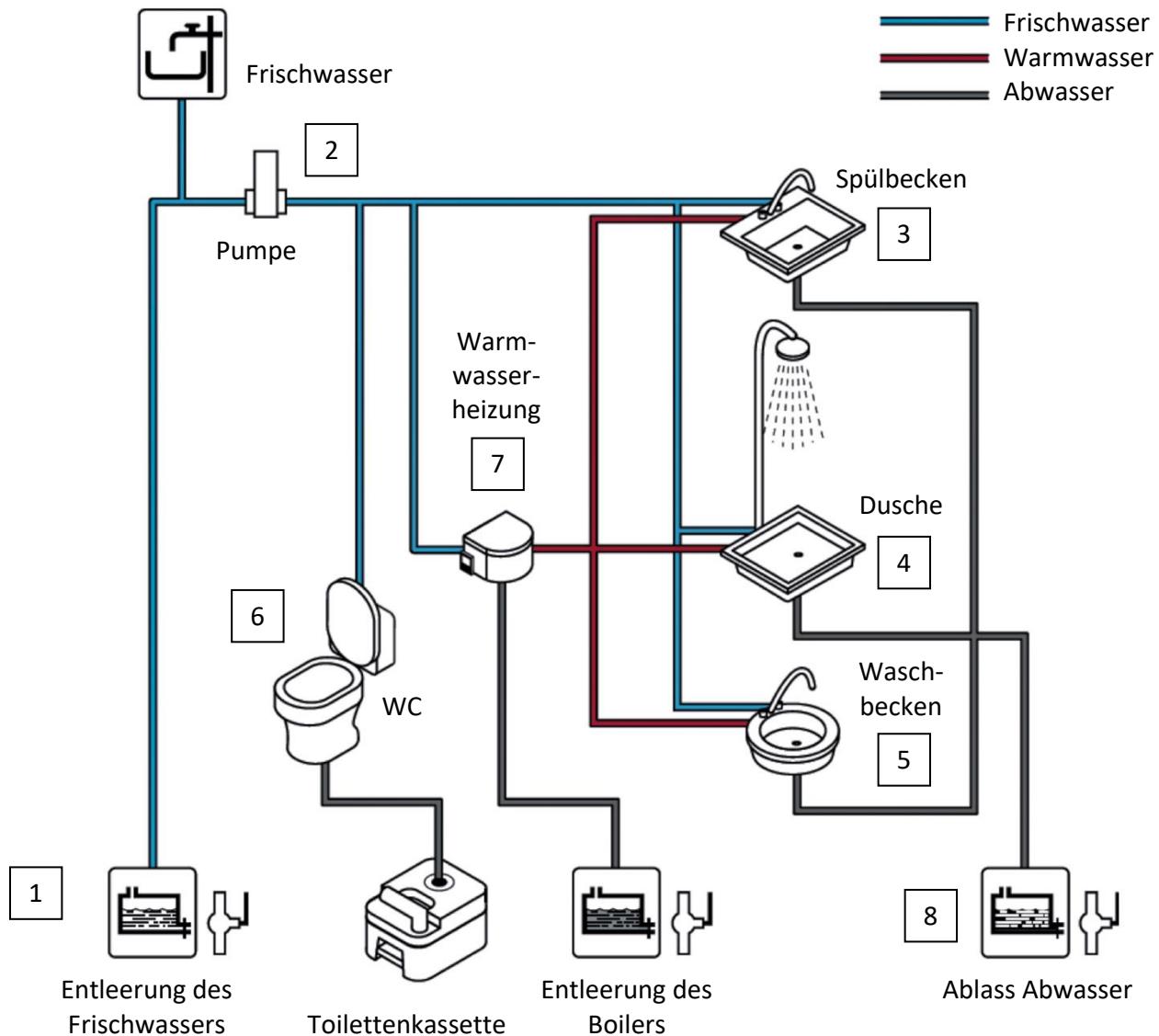
- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „*zugelassenen Sitzplätzen*“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.



# 5. Frischwasseranlage

# Frischwasseranlage

## 5.1 Frischwasseranlage



Die Frischwasseranlage besteht aus dem Frischwassertank (1), der Frischwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

## 5.2 Frischwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frischwassertank mit einem Fassungsvermögen von 85 l ausgestattet. Er befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

Zu Reinigungszwecken ist er mit einem großen, von oben zugänglichen Schraubdeckel versehen.



Schraubdeckel Frischwassertank (Abb. beispielhaft)



*Frischwassertank im Sitzkasten der Sitzbank (Abb. beispielhaft)*

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Aufbau mit erwärmt und bleibt so frostfrei.  
Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das in den Leitungen befindliche Restwasser, komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden.  
(Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



## **ACHTUNG**

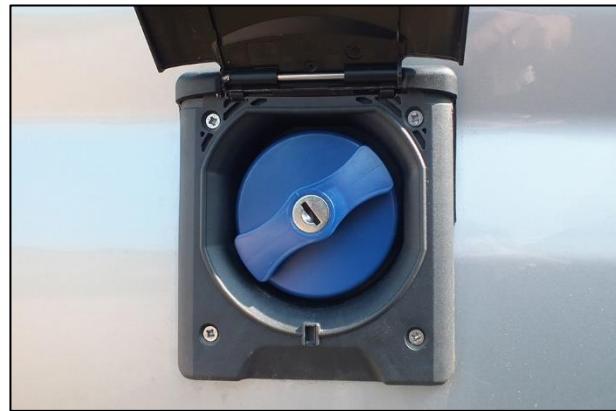
**Gefahr von Frostschäden!**

Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

# Frischwasseranlage

## 5.3 Auffüllen des Frischwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frischwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden! Bevor der Frischwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frischwassertank“ geschlossen ist. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frischwasser (Abb. beispielhaft)



### WARNUNG

#### Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht die Einfüllöffnung für Kraftstoff mit der Einfüllöffnung für „Frischwasser“.
- Schließen Sie die Einfüllöffnung „Frischwasser“ stets ab.



- Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frischwassertank.
- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frischwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
- Verwenden Sie das Wasser aus dem Frischwassertank nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen!
- Desinfizieren Sie den Frischwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

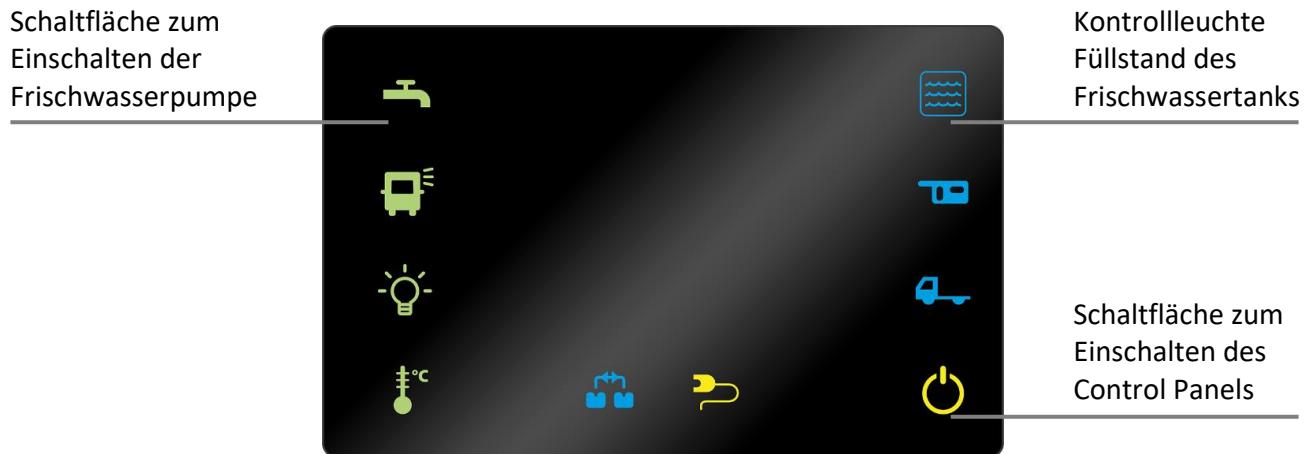
Der Frischwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet sodass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann.

Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt.

(Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)

## 5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

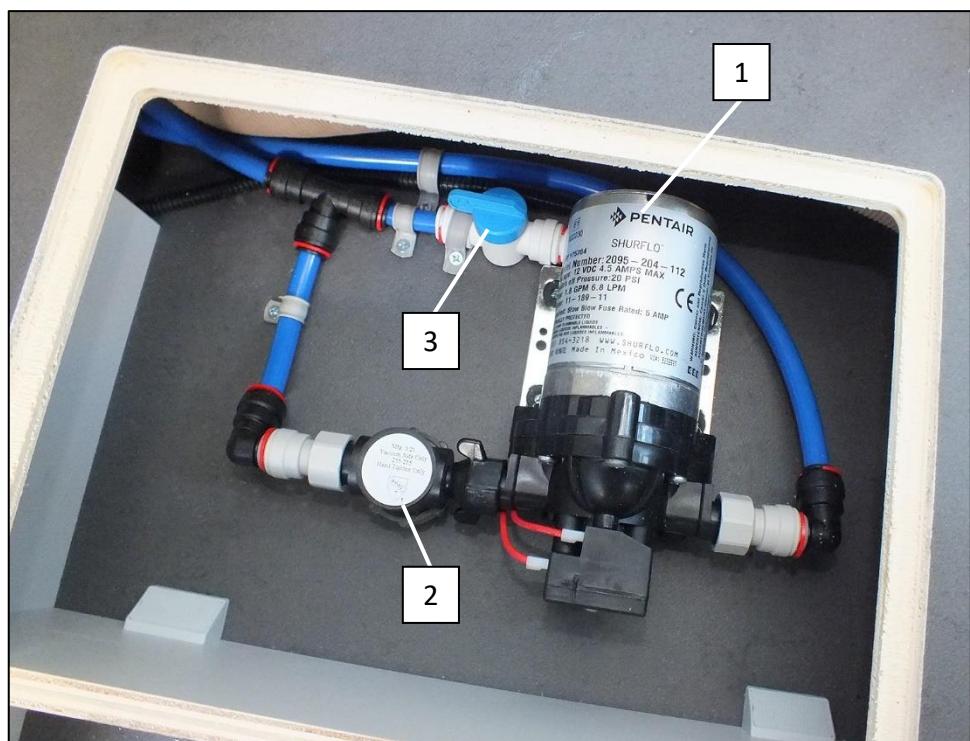
Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist. (Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)



## 5.5 Frischwasserpumpe

Die Frischwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet. Sie befindet sich unter einer Abdeckung im Boden vor der Sitzbank. Neben der Frischwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der monatlich gereinigt werden muss. Zusätzlich befindet sich hier noch das Ablassventil (3) zur Komplettentleerung des Frischwassertanks.

1. Frischwasserpumpe
  2. Filter
  3. Ablassventil
- Frischwassertank



Frischwasserpumpe (Abb. beispielhaft)



## ACHTUNG

**Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!**

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.  
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet.  
-> mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

## 5.6 Frischwassertank entleeren

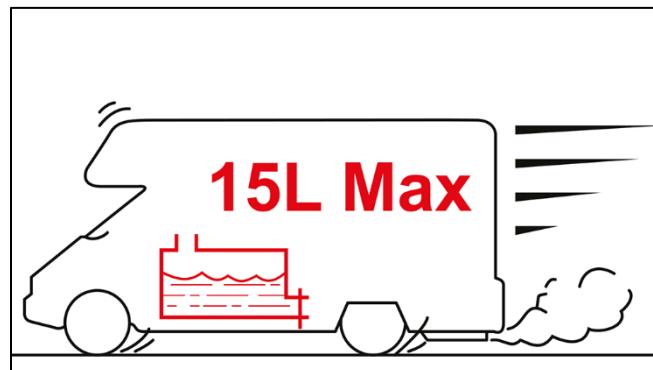
Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablassventils entleert werden. Es befindet sich neben der Frischwasserpumpe unter einer Abdækung im Boden vor der Sitzbank. Es kann als blauer Drehknauf (Variante A) oder als brauner Kiphebel (Variante B) ausgeführt sein. Vor dem Entleeren des Frischwassertanks muss die Frischwasserpumpe am Control Panel ausgeschaltet werden.



Ablassventil Frischwasser als Kiphebel (Variante B)

## 5.7 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 15 % (= 15 Liter) zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden bis der Restinhalt von 15 % erreicht ist. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Hinweis „Inhalt Frischwassertank auf 15 L reduzieren“

**WARNUNG**

**Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!**

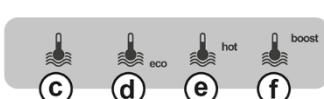
Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank bis auf 15 % seines Inhalts (= 15 L Restinhalt)
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett (Siehe Punkt 5.14 „Abwassertank entleeren“)

## 5.8 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden. Die Heizungsanlage befindet sich unter dem Heckbett.

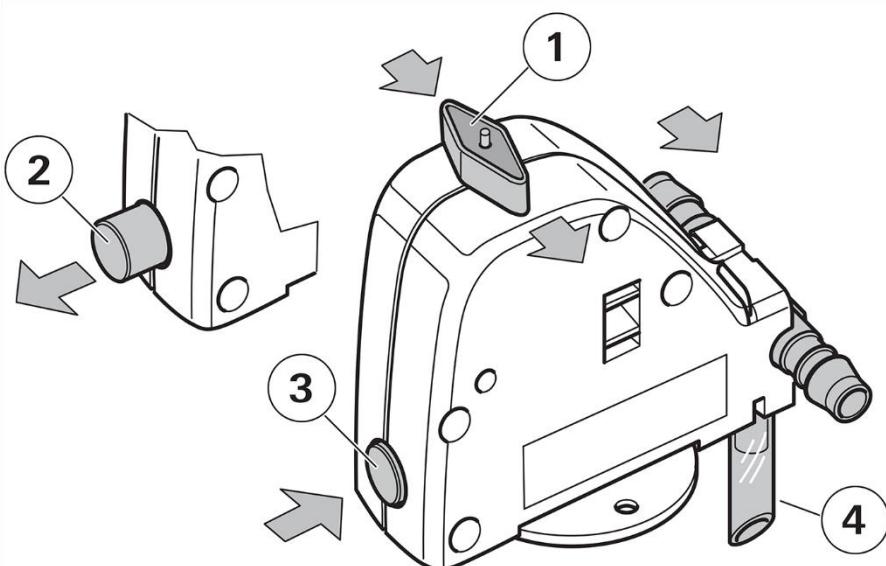
## 5.9 Einstellen der Warmwasser-Temperatur



- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **a** um das Bedienfeld der Heizanlage zu aktivieren.
- Scrollen Sie durch das Menü und wählen Sie das Warmwassersymbol **b**.
- Scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellmöglichkeiten und wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- **c Boiler** – die Warmwasserbereitung ist in Betrieb
- **d Eco** – die Warmwassertemperatur beträgt 40 °C
- **e Hot** – die Warmwassertemperatur beträgt 60 °C
- **f Boost** – nicht verfügbar bei Combi Diesel
- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **a** um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie auf die Zurück-Taste **g** um das Menü zu verlassen.

## 5.10 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen (3) sein. Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich neben der Heizungsanlage.



- 1 Drehschalter
- 2 Druckknopf Stellung „entleeren“
- 3 Druckknopf Stellung „geschlossen“
- 4 Entleerungsstutzen

*Ablassventil „FrostControl“*

Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.



**Hinweis:** Bei Temperaturen unter 7 °C öffnet sich das Ablassventil „FrostControl“ automatisch um den Inhalt des Boilers zu entleeren. Um es bei diesen Temperaturen trotzdem schließen zu können muss die Heizung eingeschaltet werden um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen.

## 5.11 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet. Der Druckknopf (3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

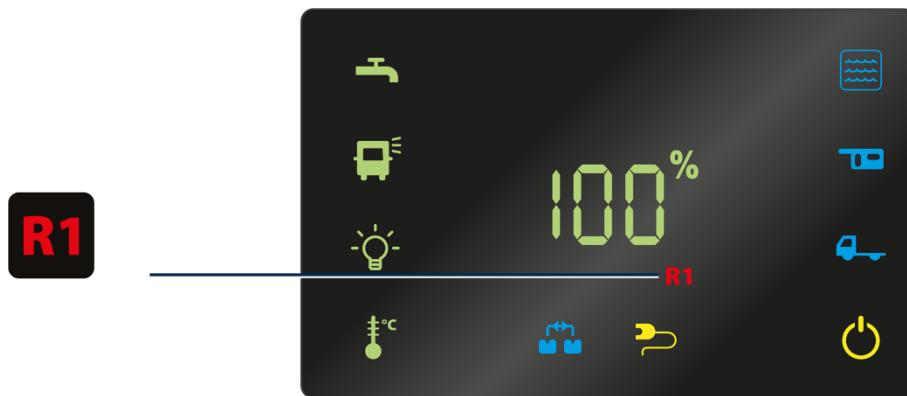
Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen. Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

## 5.12 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“

## 5.13 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor; ist die maximalen Füllhöhe erreicht leuchtet automatisch das Warnsignal „R1“ auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank

## 5.14 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Handgriff unterhalb des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.



Handgriff zur Abwassertank Entleerung



### Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

## Frischwasseranlage

### 5.15 Automatische Abwassertank-Heizung

Das Fahrzeug ist mit einer Abwassertank-Heizung ausgestattet die sich automatisch einschaltet, wenn die Außentemperatur unter ca. 4 °C fällt. Die Abwassertank-Heizung schaltet sich automatisch aus, wenn das Abwasser im Abwassertank eine Temperatur von ca. 9 °C erreicht hat.

Hierbei wird die Abwassertank-Heizung mit 12 V betrieben der von der Wohnraumbatterie bereitgestellt wird.

Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie zu vermeiden sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.

Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt, da die Heiz-Automatik erst ab einem Inhalt des Abwassertanks von 10 Litern arbeitet.



#### ACHTUNG

##### Gefahr von Frostsäden!

- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



#### ACHTUNG

##### Gefahr der Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch Abwassertank-Heizung!

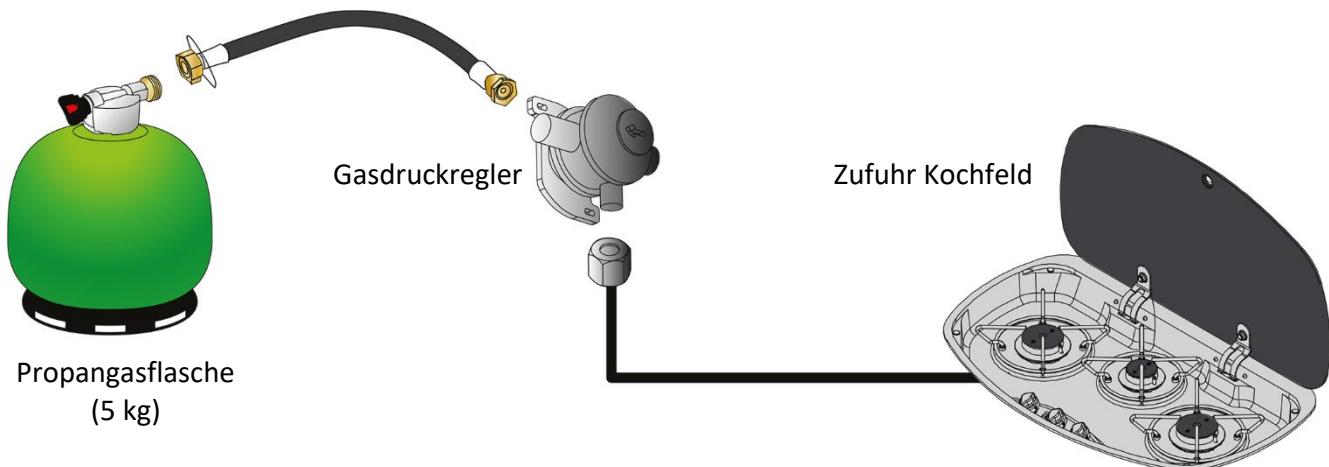
- Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch die automatische Abwassertank-Heizung zu vermeiden sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.  
(Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt.)



## 6. Gasanlage

# Gasanlage

## 6.1 Bestandteile der Gasanlage



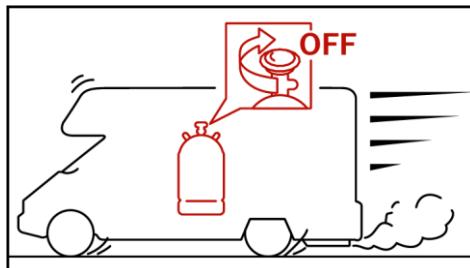
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche mit integriertem Sicherheitsventil (nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld.



### WARNUNG

#### Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



*Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsvents an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt*

## 6.2 Gasflaschenfach

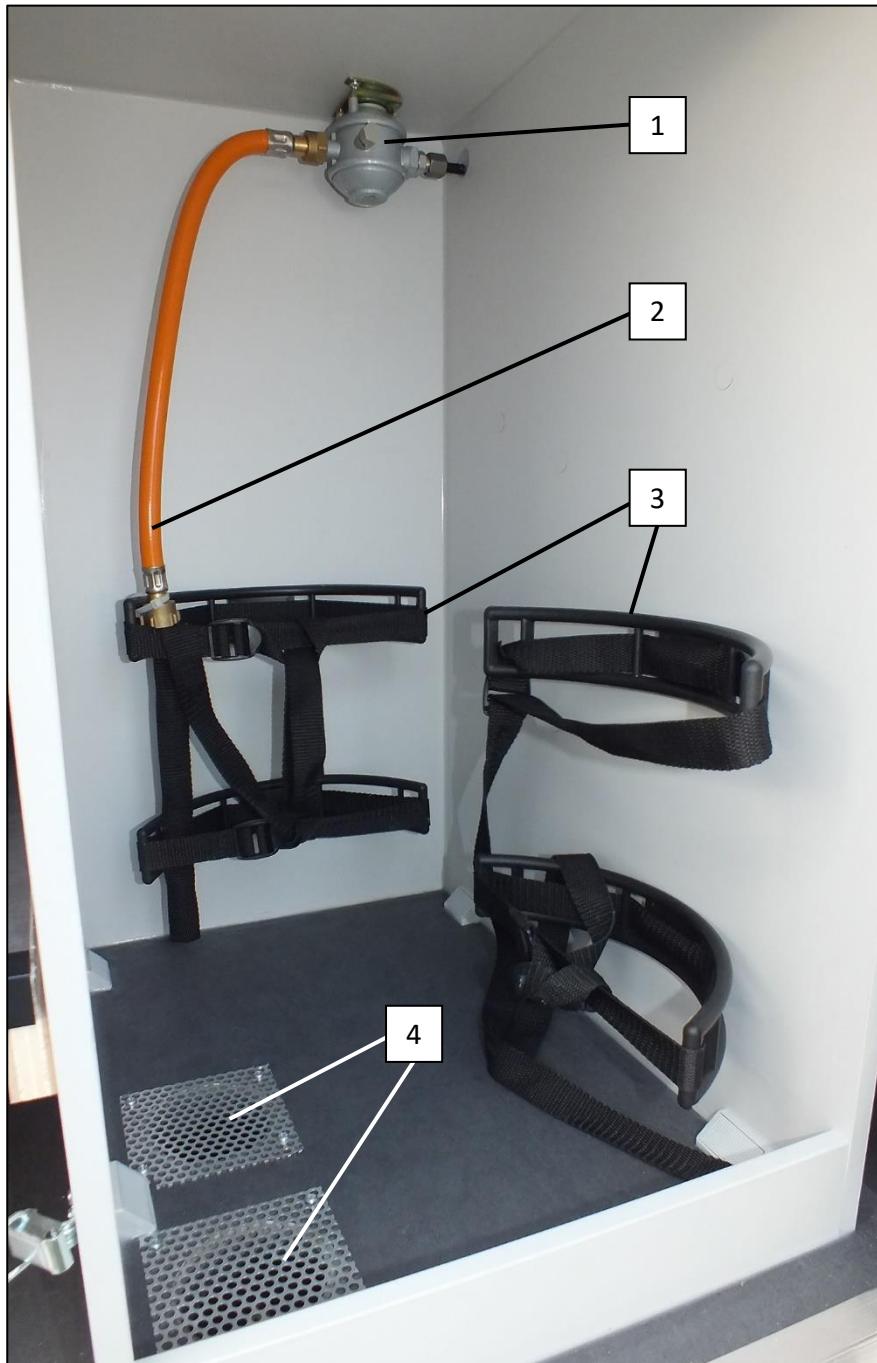
Das Gasflaschenfach befindet sich im Heck des Fahrzeugs. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit den fest eingebauten Gurtfixierungen (3) werden die beiden Gasflaschen (je 5 kg) gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befinden sich zwei Öffnungen (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein müssen und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden dürfen.



### WARNUNG

#### Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.



Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

## 6.3 Gasflasche anschließen



### ACHTUNG

**Beschädigungsgefahr der Gasanlage!**

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.

Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

# Gasanlage

Zum Anschließen der Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3) und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch (2) gut an die Gasflasche heranreicht ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche. (Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)



## **WARNUNG**

### **Brand- und Explosionsgefahr!**

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen

## *6.4 Gasflasche auswechseln*

Zum Auswechseln einer (leeren) Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der zu wechselnden Gasflasche.
- Lösen Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3).
- Entfernen Sie die (leere) Gasflasche.

## *6.5 Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche*

Um die Dichtigkeit der angeschlossenen Gasflasche zu prüfen empfiehlt sich die Verwendung eines sogenannten „*Lecksuchs sprays*“.

Hierbei werden nach jedem Anschluss einer Gasflasche bzw. beim Gasflaschenwechsel das Sicherheitsventil der Gasflasche, der Anschluss-Schlauch mit Verbindungsstellen und der Gasdruckregler mit dem *Lecksuchs spray* besprüht. Eine mögliche Undichtigkeit durch austretendes Gas wird dann durch sichtbare „Blasenbildung“ angezeigt.

Ist eine undichte Stelle auf diese Weise identifiziert worden muss sie umgehend beseitigt werden.



## **WARNUNG**

### **Explosionsgefahr!**

- Arbeiten an der Gasanlage dürfen ausschließlich von einem Gassachkundigen bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden!

## 6.6 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



### **WARNUNG**

#### **Explosionsgefahr!**

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



### **WARNUNG**

#### **Brandgefahr!**

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



### **WARNUNG**

#### **Erstickungsgefahr!**

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



## Prüfung der Gasanlage

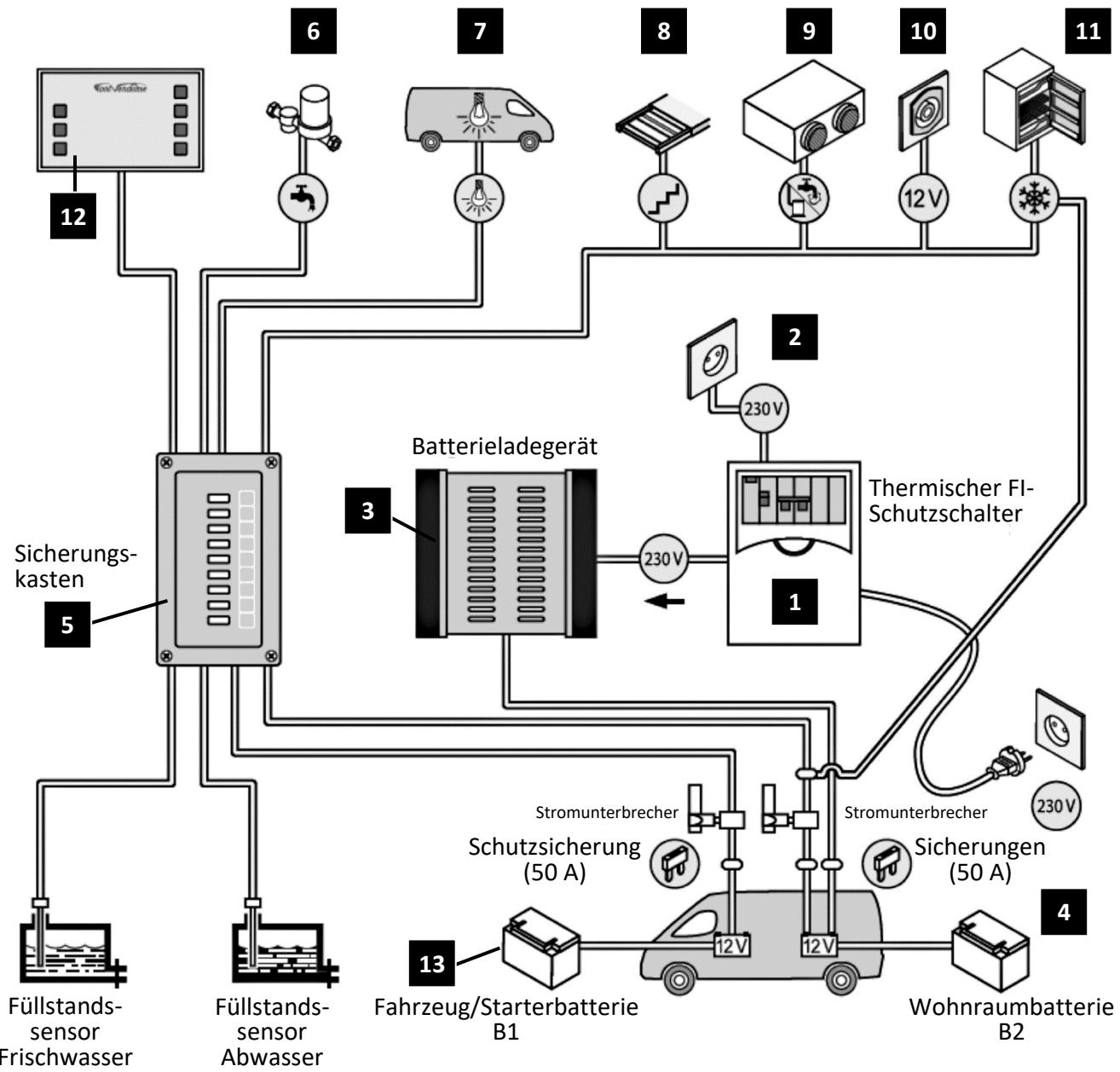
- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



# 7. Elektrische Anlage

# Elektrische Anlage

## 7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und der im Fahrzeuginnen befndlichen 230 V-Steckdose (2).

Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den an kommenden 230 V-Strom auf 12 V herunter transformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein - und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“)

## 7.2 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie (13) des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter der Fußmatte des Fahrersitzes. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

## 7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie (4) des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher Frischwasserpumpe (6), Beleuchtung Innen (7), elektrische Trittstufe (8), Steuerung der Heizung (9), 12 V-Steckdose im Innenraum (10) und den Kühlschrank (11) mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen. Sie befindet sich im Bettkasten neben der elektrischen Anlage.



### ACHTUNG

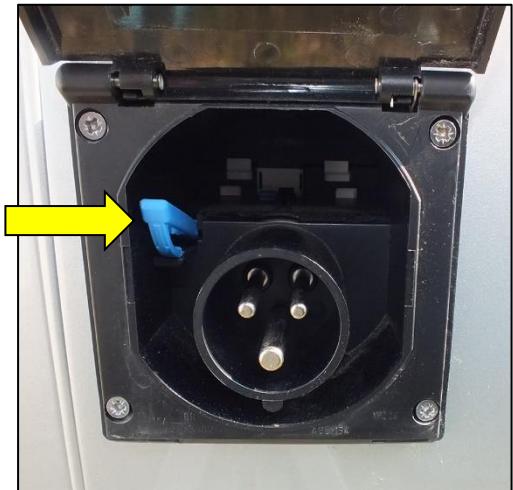
#### Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40% droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

## 7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

Es wird empfohlen, eine dreipolige Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ( $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ ) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserfesten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Zum Lösen des Steckers muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden.



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)  
an der Fahrzeugaußenseite



### WARNUNG

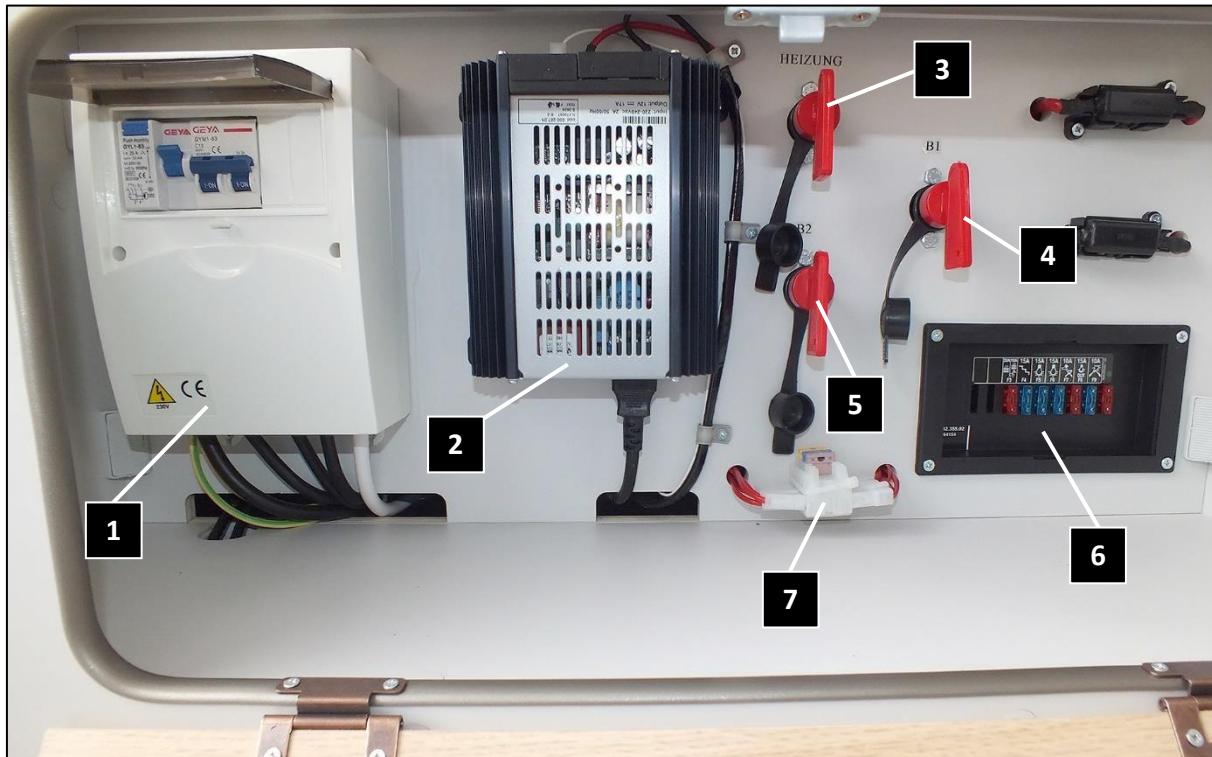
#### Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

# Elektrische Anlage

## 7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich im Kasten unter dem Heckbett auf der Beifahrerseite. Hier befinden sich: der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (1), das Batterieladegerät (2), der Stromunterbrecher Heizung (3), der Stromunterbrecher B1 für die Starterbatterie (4), der Stromunterbrecher B2 für die Wohnraumbatterie (5), der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (6) und der Zusatzsicherungsträger (7).

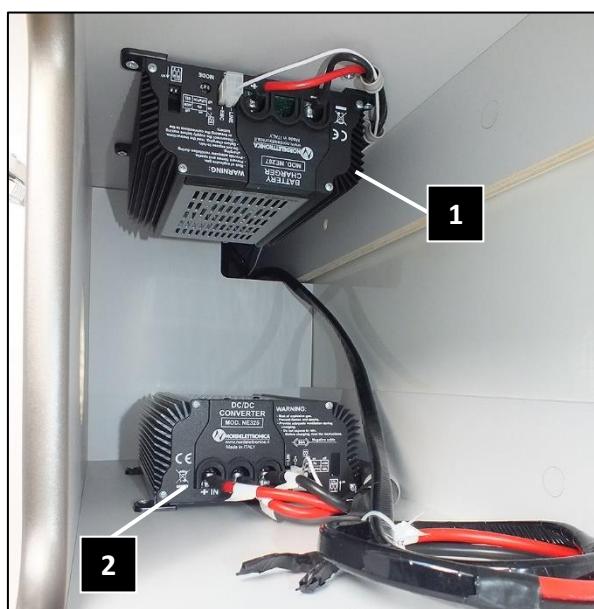


Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Abb. beispielhaft)

Das Batterieladegerät (1) kann auch separat im Kasten unter dem Heckbett (Beifahrerseite) untergebracht sein.

Neben dem Batterieladegerät (1) befindet sich i.d.R. zusätzlich noch ein sogenannter „Ladebooster“ (2), der dafür sorgt dass die Wohnraumbatterie während der Fahrt aufgeladen wird.

(Siehe hierzu auch Punkt 7.10 „Ladebooster“)



Batterieladegerät und Ladebooster beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

## 7.6 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist deshalb mit einer 25 A-Sicherung ausgestattet. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert der bei Fehlströmen und Kurzschlägen den Stromfluss unterbricht.



### ACHTUNG

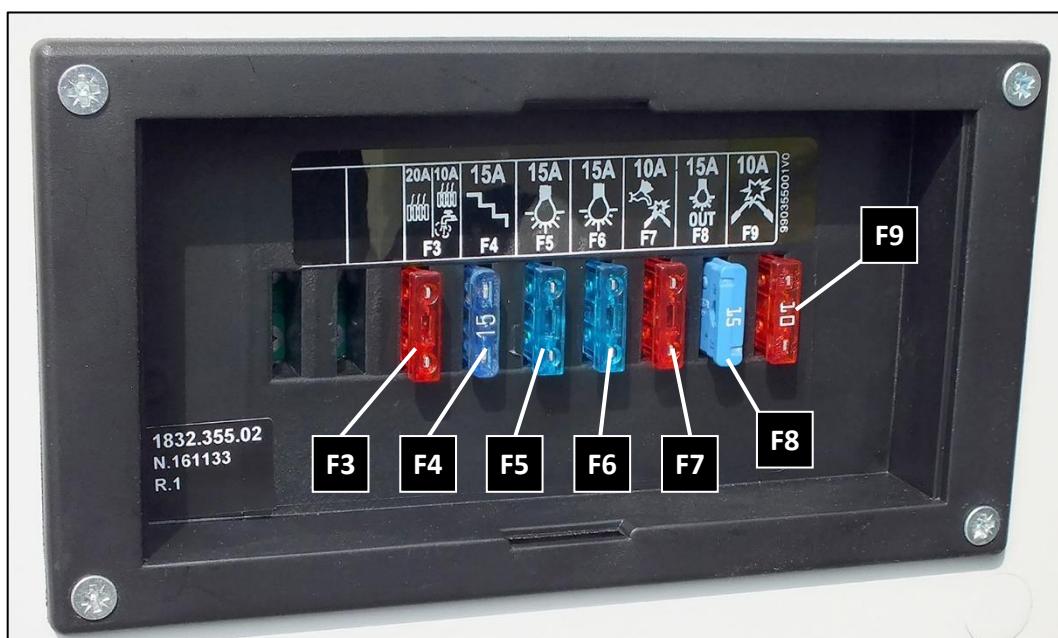
#### Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

## 7.7 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F3	Warmwasserboiler (Heizung Truma)	10 A	(rot)
F4	elektrische Trittstufe	15 A	(blau)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte	15 A	(blau)
F9	WC + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)

# Elektrische Anlage



## **WARNUNG**

### **Brandgefahr!**

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



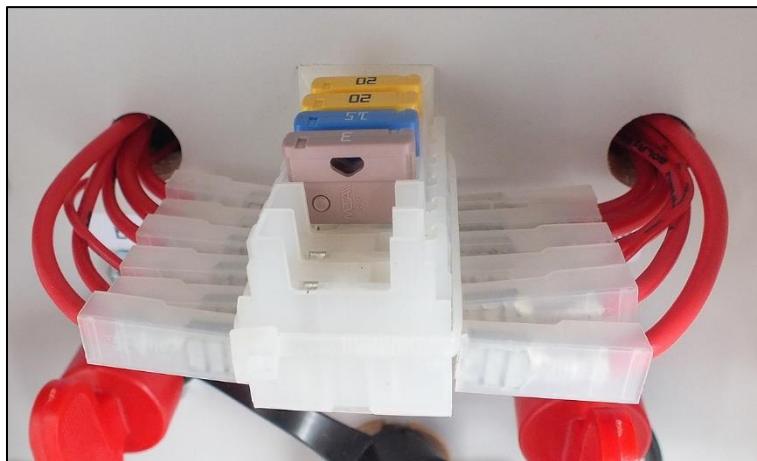
## **WARNUNG**

### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

## 7.8 Zusatzsicherungsträger

Der Zusatzsicherungsträger ist mit 5 - 6 Steckplätzen (je nach optionaler Sonderausstattung) ausgestattet, die wie folgt belegt sind (Reihenfolge von hinten nach vorne):



Zusatzsicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Steckplatz 1	Brenner (Heizung Truma)	20 A	(gelb)
Steckplatz 3	Kühlschrank	15 A	(blau)
Steckplatz 4	Bedienfeld Heizung (Truma CP plus)	3 A	(rosa)
Steckplätze 5 + 6	frei für optionale Verbraucher	---	

## 7.9 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“ und 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)

## 7.10 Ladebooster

Fahrzeugabhängig kann das Batterieladegerät mit einem sogenannten „Ladebooster“ (auch „DC-DC Converter“ genannt) gekoppelt sein. Er hat die Aufgabe die Entladung der Wohnraumbatterie B2 während der Fahrt zu verhindern.

Der Ladebooster befindet sich in der Nähe des Batterieladegerätes.



Ladebooster (Abb. beispielhaft)

## 7.11 Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung

Mit den Stromunterbrechern B1 und B2 kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Starterbatterie B1 bzw. der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien zu verhindern. Für den Betrieb der Heizung gibt es einen eigenen Stromunterbrecher damit, im Bedarfsfall, nur noch die Heizung mit Strom versorgt werden kann. Bevor die Wohnraumbatterie B2 vom Stromkreis getrennt wird muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden. (Siehe hierzu auch Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“)

## 7.12 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V gefallen muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.) Am Control Panel leuchtet jetzt das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



### ACHTUNG

#### Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.

# Elektrische Anlage



## WARNUNG

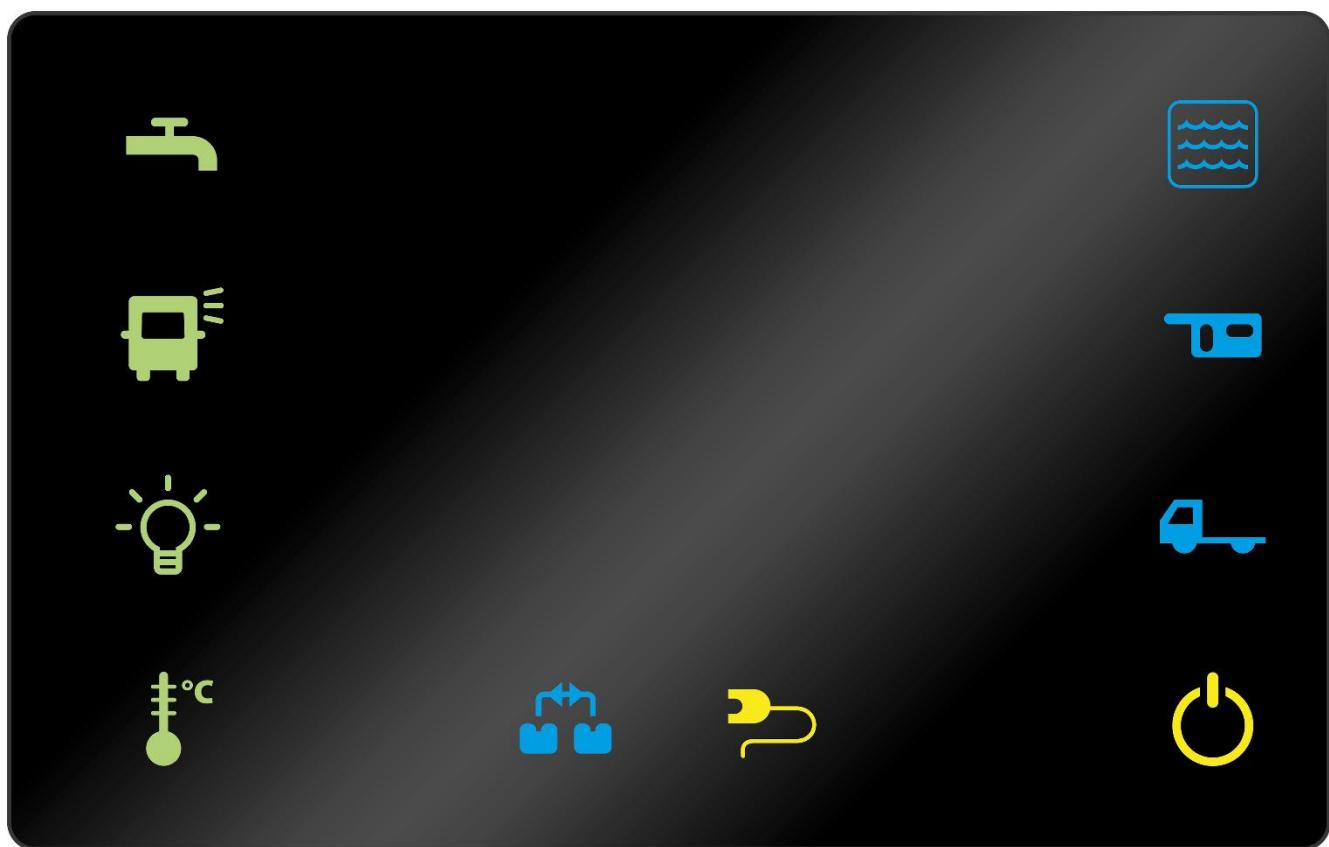
**Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!**

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

## 7.13 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten



### Hinweis:

Schalten Sie das Control Panel aus wenn Sie das Reisemobil verlassen.

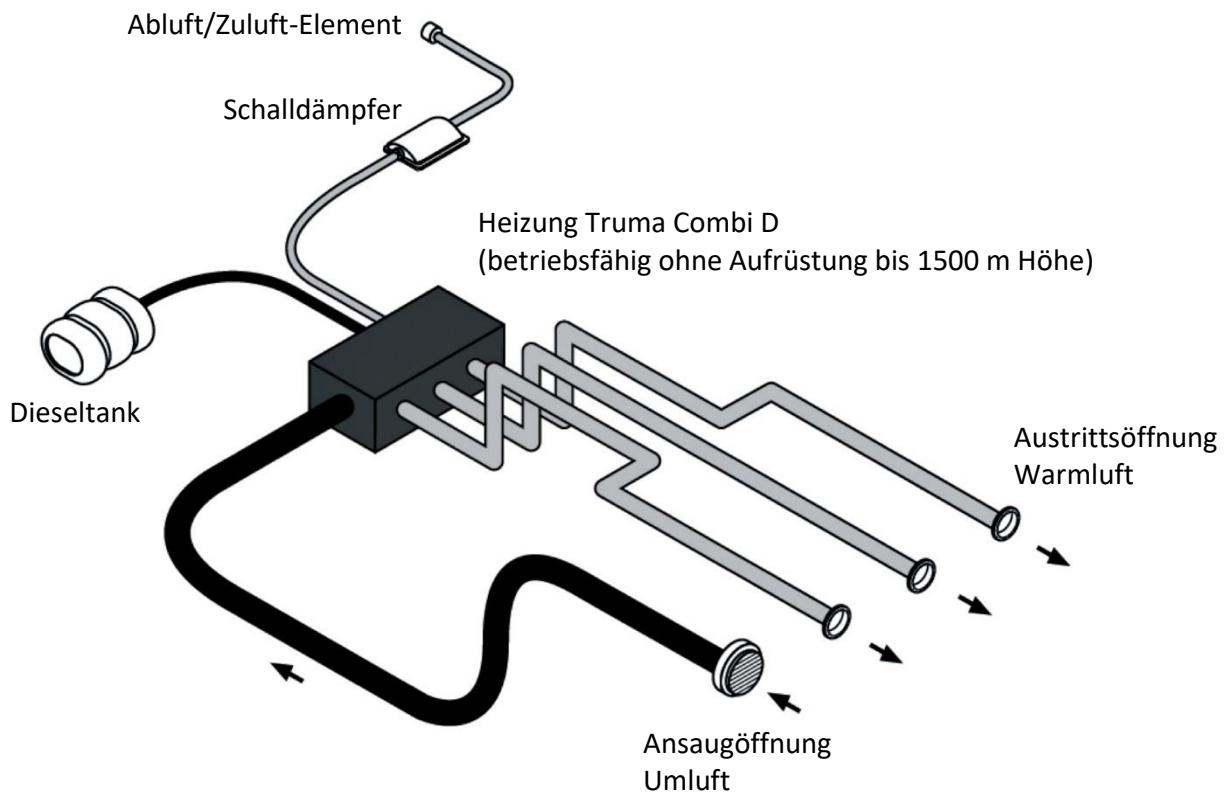
	<b>Taste Ein/Aus</b> Schaltet das Bedienfeld ein bzw. aus.
	<b>Taste für die Innenbeleuchtung</b> Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.
	<b>Taste Außenbeleuchtung</b> Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.
	<b>Taste Frischwasserpumpe</b> Schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.
	<b>Taste Frischwassertank (+ Abwassertank)</b> Zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an. 1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1. 2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1. Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.
	<b>Kontrollleuchte Abwassertank</b> Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.
	<b>Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V</b> Zeigt an, dass die Wohnraumbatterie gerade über den Außenanschluss Ihres Fahrzeugs von einem externen 230 V-Stromkreis geladen wird.
	<b>Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum)</b> Zeigt an, dass die Batterie B2 (Wohnraum) nach Anlassen des Motors gerade von der Batterie B1 (Motor) geladen wird.
	<b>Taste Innenraum-Temperatur</b> Zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.
	<b>Messtaste Batterie B2 (Wohnraumbatterie)</b> Zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.
	<b>Messtaste Batterie B1 (Starterbatterie)</b> Zeigt die Spannung und den Ladestand der fahrzeugeigenen Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.



## 8. Heizung

# Heizung

## 8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



## 8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler. Sie befindet sich unterhalb des Heckbetts. Sie wird mit Dieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird.

Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, an der Fahrzeugaußenseite befindliches, Abluft/Zuluft-Element in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite

Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen an verschiedenen Stellen im Wohnraum wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung Warmluft



Ansaugöffnung Umluft



**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die und Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

## 8.3 Fensterkontaktgeber

Grundrissabhängig kann eines der Fenster mit einem sog. Fensterkontaktegeber ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn sich unterhalb des Fensters das Abluft/Zuluft-Element der Heizung befindet. Wenn das Fenster geöffnet ist unterbricht der Fensterkontaktegeber den Strom zum Betrieb der Heizung. So wird verhindert das austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.

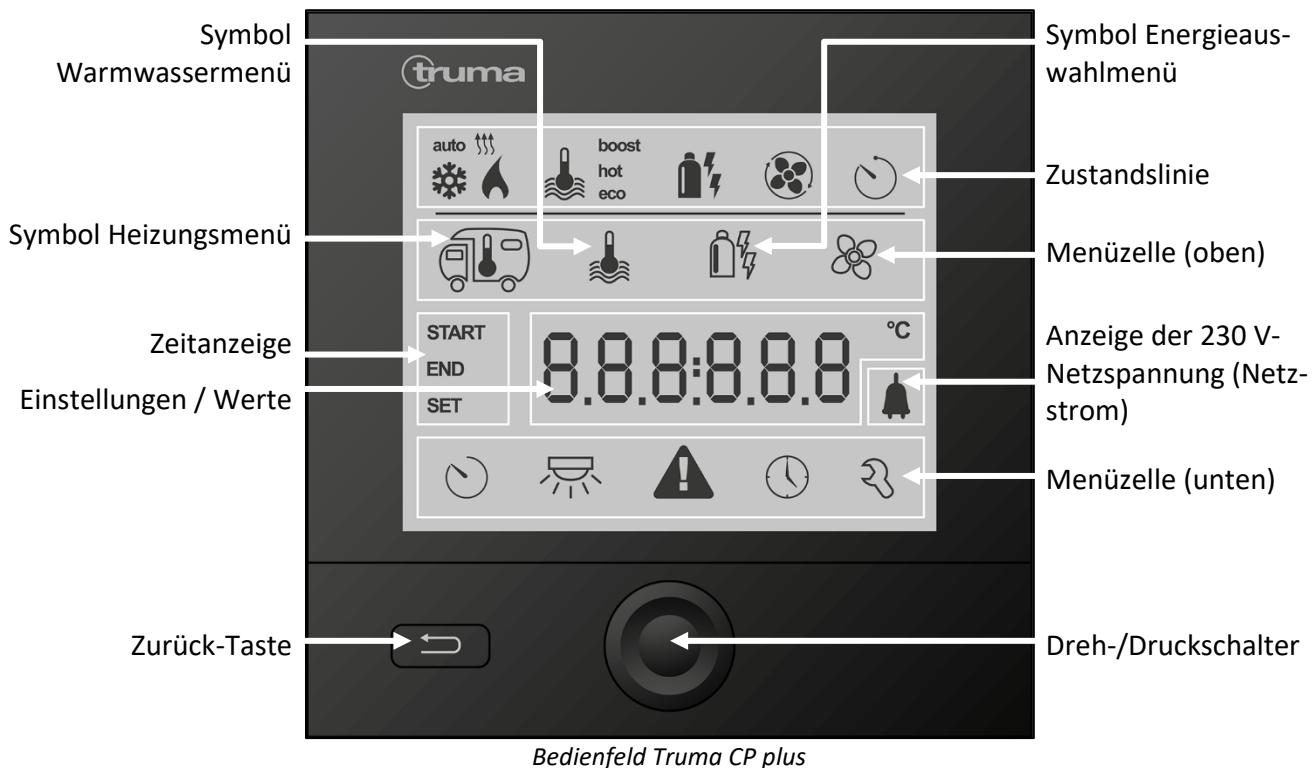


Fensterkontaktegeber (Abb. beispielhaft)

# Heizung

## 8.4 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich neben dem Control Panel.



Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

## 8.5 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

## 8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

## 8.7 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung Truma CP+ sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung Truma CP+.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



**Hinweis:** Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



## **WARNUNG**

### **Brand- und Explosionsgefahr!**

- Die Heizung darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden und muss ausgeschaltet sein!



## **ACHTUNG**

### **Gefahr von Frostschäden!**

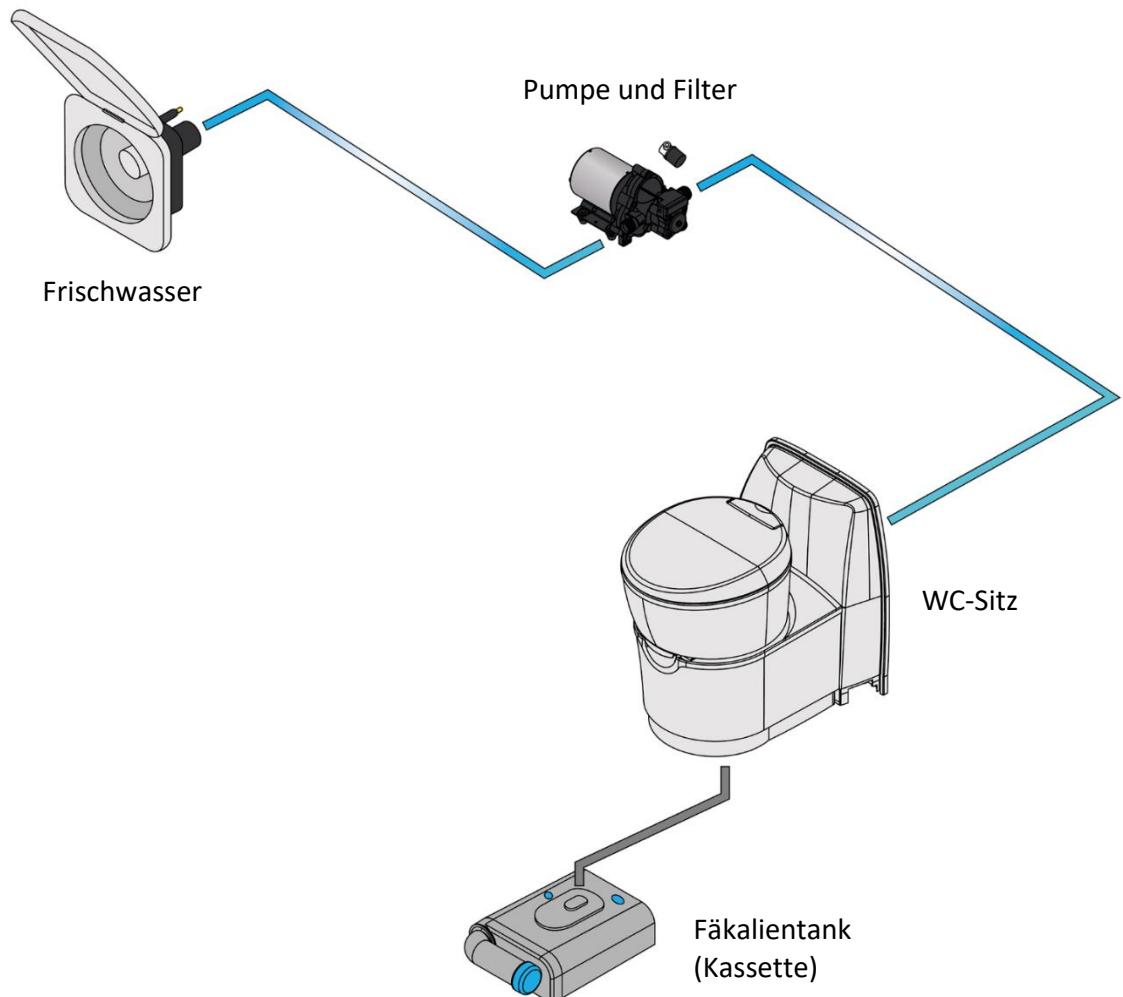
- Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Boiler der Heizung vollständig entleeren: Siehe Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“.



## 9. WC-Anlage

# WC-Anlage



## 9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

## 9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

### 9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette, Ansicht von oben

- |          |                                                          |          |                  |
|----------|----------------------------------------------------------|----------|------------------|
| <b>1</b> | Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | <b>5</b> | Handgriff        |
| <b>2</b> | Schieber                                                 | <b>6</b> | Dosierdeckel     |
| <b>3</b> | Lüftungstaste                                            | <b>7</b> | Luftabzug        |
| <b>4</b> | Schwenkarm                                               | <b>8</b> | Verschlussriegel |



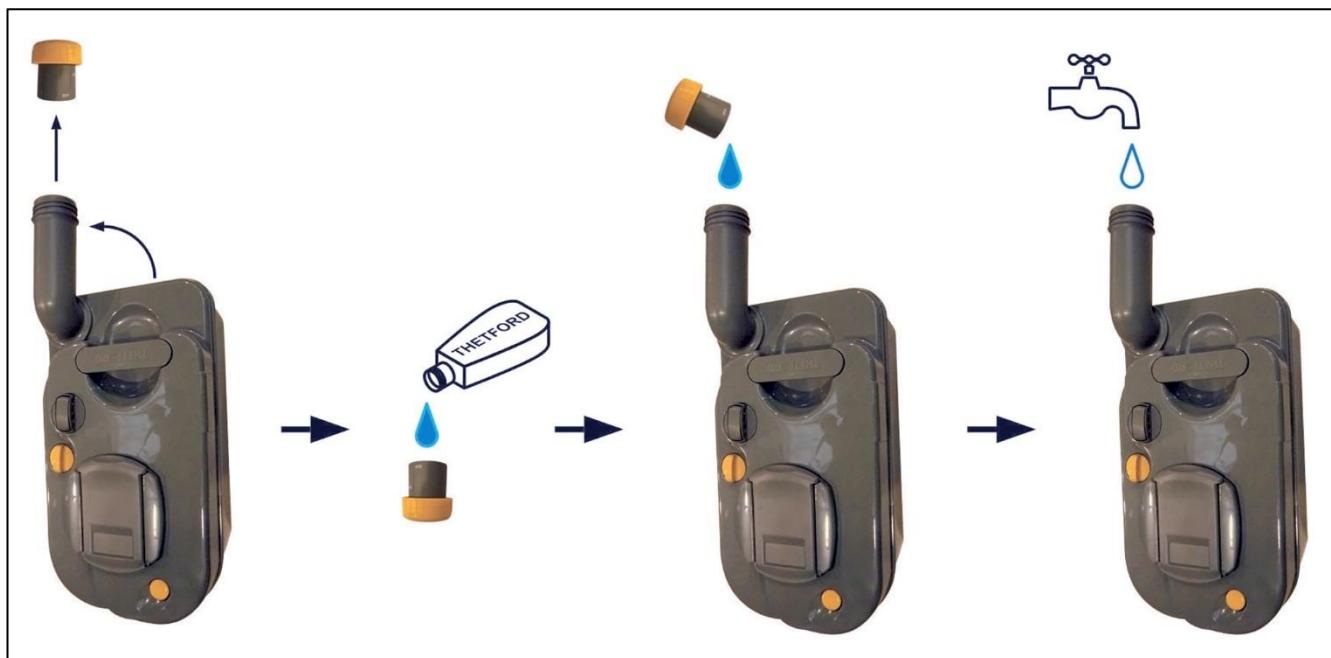
Kassette, eingerastet (Abb. beispielhaft)

# WC-Anlage

## 9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



### WARNUNG

**Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!**

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

## 9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



### ACHTUNG

**Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!**

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



### ACHTUNG

**Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!**

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

## 9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

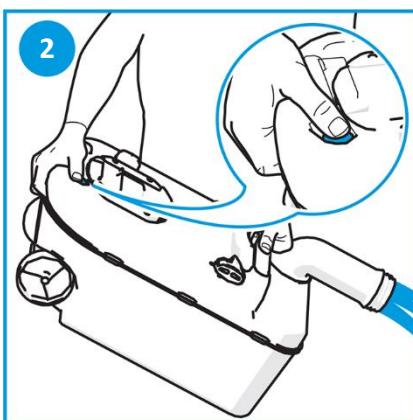
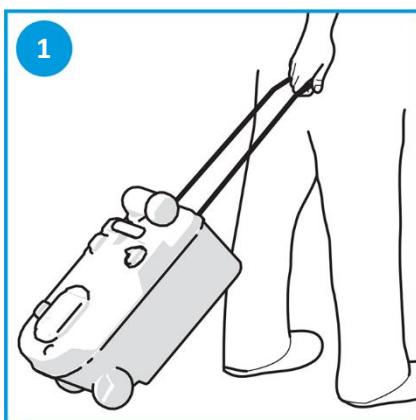


### Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

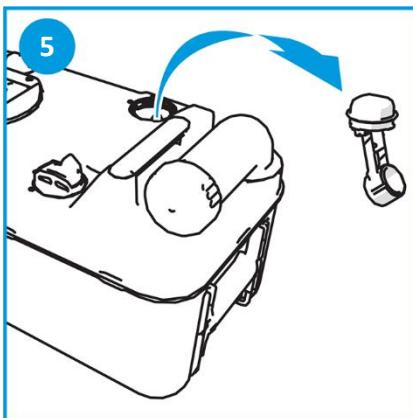
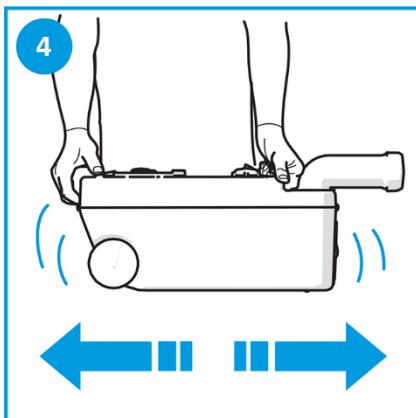
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zuggriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.



**ACHTUNG**

**Gefahr von Frostschäden!**

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



**ACHTUNG**

**Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!**

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.

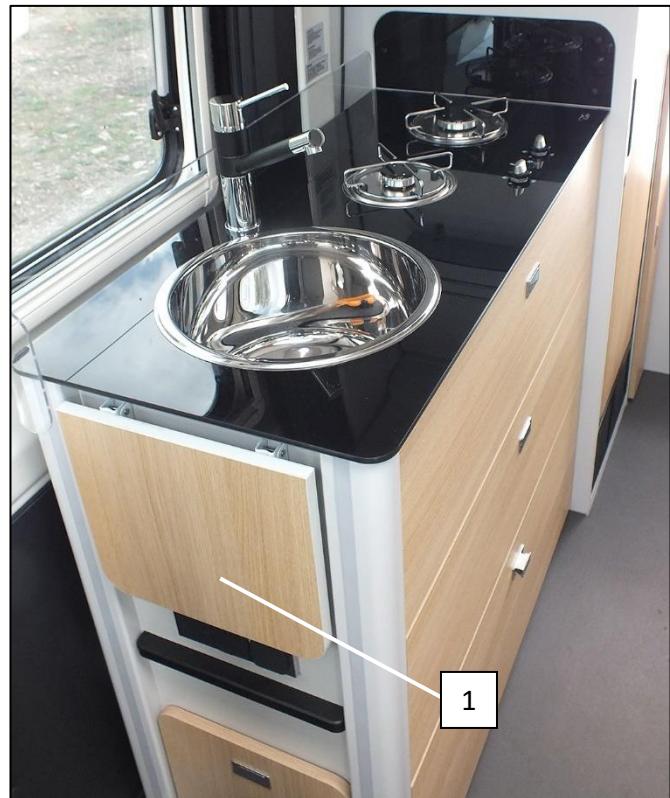


# 10. Küche

# Küche

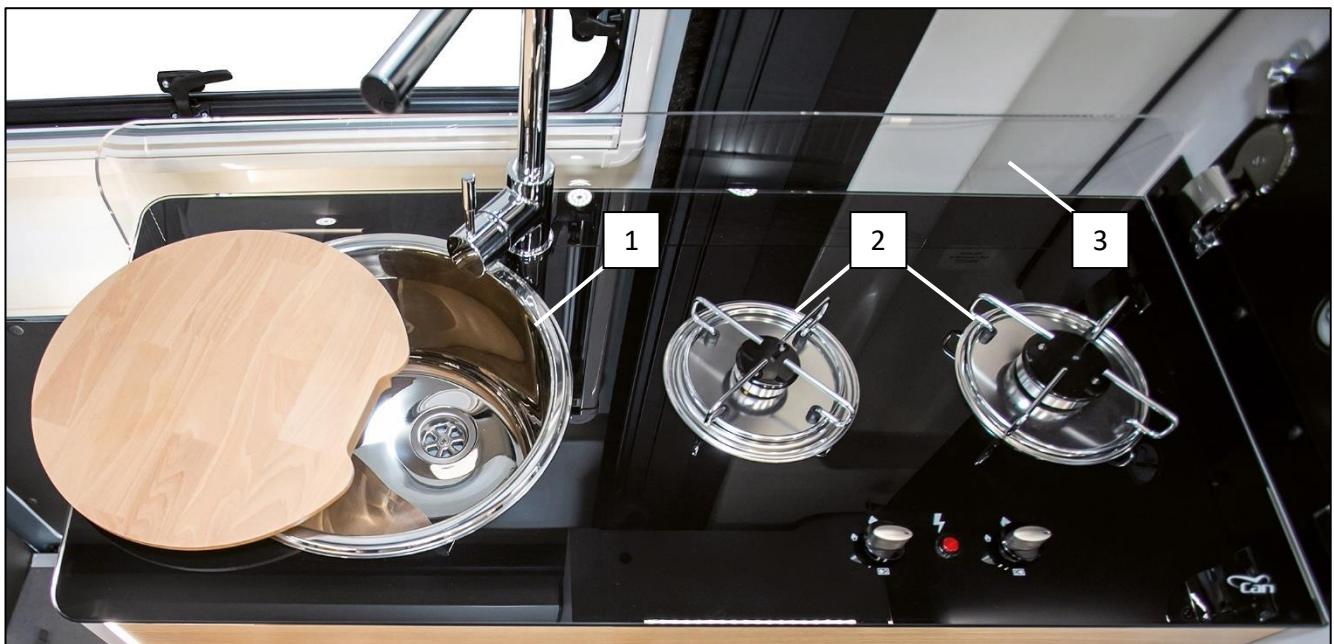
## 10.1 Küche

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Glasarbeitsfläche und dem Kühlschrank.  
Am Küchenblock befindet sich stirnseitig eine hochklappbare Ablage (1).



*hochklappbare Ablage am Küchenblock  
(Abb. beispielhaft)*

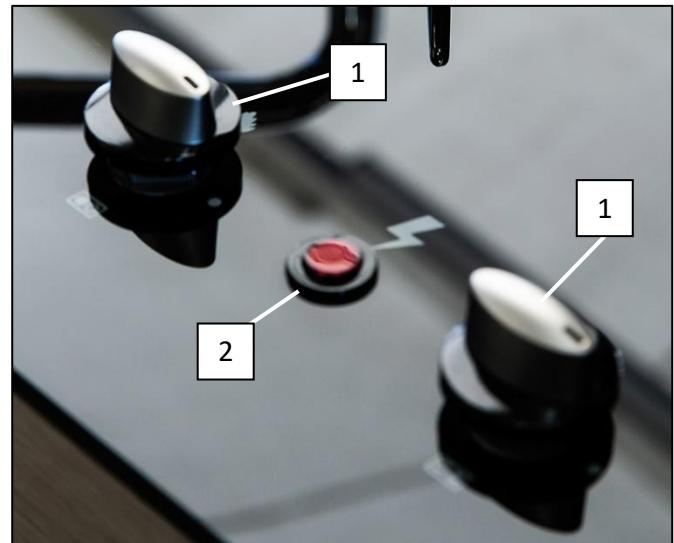
In die Glasarbeitsfläche ist das Spülbecken (1) und die beiden Gas-Kochstellen (2) eingelassen. Grundriss-abhängig kann eine Holzabdeckung der Spüle vorhanden sein, die auch als Schneidbrett genutzt werden kann. Rückseitig befindet sich eine Spritzschutzwand aus transparentem Acrylglas (3).



*Küchenblock mit Glasarbeitsfläche (Abb. beispielhaft)*

## 10.2 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern (1) sowie einem separaten, roten Zündtaster (2).



*Bedienelemente Kochfeld (Abb. beispielhaft)*

## 10.3 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung 0
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



### WARNUNG

**Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!**

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



### WARNUNG

**Brandgefahr!**

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



## WARNUNG

**Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!**

- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

Siehe Kapitel 6 „Gasanlage“.



Es wird empfohlen eine Löschdecke gem. DIN EN 1869 im Fahrzeug mitzuführen (nicht im Lieferumfang enthalten) und diese griffbereit in der Nähe der Kochstelle aufzubewahren. Löschdecken gem. DIN EN 1869 sind auch zum Löschen von Fettbränden geeignet.



Löschdecke gem. DIN EN 1869 (Abb. beispielhaft)

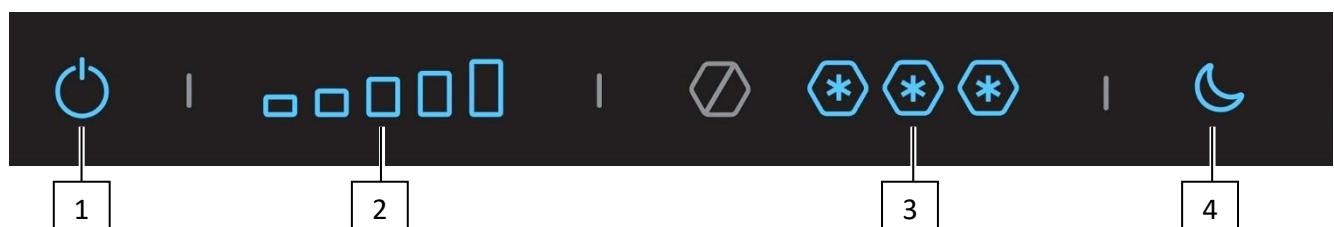
## 10.4 Kühlschrank

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompressor-Kühlschrank Modell „Thetford T 2138, model B2“ ausgestattet. Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvolumen von 138 L.

Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte die EIN/AUS-Taste auf der Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür und halten die Taste so lange gedrückt, bis die Symbole blau hinterleuchtet werden.

### Folientastatur oberhalb der Kühlzentraltür

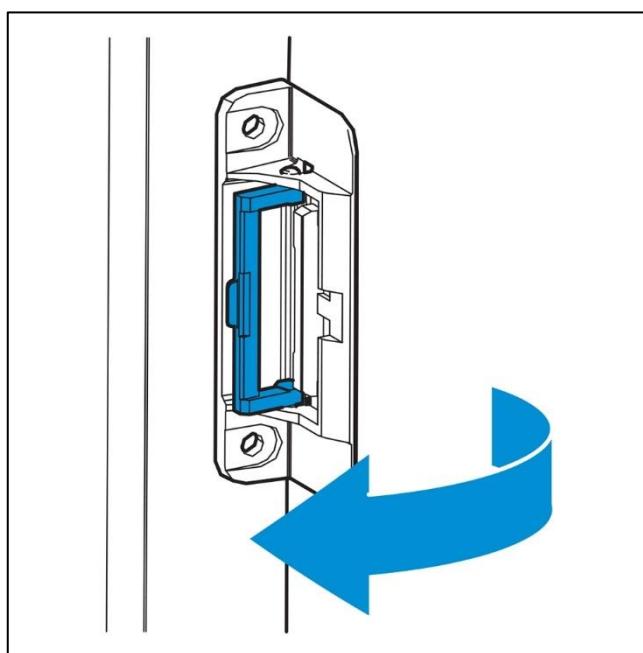


- 1** Ein-/Aus Taste  
**2** Temperaturwahl

- 3** Kühlstufen des Gefrierfachs  
**4** Nachtbetriebstaste

### 10.5 Lüftungsstellung der Kühlzentraltür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlzentraltür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlzentraltür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlzentraltür in der ersten Raststellung verbleiben. (Siehe hierzu die Anleitung des Geräteherstellers.)



blauer Kunststoffbügel im Türrahmen des Kühlschranks

### 10.6 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.

# Küche

- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



## ACHTUNG

### Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und/oder Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

## 10.7 Gewürzregal

Rechts neben dem Kochfeld kann sich grundrissabhängig ein Gewürzregal mit einer Bodenplatte aus Acrylglas befinden.



Gewürzregal neben der Kochstelle (Abb. beispielhaft)



## ACHTUNG

### Gefahr der Beschädigung von Gewürzregal und Spritzschutzwand!

Die Spritzschutzwand und die Bodenplatte des Gewürzregals bestehen aus Acrylglas. Acrylglas ist sehr kratzempfindlich und darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden.



# 11. Fenster und Dachhauben

# Fenster und Dachhauben

## 11.1 Fenster

Die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in zwei Stellungen (Halboffen und Offen) ermöglichen.



*Stellung halboffen*



*Stellung offen*

### 11.1.1 Fenster öffnen

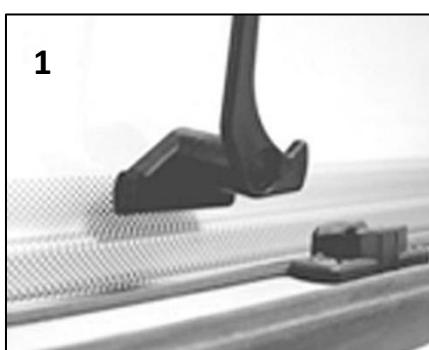
Um das Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Raststellung (Halboffen bzw. Offen) gleichmäßig nach außen. Die Teleskopaussteller rasten hörbar ein.

### 11.1.2 Fenster schließen

Heben Sie das Fenster leicht an um die Rastung zu lösen. Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

### 11.1.3 Lüftungsstellung

Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



*Fenster geöffnet*



*„Lüftungsstellung“  
(Abbildungen beispielhaft)*



*Fenster geschlossen*

### 11.1.4 Reinigung von Fenstern und Dachhauben

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



#### ACHTUNG

**Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!**

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.



**Hinweis:** Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

### 11.1.5 Fenster-Kontaktgeber

Das Fenster im Schlafbereich kann mit einem Kontaktgeber ausgestattet sein der die Heizung ausschaltet sobald das Fenster geöffnet wird. So wird verhindert das die über das „Abluft/Zuluft-Element“ austretenden Verbrennungsgase ins Fahrzeugginnere gelangen können. (Siehe Kapitel 8 „Heizung“)

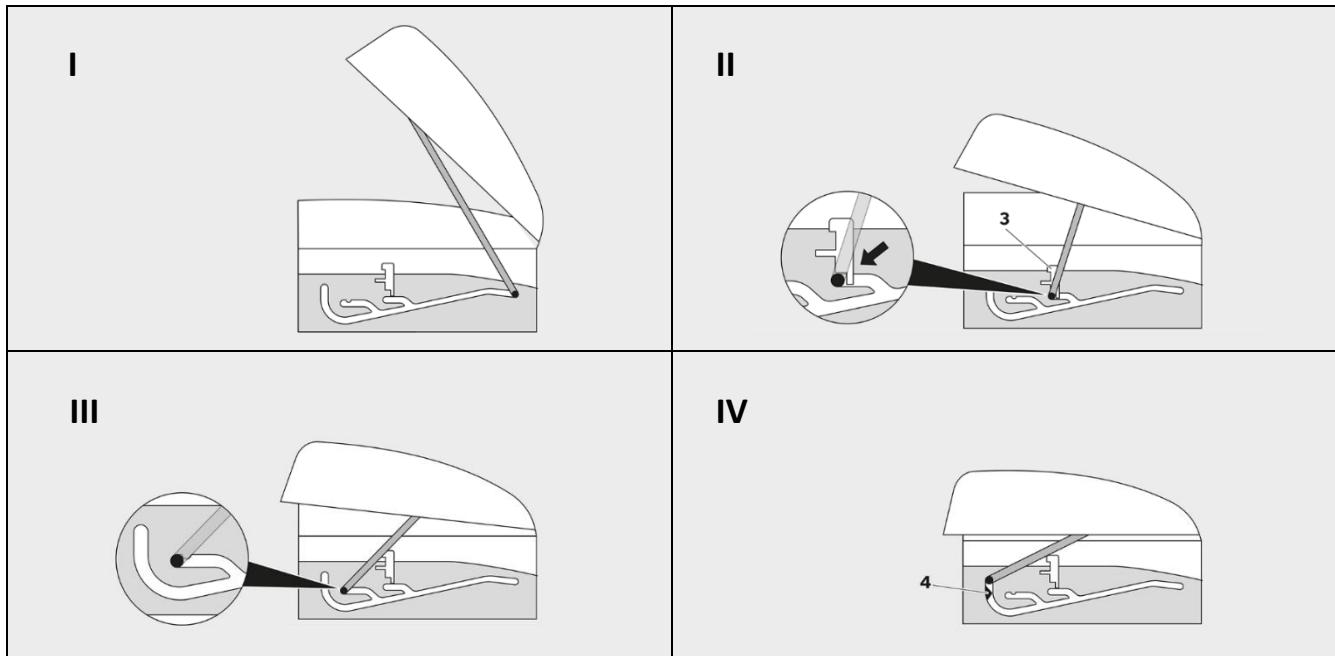


Fenster-Kontaktgeber (Abb. Beispielhaft)

# Fenster und Dachhauben

## 11.2 Dachhauben

Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügelaufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



Im Schlafbereich kann eine Dachhaube, die sich mittels eines Drehgriffs öffnen und schließen lässt, verbaut sein (= Dachhaube Typ 2). Sie verfügt über ein Verdunkelungsrollo und ein Mückengitter das nur 2 Stellungen, geöffnet und geschlossen, zulässt.



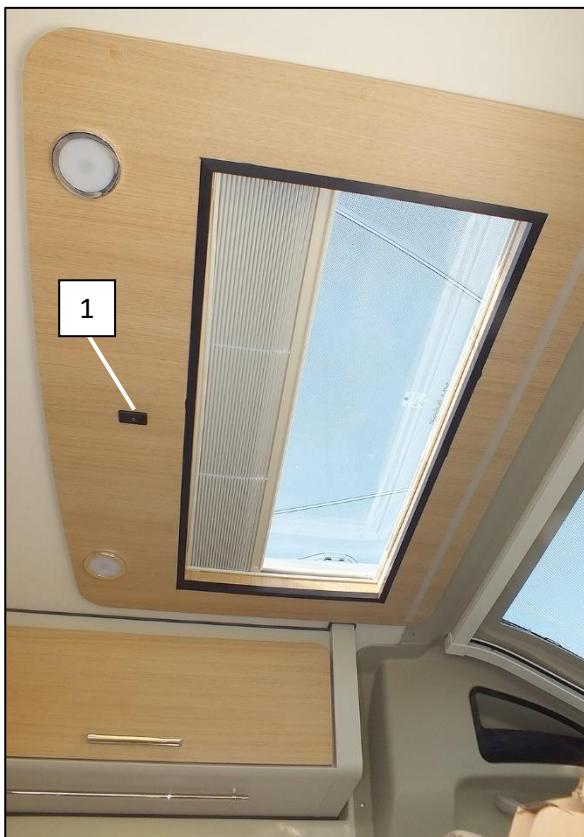
Dachhaube Typ 2 (Abb. beispielhaft)

Im Schlafbereich oder im Bad-WC Bereich kann eine Dachhaube, die mit einem fest eingebauten Insektenenschutz versehen ist, verbaut sein (= Dachhaube Typ 3). Hier erfolgt das Öffnen und Schließen mit einem Drehknebel oder einer Drehkurbel. Optional kann diese Bauart mit einem Verdunkelungsrollo ausgestattet sein.



Dachhaube Typ 3 (Abb. beispielhaft)

## 11.3 Elektrische Dachhaube (optional)



Elektrische Dachhaube (Abb. beispielhaft)

Optional kann das Fahrzeug mit einer elektrischen Dachhaube ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas. Es ist mit einem manuellen Verdunkelungssystem ausgestattet. Die Dachhaube lässt sich per Knopfdruck (1) öffnen und schließen.

## Fenster und Dachhauben

### 11.4 **Panoramafenster „Skyroof“ (optional)**

Optional kann das Fahrzeug mit einem Panoramafenster im Frontbereich des Fahrerhauses ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglass. Es ist mit einem manuellen Verdunkelungssystem ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Panoramafenster „Skyroof“ (Abb. beispielhaft)



#### ACHTUNG

##### Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsrollos von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett sondern nur zu 80%.

## 11.5 Verdunkelung und Insektenschutz

### 11.5.1 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo am Fenster

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Fenster (Abb. beispielhaft)



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunklung (Abb. beispielhaft)

### 11.5.2 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo der Dachhaube im Wohnbereich

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient.



Verdunkelungsrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



Insektenschutzrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



## ACHTUNG

### Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsplissee von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunkelungsplissee komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsplissee nicht komplett sondern nur zu 80%.

## 11.5.3 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)



Insektenschutzrollo (Abb. beispielhaft)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insektenschutzrollo integriert sein. Um das Insekten-schutzrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüber-liegende Seite.



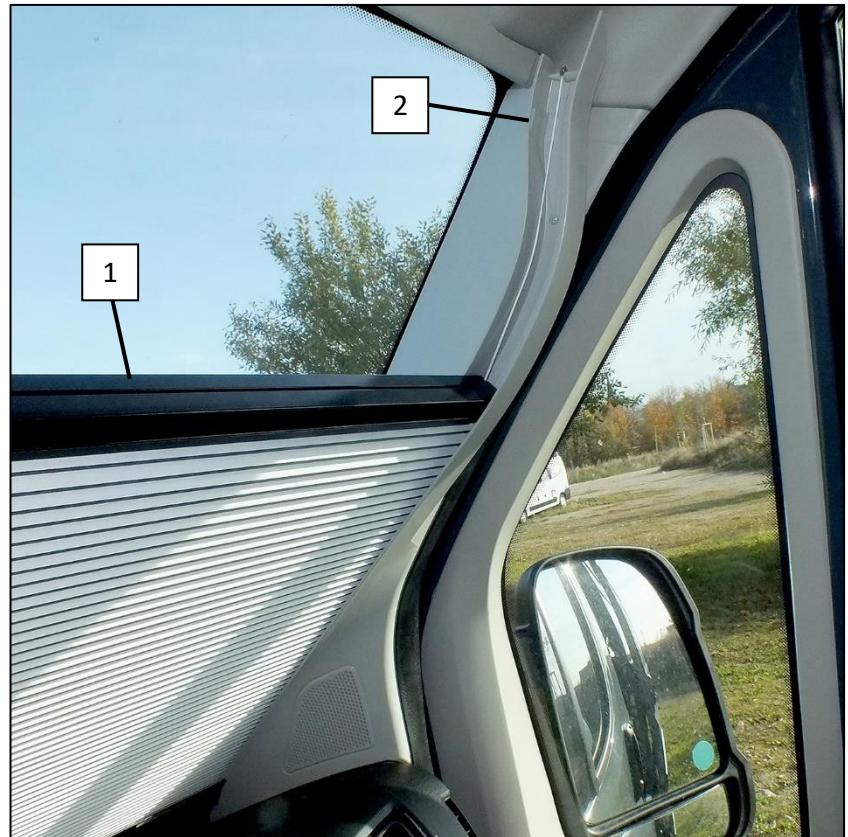
## ACHTUNG

### Beschädigungsgefahr des Insektenschutzrollos!

Führen Sie das Insektenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

#### 11.5.4 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges Falt-Plissee das mittels der Griffleiste von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich. Zum Verdunkeln (Schließen) des Falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Verdunkelung der Frontscheibe (Abb. beispielhaft)

#### 11.5.5 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

**Frontscheibe verdunkeln:** Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



# Fenster und Dachhauben

**Seitenscheibe verdunkeln:** Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



## ACHTUNG

### Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystems nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystems nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)

## 11.5.6 Verdunkelung Heckfenster



Verdunkelung der Heckfenster

Die Heckfenster Ihres Fahrzeugs lassen sich mit einem blickdichten Vorhang verdunkeln.

Ziehen Sie den Vorhang zur Verdunkelung der Heckfenster über die gesamte Länge der Führung aus. Der Vorhang kann mit Druckknöpfen fixiert werden.



# 12. Wohnen

## 12.1 Tisch im Wohnbereich

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch oder zur Verwendung als Polsterauflage für den „*dritten Schlafplatz*“ ausgehängt werden. Er verfügt über einen Stützfuß dessen unterer Teil um 90° umgeklappt werden kann.

## 12.2 Tisch als Außentisch verwenden

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann.



Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte die bei Bedarf ausgezogen werden kann (Abb. beispielhaft).

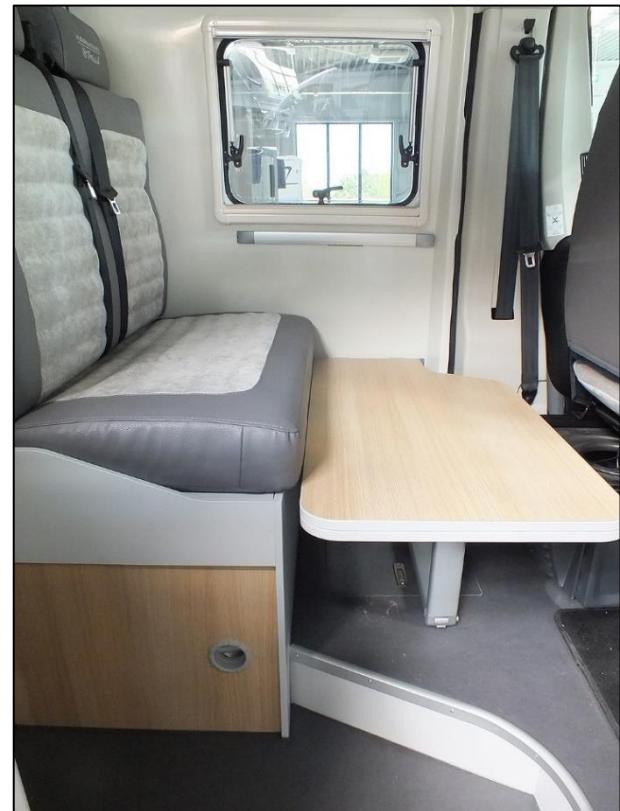
## 12.3 Dritter Schlafplatz (optional)

Die Sitzgruppe Ihres Fahrzeugs lässt sich in einen vollwertigen dritten Schlafplatz (optionale Sonderausstattung) umwandeln.

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf am Stützfuß des Tisches und klappen Sie dessen unteren Teil um 90° um.
2. Hängen Sie den Tisch an der unteren Schiene, unterhalb des Fensters ein.
3. Platzieren Sie die Zusatzplatte, wie dargestellt, zwischen Küchenblock und auf der Tischplatte aufliegend. Hierbei müssen die beiden Löcher auf der Unterseite der Zusatzplatte auf den beiden Stiften der Einhängeleiste am Küchenblock zu liegen kommen und der Klappfuß der Zusatzplatte muss um 90° ausgeklappt sein. Zum Ausklappen muss der Klappfuß in Pfeilrichtung ausgerastet werden, siehe Abbildung.
4. Legen Sie die beiden grauen Matratzenpolster, wie dargestellt, auf Tisch- und Zusatzplatte.



Tisch in Ausgangsstellung\*



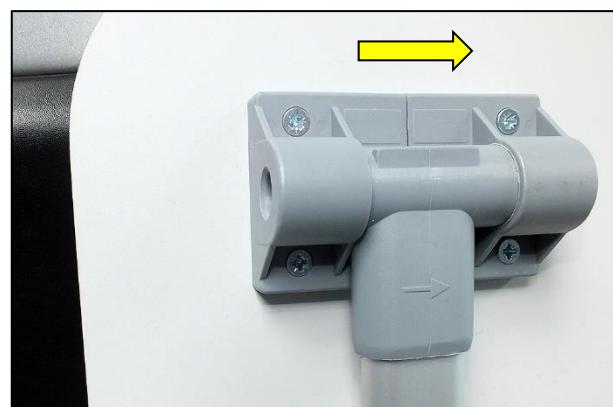
Tischfuß eingeklappt und Tisch in untere Schiene eingehängt\*



Einhängeleiste am Küchenblock\*



Zusatzplatte mit Klappfuß\*



Klappfuß in Pfeilrichtung ausrasten\*



Zusatztisch links eingehängt und hinten aufliegend\*



Die beiden grauen Matratzenpolster sind aufgelegt\*

\* Alle Abbildungen sind beispielhaft

## 12.4 Heckbett beim Dexter 580

Im Heck des Fahrzeugs befindet sich das querliegende Doppelbett. Zur Benutzung muss der Lattenrost (1) auf den Kunststoffholmen (2) der beiden Bettkästen positioniert werden damit die 3-teilige Matratze aufgelegt werden kann. Wird das Heck als Stauraum genutzt kann der Lattenrost entfernt werden.



Aufgelegter Lattenrost beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

Um eine zweite Ebene zum Verstauen von Gepäck o.ä. zu erhalten kann unter dem Heckbett ein Zwischenboden (1) eingelegt werden.



*eingelegter Zwischenboden beim Dexter 580  
(Abb. beispielhaft)*



*Heckbett in Schlafstellung, Dexter 580 (Abb. beispielhaft)*

# Wohnen

## 12.5 Etagenbett + Doppelbett beim Dexter 581

Im Heck des Fahrzeugs befindet sich ein Etagenbett und ein Doppelbett als Schlafplatz für insgesamt 4 Personen. Beim Etagenbett sind die beiden Lattenroste in spezielle Halteprofile eingehängt, die sich an den Seitenwänden befinden. Der Zugang zum Etagenbett erfolgt über eine separate Leiter die in entsprechende Halteelemente am Lattenrost eingehängt wird.

Wird das Etagenbett nicht benötigt können Matratzen und Lattenroste entfernt werden.

Um Transportraum zu generieren kann das untere Bett ebenfalls entfernt werden.



Aufgelegte Lattenroste des Doppelbetts (unten) und des Etagenbetts beim Dexter 581 (Abb. beispielhaft)



### WARNUNG

#### Unfallgefahr bei Benutzung der Leiter!

- Die Leiter muss in die dafür vorgesehenen Halteelemente eingehängt werden.
- Vor Benutzung muss der feste Stand der Leiter geprüft werden.
- Die max. Traglast der Leiter von 100 kg darf nicht überschritten werden.



Links: Doppelbett und Etagenbett (oben) in Schlafstellung  
beim Dexter 581 (Abb. beispielhaft)



Rechts: eingehängte Leiter am Lattenrost des Etagenbetts  
beim Dexter 581 (Abb. beispielhaft)

## 12.6 Sicherungsnetz des Etagenbetts beim Dexter 581

Bei Benutzung des Etagenbettes muss das Sicherungsnetz zwingend verwendet werden um das Herausfallen von Personen zu verhindern. Deshalb verfügen beide Lattenroste jeweils über ein eigenes Sicherungsnetz. Das Sicherungsnetz ist am Rahmen des Lattenrosts befestigt und wird mittels zweier Gurte an entsprechenden Gurtschließen oberhalb des Bettes befestigt.



Gurtschließen an der Fahrzeugecke zur Befestigung der Sicherungsnetze des Etagenbetts (Abb. beispielhaft)



## ACHTUNG

### Beschädigungsgefahr bei Benutzung des Etagenbetts!

- Die max. Traglast von 60 kg pro Lattenrost darf nicht überschritten werden.



## WARNUNG

### Unfallgefahr bei Benutzung des Etagenbetts!

- Bei Benutzung des Etagenbetts muss das Sicherungsnetz verwendet werden um ein Herausfallen von Personen zu verhindern.
- Kinder unter 3 Jahren dürfen nicht im Etagenbett schlafen.
- Die max. Traglast von 60 kg pro Lattenrost darf nicht überschritten werden.



## WARNUNG

### Unfallgefahr bei Benutzung der Betten während der Fahrt!

- Die Betten dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!
- Auf den Betten dürfen sich während der Fahrt keine Personen oder ungesicherte Gegenstände befinden!

## 12.7 Heckbett beim Dexter 625

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Einzelbetten.



Einzelbetten beim Dexter 625 (Abb. beispielhaft)

Hier lässt sich ein Tischelement mit Staufach (1) zwischen den Betten positionieren. Möchte man eine durchgehende Liegefläche erzeugen, kann auch ein Zusatzbrett zwischen die Betten gelegt werden, auf dem man die Zusatzmatratze platziert. Die beiden Lattenroste lassen sich hochklappen um an die darunterliegenden Stauräume zu gelangen. Gasdruckfedern sorgen dafür das die Lattenroste in Position gehalten werden.



Tischelement zwischen den Einzelbetten (Abb. beispielhaft)

## 12.8 Licht und Leuchten

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit folgenden Leuchten ausgestattet sein:

- Außenleuchte oberhalb der seitlichen Schiebetür. Zum Ein- bzw. Ausschalten muss das Symbol „Außenleuchte“ am Control Panel aktiviert werden.
- „Einbauleuchte rund“ wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet. (Siehe Punkt 12.9 „Schalter und Steckdosen“)
- Indirektlichtband oberhalb der Schränke, wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet. (Siehe Punkt 12.9 „Schalter und Steckdosen“)
- LED Lesespot: Der LED Lesespot ist dreh- und schwenkbar und besitzt einen Ein/Aus-Schalter direkt am Gehäuse. Die Leuchte hat zwei unterschiedliche Helligkeiten.
- Lichtleiste Decke Bad/WC. Ein - bzw. Ausschalten mittels Sensortaste.
- Lichtleiste Chrom. Die Leuchte wird mittels des stirnseitigen Berührsensors ein- und ausgeschaltet.



**Hinweis:** Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Innenbeleuchtung“ bzw. „Außenbeleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.



„Einbauleuchte rund“ und Indirektlichtband (Abb. beispielhaft)



LED Lesespots im Schlafbereich (Abb. beispielhaft)



Lichtleiste Decke Bad/WC mit Sensortaste (Abb. beispielhaft)



Lichtleiste Chrom mit stirnseitigem Berührsensor (Abb. beispielhaft)

## 12.9 Schalter und Steckdosen

Am Küchenblock befinden sich folgende Schalter und Steckdosen:

- Schalter „elektrische Trittstufe“ (im Bild links)
- Doppelschalter Licht
- 230 V-Steckdose (im Bild rechts)



Steckdosen und Schalter am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Mit dem mittigen Doppelschalter werden links die „**Einbauleuchte rund**“ und rechts das **Indirektlichtband** ein- und ausgeschaltet.

Oberhalb der Sitzgruppe, links neben dem Ober-schrank befinden sich folgende Steckdosen:

- 230 V-Steckdose
- 12 V-Steckdose
- 2 x USB-Steckdose (5 V)

Beim Dexter 580 kann sich grundrissabhängig noch eine zusätzliche USB-Steckdose auf der Oberseite des halbhohen Stauschranks (Beifahrerseite) befinden.



Steckdosen oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

## 12.10 Bad und WC

Die Bad- und WC-Zelle ist mit einem herausschwenkbaren WC-Sitz, einem Klappwaschbecken, einer 2-teiligen Duschabtrennung und einer Warmwasser-Mischbatterie mit angeschlossenem Duschschlauch ausgestattet.

### 12.10.1 WC Benutzung

Zur Benutzung des WC muss dieses herausgeschwenkt sein, Waschbecken und Duschabtrennung müssen eingeklappt sein.



*Bad und WC-Zelle in Stellung „WC-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)*

## 12.10.2 Waschbeckenbenutzung

Zur Benutzung des Waschbeckens muss dieses herausgeklappt und der Wasserhahn nach oben geschwenkt sein.



Bad und WC-Zelle in Stellung „Waschbecken-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)

Das Waschbecken besteht aus Acryl. Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.



### ACHTUNG

#### Beschädigungsgefahr des Waschbeckens durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.

## 12.10.3 Benutzung der Dusche

Zur Benutzung der Dusche muss das WC in die Ausgangsstellung zurückgeschwenkt sein und die 2-teilige Duschabtrennung ausgeklappt und fixiert werden.



*Bad und WC-Zelle in Stellung „Dusch-Benutzung“ (Abb. Beispielhaft)*

Duschwanne und Duschabtrennung bestehen aus Acryl. Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.



### ACHTUNG

#### Beschädigungsgefahr der Dusche und der Duschabtrennung durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.

#### 12.10.4 Fach für Toilettenpapier

Unterhalb des klappbaren Waschbeckens befindet sich ein kleines Fach für das Toilettenpapier.



Fach fürs Toilettenpapier (Abb. beispielhaft)

#### 12.10.5 Zusätzlicher Duschanschluss

Das Fahrzeug kann mit einem zusätzlichen Duschanchluss ausgestattet sein. Dieser befindet sich im Heck, links.



Duschanschluss im Heck (Abb. beispielhaft)

Der dazu passende Duschschlauch befindet sich im Fahrzeug.



Separater Duschschlauch (Abb. beispielhaft)

## 12.11 Kleiderschrank im Schlafbereich

Grundrissabhängig kann sich im Schlafbereich ein hoher oder ein halbhoher Kleiderschrank mit Kleiderstange befinden. Zum Aufhängen längerer Kleidungsstücke lässt sich der Boden beim halbhohen Kleiderschrank herausnehmen.



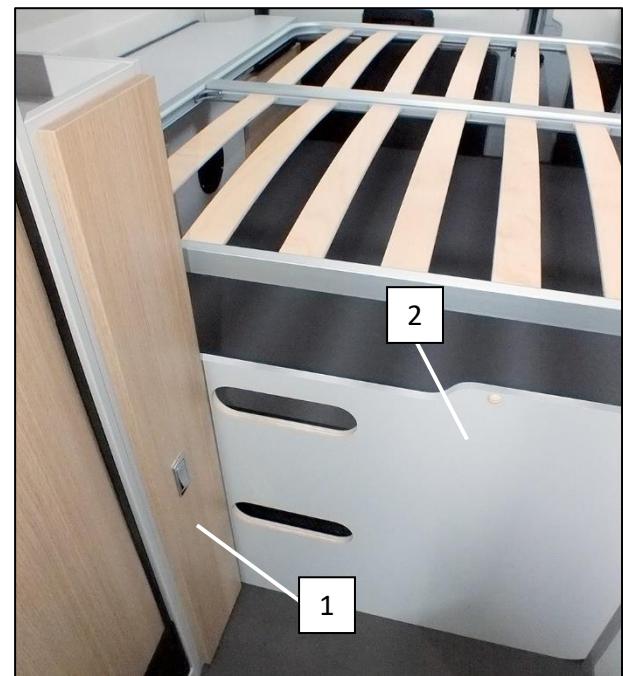
hoher Kleiderschrank (Abb. beispielhaft)



halbhoher Kleiderschrank (Abb. beispielhaft)

## 12.12 Stauschrank und Trennbrett

Grundrissabhängig kann sich im Fahrzeug, beifahrerseitig, ein halbhoher Stauschrank (1) befinden. Zum Abtrennen des Schlafbereichs gegen den Küchenbereich kann grundrissabhängig ein Trennbrett (2) in eine vorhandene Führung eingeschoben werden.



Stauschrank und Trennbrett (Abb. beispielhaft)

## 12.13 Zusätzliche Staufächer

Grundrissabhängig kann sich über dem Kühlschrank sich ein offenes Staufach befinden..



Staufach über dem Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

## 12.14 Zusätzliche Staufächer beim Dexter 580

Im Heck, links, befindet sich ein Staufach hinter einer abnehmbaren Klappe.



Staufach hinten links beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

Im Heck, rechts, befindet sich ein Staufach hinter einer Tür.



Staufach hinten rechts beim Dexter 580 (Abb. beispielhaft)

## 12.15 Elektrische Trittstufe



Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Trittstufe für leichteren Zugang zum Wohnraum ausgestattet.

Um sie auszufahren, drücken Sie auf den linken Pfeil der Taste im Eingangsbereich des Wohnraums.

Um sie einzufahren, drücken Sie auf den rechten Pfeil. Sollten Sie dies vergessen, wird die Trittstufe beim Starten des Motors automatisch eingezogen.

## 12.16 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Panoramafenster „Skyroof“ im Frontbereich des Fahrerhauses
- Elektrisches Schiebedach
- Zusatzbett für eine Person ([Umbau der Sitzgruppe](#))
- Insektenschutzgitter in der Seitentür
- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Solaranlage
- Fahrradträger
- Markise



# 13. Stilllegung über den Winter

# Stilllegung über den Winter

---

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

## 13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

## 13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren

- Siehe auch Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe ausschalten.
- Ggf. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

## 13.3 Heizungs-Boiler entleeren

Heizungs-Boiler entleeren. (Siehe Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“)

## 13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren. (Siehe Punkt 5.14 „Abwassertank entleeren“)
- Abwassertank ggfs. reinigen und desinfizieren
- Fäkalientank (Kassette) entleeren und reinigen. (Siehe Punkt 9.6 „Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



### Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



**Hinweis:** Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

## 13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasfach verschließen

## 13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 am Control Panel prüfen und ggf. mittels hergestelltem 230 V Anschluss über eine Dauer von 24 Stunden aufladen.
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 aufladen“.)

- Control Panel ausschalten
- Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung betätigen (Siehe Punkt 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)



## ACHTUNG

### Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



## WARNUNG

### Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

## 13.7 Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen. (Siehe 10.4 „Kühlschrank“)

## 13.8 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



## ACHTUNG

### Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.



# 14. Reinigung und Pflege

# Reinigung und Pflege

## 14.1 Außenreinigung



### ACHTUNG

#### **Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und/oder Wasserstrahl)!**

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruk arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



### ACHTUNG

#### **Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!**

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugeinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

## 14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



### ACHTUNG

#### **Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!**

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



## **Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer**

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

## *14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen*

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

## *14.4 Innenreinigung*

### **Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlschrank:**

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

### **Bad und WC:**

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.



### **Hinweis:**

Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

### **Möbeloberflächen:**

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

### **Sitzpolster aus Kunstleder:**

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Alternativ kann der Polsterstoff kreisförmig mit einer weichen Bürste bearbeitet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder die ebenfalls verwendet werden können.

### **Lenkradverkleidung aus Kunstleder (optional):**

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.



### **Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder**

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

### **Sitzpolster aus textilem Gewebe:**

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.

# Reinigung und Pflege

---



## Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

## Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



# 15. Störungssuche

# Störungssuche

---

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

## 15.1 Frischwasseranlage

### (P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.
- Die Ablassventile sind offen.
- Der Boiler ist leer.
- Die Sicherung der Frischwasserpumpe (F7) ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)

### (P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- Der Abwassertank ist voll.
- Der Siphon ist verstopft.

### (P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.
- Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.
- Der Abwassertank ist voll.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.
- Das Ablassventil des Boilers ist offen.

## 15.2 Elektrische Anlage

### (P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.
- Stromunterbrecher B1 bzw. B2 unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (*Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“*)
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (*Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“*)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)
- Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)

### (P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt\*.
- Die Sicherung Innenbeleuchtung (F5 oder F6) ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)

### (P) DIE AUßenBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Die Leuchte ist defekt\*.
- Die Sicherung Außenbeleuchtung (F8) ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)

### (P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (*Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“*)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden\**)

**(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT**

- Das Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdose (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden\*)

**(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT**

- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe (F4) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden\*)
- Die Trittstufe ist defekt\*.

## 15.3 Heizung

**(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT**

- Stromunterbrecher „Heizung“ unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.
- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (falls vorhanden) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung (Steckplatz 1) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden\*)

## 15.4 WC

**(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT**

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

**(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN**

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

**(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT**

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.
- Die Sicherung fürs WC (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden\*)

## 15.5 Küche

**(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT**

- Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung des Kühlschranks (Steckplatz 2) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden\*)

**(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT**

- Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.
- Die Gasflasche ist leer.

**(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH**

- Die Gasanlage ist undicht\*.

# Störungssuche

\* Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit Störungen:



## **WARNUNG**

### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



## **WARNUNG**

### **Brandgefahr!**

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



## **WARNUNG**

### **Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!**

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanzage“.



### **Hinweis:**

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



### **Prüfung der Gasanlage**

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanzage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

## 15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherrstellers.

FIAT	ADAC-Pannenhilfe
Fiat Camper Service Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 00 39 (0)244 41 21 62 bzw. die nächste Fiat-Servicewerkstatt	Tel.: 0 1802 22 22 22



# 16. Wartung und Wartungsintervalle

## Wartung und Wartungsintervalle

---

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

---

# 17. Stichwortverzeichnis

<b>1</b>	Duschwanne.....	106	
12 V-Sicherungskasten .....	52, 53		
12 V-Stromkreis.....	50		
<b>2</b>	<b>E</b>		
230 V-Sicherungskasten .....	52, 53	Einbauleuchte .....	102, 103
230 V-Stromversorgung .....	51	Einzelbetten .....	101
<b>A</b>	Elektrische Anlage.....	50, 114, 124	
Abluft/Zuluft-Element .....	60	Elektrische Dachhaube.....	85
Abwasser .....	37	Elektrische Trittstufe.....	103, 110
Abwassertank .....	37, 114	Etagenbett.....	98, 99
Acrylglas .....	83, 118		
Ansaugöffnungen .....	61	<b>F</b>	
Außenfolie .....	118	Fahrradträger .....	110
Außenleuchte .....	102	Fäkalientank.....	67, 70, 114
Außenreinigung .....	118	Falt-Plissee .....	89
Außentisch.....	94	Fenster .....	82, 118
Austrittsöffnungen .....	61	Fensterdichtungen .....	119
<b>B</b>	Fenster-Kontaktgeber .....	83	
Basisfahrzeug.....	8, 127, 130	Fl-Schutzschalter .....	50, 52, 53
Batterieladegerät .....	52, 54	Frischwasseranlage .....	30, 124
Batteriewechsel.....	56, 115	Frischwasserpumpe .....	33, 114
Boiler .....	36	Frischwassertank.....	30, 114
Brandschutz.....	20	Frontscheiben-Verdunkelung .....	89
<b>C</b>	<b>G</b>		
CEE-Einspeise-Stecker .....	50, 51	Garantiekunde .....	13
Control Panel.....	51, 56	Gasanlage.....	42, 114, 130
Control Panel Taste		Gasdruckregler.....	42
Außenbeleuchtung .....	57	Gasflasche .....	42, 44
Frischwasserpumpe.....	57	Gasflaschenfach .....	42, 43
Frischwassertank .....	57	Gas-Kochstelle.....	74
Innenbeleuchtung .....	57	Glasarbeitsfläche.....	74
Innenraumtemperatur .....	57		
<b>D</b>	<b>H</b>		
Dachhaube.....	84, 87, 118	Heckbett.....	96, 101
DC-DC Converter .....	55	Heckfenster .....	90
Dokumentenmappe .....	8	Heizung .....	60, 125
Doppelbett .....	96, 98	Heizungs-Boiler .....	114
Dritter Schlafplatz.....	94	Herstellergarantie .....	13
Duschabtrennung .....	106		
Duschschlauch.....	107	<b>I</b>	
	Indirektlichtband.....	102, 103	
	Innenreinigung .....	119	
	Insektenschutzrollo .....	87	
	<b>K</b>		
	Kassette.....	67, 70, 114	

---

Kindersitze .....	27
Kochfeld.....	75
Kontrollleuchte	
Abwassertank.....	57
Batterie B2.....	57
Batterieladung.....	57
Kopfstützen .....	27
Küche.....	125
Kühlschrank.....	76, 115

## L

Ladebooster .....	52, 55
Ladezustand .....	114
Lattenrost .....	96, 98, 99, 101
Lecksuchspray .....	44
LED Lesespot .....	102
Lichtleiste .....	102
Lüftungsstellung.....	77, 82

## M

Markise.....	110
Matratzen.....	115
Messtaste	
Batterie B1.....	57
Batterie B2.....	57

## P

Panoramafenster.....	86
Polster .....	115
Polsterauflage .....	94
Polsterstoff.....	120
Propangas.....	43

## R

Reinigungsmittel .....	119
------------------------	-----

## S

Schalter.....	103
Schlüssel .....	9
Seitenfenster .....	82
Serviceklappe WC.....	67, 68
Sicherheitshinweise .....	20
Sicherungen.....	126
Sicherungskasten .....	50
Sicherungsnetz .....	99
Sicherungssteckplätze .....	53
Skyrof .....	86, 110

Solaranlage.....	110
Sonderausstattung.....	110
Spülbecken.....	74
Starterbatterie .....	51
Staufach .....	101, 109, 110
Stauschrank.....	109
Steckdosen.....	103
Störungen.....	126
Störungsbeseitigung .....	127
Stromunterbrecher .....	52, 55

## T

Textilien.....	120
Tiefentladung.....	55, 115
Tisch .....	94
Toilettenpapier .....	69, 107
Truma CP plus .....	62
Türdichtungen.....	119
Typenschild .....	13

## V

Verbandskasten .....	13
Verdunkelungsrollo .....	87
Verdunkelungssystem.....	89

## W

Warmwasser .....	35
Warmwasserbereitung .....	62
Warndreieck.....	13
Warnwesten.....	13
Wartungsintervalle .....	12, 130
Waschbecken .....	105
WC.....	66, 125
WC-Anlage .....	66
WC-Benutzung .....	104
Wohnraumbatterie .....	51, 55

## Z

zugelassene Sitzplätze .....	26
Zündtaster.....	75
zusätzlicher Duschanschluss .....	107
Zusatzmatratze .....	101
Zusatzplatte .....	94
Zusatzsicherungsträger .....	52, 54
Zwangsbelüftung .....	20



*Dear customer,*

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

*This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.*

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

KARMANN-Mobil  
Eura Mobil GmbH  
Kreuznacher Straße 78  
55576 Sprendlingen  
Germany

Phone: +49 6701 203 800  
Fax: +49 6701 203 809  
Email: [info@karmann-mobil.de](mailto:info@karmann-mobil.de)



KARMANN



# 1. General information

# General information

---

## 1.1 Contents

<b>1. General information.....</b>	<b>3</b>
1.1 Contents .....	4
1.2 Operating manual.....	8
1.3 Documents folder.....	8
1.4 Keys.....	9
1.5 Scope of the operating manual .....	9
1.6 Explanation of the symbols .....	9
<b>2. Owner's responsibility .....</b>	<b>11</b>
2.1 Intended use of the motorhome.....	12
2.2 Owner's responsibility.....	12
2.3 Mandatory items.....	13
2.4 Warranty/warranty booklet .....	13
2.5 Identification plate .....	13
2.6 Technical specifications.....	14
2.7 Floor plans .....	15
<b>3. Safety and fire protection.....</b>	<b>19</b>
3.1 General safety instructions .....	20
3.2 Fire protection.....	20
3.3 Behaviour in the event of a fire.....	21
3.4 Safety instructions before setting out.....	21
3.5 Refuelling.....	22
3.6 Refuelling with diesel fuel .....	22
3.7 Topping up AdBlue .....	22
<b>4. Transporting passengers .....</b>	<b>25</b>
4.1 Transporting passengers .....	26
4.2 Head restraints .....	27
4.3 Using child car seats .....	27
<b>5. Fresh water system .....</b>	<b>29</b>
5.1 Fresh water system .....	30
5.2 Fresh water tank.....	30
5.3 Topping up the fresh water tank.....	32
5.4 Starting up the fresh water system/using fresh water .....	33
5.5 Fresh water pump .....	33
5.6 Draining the fresh water tank .....	34
5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres.....	34
5.8 Hot water.....	35

5.9	Setting the hot water temperature .....	35
5.10	Filling the boiler .....	36
5.11	Draining the boiler.....	36
5.12	Completely draining the cold and hot water .....	36
5.13	Waste water tank .....	37
5.14	Draining the waste water tank .....	37
5.15	Automatic waste water tank heating .....	38
<b>6.</b>	<b>Gas system .....</b>	<b>41</b>
6.1	Components of the gas system .....	42
6.2	Gas cylinder compartment .....	42
6.3	Connecting a gas cylinder.....	43
6.4	Replacing a gas cylinder.....	44
6.5	Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder.....	44
6.6	Safety instructions for handling gas appliances .....	45
<b>7.</b>	<b>Electrical system.....</b>	<b>49</b>
7.1	Electrical system .....	50
7.2	Starter battery B1 .....	51
7.3	Living room battery B2 .....	51
7.4	Establishing the 230 V power supply.....	51
7.5	Main components of the electrical system .....	52
7.6	230 V fuse box with an RCD.....	53
7.7	12 V fuse box with distribution function .....	53
7.8	Additional fuse holder .....	54
7.9	Battery charger .....	54
7.10	Charge booster .....	55
7.11	Circuit breakers B1, B2 and heating .....	55
7.12	Charging the living room battery B2 .....	55
7.13	Control panel .....	56
<b>8.</b>	<b>Heating .....</b>	<b>59</b>
8.1	Schematic diagram of the Truma Combi D .....	60
8.2	Heating .....	60
8.3	Window contact .....	61
8.4	Heating control panel .....	62
8.5	Operating the heating system .....	62
8.6	Operating the heating with hot water supply .....	62
8.7	Faults .....	62
<b>9.</b>	<b>Toilet system .....</b>	<b>65</b>
9.1	Toilet system.....	66
9.2	Toilet bowl.....	66

# General information

---

9.3	Waste holding tank (cassette) .....	67
9.4	Preparing the toilet for use .....	68
9.5	Using the toilet .....	69
9.6	Draining the waste holding tank (cassette).....	70
<b>10.</b>	<b>Kitchen .....</b>	<b>73</b>
10.1	Kitchen.....	74
10.2	Hob .....	75
10.3	Using the hob .....	75
10.4	Refrigerator .....	76
10.5	Ventilation position of the refrigerator door .....	77
10.6	Storing food .....	77
10.7	Spice rack.....	78
<b>11.</b>	<b>Windows and roof lights .....</b>	<b>81</b>
11.1	Windows.....	82
11.1.1	Opening a window.....	82
11.1.2	Closing a window.....	82
11.1.3	Ventilation position .....	82
11.1.4	Cleaning windows and roof lights.....	83
11.1.5	Window contact .....	83
11.2	Roof lights.....	84
11.3	Electric roof light (optional) .....	85
11.4	“Skyroof” panoramic window (optional) .....	86
11.5	Blackout blinds and insect screens.....	87
11.5.1	Blackout roller blind and insect screen roller blind on the window .....	87
11.5.2	Blackout roller blind and insect screen roller blind on the living area roof light .....	87
11.5.3	Insect screen roller blind on the side door (optional).....	88
11.5.4	Front screen blind .....	89
11.5.5	Cab blind (optional) .....	89
11.5.6	Rear window curtain.....	90
<b>12.</b>	<b>Living .....</b>	<b>93</b>
12.1	Table in the living area .....	94
12.2	Using the table outside .....	94
12.3	Third sleeping area (optional) .....	94
12.4	Rear bed in the Dexter 580 .....	96
12.5	Raised bed + double bed in the Dexter 581.....	98
12.6	Safety net for the raised bed in the Dexter 581.....	99
12.7	Rear bed in the Dexter 625 .....	101
12.8	Lighting and light units .....	102
12.9	Switches and plug sockets.....	103

12.10	Bathroom and toilet .....	104
12.10.1	Using the toilet .....	104
12.10.2	Using the wash basin .....	105
12.10.3	Using the shower .....	106
12.10.4	Compartment for toilet paper .....	107
12.10.5	Additional shower connection.....	107
12.11	Wardrobe in the sleeping area.....	108
12.12	Storage cabinet and separating board .....	109
12.13	Additional storage compartments .....	109
12.14	Additional storage compartments in the Dexter 580 .....	110
12.15	Electric step .....	110
12.16	Optional equipment .....	110
<b>13.</b>	<b>Laying up for winter.....</b>	<b>113</b>
13.1	Draining the fresh water tank .....	114
13.2	Draining the cold and hot water .....	114
13.3	Draining the heating boiler.....	114
13.4	Draining the waste water and waste holding tank .....	114
13.5	Closing the gas system.....	114
13.6	Electrical system .....	114
13.7	Refrigerator .....	115
13.8	Cushions and mattresses.....	115
<b>14.</b>	<b>Cleaning and maintenance.....</b>	<b>117</b>
14.1	External cleaning .....	118
14.2	Cleaning windows and roof lights .....	118
14.3	Cleaning and maintaining the door and window seals .....	119
14.4	Interior cleaning .....	119
<b>15.</b>	<b>Troubleshooting .....</b>	<b>123</b>
15.1	Fresh water system .....	124
15.2	Electrical system .....	124
15.3	Heating .....	125
15.4	Toilet.....	125
15.5	Kitchen.....	125
15.6	Malfunctions on the base vehicle .....	127
<b>16.</b>	<b>Maintenance and maintenance intervals.....</b>	<b>129</b>
<b>17.</b>	<b>Index.....</b>	<b>133</b>

## General information

---

### 1.2 Operating manual

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

### 1.3 Documents folder



Karmann documents folder

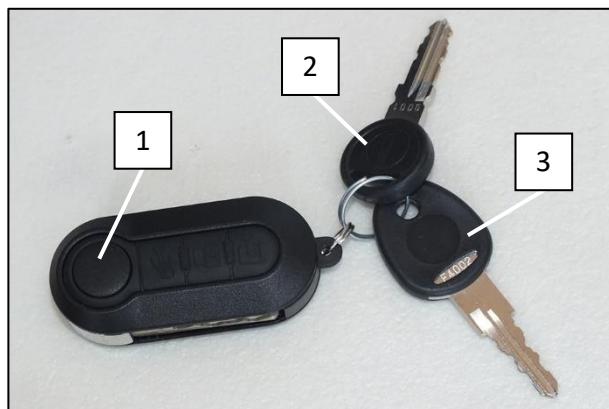
When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

## 1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



*Vehicle key (sample illustration)*

1. Vehicle key with remote control for the central locking system
2. Key for toilet hatch
3. Key for fresh water filler port

## 1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

## 1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



### **WARNING**

**This symbol indicates danger to life and limb**

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



### **CAUTION**

**This symbol indicates potential damage**

- Failure to observe this information can result in **damage**.



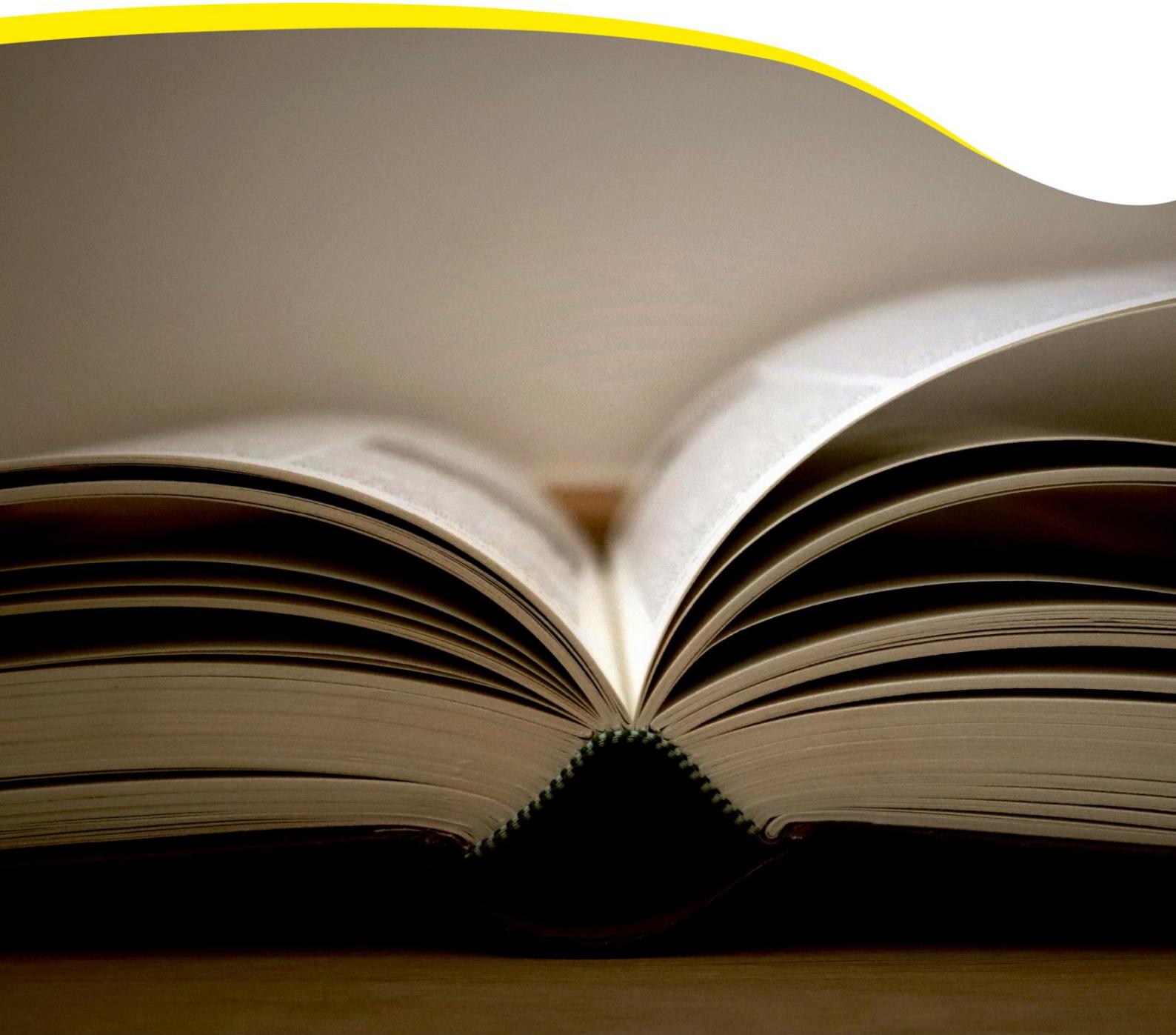
This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



## 2. Owner's responsibility

# **Owner's responsibility**

---

## **2.1 Intended use of the motorhome**

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

**Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.**

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded.

The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

## **2.2 Owner's responsibility**

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



### **Note:**

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and/or a loss of warranty.

## 2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm<sup>2</sup> (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm<sup>2</sup> (not included)

## 2.4 Warranty/warranty booklet

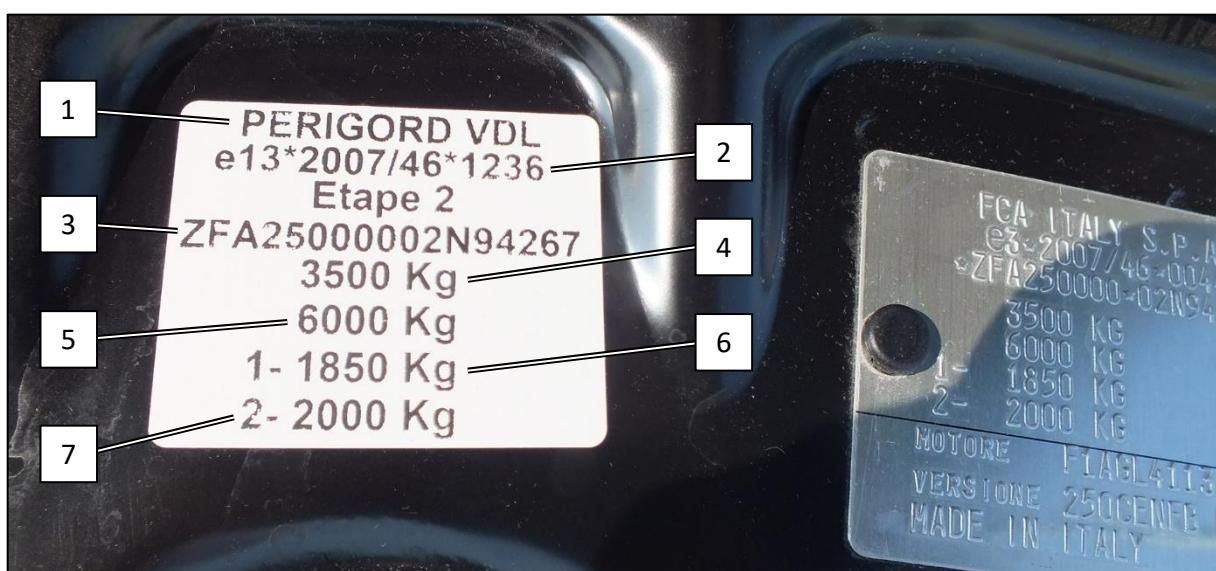
To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document. The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

## 2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located next to the identification plate of the base vehicle manufacturer (e.g. Fiat), on the radiator strut in the engine compartment.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



*Identification plate in the engine compartment (sample illustration)*

1. Manufacturer
2. Type approval number
3. Vehicle identification number
4. Gross vehicle weight
5. Gross train weight
6. Maximum permissible axle weight, front axle
7. Maximum permissible axle weight, rear axle

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

# Owner's responsibility

## 2.6 Technical specifications

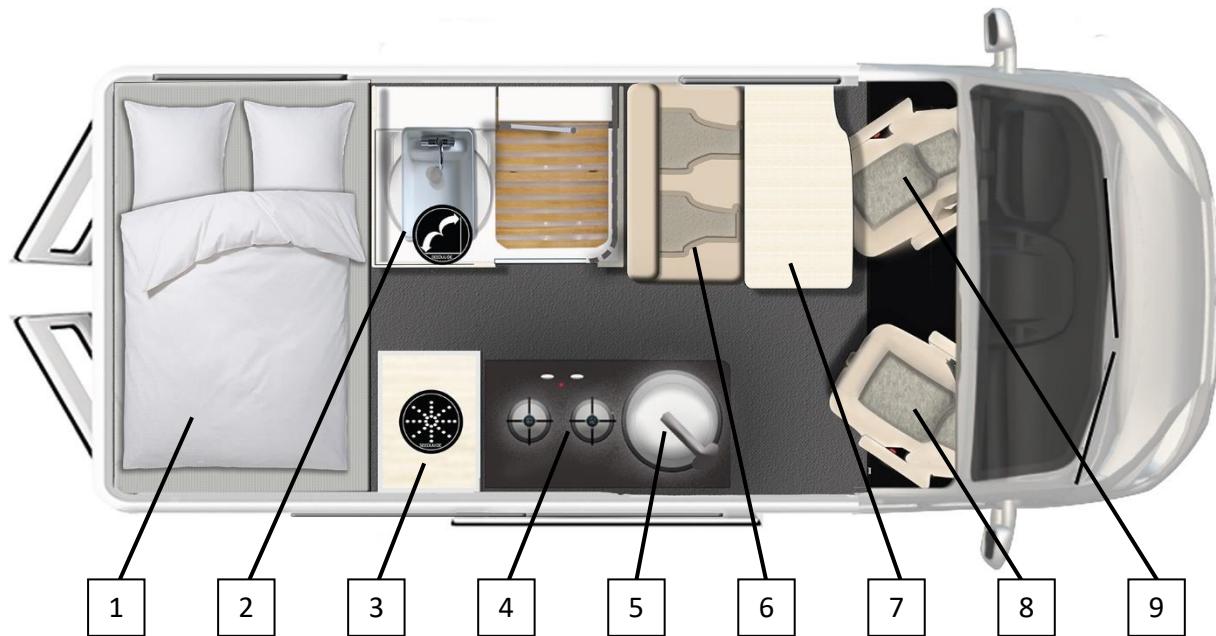
	Dexter 580	Dexter 581	Dexter 625
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Maximum axle loads:	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Tyres:	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Total length:	5990 mm	5990 mm	6360 mm
Total width:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Total height:	2570 mm	2570 mm	2570 mm
Number of sleeping areas:	2 (+ 1 optional)	4 (+ 1 optional)	2 (+ 1 optional)
Number of "approved seats":	4	4	4
Dimensions of rear bed, crosswise:	1900 x 1320 mm	1900 x 1320 mm	
Dimensions of raised bed, crosswise:*		1800 x 1300 mm	
Dimensions of rear bed, right:**			1925 x 800 mm
Dimensions of rear bed, left:**			1870 x 800 mm
Gas cylinder compartment:	2 x 5 kg	1 x 5 kg	2 x 5 kg
Fresh water tank:	85 l (bench seat)	85 l (bench seat)	85 l (bench seat)
Waste water tank:	75 l	75 l	75 l
Living room battery:	100 Ah (lithium)	100 Ah (lithium)	100 Ah (lithium)
Control panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Battery charger:	NE 287	NE 287	NE 287
Charging booster:	NE 325	NE 325	NE 325
Heating control:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator:	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Refrigerator capacity:	138 l	138 l	138 l
Number of 230 V sockets:	3	3	3
Number of 12 V sockets:	2	2	2
USB ports:	1	1	4
Prepared for TV:	yes	yes	yes

\*Only for Dexter 581

\*\*Only for Dexter 625

## 2.7 Floor plans

Dexter 580



**1** Bed in the rear (double bed, crosswise + raised bed)

**2** Bathroom/toilet

**3** Refrigerator (+ wardrobe)

**4** Hob

**5** Sink

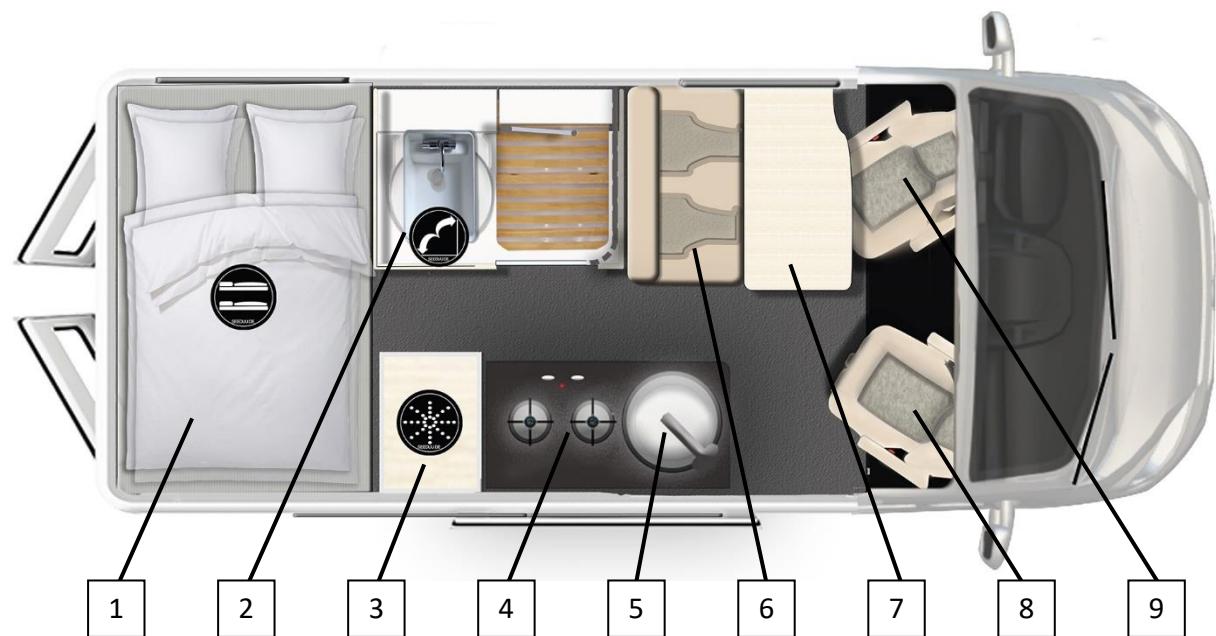
**6** Bench seat (3rd and 4th seat)

**7** Table

**8** Passenger seat, rotating

**9** Driver seat, rotating

Dexter 581



**1** Bed in the rear (double bed, crosswise + raised double bed)

**2** Bathroom/toilet

**3** Refrigerator (138 l)

**4** Hob

**5** Sink

**6** Bench seat (3rd and 4th seat)

**7** Table

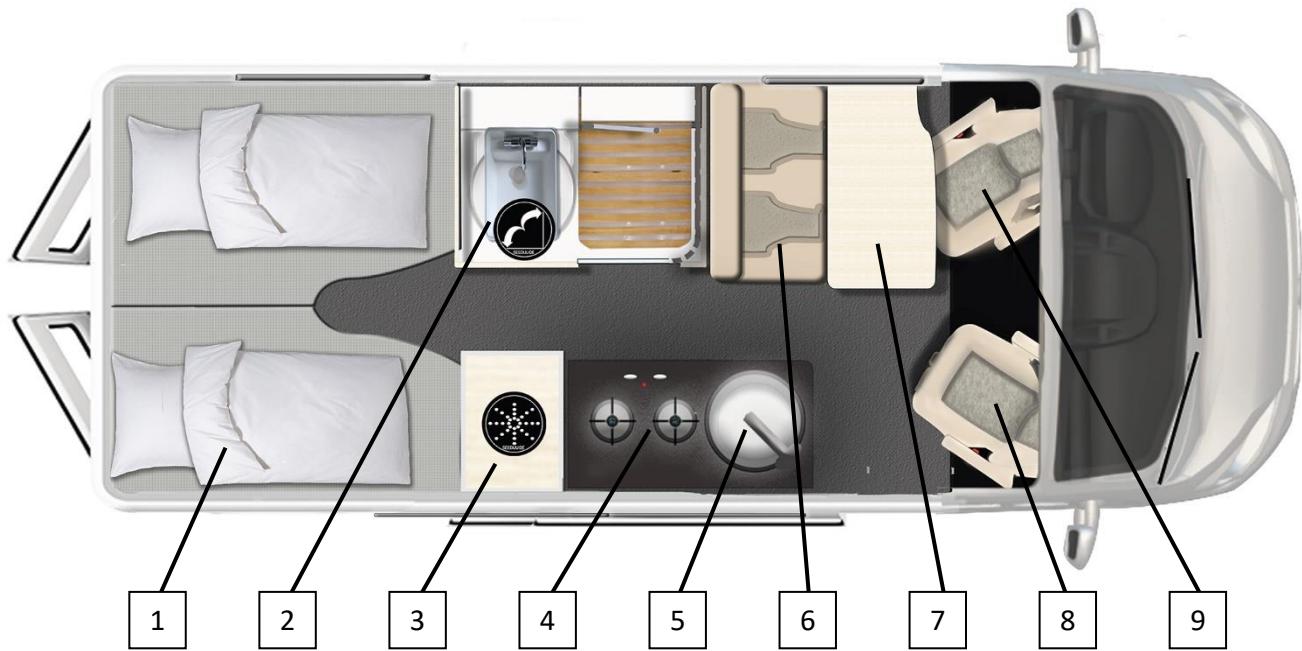
**8** Passenger seat, rotating

**9** Driver seat, rotating

# Owner's responsibility

---

Dexter 625



**1** Bed in the rear (individual beds, lengthwise)

**2** Bathroom/toilet

**3** Refrigerator (+ wardrobe)

**4** Hob

**5** Sink

**6** Bench seat (3rd and 4th seat)

**7** Table

**8** Passenger seat, rotating

**9** Driver seat, rotating



### 3. Safety and fire protection

# Safety and fire protection

## 3.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



### **WARNING**

#### **Risk of accident!**

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).
- Familiarise yourself with the escape routes and emergency exits.
- Keep all escape routes clear.



### **WARNING**

#### **Risk of suffocation due to insufficient ventilation!**

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

## 3.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



### **WARNING**

#### **Risk of burns from fire and explosion!**

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

## 3.3 Behaviour in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

## 3.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



### Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Check the tyre pressure, oil and coolant as well as the level of the vehicle's windscreen washer system. Adjust the side and rear view mirrors if necessary.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinders.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof lights.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blinds for the cab in the retracted position (open).
- Secure all moving parts of the interior furnishings, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob + sink (if fitted).
- Move the shower head to its standard/attached position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.



#### Note:

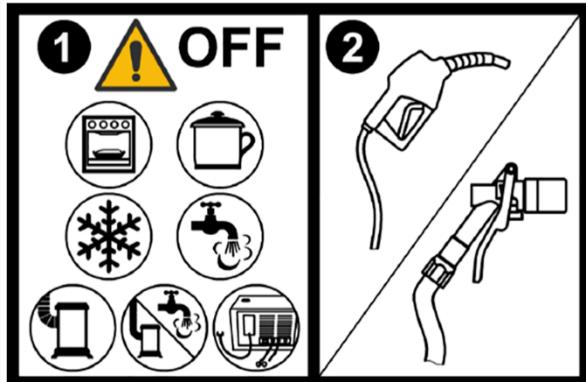
Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

## Safety and fire protection

### 3.5 Refuelling

The gas system and its consuming units (heating, boiler, etc.) must be switched off before driving onto the fuel station forecourt. All gas shut-off valves must also be (if fitted) closed.

The following label indicates this.



*Label "Close gas shut-off valves before refuelling"  
(sample illustration)*

### 3.6 Refuelling with diesel fuel

At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars. Pumps for refuelling trucks must not be used as this can cause damage to the vehicle.



#### CAUTION

##### Risk of damaging the vehicle during refuelling!

- At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars.

### 3.7 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler port is located directly next to the driver's door. A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up. Please follow the corresponding information from the vehicle manufacturer.



*AdBlue filler opening next to the driver's door  
(sample illustration)*



# 4. Transporting passengers

# Transporting passengers

## 4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout. These seats are indicated by the following symbol.



Symbol:  
Approved seat



Approved seats (sample illustration)



### Note:

**Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.**



### **WARNING**

#### **Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!**

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

## 4.2 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

## 4.3 Using child car seats

Child car seats may only be installed on seats that are designated as *approved seats*.

- Attach the child car seats with the three-point seat belts.



### **WARNING**

#### **Hazard from unsuitable seat belts!**

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

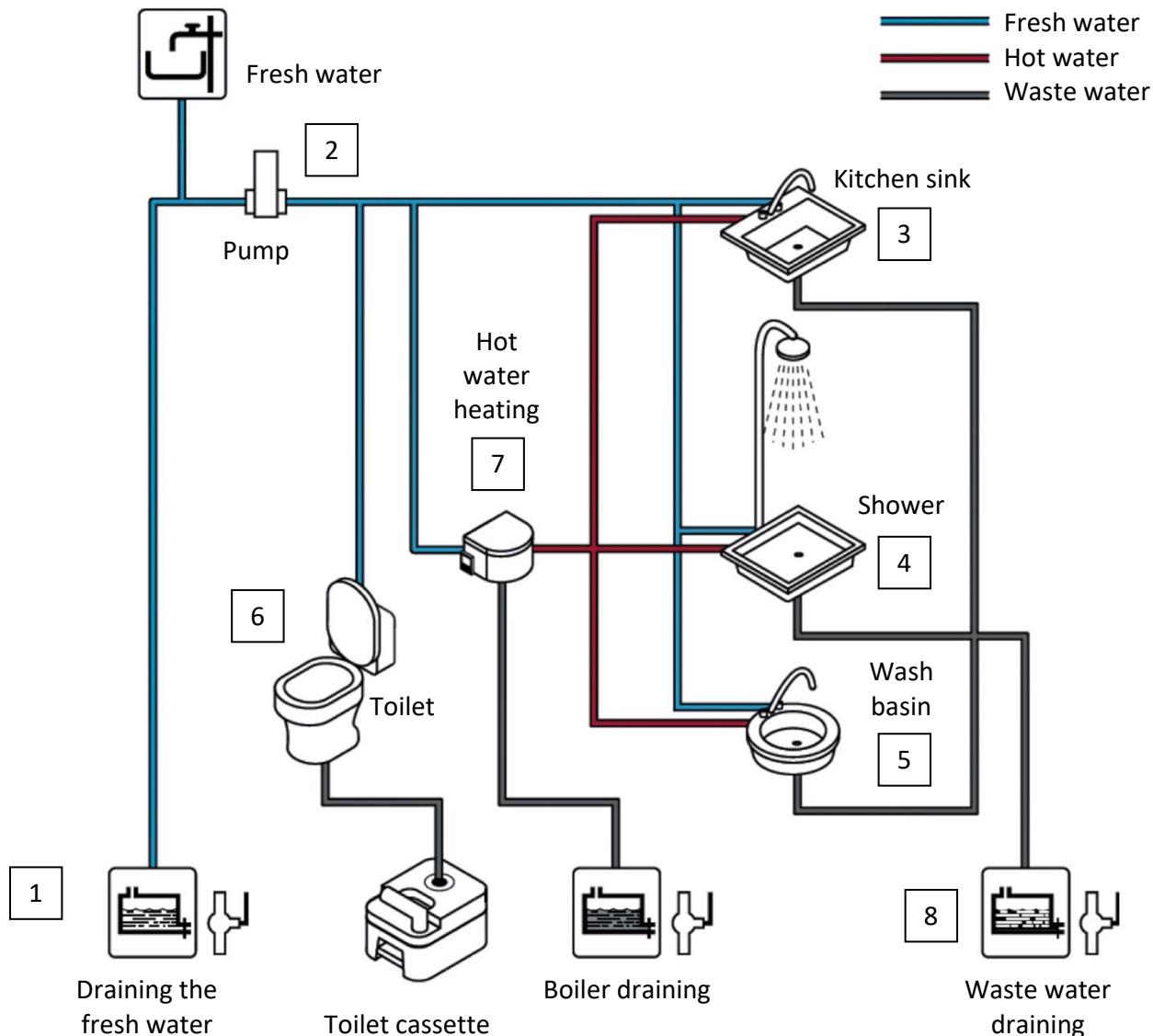
- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



# 5. Fresh water system

# Fresh water system

## 5.1 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points, and the waste water tank (8) where the used water is collected.

## 5.2 Fresh water tank

Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 85 l. It is located in the seat compartment of the bench.

For cleaning purposes, it is equipped with a large screw-on cover that can be accessed from above.



Screw-on cover for fresh water tank  
(sample illustration)



*Fresh water tank in the seat compartment of the bench (sample illustration)*

In winter, this tank is heated by the heating system in the superstructure to keep it frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.

(See section 5.6 "Draining the fresh water tank".)



### **CAUTION**

#### **Risk of frost damage!**

If there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.

# Fresh water system

## 5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Take great care not to confuse this with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



*Fresh water filler port (sample illustration)*



### **WARNING**

#### **Health hazard from fuel!**

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



- Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.
- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.
- Never use water from the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks!
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

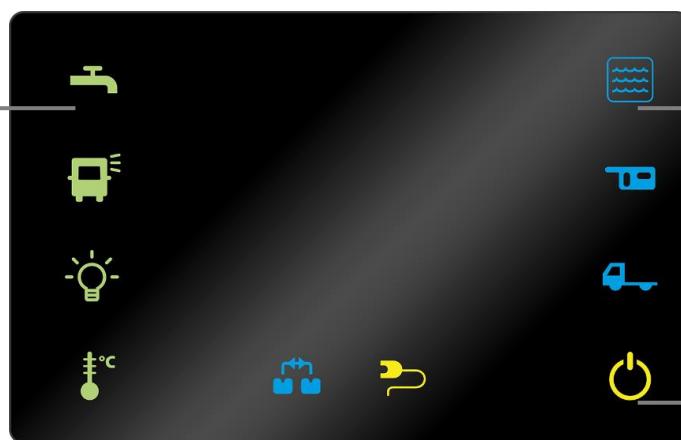
The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage.

(See section 7.13 “Control panel” in section “Electrical system”.)

## 5.4 Starting up the fresh water system/using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump is switched on at the control panel. (See section 7.13 "Control panel" in section "Electrical system".)

Button for switching on the fresh water pump



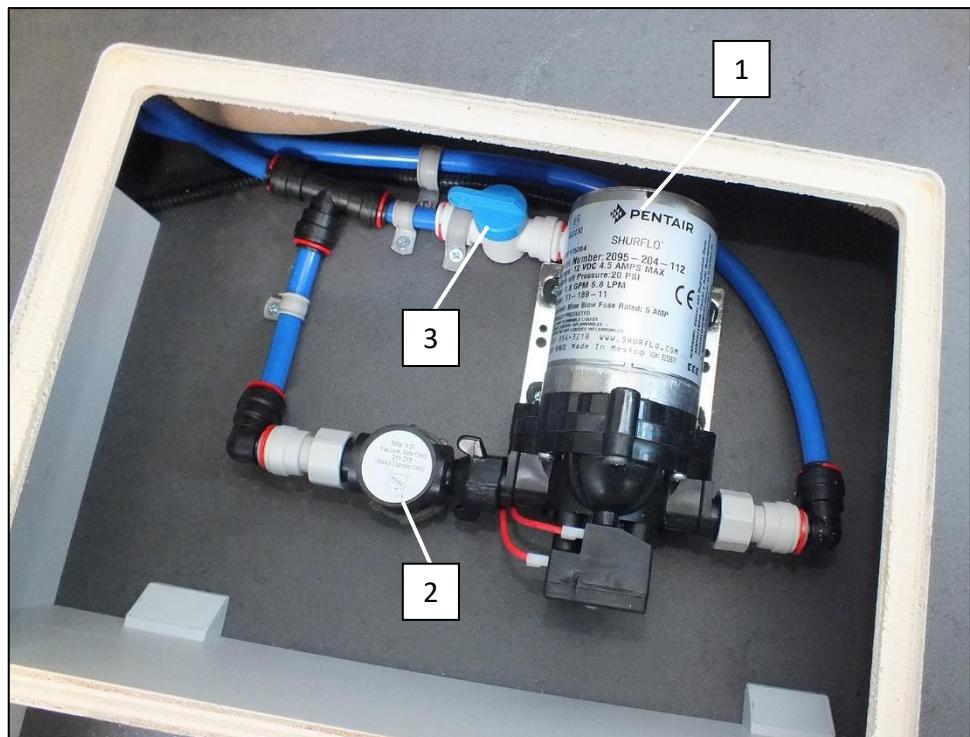
Indicator light for fresh water tank fill level

Button for switching on the control panel

## 5.5 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel. It is located underneath a cover in the floor in front of the bench seat. A filter (2) that requires monthly cleaning is located next to the fresh water pump. The drain valve (3) for completely draining the fresh water tank is also located here.

1. Fresh water pump
2. Filter
3. Drain valve for fresh water tank



Fresh water pump (sample illustration)



## CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment!

- Never cover the fresh water pump during operation.  
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.  
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running

## 5.6 Draining the fresh water tank

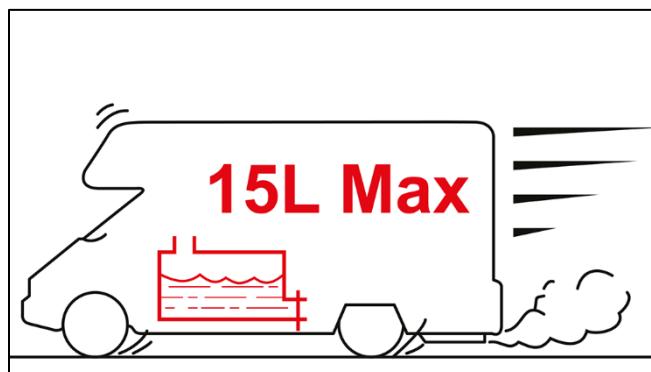
The fresh water tank can be drained with a manual drain valve. It is located underneath a cover in the floor in front of the bench seat, next to the fresh water pump. This can be a blue release toggle (variant A) or a brown lever (variant B). Before draining the fresh water tank, the fresh water pump has to be switched off on the control panel.



Fresh water drain valve as a lever (variant B)

## 5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 15 % (= 15 litres). To do this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water, until the residual volume of 15 % has been reached. (See item 5.6 "Draining the fresh water tank".)



"Reducing the content of the fresh water tank to 15 l"



## WARNING

### Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

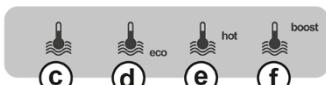
If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain the fresh water tank down to 15 % of its content (= 15 litres residual volume).
- Drain the waste water tank completely (see section 5.14 "Draining the waste water tank").

## 5.8 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin. The heating system is located underneath the rear bed.

## 5.9 Setting the hot water temperature

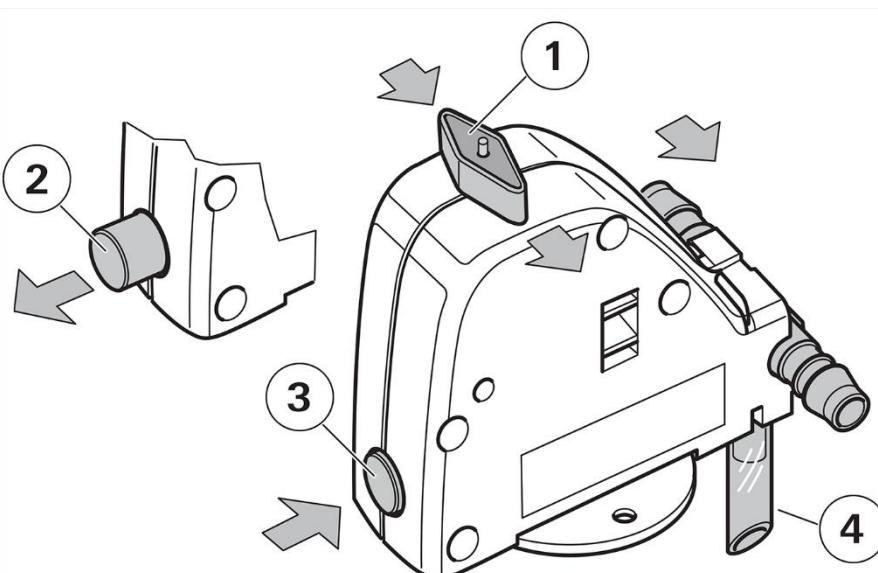


- Press the turn/push button **(a)** to activate the control panel for the heating panel.
- Scroll through the menu and select the hot water symbol **(b)**.
- Scroll through the available setting options and select the desired operating mode.
- **(c) boiler** – hot water is being generated
- **(d) eco** – the hot water temperature is 40 °C
- **(e) hot** – the hot water temperature is 60 °C
- **(f) boost** – not available with Combi Diesel
- Press the turn/push button **(a)** to confirm your selection.
- Press the return button **(g)** to exit the menu.

# Fresh water system

## 5.10 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the drain valve of the boiler (FrostControl) has to be closed (3). The "FrostControl" drain valve is located next to the heating system.



- 1 Rotary switch
- 2 Push-button,  
“drain” position
- 3 Push-button,  
“closed” position
- 4 Draining port

*FrostControl drain valve*

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.



**Note:** At temperatures below 7 °C, the FrostControl drain valve opens automatically to drain the contents of the boiler. So that it can still be closed at these temperatures, the heating has to be switched on to heat up the vehicle interior.

## 5.11 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob of (1) the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages. The push-button (3) is released from the latched position and the drain valve opens.

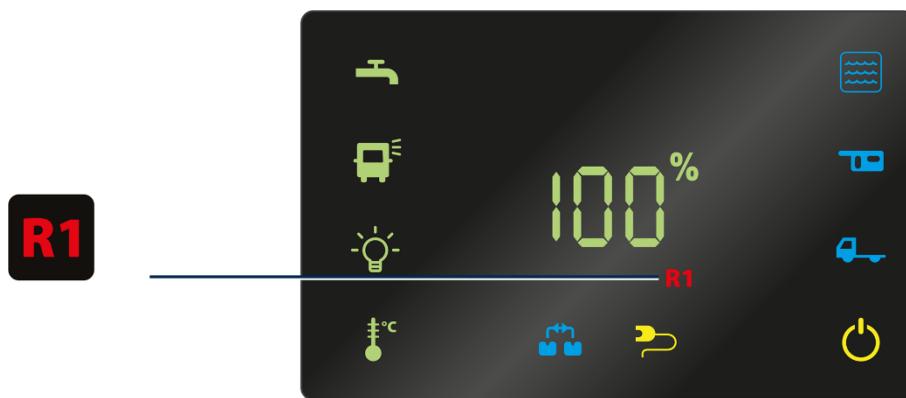
The water from the boiler is now drained to the outside through the drain valve. Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

## 5.12 Completely draining the cold and hot water

See section 13 “Laying up for winter”.

### 5.13 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected. The waste water tank is fitted with a sensor. When the maximum fill level has been reached, the "R1" warning signal on the control panel will light up automatically. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Warning signal for the waste water tank

### 5.14 Draining the waste water tank

A handle is provided underneath the vehicle, on the driver side, for easy draining of the waste water tank. To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process.



Handle for draining the waste water tank



#### Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal stations provided specifically for this purpose.

## Fresh water system

### 5.15 Automatic waste water tank heating

The vehicle is equipped with waste water tank heating that switches on automatically when outside temperatures drop below 4 °C. The waste water tank heating switches off automatically when the waste water in the tank has reached a temperature of approx. 9 °C.

The waste water tank heating runs with 12 V power provided by the living room battery.

Do avoid a deep discharge of the living room battery, the 230 V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.

If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 litres, as the automatic heating only works from a waste water tank fill of at least 10 litres.



#### CAUTION

##### Risk of frost damage!

- If there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.



#### CAUTION

##### Risk of deep discharge of the living room battery caused by the waste water tank heating

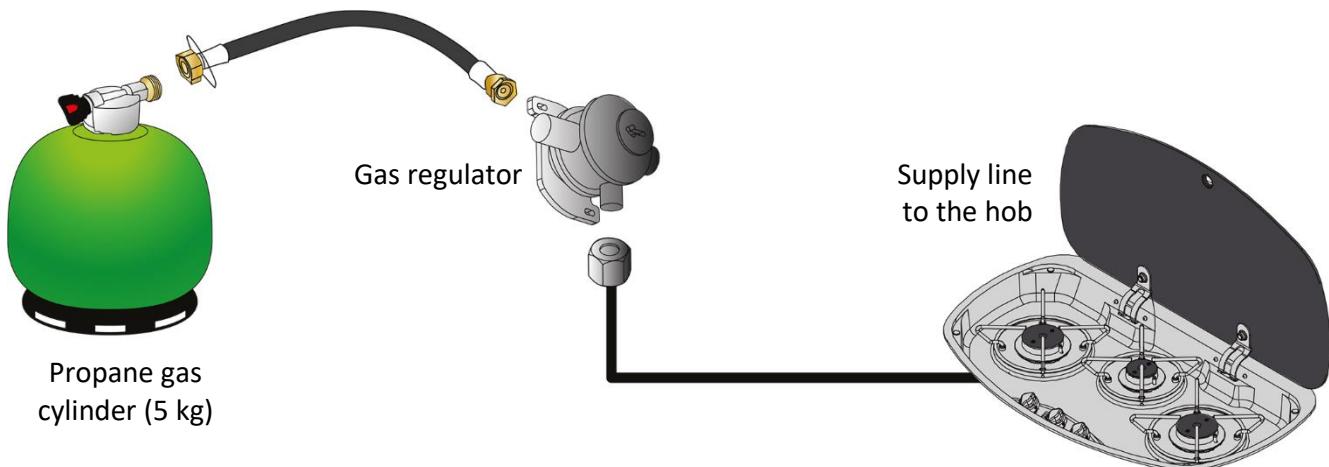
- Do avoid a deep discharge of the living room battery caused by the automatic waste water tank heating, the 230 V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.  
(If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 litres.)



## 6. Gas system

# Gas system

## 6.1 Components of the gas system



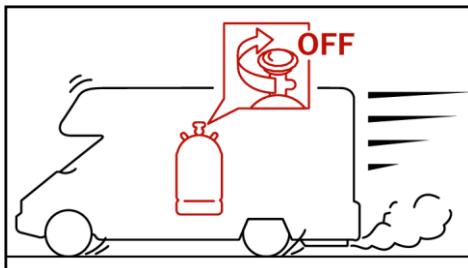
The gas system comprises the gas cylinder with an integrated safety valve (not included), the permanently installed gas regulator and the consuming point – the gas hob.



### **WARNING**

#### **Risk of fire/explosion!**

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



*Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out*

## 6.2 Gas cylinder compartment

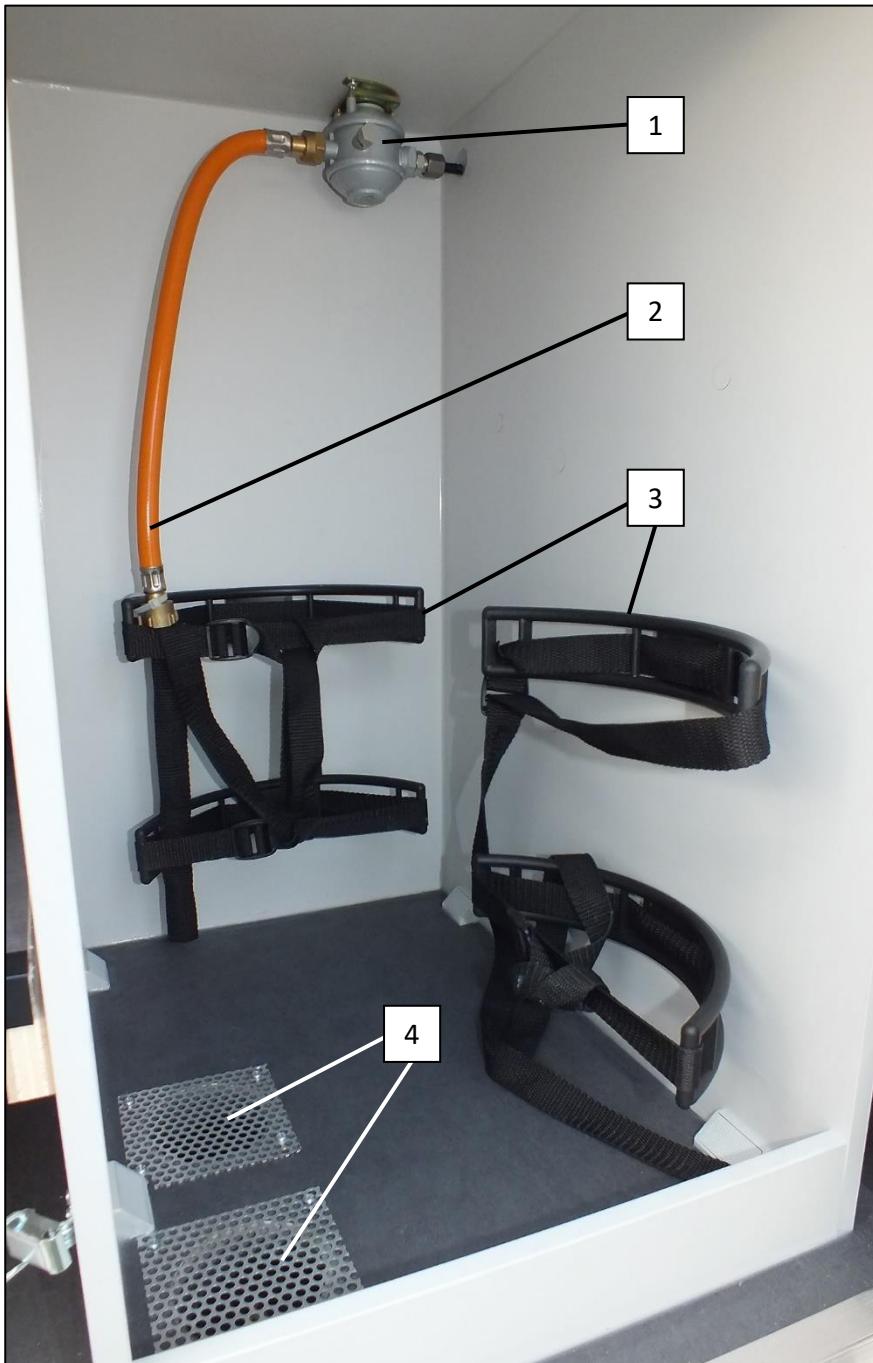
The gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The two gas cylinders (5 kg each) are secured against sliding with the permanently installed securing straps (3). The two openings (4) in the floor are absolutely necessary for ventilating the gas cylinder compartment and must therefore not be covered or sealed.



### **WARNING**

#### **Risk of fire/explosion!**

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.



*Gas cylinder compartment (sample illustration)*

## 6.3 Connecting a gas cylinder



### **CAUTION**

**Risk of damaging the gas system!**

- Use only propane gas.

Any other gas can impede the function of the gas system.

# Gas system

Proceed as follows to connect the gas cylinder:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Open the straps on the strap attachments (3) and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose (2) easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose (2) onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to fix the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder. (Only if you will be using the gas hob afterwards!)



## WARNING

### Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.

## 6.4 Replacing a gas cylinder

To replace an (empty) gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the gas cylinder to be changed.
- Release the union nut on the connecting hose (2) by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments (3).
- Remove the empty (gas) cylinder.

## 6.5 Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder

We recommend using a *leak detector spray* to check the leak tightness of the connected gas cylinder. Every time a gas cylinder is connected or changed, spray the *leak detector spray* onto the safety valve of the gas cylinder, the connecting hose with the connecting points and onto the gas pressure regulator. Any leaks resulting from emitted gas will then be indicated by bubbles forming. Any areas identified in this way have to be remedied immediately.



## WARNING

### Explosion hazard!

- Work on the gas system may be carried out only by a gas systems expert or an authorised specialist workshop!

## 6.6 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



### **WARNING**

#### **Explosion hazard!**

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



### **WARNING**

#### **Fire hazard!**

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



### **WARNING**

#### **Risk of suffocation!**

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before using the gas hob, open at least one roof light or window.



## Checking the gas system

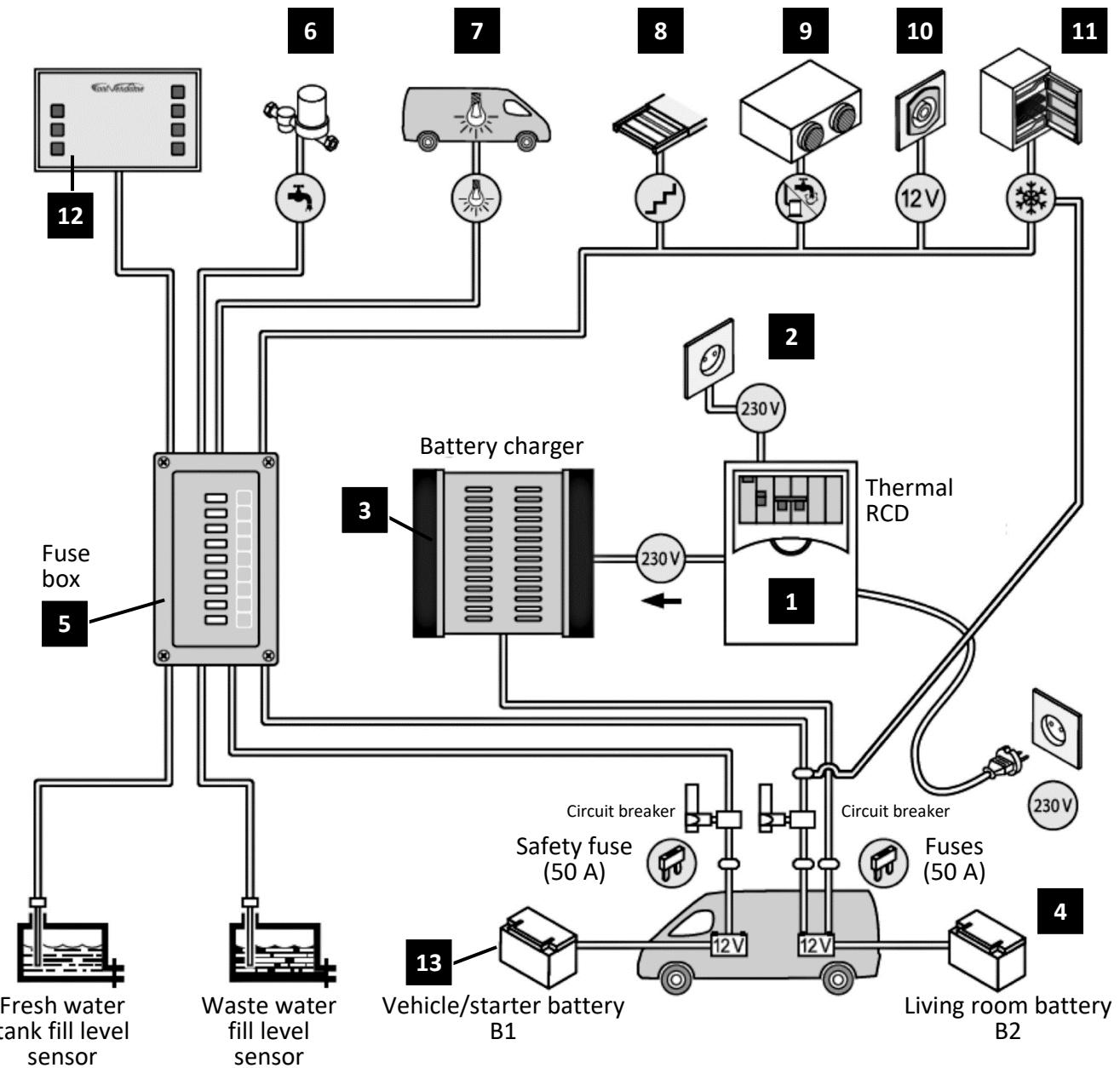
- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.



# 7. Electrical system

# Electrical system

## 7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230 V circuit and a 12 V circuit.

The 230 V circuit comprises the CEE power supply connector (230 V power supply) on the outside of the vehicle, the 230 V fuse box with integrated RCD (1) and the 230 V socket (2) inside the vehicle.

The 12 V circuit comprises the battery charger (3) which transforms the supplied 230 V current down to 12 V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12 V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following consuming units:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12 V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See item 7.13 "Control panel".)

## 7.2 Starter battery B1

The starter battery (13) of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12 V power supply. It is located under the floor mat of the driver seat. It is charged directly by the engine alternator. It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230 V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required. More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

## 7.3 Living room battery B2

The living room battery (4) of the vehicle, also referred to as B2, supplies the connected consuming units, i.e. the fresh water pump (6), interior lighting (7), electric step (8), heating control (9), 12 V interior socket (10) and refrigerator (11), with 12 V power. When the 230 V power supply is connected, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle. It is installed in the underbed compartment next to the electrical system.



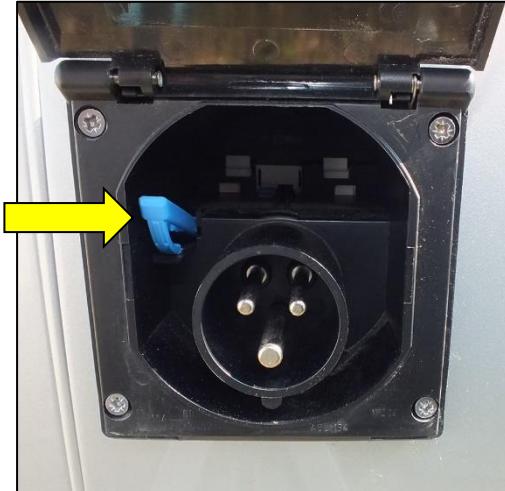
### CAUTION

#### Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40 %, there is a risk of deep discharge and therefore of permanent damage to the battery.

## 7.4 Establishing the 230 V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230 V power supply immediately. For this, the vehicle has to be connected to the 230 V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle. We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ( $3 \times 2.5 \text{ mm}^2$ ) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. The small blue lever (arrow) has to be actuated to release the connector.



CEE power supply connector (230 V)  
on the outside of the vehicle



### WARNING

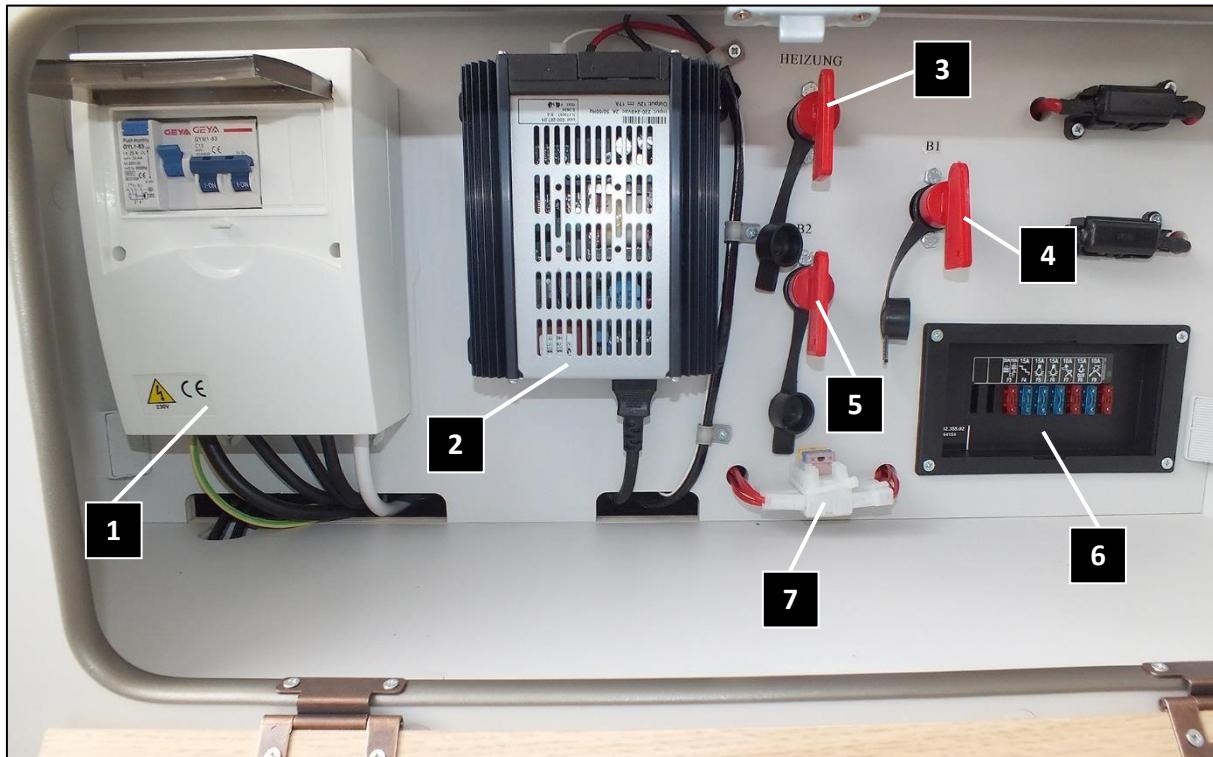
#### Risk of electric shock!

If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

# Electrical system

## 7.5 Main components of the electrical system

The main components of the electrical system are located in the compartment underneath the rear bed, on the passenger side. The following are located here: the 230 V fuse box with RCD (1), the battery charger (2), the circuit breaker for the heating (3), the circuit breaker B1 for the starter battery (4), the circuit breaker B2 for the living room battery (5), the 12 V fuse box with distribution function (6) and the additional fuse holder (7).

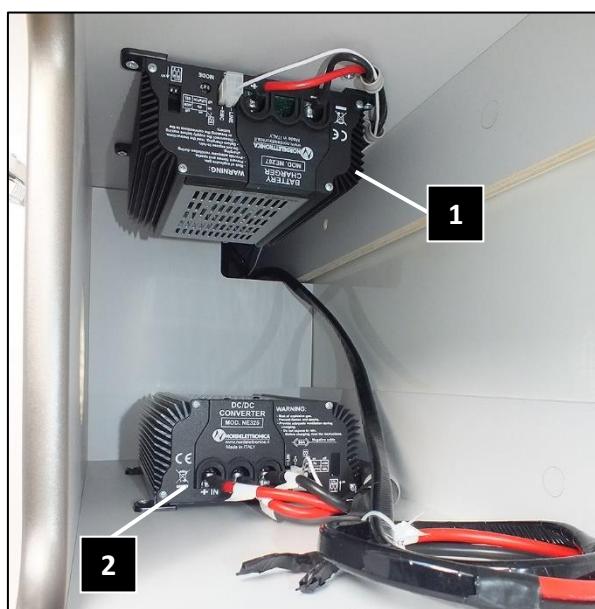


Main components of the electrical system (sample illustration)

The battery charger (1) can also be installed separately in the compartment underneath the rear bed (passenger side).

A charge booster (2) is usually installed next to the battery charger (1). This booster ensures that the living room battery is charged during driving.

(Also see section 7.10 "Charge booster".)



Battery charger and charge booster in the Dexter 580 (sample illustration)

## 7.6 230 V fuse box with an RCD

The 230 V fuse box with RCD protects the 230 V circuit and is therefore fitted with a 25 A fuse. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits.



### CAUTION

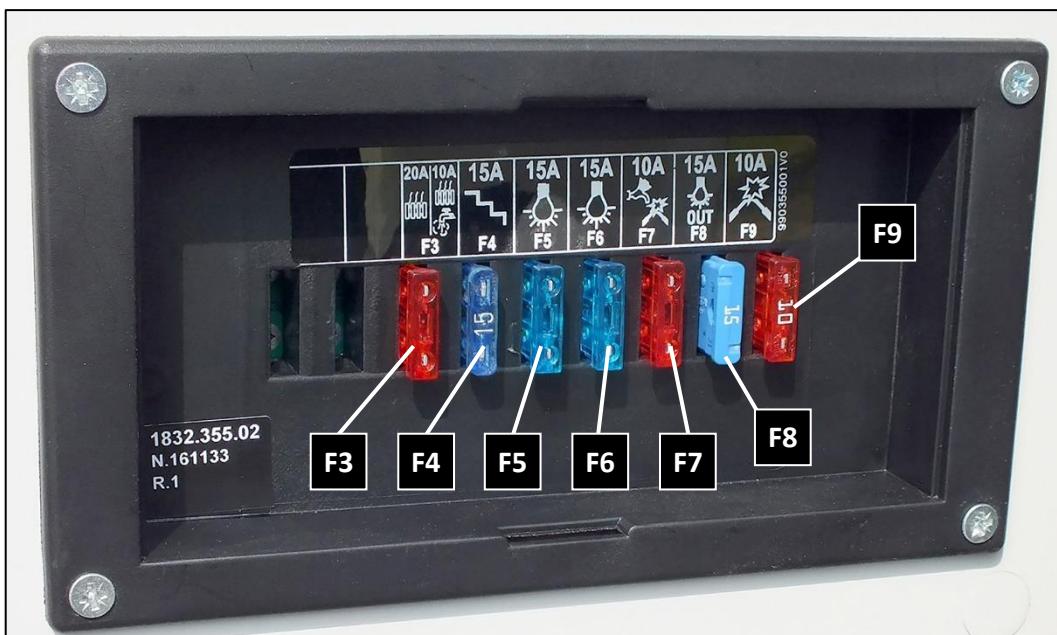
#### Risk of damaging the electrical system!

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

## 7.7 12 V fuse box with distribution function

The 12 V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected consuming units, whereby one slot with a blade fuse is provided for each consuming unit.



12 V fuse box with distribution function (sample illustration)

The fuse slots are allocated as follows:

F3	Hot water boiler (Truma heating)	10 A	(red)
F4	Electrical step	15 A	(blue)
F5	Interior lighting 1	15 A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15 A	(blue)
F7	Fresh water pump	10 A	(red)
F8	Exterior light	15 A	(blue)
F9	Toilet + 12 V socket	10 A	(red)

# Electrical system



## WARNING

### Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



## WARNING

### Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

## 7.8 Additional fuse holder

The additional fuse holder is equipped with 5 – 6 slots (depending on the optional special equipment) with the following assignment (sequence from back to front):



*Additional fuse holder (sample illustration)*

Slot 1	Burner (Truma heating)	20 A	(yellow)
Slot 3	Refrigerator	15 A	(blue)
Slot 4	Heating control panel (Truma CP plus)	3 A	(pink)
Slots 5 + 6	Free for optional consuming units	---	

## 7.9 Battery charger

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230 V power supply. (See section 7.4 "Establishing the 230 V power supply" and 7.12 "Charging the living room battery B2".)

### 7.10 Charge booster

Depending on the vehicle, the battery charger may be connected to a charge booster (also referred to as a “DC-DC converter”). Its purpose is to discharge the living room battery battery B2 during journeys. The charge booster is located near the battery charger.



Charge booster (sample illustration)

### 7.11 Circuit breakers B1, B2 and heating

The circuit breakers B1 and B2 can be used to interrupt the current between starter battery B1/living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time. A dedicated circuit breaker is provided for operating the heating so only the heating can be supplied with power if required. Before the living room battery B2 is disconnected from the circuit, the control panel for the heating has to be switched off. (Also see section 13 “Laying up for winter”.)

### 7.12 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below the critical value of 10.5 V, it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230 V power supply. (See section 7.4 “Establishing the 230 V power supply”.) The symbol “indicator light for battery charging with external cable” now lights up.



#### CAUTION

##### Risk of deep discharge of the batteries!

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.

Check the state of charge of the batteries regularly using the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. In this case, interrupt the current flow with the three circuit breakers B1, B2 and heating. Charge the battery within 2 days using the external 230 V connection and the connected battery charger.



## WARNING

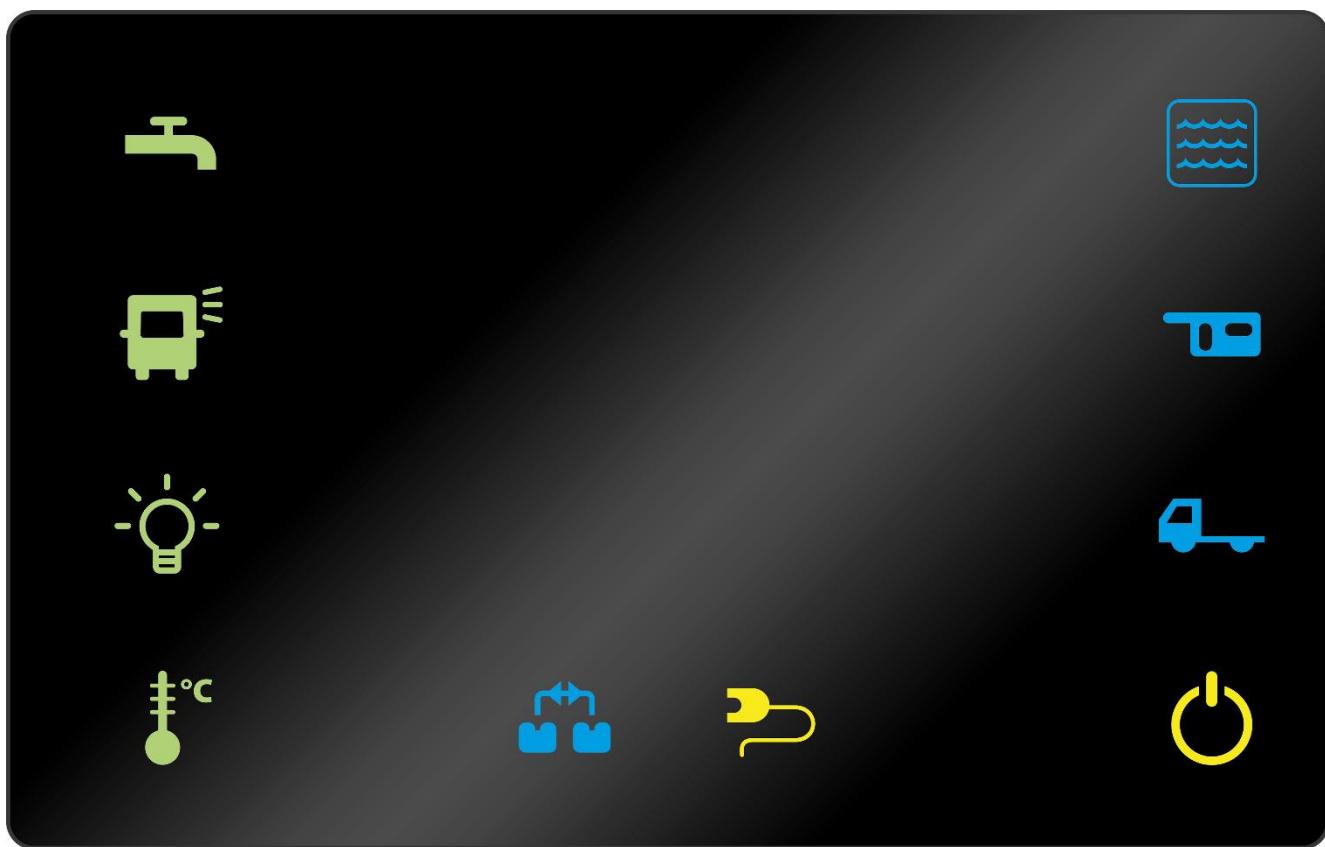
**Risk of electric shock when replacing the battery!**

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

## 7.13 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



### Note:

Switch off the control panel when you leave the motorhome.

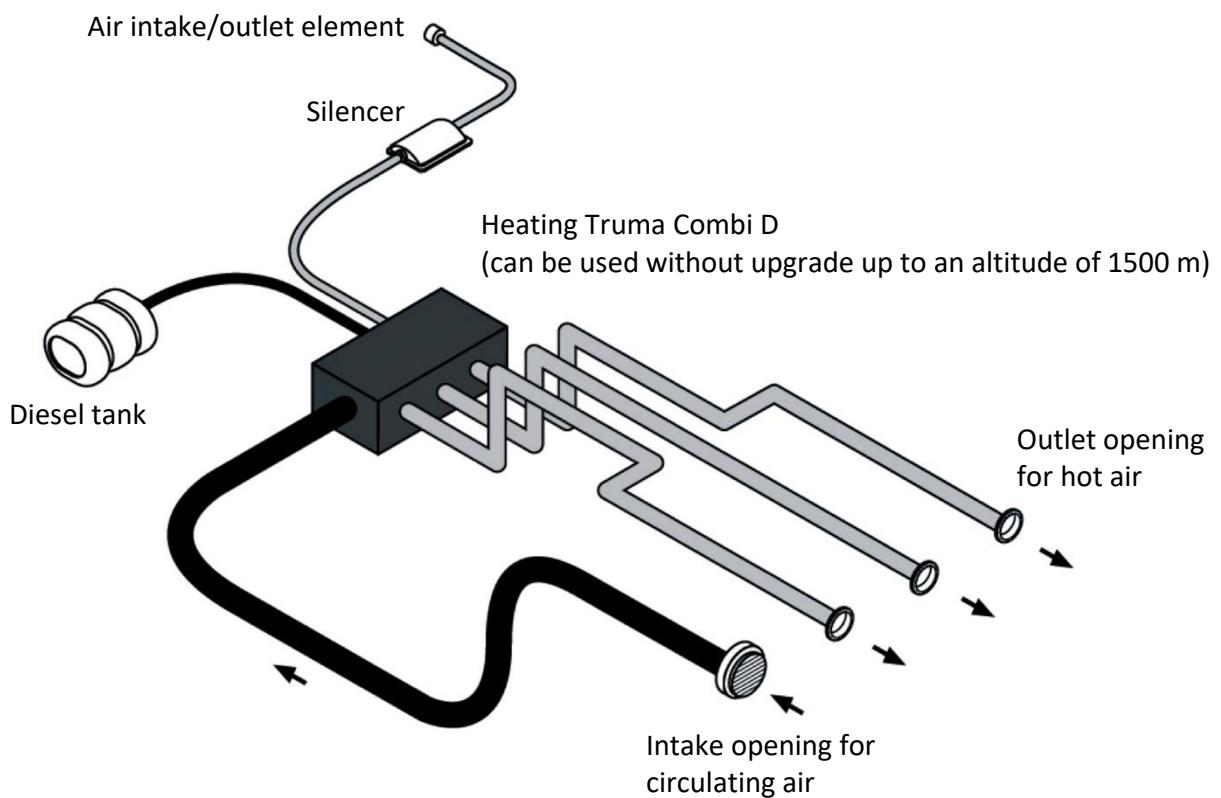
	<b>On/Off button</b> Switches the control panel on or off
	<b>Button for interior lighting</b> Switches the power supply for the interior lighting on or off
	<b>Button for exterior lighting</b> Switches the exterior lighting on or off
	<b>Button for fresh water pump</b> Switches the power supply for the fresh water pump on or off
	<b>Button for fresh water tank (+ waste water tank)</b> Shows the fill levels of the fresh water tank S1 and waste water tank R1 in per cent Press once = fill level of fresh water tank S1 Press twice = fill level of waste water tank R1 If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.
	<b>Indicator light for waste water tank</b> This light comes on when the waste water tank is full.
	<b>Indicator light for battery charging with external cable/230 V</b> Indicates that the living room battery is currently being charged from the external connection of your vehicle by an external 230 V circuit
	<b>Indicator light for charging the battery B2 (living room)</b> Indicates that the battery B2 (living room) is currently being charged by battery B1 (engine) after the engine has been started.
	<b>Interior temperature button</b> Displays the current temperature in the superstructure
	<b>Measuring button for battery B2 (living room battery)</b> Shows the voltage and charging status of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.
	<b>Measuring button for battery B1 (starter battery)</b> Shows the voltage and charging status of the engine/starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.



## 8. Heating

# Heating

## 8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



## 8.2 Heating

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated hot water boiler. It is installed underneath the rear bed. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank. An air intake/outlet element installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



Air intake/outlet element on the outside of the vehicle

During the heating process, cold circulating air from the living room is aspirated and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled through the air vents in various locations in the living room.



*Outlet opening for hot air*



*Intake opening for circulating air*



**Note:** Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process  
(Set the windows to the ventilation position.)

### 8.3 Window contact

Depending on the layout, the window may be equipped with a window contact. This is the case if the intake/outlet element for the heating is located underneath the window. When the window is open, the window contact interrupts the current for operating the heating. This prevents exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.

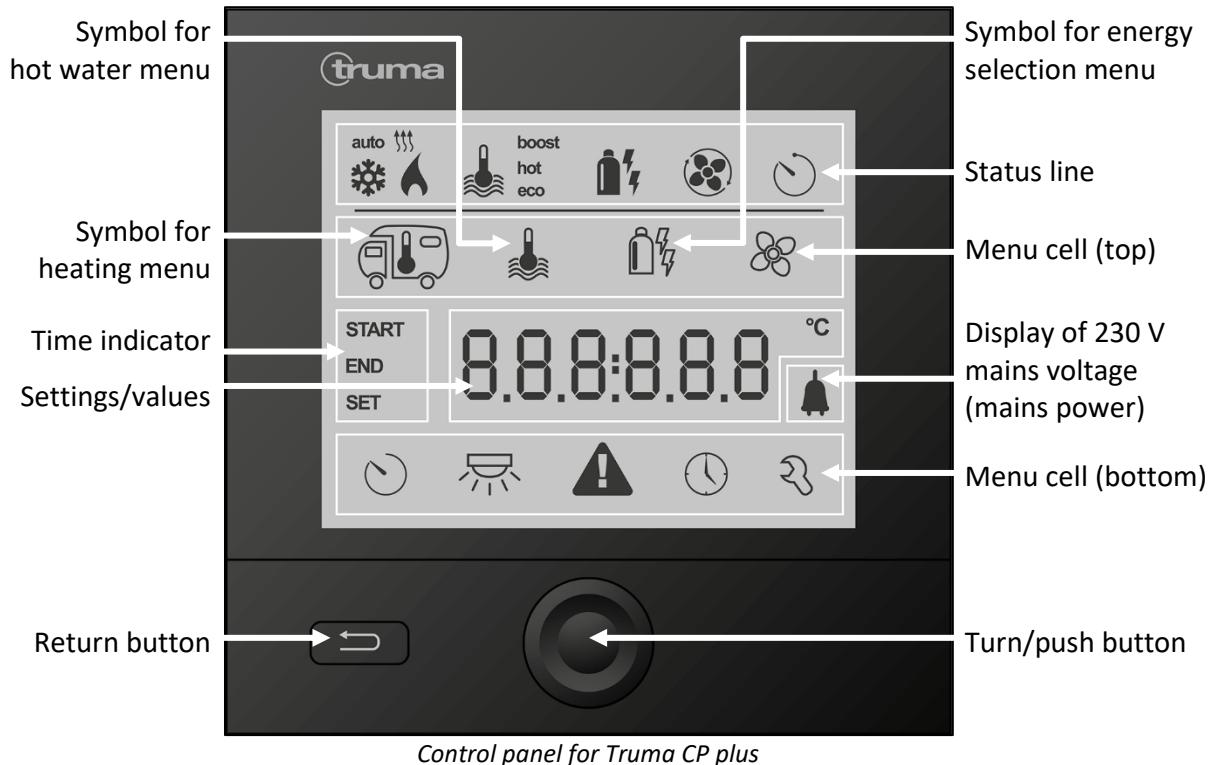


*Window contact (sample illustration)*

# Heating

## 8.4 Heating control panel

The heater is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). It is located next to the control panel.



Control panel for Truma CP plus

Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

## 8.5 Operating the heating system

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

## 8.6 Operating the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

## 8.7 Faults

In the event of a fault, the Truma CP+ controller immediately switches to the "Fault" menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual for the Truma CP+ controller for information about troubleshooting and instructions for eliminating faults.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



**Note:** For further information on the heating and control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.

For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



## **WARNING**

### **Risk of fire/explosion!**

- Do not use the heating and switch it off during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



## **CAUTION**

### **Risk of frost damage!**

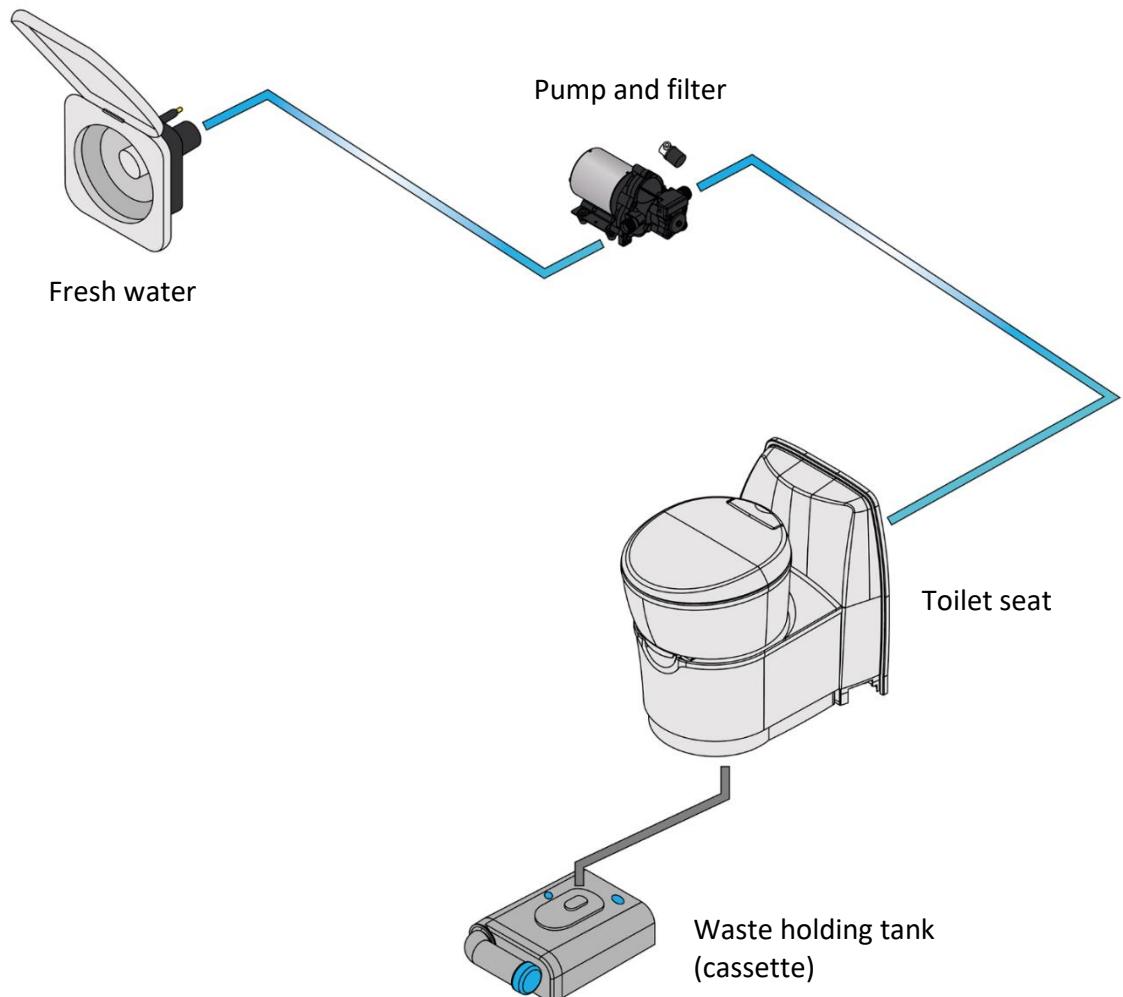
- If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

Completely draining the heating boiler: See item 5.11 "Draining the boiler" in section "Fresh water system".



## 9. Toilet system

# Toilet system



## 9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The toilet is supplied with fresh water from the fresh water tank by the fresh water pump.

## 9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



Fill level indicator



Flush button

### 9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette is accessed through the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



Cassette, top view

- |          |                                                           |          |            |
|----------|-----------------------------------------------------------|----------|------------|
| <b>1</b> | Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | <b>5</b> | Handle     |
| <b>2</b> | Slide valve                                               | <b>6</b> | Dosing cap |
| <b>3</b> | Vent button                                               | <b>7</b> | Air outlet |
| <b>4</b> | Swivel arm                                                | <b>8</b> | Latch      |



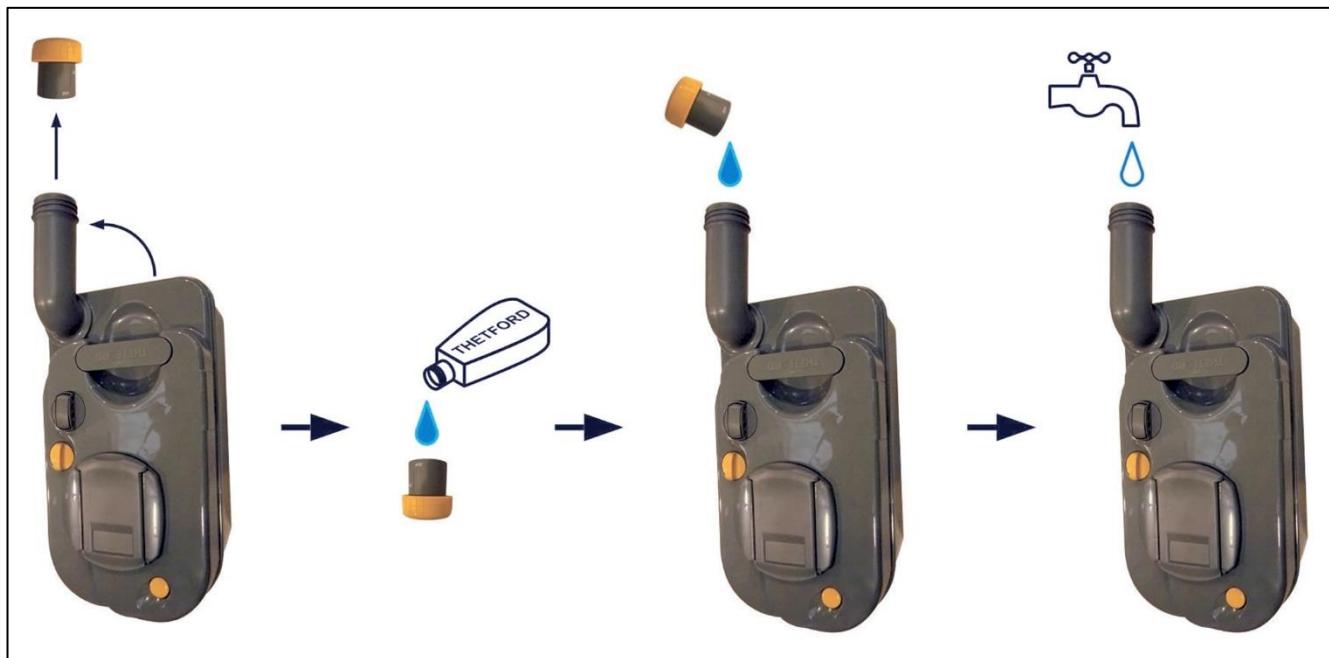
Cassette, engaged (sample illustration)

# Toilet system

## 9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



### WARNING

**Health hazard from chemical substances!**

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

## 9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



*Slide valve closed*



*Slide valve open*



### **CAUTION**

**Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!**

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



### **CAUTION**

**Risk of damaging the toilet system through incorrect use!**

Use the toilet only when the cassette is installed.

# Toilet system

## 9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

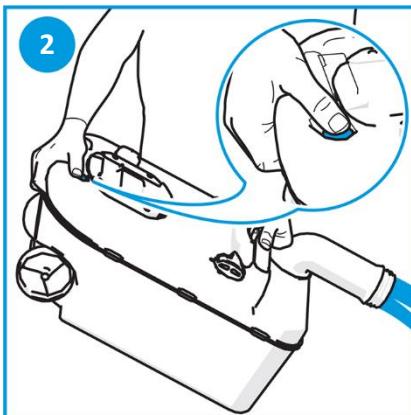
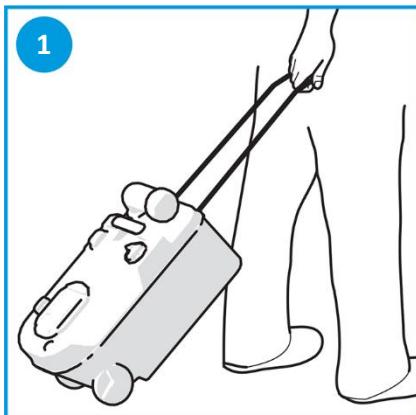


### Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

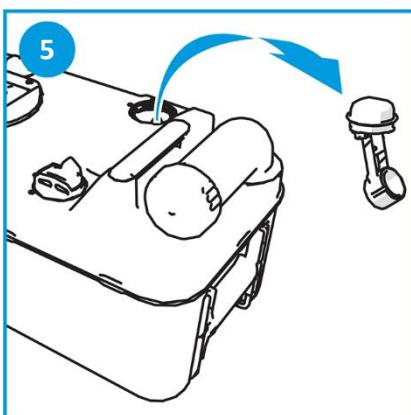
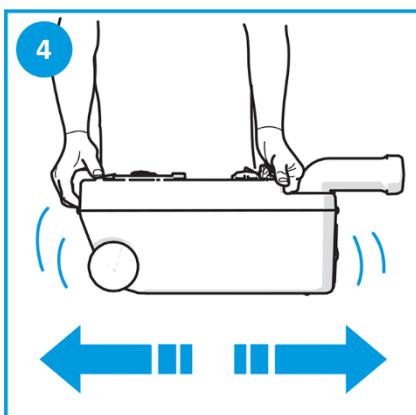
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station intended for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See item 9.4 "Preparing the toilet for use".



## **CAUTION**

### **Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.



## **CAUTION**

### **Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section 14 “Cleaning and maintenance”.



# 10. Kitchen

# Kitchen

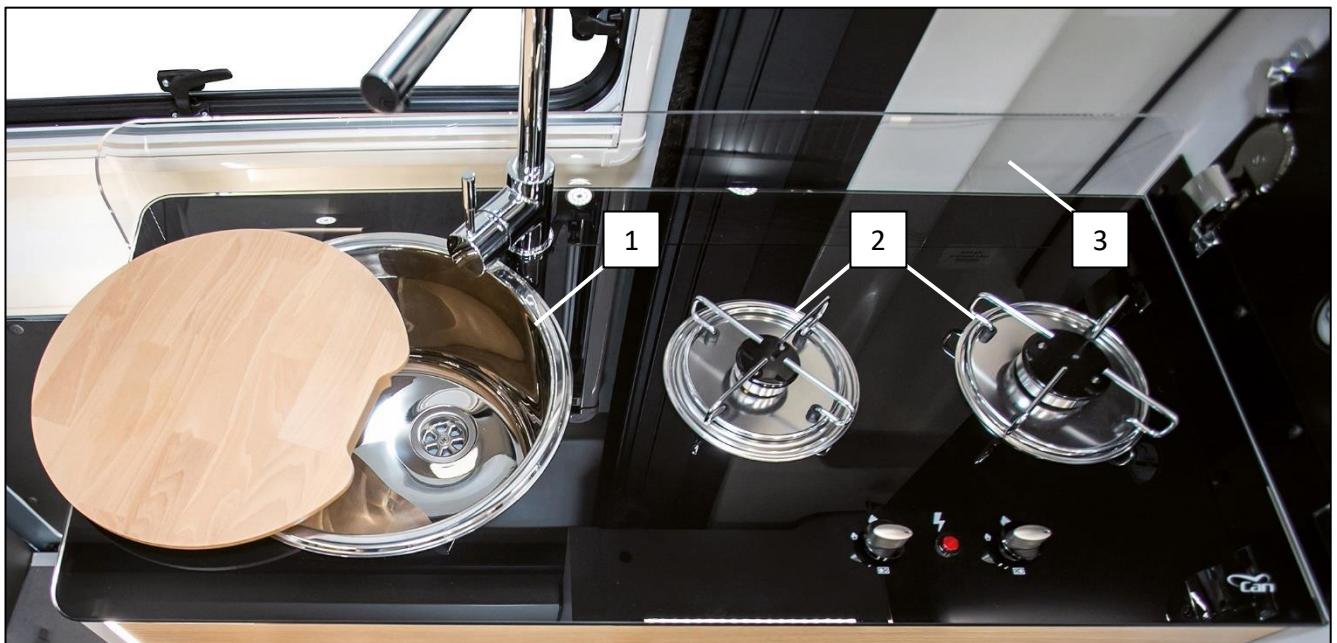
## 10.1 Kitchen

The kitchen comprises the kitchen unit with the glass worktop and the refrigerator.  
The kitchen unit is equipped with a shelf that can be folded up at the side (1).



*Folding shelf on the kitchen unit (sample illustration)*

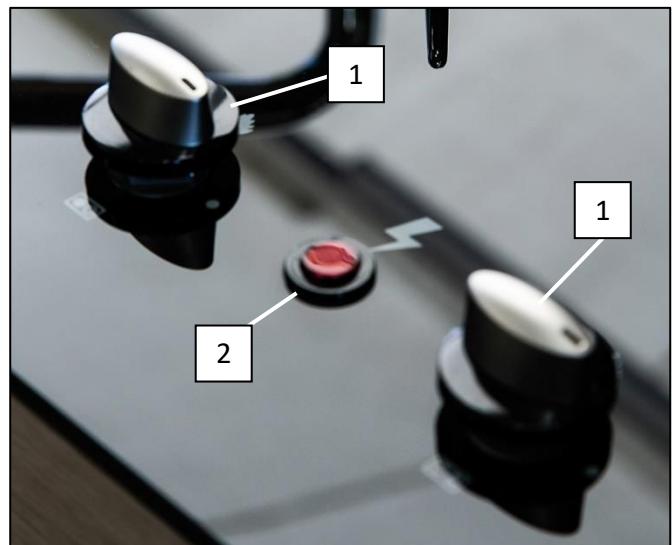
The sink (1) and the two gas burners (2) are integrated into the glass worktop. Depending on the layout, a wooden cover may be provided for the sink that can also be used as a cutting board. A splashback made of transparent acrylic glass (3) is installed at the rear.



*Kitchen unit with glass worktop (sample illustration)*

## 10.2 Hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs (1) and a separate, red ignition button (2).



*Hob controls (sample illustration)*

## 10.3 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof light or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the 0 position.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



### WARNING

**Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!**

- Before cooking, open at least one roof light or one window.



### WARNING

**Fire hazard!**

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.



## WARNING

**Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!**

- Please also read the safety instructions for working with gas.

See section 6 "Gas system".



We recommend carrying a fire blanket as per DIN EN 1869 (not included) and keeping it to hand near the hob.

Fire blankets as per DIN EN 1869 are also suitable for extinguishing grease fires.



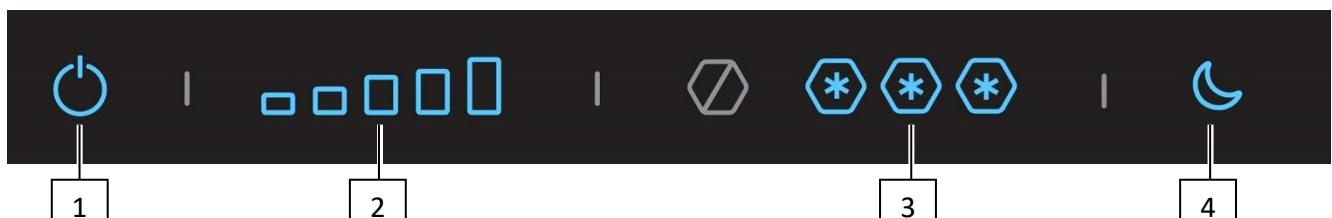
Fire blanket as per DIN EN 1869 (sample illustration)

## 10.4 Refrigerator

Your vehicle is equipped with a compressor refrigerator "Thetford T 2138, model B". This refrigerator is designed for 12 V operation and has a capacity of 138 l. The refrigerator can chill food and keep it cold. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press the ON/OFF button on the film key panel above the refrigerator door and hold the button until the background for the symbols turns blue.

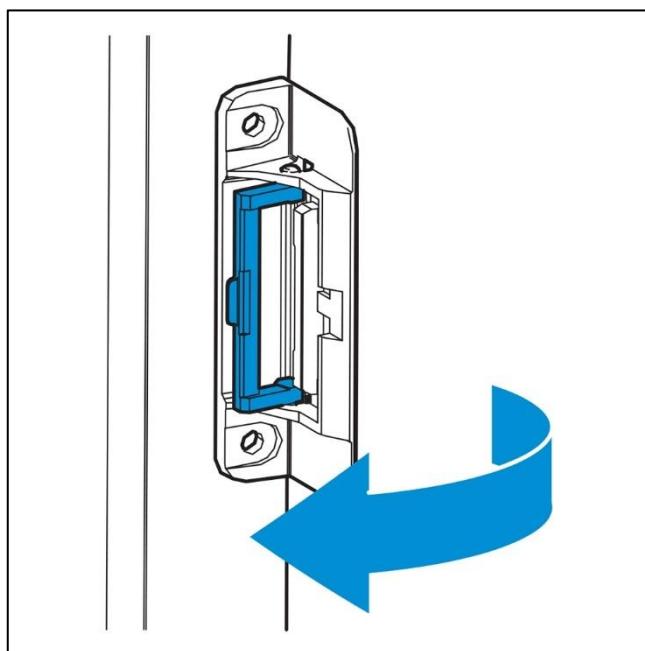
#### Film key panel above the refrigerator door



- |          |                       |          |                                           |
|----------|-----------------------|----------|-------------------------------------------|
| <b>1</b> | On/off button         | <b>3</b> | Cooling levels of the freezer compartment |
| <b>2</b> | Temperature selection | <b>4</b> | Night-time mode button                    |

#### 10.5 Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the "ventilation position". To do this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned by 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position. (Refer to the operating instructions from the device manufacturer.)



Blue plastic bracket in the refrigerator door frame

#### 10.6 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.

# Kitchen

- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



## CAUTION

### Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings at the front and/or rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

## 10.7 Spice rack

A spice rack with a base plate made of acrylic glass may be located to the right of the hob, depending on the layout.



*Spice rack next to the hob (sample illustration)*



## CAUTION

### Risk of damaging the spice rack and splashback!

The splashback and the base plate of the spice rack are made of acrylic glass. Acrylic glass is very sensitive to scratching and can therefore be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer.

KARMANN

 Mobil



# 11. Windows and roof lights

# Windows and roof lights

## 11.1 Windows

The side windows of your vehicle are equipped with two telescopic stays that allow opening in two different positions (half open and open).



Half-open position



Open position

### 11.1.1 Opening a window

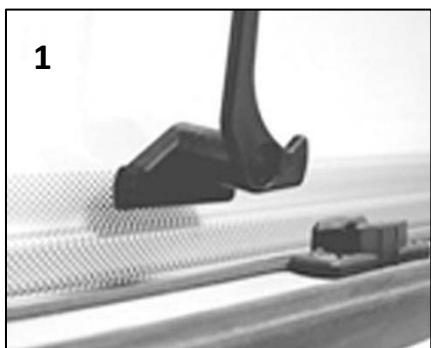
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then evenly push the window outward to desired latching position (half open or open). The telescopic stays will engage audibly.

### 11.1.2 Closing a window

Lift the window slightly to unlock the latching. Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (See the following figure, third image.)

### 11.1.3 Ventilation position

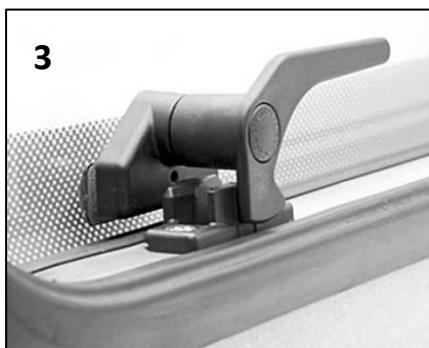
In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (See the following figure, second image.)



Window open



Ventilation position  
(Sample illustrations)



Window closed

### 11.1.4 Cleaning windows and roof lights

The windows and roof lights of your motorhome are double-glazed and made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



#### CAUTION

**Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!**

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.



**Note:** The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof lights. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

### 11.1.5 Window contact

The window in the sleeping area may be equipped with a contact that switches off the heating when the window is opened. This prevents combustion gases the are emitted from the air intake/outlet element from entering into the vehicle. (See section 8 "Heating".)

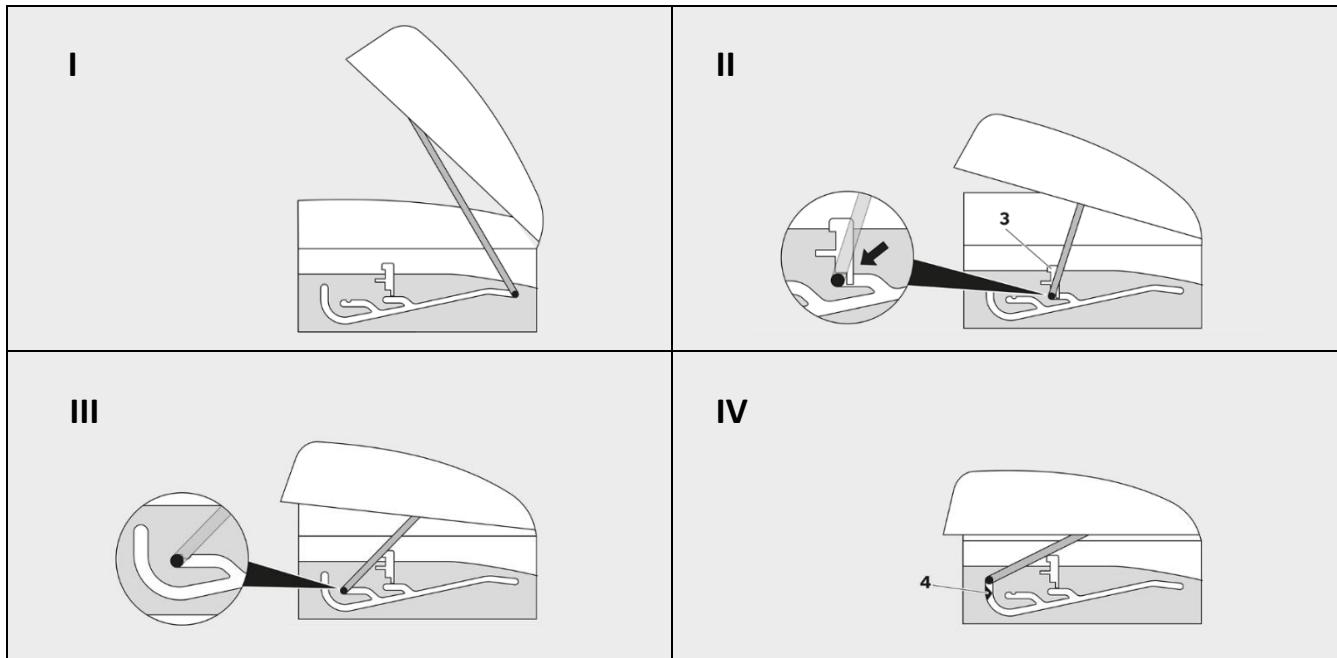


Window contact (sample illustration)

# Windows and roof lights

## 11.2 Roof lights

The living area features a roof light with a bar stay that has a total of 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



The sleeping area may feature a roof light that can be opened and closed with a turn handle (roof light type 2). It is equipped with a blind and an insect screen that has only 2 positions (open and closed).



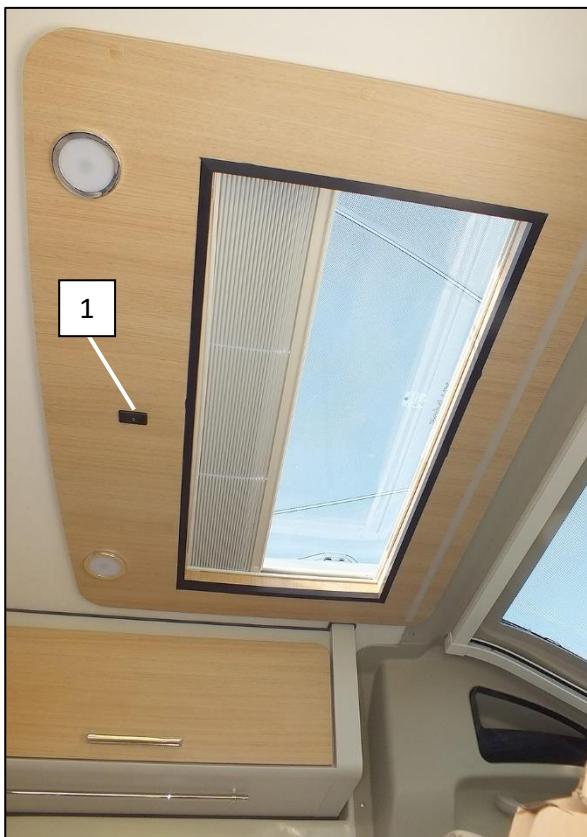
Type-2 roof light (sample illustration)

The sleeping area or bathroom/toilet area may be equipped with a roof light that has a permanently installed insect screen (type-3 roof light). This can be opened and closed with a rotary knob or a crank. Optionally, this type can be equipped with a blind.



Type-3 roof light (sample illustration)

### 11.3 Electric roof light (optional)



Electric roof light (sample illustration)

The vehicle may be equipped with an optional electric roof light. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is equipped with a manual blind system. The roof light can be opened and closed by pressing a button (1).

## Windows and roof lights

### 11.4 “*Skyroof*” panoramic window (optional)

The vehicle may be equipped with an optional panoramic window in the front section of the cab. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is equipped with a manual blind system and cannot be opened.



“*Skyroof*” panoramic window (sample illustration)



#### CAUTION

##### Risk of damaging the blinds on windows and roof lights

When the blackout blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blackout blind fully during the day, but only to 80 %.

## 11.5 Blackout blinds and insect screens

### 11.5.1 Blackout roller blind and insect screen roller blind on the window

To close the roller blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen roller blind in the same way, from top to bottom.



Window (sample illustration)



Insect screen (sample illustration)



Blackout blind (sample illustration)

### 11.5.2 Blackout roller blind and insect screen roller blind on the living area roof light

To close the blind on the roof light, grab the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way.



Blackout roller blind on the roof light  
(sample illustration)



Insect screen roller blind on the roof light  
(sample illustration)

## Windows and roof lights



### CAUTION

#### Risk of damaging the pleated blinds of windows and roof lights

If the pleated blind is completely closed, there is a risk of damage by accumulated heat.

- Do not close the pleated blind completely but only 80 %.

### 11.5.3 Insect screen roller blind on the side door (optional)



An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle. To close the insect screen, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.

Insect screen roller blind (sample illustration)



### CAUTION

#### Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen roller blind back to its starting position before closing the side door.

#### 11.5.4 Front screen blind

As a standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip. Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



Windscreen blind (sample illustration)

#### 11.5.5 Cab blind (optional)

The cab can be equipped with an optional blind system.

**Closing the windscreen blinds:** Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



## Windows and roof lights

**Closing the side window blinds:** Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



### CAUTION

#### Risk of damaging the blind system!

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).

### 11.5.6 Rear window curtain



*Rear window curtain*

The opaque curtain on the rear windows of your vehicle can be used to block out light.

Simply pull the curtain across the entire length of the runner. The curtain can be secured with press studs.



# 12. Living

# Living

---

## 12.1 Table in the living area

The table is attached on one side to a rail below the window and can be detached for use as an outdoor table or for supporting the cushions to create the *third sleeping area*. It is equipped with a support leg, the lower section of which can be folded 90°.

## 12.2 Using the table outside

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached.



An additional table top is stored underneath the main table top. This can be pulled out if required (sample illustration).

## 12.3 Third sleeping area (optional)

The seating cluster of your vehicle can be converted into a full third sleeping area (optional equipment).

1. Press the release button on the support leg of the table and fold the lower part by 90°.
2. Attach the table to the lower rail, below the window.
3. Position the additional table top between the kitchen unit and resting on the table top, as shown.  
For this, the two holes on the underside of the additional table top have to rest on the two pins of the support rail on the kitchen unit, and the folding leg of the additional table tap has to be folded out by 90°. To fold out the leg, it has to be released in the direction of the arrow (see figure).
4. Place the two grey mattress cushions on the table top and additional table top as shown.



Table in standard position\*

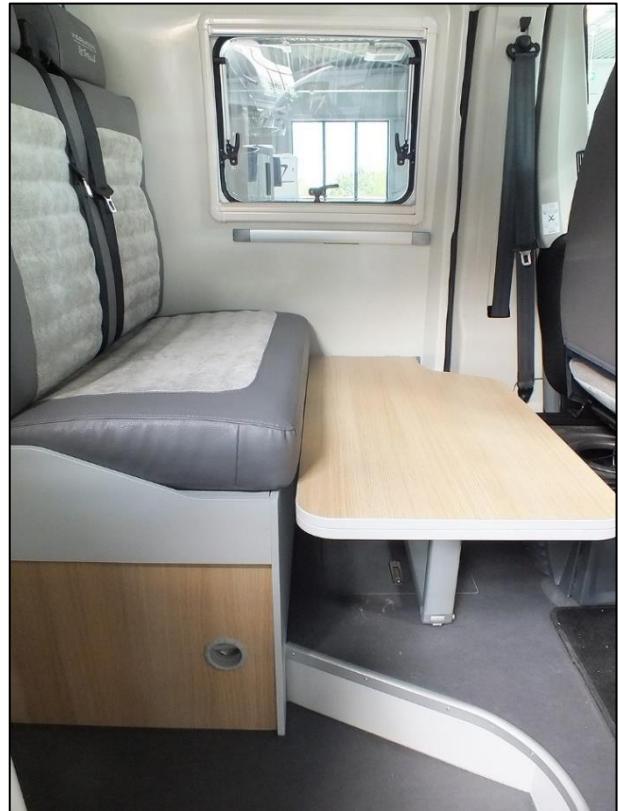


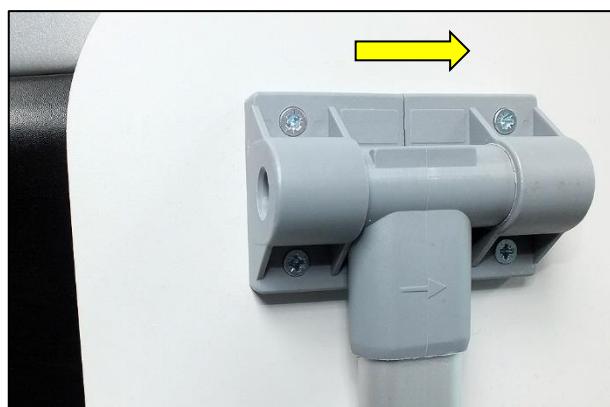
Table leg folded in and table attached to the lower rail\*



Support rail on the kitchen unit\*



Additional table top with folding leg\*



Releasing the folding leg in the direction of the arrow\*



*Additional table top attached on the left and supported at the rear\**

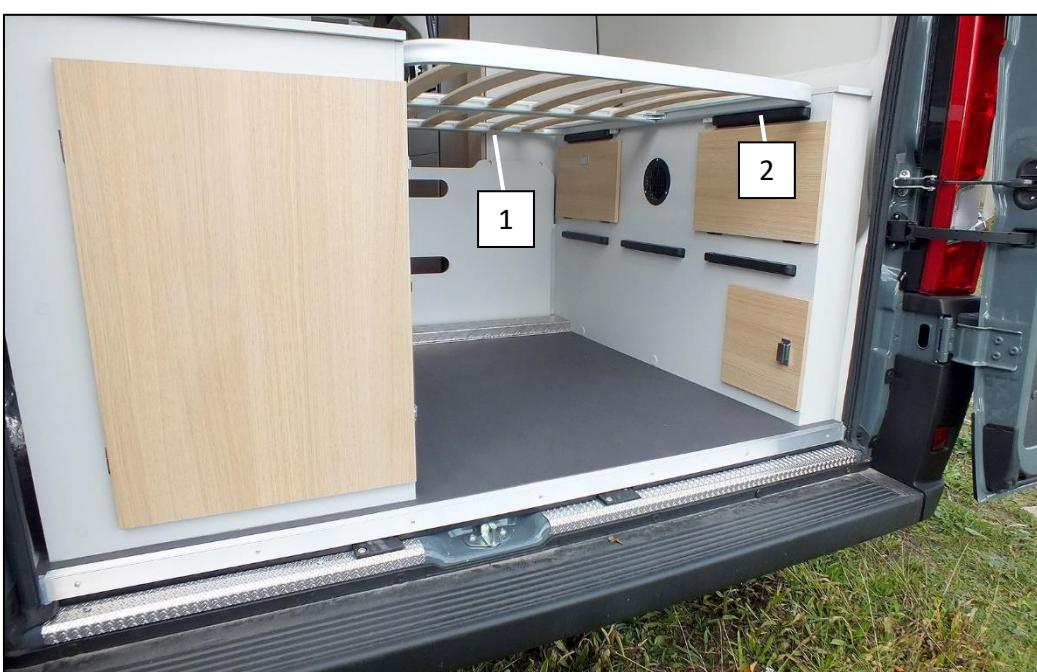


*The two mattress cushions in place\**

\* All figures are examples

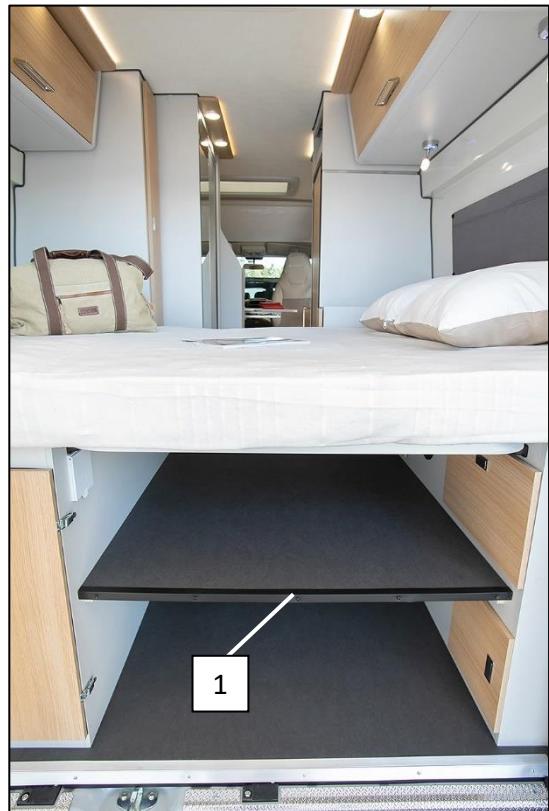
## 12.4 Rear bed in the Dexter 580

The crosswise double bed is located in the rear of the vehicle. To use the bed, the slatted base (1) has to be positioned on the plastic bars (2) of the two underbed compartments for placing the 3-part mattress. If the rear of the vehicle is used as a stowage area, the slatted base can be removed.



*Slatted base in position in the Dexter 580 (sample illustration)*

To create a second level for storing luggage or similar items, an intermediate shelf (1) can be installed under the rear bed.



*Intermediate shelf in position in the Dexter 580  
(sample illustration)*



*Rear bed in sleeping position, Dexter 580 (sample illustration)*

### 12.5 Raised bed + double bed in the Dexter 581

A raised bed and a double bed in the rear of the vehicle offer space for 4 persons. On the raised bed, the two slatted bases rest on special support profiles mounted on the side walls. The raised bed is accessed with a separate ladder that is attached to the appropriate support elements on the slatted base. If the raised bed is not used, the mattresses and slatted bases can be removed. The lower bed can also be removed to create space for transport.



Slatted bases for the double bed (bottom) and raised bed installed in the Dexter 581 (sample illustration)



#### **WARNING**

#### **Risk of injury when using the ladder!**

- The ladder has to be attached to the provided brackets.
- Before use, verify that the ladder is in a stable position.
- The max. load capacity of 100 kg must not be exceeded.



*Left: Double bed and raised bed (top) in sleeping position in the Dexter 581 (sample illustration)*



*Right: Ladder attached to the slatted base of the raised bed in the Dexter 581 (sample illustration)*

## 12.6 Safety net for the raised bed in the Dexter 581

When the raised bed is in use, the safety net must be used to prevent persons from falling out. Both slatted bases are therefore equipped with their own safety net. The safety net is fastened to the frame of the slatted base and is attached to buckles above the bed with two straps.



*Buckles on the vehicle ceiling for attaching the safety nets of the raised bed (sample illustration)*



## CAUTION

### Risk of damage when using the raised bed!

- The max. load capacity of 60 kg per slatted base must not be exceeded.



## WARNING

### Risk of accident when using the raised bed!

- When the raised bed is in use, the safety net must be used to prevent persons from falling out.
- Children under the age of 3 must not sleep in the raised bed.
- The max. load capacity of 60 kg per slatted base must not be exceeded.



## WARNING

### Risk of accident when using the beds while the vehicle is in motion!

- Do not use the beds while the vehicle is in motion!
- There must not be any persons or unsecured objects on the bed while the vehicle is in motion!

## 12.7 Rear bed in the Dexter 625

The two single beds are located in the rear of the vehicle.



*Single beds in the Dexter 625 (sample illustration)*

A table element with a storage compartment (1) can be positioned between the two beds here. To create a full-surface sleeping area, an additional board can be positioned between the beds for placing the additional mattress. The two slatted bases can be folded up for accessing the storage compartments underneath. Gas springs ensure that the slatted bases are held in position.



*Table element between the individual beds (sample illustration)*

## 12.8 Lighting and light units

Depending on the layout, the following light units may be installed in the vehicle:

- Exterior light above the sliding door at the side. To switch this light on/off, the “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.
- The “round spotlight”, switched on/off at the kitchen unit. (See item 12.9 “Switches and plug sockets”).
- Indirect lighting strip above the cabinets, switched on and off at the kitchen unit. (See item 12.9 “Switches and plug sockets”).
- LED reading spotlight: The LED reading spotlight can be rotated and swivelled and has an on/off switch directly on the housing. The light unit has two different brightness levels.
- Lighting strip on the bathroom/toilet ceiling Switched on/off with the sensor button.
- Chrome lighting strip. Switched on/off with the touch sensor at the face side.



**Note:** To operate the light units, the corresponding “interior lighting” or “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.



“Round spotlight” and indirect lighting strip (sample illustration)



LED reading spotlights in the sleeping area  
(sample illustration)



*Lighting strip on the bathroom/toilet ceiling with sensor button (sample illustration)*



*Chrome lighting strip with face-side touch sensor (sample illustration)*

## 12.9 Switches and plug sockets

The following switches and plug sockets are provided on the kitchen unit:

- Switch for electric step (left in the photo)
- Double light switch
- 230 V plug socket (right in the photo)



*Sockets and switches on the kitchen unit (sample illustration)*

The double switch in the middle switches the “**round spotlight**” and the **indirect lighting strip** on/off.

The following plug sockets are provided above the seating cluster, to the left of the overhead cupboard.

- 230 V socket
- 12 V socket
- 2 USB- sockets (5 V)

In the Dexter 580, an additional USB port may be located on the top of the half-height storage cupboard (passenger side), depending on the layout.



*Plug sockets above the seating cluster (sample illustration)*

## 12.10 Bathroom and toilet

The bathroom and toilet cell is equipped with a swivelling toilet seat, a folding wash basin, a 2-part shower enclosure and a hot water mixer tap with a shower hose connected.

### 12.10.1 Using the toilet

To use the toilet, it has to be swivelled out and the wash basin and shower enclosure have to be folded away.



Bathroom and toilet cell in "toilet use" position (sample illustration)

## 12.10.2 Using the wash basin

To use the wash basin, it has to be folded out and the tap has to be folded up.



Bathroom and toilet cell in "wash basin use" position (sample illustration)

The wash basin is made of acrylic. This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



### CAUTION

#### Risk of damaging the wash basin through discolouration!

- Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

## 12.10.3 Using the shower

To use the shower, the toilet has to be swivelled back into the starting position and the 2-part shower enclosure has to be folded out and locked in place.



*Bathroom and toilet cell in "shower use" position (sample illustration)*

Shower tray and shower door are made of acrylic. This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



### CAUTION

**Risk of damaging the shower tray and shower door through discolouration!**

- Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

#### 12.10.4 Compartment for toilet paper

A small compartment for toilet paper is located underneath the folding wash basin.



Compartment for toilet paper (sample illustration)

#### 12.10.5 Additional shower connection

The vehicle may be equipped with an additional shower connection. This is located on the rear left.



Shower connection at the rear (sample illustration)

The matching shower hose is stored in the vehicle.



Separate shower hose (sample illustration)

### 12.11 Wardrobe in the sleeping area

Depending on the layout, a full-height or half-height wardrobe with a clothes rail is installed in the sleeping area. The shelf in the half-height wardrobe can be removed to hang longer clothes.



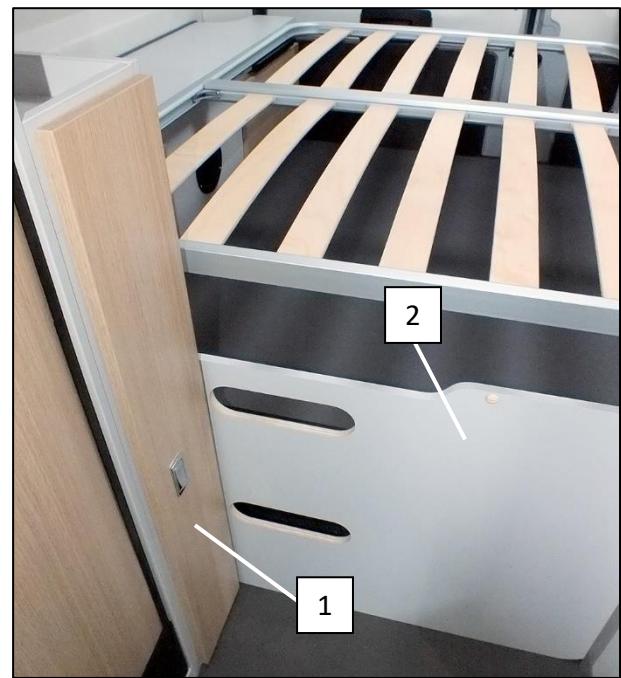
Full-height wardrobe (sample illustration)



Half-height wardrobe (sample illustration)

## 12.12 Storage cabinet and separating board

Depending on the layout, a half-height storage cabinet (1) can be located in the vehicle. To separate the sleeping area from the kitchen area, a separating board (2) can be inserted into a guide, depending on the layout.



Storage cabinet and separating board (sample illustration)

## 12.13 Additional storage compartments

Depending on the layout, an open storage compartment may be located above the fridge.



Storage compartment above the refrigerator (sample illustration)

## Living

### 12.14 Additional storage compartments in the Dexter 580

A storage compartment is located behind a removable flap at the rear left.



Storage compartment on the rear left in the Dexter 580  
(sample illustration)

A storage compartment is located behind a door at the rear right.



Storage compartment on the rear right in the Dexter 580  
(sample illustration)

### 12.15 Electric step



Your vehicle is equipped with an electric step for easy access to the living area.

To extend the step, press the left arrow of the button in the living room entrance area.

To retract the step, press the right arrow. If you forget to do this, the step will automatically retract when the vehicle engine is started.

### 12.16 Optional equipment

Optionally, the vehicle can feature the following special equipment (examples):

- “Skyroof” panoramic window in the front section of the cab
- Electric sunroof
- Extra bed for one person (seating cluster converted)
- Insect screen on the side door
- Blind system in the cab
- Solar power system
- Bicycle carrier
- Awning



# 13. Laying up for winter

# Laying up for winter

---

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

## 13.1 Draining the fresh water tank

- Drain the fresh water tank (see section 5.6 “Draining the fresh water tank”).
- Clean and disinfect, if possible.

## 13.2 Draining the cold and hot water

- Also see item 5.11 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump for this, turn all outlets (mixer taps) to the central open position and place the shower hose downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch off the fresh water pump.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

## 13.3 Draining the heating boiler

Drain the heating boiler. (See item 5.11 “Draining the boiler”.)

## 13.4 Draining the waste water and waste holding tank

- Drain the waste water tank. (See item 5.14 “Draining the waste water tank”.)
- Clean and disinfect the waste water tank, if necessary.
- Drain and clean the waste holding tank (cassette). (See item 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”).



### Environmental contamination due to inexpert disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



**Note:** The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

## 13.5 Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment.

## 13.6 Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 on the control panel. If necessary, charge with the established 240 V connection over a period of 24 hours.
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply, see “Charging the living room battery B2”.)

- Switch off the control panel.
- Actuate circuit breakers for B1, B2 and heating (see section 7.5 “Main components of the electrical system”).



### CAUTION

#### Risk of deep discharge of the batteries!

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.
- Regularly (every 4 – 6 weeks) check the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230 V connection and the connected battery charger.



### WARNING

#### Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

## 13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator
- Remove all food from the refrigerator
- Defrost the freezer compartment
- Clean the refrigerator
- Move the refrigerator door to the ventilation position. (See 10.4 “Refrigerator”.)

## 13.8 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



### CAUTION

#### Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.



# 14. Cleaning and maintenance

# Cleaning and maintenance

## 14.1 External cleaning



### CAUTION

#### Risk of damaging the exterior film (with a steam and/or water jet)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Use only suitable cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the outside of the vehicle.



### CAUTION

#### Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If a tunnel car wash is used to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automatic car wash.

## 14.2 Cleaning windows and roof lights



### CAUTION

#### Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!

Use a soft, damp cloth for cleaning.

Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.



## **Cleaning agents and wastewater will cause water pollution**

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the wastewater and the cleaning agents therein.

### *14.3 Cleaning and maintaining the door and window seals*

Clean with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

### *14.4 Interior cleaning*

#### **Hob, glass cover, worktop and refrigerator:**

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

#### **Bathroom and toilet:**

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.



#### **Note:**

More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

#### **Furniture surfaces:**

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

#### **Leatherette seat cushions:**

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. As an alternative, the upholstery can be cleaned with a soft brush, using circular motions. Specialist dealers offer special products for caring for leatherette that can also be used.

#### **Steering wheel trim made of imitation leather (optional):**

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.



#### **Instructions for cleaning and maintaining leatherette**

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

#### **Seat cushions with textile fabric:**

Use a soft brush and/or smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.

# Cleaning and maintenance

---



## Instructions for cleaning textiles

- Do not wash upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

### Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions, covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.



# 15. Trouble-shooting

# Troubleshooting

---

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

## 15.1 Fresh water system

### (P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump (F7) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### (P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

### (P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler is open.*

## 15.2 Electrical system

### (P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the “ON” position.*
- *Circuit breaker B1 or B2 interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 “Charging the living room battery B2”.)*
- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 “Establishing the 230 V power supply”).*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.\*)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### (P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is switched off or defective.\**
- *The fuse for the interior lighting (F5 or F6) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### (P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is defective.\**
- *The fuse for the exterior lighting (F8) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### (P) THE 230 V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 “Establishing the 230 V power supply”).*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.\*)*

**(P) THE 12 V SOCKET IS NOT WORKING.**

- *The control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the 12 V socket (F9) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

**(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.**

- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the electric step (F4) has blown. (The cause has to be determined.\*)*
- *The step is defective.\**

### 15.3 Heating

**(P) THE HEATING IS NOT WORKING.**

- *The "heating" circuit breaker interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.*
- *The fuel tank of the vehicle is empty.*
- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The selected temperature is lower than the actual room temperature.*
- *The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.*
- *The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.*
- *The window with the contactor on the window pane (if fitted) is not closed properly.*
- *The fuse for the heating (slot 1) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### 15.4 Toilet

**(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.**

- *The cassette is full.*
- *The cassette is not correctly engaged.*

**(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.**

- *The toilet slide valve is open or partially open.*

**(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.**

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet (F9) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

### 15.5 Kitchen

**(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.**

- *The refrigerator is switched off.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the refrigerator (slot 2) has blown. (The cause has to be determined.\*)*

**(P) THE HOB IS NOT WORKING.**

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*

**(P) HIGH GAS CONSUMPTION/GAS ODOUR**

- *The gas system has a leak.\**

# Troubleshooting

\* Safety information in the context of malfunctions:



## **WARNING**

### **Risk of death caused by electric current!**

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



## **WARNING**

### **Fire hazard!**

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



## **WARNING**

### **Risk of fire, explosions or asphyxiation!**

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the "Safety instructions for handling gas appliances" in section 6 "Gas system".



### **Note:**

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



### **Checking the gas system**

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

### 15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual for the base vehicle!

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FIAT	ADAC breakdown service
Fiat Camper Service Phone: 00800 34 28 11 11 Phone: +39 244 41 21 62 or the nearest Fiat service workshop	Phone: 0 1802 22 22 22



# 16. Maintenance and maintenance intervals

## Maintenance and maintenance intervals

---

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

---

# 17. Index

## 1

- 12 V circuit ..... 50  
12 V fuse box ..... 52, 53

## 2

- 230 V fuse box ..... 52, 53  
230 V power supply ..... 51

## A

- Acrylic glass ..... 83, 118  
Additional fuse holder ..... 52, 54  
Additional mattress ..... 101  
Additional shower connection ..... 107  
Additional table top ..... 94  
Air intake/outlet element ..... 60  
Air vents ..... 61  
Approved seats ..... 26  
Awning ..... 110

## B

- Base vehicle ..... 8, 127, 130  
Battery charger ..... 52, 54  
Bicycle carrier ..... 110  
Blackout roller blind ..... 87  
Blind system ..... 89  
Boiler ..... 36

## C

- Cassette ..... 67, 70, 114  
CEE power supply connector ..... 50, 51  
Charge booster ..... 52  
Child car seats ..... 27  
Circuit breaker ..... 52, 55  
Cleaning agents ..... 119  
Control panel ..... 51, 56  
Control panel button  
  Exterior lighting ..... 57  
  Fresh water pump ..... 57  
  Fresh water tank ..... 57  
  Interior lighting ..... 57  
  Interior temperature ..... 57  
Cushion ..... 94  
Cushions ..... 115

## D

- DC-DC converter ..... 55  
Deep discharge ..... 55, 115  
Documents folder ..... 8  
Door seals ..... 119  
Double bed ..... 96, 98

## E

- Electric roof light ..... 85  
Electric step ..... 103, 110  
Electrical system ..... 50, 114, 124  
Eliminating malfunctions ..... 127  
Exterior film ..... 118  
Exterior light ..... 102  
External cleaning ..... 118

## F

- Faults ..... 126  
Fire protection ..... 20  
First-aid kit ..... 13  
Forced ventilation ..... 20  
Fresh water pump ..... 33, 114  
Fresh water system ..... 30, 124  
Fresh water tank ..... 30, 114  
Fuse box ..... 50  
Fuse slots ..... 53  
Fuses ..... 126

## G

- Gas burner ..... 74  
Gas cylinder ..... 42, 44  
Gas cylinder compartment ..... 42, 43  
Gas regulator ..... 42  
Gas system ..... 42, 114, 130  
Glass worktop ..... 74

## H

- Head restraints ..... 27  
Heating ..... 60, 125  
Heating boiler ..... 114  
High-visibility vests ..... 13  
Hob ..... 75  
Hot water ..... 35  
Hot water supply ..... 62

<b>I</b>	
Identification plate .....	13
Ignition button .....	75
Indicator light	
Battery B2.....	57
Battery charge .....	57
Waste water tank.....	57
Indirect lighting strip .....	102, 103
Insect screen roller blind.....	87
Intake openings .....	61
Interior cleaning .....	119
<b>K</b>	
Keys .....	9
Kitchen.....	125
Kitchen sink .....	74
<b>L</b>	
Leak detector spray .....	44
LED reading spotlight .....	102
Lighting strip.....	102
Living room battery .....	51, 55
<b>M</b>	
Manufacturer's warranty .....	13
Mattresses.....	115
Measuring button	
Battery B1.....	57
Battery B2 .....	57
<b>O</b>	
Optional equipment .....	110
Outdoor table.....	94
<b>P</b>	
Panoramic window.....	86
Pleated blind .....	89
Propane gas.....	43
<b>R</b>	
Raised bed .....	98, 99
RCD .....	50, 52, 53
Rear bed .....	96, 101
Rear windows .....	90
Refrigerator .....	76, 115
Replacing the battery .....	56, 115
Roof light .....	84, 87, 118
<b>S</b>	
Safety instructions .....	20
Safety net .....	99
Service intervals .....	12, 130
Shower basin.....	106
Shower enclosure .....	106
Shower hose .....	107
Side window.....	82
Single beds .....	101
Skyroof .....	86, 110
Slatted base.....	96, 98, 99, 101
Sockets .....	103
Solar power system.....	110
Spotlight .....	102, 103
Starter battery .....	51
State of charge .....	114
Storage cabinet .....	109
Storage compartment.....	101, 110
Switches .....	103
<b>T</b>	
Table.....	94
Textiles .....	120
Third sleeping area .....	94
Toilet .....	66, 125
Toilet paper.....	69, 107
Toilet service hatch .....	67, 68
Toilet system.....	66
Truma CP plus .....	62
<b>U</b>	
Upholstery.....	120
Using the toilet.....	104
<b>V</b>	
Ventilation position .....	77, 82
<b>W</b>	
Warning triangle .....	13
Warranty certificate.....	13
Wash basin.....	105
Waste holding tank .....	67, 70, 114
Waste water.....	37
Waste water tank.....	37, 114
Window contact.....	83
Window seals .....	119
Windows .....	82, 118
Windscreen blind .....	89



*Estimado/a cliente:*

*Le agradecemos la confianza que ha depositado en la marca **Karmann-Mobil** adquiriendo un vehículo recreativo.*

*De muchos años de experiencia y saber hacer ha nacido el concepto único de este vehículo, que se sitúa entre un vehículo de uso cotidiano y una autocaravana.*

*Tan compacto como elegante, el vehículo **Karmann-Mobil** ofrece un equipamiento interior especialmente refinado y será su fiel compañero tanto en viajes cortos como largos.*

*En este manual de instrucciones encontrará indicaciones y consejos sobre el uso y el cuidado de su vehículo **Karmann-Mobil**. Por su seguridad y la de los demás, tenga en cuenta las instrucciones y advertencias, para poder así disfrutar de su autocaravana durante muchos años.*

*Karmann-Mobil le desea un viaje seguro y agradable en todo momento.*

KARMANN-Mobil  
Eura Mobil GmbH  
Kreuznacher Straße 78  
55576 Sprendlingen

Teléfono: +49 (0) 67 01-203 800  
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809  
Correo electrónico: [info@karmann-mobil.de](mailto:info@karmann-mobil.de)



KARMANN



# 1. Generalidades

# Generalidades

---

## 1.1 Contenido

<b>1. Generalidades.....</b>	<b>3</b>
1.1 Contenido .....	4
1.2 Manual de instrucciones .....	8
1.3 Portafolio de documentos.....	8
1.4 Llaves .....	9
1.5 Ámbito de aplicación del manual de instrucciones.....	9
1.6 Explicación de los pictogramas.....	9
<b>2. Responsabilidad del titular.....</b>	<b>11</b>
2.1 Uso previsto de la autocaravana .....	12
2.2 Responsabilidad del titular.....	12
2.3 Requisito de llevar el equipo previsto.....	13
2.4 Garantía/folleto de garantía.....	13
2.5 Placa de características .....	13
2.6 Especificaciones técnicas.....	14
2.7 Distribución .....	15
<b>3. Seguridad y protección contra incendios.....</b>	<b>19</b>
3.1 Indicaciones generales de seguridad .....	20
3.2 Protección contra incendios.....	20
3.3 Comportamiento en caso de incendio .....	21
3.4 Indicaciones de seguridad para antes de iniciar la marcha .....	21
3.5 Al repostar .....	22
3.6 Reposte de gasóleo .....	22
3.7 Reposte de AdBlue .....	22
<b>4. Transporte de pasajeros.....</b>	<b>25</b>
4.1 Transporte de pasajeros.....	26
4.2 Reposacabezas .....	27
4.3 Uso de asientos para niños .....	27
<b>5. Instalación de agua limpia .....</b>	<b>29</b>
5.1 Instalación de agua limpia .....	30
5.2 Depósito de agua limpia.....	30
5.3 Llenado del depósito de agua limpia.....	32
5.4 Puesta en servicio de la instalación de agua limpia / toma de agua limpia.....	33
5.5 Bomba de agua limpia .....	33
5.6 Vaciado del depósito de agua limpia .....	34
5.7 Reducción a 15 litros del contenido del depósito de agua limpia .....	34
5.8 Agua caliente .....	35

5.9 Ajuste de la temperatura del agua caliente .....	35
5.10 Llenado de la caldera.....	36
5.11 Vaciado de la caldera.....	36
5.12 Vaciado completo del agua fría y caliente .....	36
5.13 Depósito de aguas residuales.....	37
5.14 Vaciado del depósito de aguas residuales.....	37
5.15 Calefacción automática del depósito de aguas residuales.....	38
<b>6. Instalación de gas .....</b>	<b>41</b>
6.1 Componentes de la instalación de gas .....	42
6.2 Compartimento de las bombonas de gas.....	42
6.3 Conexión de la bombona de gas .....	43
6.4 Cambio de la bombona de gas .....	44
6.5 Spray de detección de fugas para verificar la estanqueidad de la bombona de gas .....	44
6.6 Indicaciones de seguridad para la manipulación de gas .....	45
<b>7. Instalación eléctrica.....</b>	<b>49</b>
7.1 Instalación eléctrica .....	50
7.2 Batería de arranque B1.....	51
7.3 Batería del espacio habitable B2 .....	51
7.4 Establecimiento del suministro de corriente de 230 V .....	51
7.5 Componentes principales de la instalación eléctrica .....	52
7.6 Caja de fusibles de 230 V con interruptor de protección.....	53
7.7 Caja de fusibles de 12 V con función de distribuidor .....	53
7.8 Portafusibles adicional .....	54
7.9 Cargador de batería.....	54
7.10 Booster de carga.....	55
7.11 Interruptores de corriente B1, B2 y calefacción.....	55
7.12 Carga de la batería del espacio habitable B2 .....	55
7.13 Panel de control.....	56
<b>8. Calefacción .....</b>	<b>59</b>
8.1 Diagrama esquemático de Truma Combi D.....	60
8.2 Calefacción .....	60
8.3 Contactor de ventana .....	61
8.4 Panel de mando de la calefacción .....	62
8.5 Funcionamiento de la calefacción .....	62
8.6 Funcionamiento de la calefacción con preparación de agua caliente .....	62
8.7 Fallos .....	62
<b>9. Instalación de váter .....</b>	<b>65</b>
9.1 Instalación de váter .....	66
9.2 Taza del váter .....	66

# Generalidades

---

9.3	Depósito de aguas negras (casete) .....	67
9.4	Preparación del váter para el uso .....	68
9.5	Uso del váter .....	69
9.6	Vaciado del depósito de aguas negras (casete) .....	70
<b>10.</b>	<b>Cocina.....</b>	<b>73</b>
10.1	Cocina .....	74
10.2	Placa de cocina .....	75
10.3	Manejo de la placa de cocina .....	75
10.4	Nevera .....	76
10.5	Posición de ventilación de la nevera .....	77
10.6	Almacenamiento de alimentos .....	77
10.7	Especiero .....	78
<b>11.</b>	<b>Ventanas y claraboyas.....</b>	<b>81</b>
11.1	Ventanas.....	82
11.1.1	Apertura de la ventana .....	82
11.1.2	Cierre de la ventana.....	82
11.1.3	Posición de ventilación .....	82
11.1.4	Limpieza de las ventanas y las claraboyas.....	83
11.1.5	Contactor de ventana .....	83
11.2	Claraboyas .....	84
11.3	Claraboya eléctrica (opcional) .....	85
11.4	Ventana panorámica «Skyroof» (opcional).....	86
11.5	Oscurecedor y mosquitera .....	87
11.5.1	Oscurecedor enrollable y mosquitera enrollable en la ventana .....	87
11.5.2	Oscurecedor enrollable y mosquitera enrollable de la claraboya en la zona de estar ...	87
11.5.3	Mosquitera enrollable en la puerta lateral (opcional) .....	88
11.5.4	Oscurecimiento del parabrisas .....	89
11.5.5	Oscurecimiento de la cabina del conductor (opcional) .....	89
11.5.6	Oscurecimiento de las lunas traseras .....	90
<b>12.</b>	<b>Vivienda .....</b>	<b>93</b>
12.1	Mesa en la zona de estar.....	94
12.2	Uso de la mesa como mesa exterior .....	94
12.3	Tercera plaza de dormir (opcional) .....	94
12.4	Cama trasera en el Dexter 580.....	96
12.5	Litera + cama de matrimonio en el Dexter 581.....	98
12.6	Red de seguridad de la litera en el Dexter 581 .....	99
12.7	Cama trasera en el Dexter 625 .....	101
12.8	Luz y lámparas .....	102
12.9	Interruptores y tomas de corriente.....	103

12.10 Baño y váter.....	104
12.10.1 Uso del váter.....	104
12.10.2 Uso del lavabo.....	105
12.10.3 Uso de la ducha.....	106
12.10.4 Compartimento del papel higiénico .....	107
12.10.5 Conexión de ducha adicional.....	107
12.11 Guardarropa en la zona de dormir .....	108
12.12 Armario de almacenamiento y tabla de separación .....	109
12.13 Compartimentos de almacenamiento adicionales.....	109
12.14 Compartimentos de almacenamiento adicionales en el Dexter 580 .....	110
12.15 Escalón eléctrico .....	110
12.16 Equipamiento especial .....	110
<b>13. Parada durante el invierno .....</b>	<b>113</b>
13.1 Vaciado del depósito de agua limpia.....	114
13.2 Vaciado del agua fría y caliente.....	114
13.3 Vaciado de la caldera de la calefacción.....	114
13.4 Vaciado del depósito de aguas residuales y de aguas negras .....	114
13.5 Cierre de la instalación de gas .....	114
13.6 Instalación eléctrica .....	114
13.7 Nevera .....	115
13.8 Cojines y colchones .....	115
<b>14. Limpieza y cuidado .....</b>	<b>117</b>
14.1 Limpieza exterior .....	118
14.2 Limpieza de las ventanas y las claraboyas.....	118
14.3 Limpieza y cuidado de las juntas de ventanas y claraboyas.....	119
14.4 Limpieza interior.....	119
<b>15. Localización de fallos .....</b>	<b>123</b>
15.1 Instalación de agua limpia .....	124
15.2 Instalación eléctrica .....	124
15.3 Calefacción .....	125
15.4 Váter .....	125
15.5 Cocina .....	125
15.6 Fallos en el vehículo de base .....	127
<b>16. Mantenimiento e intervalos de mantenimiento .....</b>	<b>129</b>
<b>17. Índice .....</b>	<b>133</b>

# Generalidades

---

## 1.2 Manual de instrucciones

Este manual de instrucciones le ayudará a familiarizarse aún más con el vehículo.

Léalo detenidamente antes de utilizar por primera vez el vehículo.

El manual sirve como guía de consulta.

La información incluida en el manual de instrucciones se basa en el estado de desarrollo en la impresión, así como en la experiencia adquirida con el uso.

Nuestros vehículos se perfeccionan constantemente para ofrecerle la mejor calidad posible. Por eso, le rogamos que comprenda que quedan reservados los cambios en la forma, el equipamiento y la tecnología.

Dentro de este marco, es posible que en el manual de instrucciones existan diferencias con el vehículo actual. No obstante, de ello no podrá derivarse ninguna reclamación contra EURA-Mobil GmbH.

El presente manual de instrucciones no es exhaustivo y está sujeto a cambios y errores.

- En caso de preguntas o problemas, o para efectuar trabajos de mantenimiento, diríjase al distribuidor autorizado.

## 1.3 Portafolio de documentos



Portafolio de documentos  
de Karmann

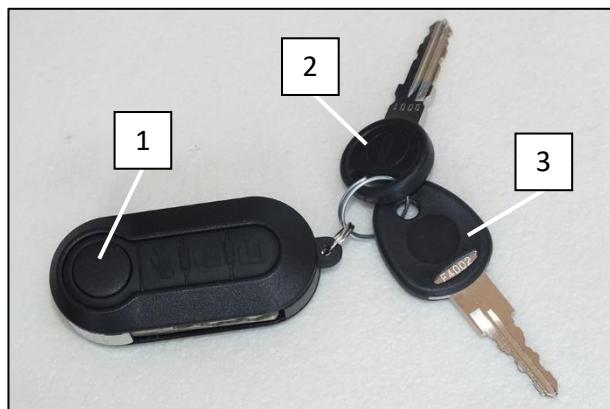
En el momento de la entrega del vehículo Karmann-Mobil también recibió un portafolio de documentos. En él se encuentra documentación importante, como el certificado de ensayo de la instalación de gas y el manual de instrucciones del vehículo de base, así como instrucciones e información sobre los aparatos y componentes montados.

Es imprescindible leer las instrucciones y la información sobre los aparatos y componentes montados antes de utilizarlos. La información allí incluida tiene prioridad sobre la información de este manual de instrucciones.

- Este manual de instrucciones y la documentación del portafolio de documentos son parte de la autocaravana y deben estar accesibles a todos los usuarios.
- Por tanto, guarde dicho portafolio con toda la documentación siempre al alcance en la autocaravana.
- En caso de venta de la autocaravana, este manual de instrucciones y el manual de instrucciones del vehículo de base, así como las instrucciones y la información sobre los aparatos y componentes montados, deberán entregarse al siguiente propietario.

## 1.4 Llaves

Junto con el vehículo se le han entregado las siguientes llaves:



Llave del vehículo (imagen de ejemplo)

1. Llave del vehículo con mando a distancia del cierre centralizado
2. Llave de la tapa de eliminación del váter
3. Llave de la boca de llenado de agua limpia

## 1.5 Ámbito de aplicación del manual de instrucciones

Este manual de instrucciones sirve para proporcionar información general sobre el uso y el cuidado de la autocaravana. Contiene indicaciones importantes sobre la seguridad y la prevención de accidentes.

## 1.6 Explicación de los pictogramas

Los pictogramas utilizados en este manual de instrucciones indican información importante y circunstancias que deben tenerse en cuenta.



### ADVERTENCIA

Este símbolo advierte de un peligro para la vida y la integridad física

- Su inobservancia puede conllevar lesiones graves y/o daños personales o incluso la muerte.



### ATENCIÓN

Este símbolo advierte de daños

- Su inobservancia puede conllevar daños materiales.



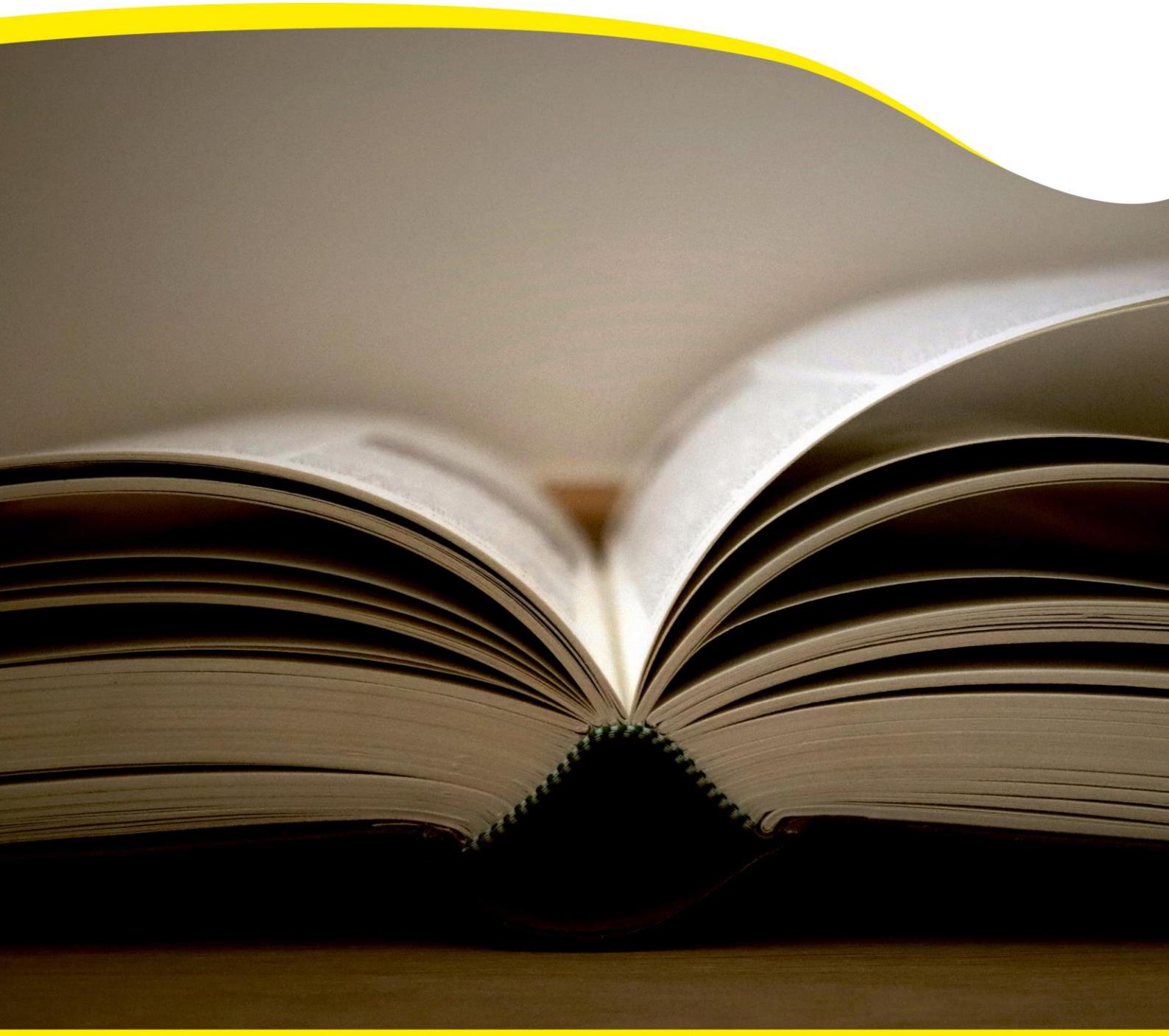
Este símbolo indica situaciones en las que debería ponerse en contacto con el **servicio al cliente**.



Este símbolo representa la **protección del medio ambiente** e indica el comportamiento correspondiente.



Este símbolo indica **información** adicional.



## 2. Responsabilidad del titular

## Responsabilidad del titular

---

### 2.1 Uso previsto de la autocaravana

La autocaravana se debe utilizar exclusivamente como autocaravana, para el transporte privado de pasajeros y para llevar equipaje personal.

Es adecuada para el uso en la vía pública conforme a las normas del Código de circulación y el Reglamento alemán sobre permisos de circulación.

**Cualquier uso de la autocaravana más allá del previsto o distinto de él está prohibido y se considera no previsto.**

- No se permite usar la autocaravana para el transporte de cargas ni para el transporte comercial de pasajeros.
- No se debe superar el número autorizado de pasajeros, el peso total admisible de la autocaravana ni la carga admisible de los ejes.
- Durante la marcha, las personas deben encontrarse en las plazas de asiento autorizadas y equipadas con cinturones de seguridad, y llevar los cinturones puestos.
- Se prohíbe utilizar el equipamiento interior, en especial los aparatos y componentes montados, durante la marcha.

Quedan excluidas las reclamaciones de cualquier tipo contra el fabricante y/o sus representantes, agentes, distribuidores y representantes por daños ocasionados por el uso no previsto de la autocaravana.

El titular es el único responsable de todos los daños ocasionados por el uso no previsto.

El uso previsto también incluye el cumplimiento de las instrucciones de servicio, mantenimiento y limpieza de los aparatos y componentes montados.

### 2.2 Responsabilidad del titular

El titular del vehículo está obligado a mantener la autocaravana en perfecto estado técnico y en condiciones seguras de circulación.

Ello incluye especialmente la observancia del manual de instrucciones del vehículo de base, así como el cumplimiento de los intervalos de mantenimiento prescritos.

El titular deberá disponer la realización oportuna de las inspecciones periódicas prescritas por la ley.

Estas inspecciones incluyen:

- Inspección del vehículo según el art. 29 del Reglamento alemán sobre permisos de circulación (TÜV)
- Inspección de la instalación de gas por un experto acreditado.

El titular está obligado a mantenerse informado sobre las leyes y disposiciones actuales que establecen otras obligaciones.



#### Nota:

Las modificaciones realizadas por el titular en la carrocería, el equipamiento interior y los aparatos y componentes montados, o el montaje o la adición de accesorios no homologados y no autorizados por el fabricante, pueden conllevar daños y/o la pérdida de la garantía.

## 2.3 Requisito de llevar el equipo previsto

El requisito de llevar el equipo previsto establecido por ley en Alemania se aplica a los siguientes artículos:

- Botiquín
- Triángulo de señalización
- Chalecos reflectantes (para todos los pasajeros)

Para aprovechar al máximo la autocaravana, en función del uso necesitará:

- Dos bombonas de gas llenas con un peso neto de 5 kg cada una (no incluidas en el volumen de suministro)
- Cable de conexión CEE de 3 polos, 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> (no incluido en el volumen de suministro)
- Cable de extensión de 3 polos o tambor de cable, 3 x 2,5 mm<sup>2</sup> (no incluidos en el volumen de suministro)

## 2.4 Garantía/folleto de garantía

Para que la garantía del fabricante entre en vigor, es preciso que el distribuidor que efectúa la entrega expida un certificado de garantía del vehículo en «Eura Mobil Portal».

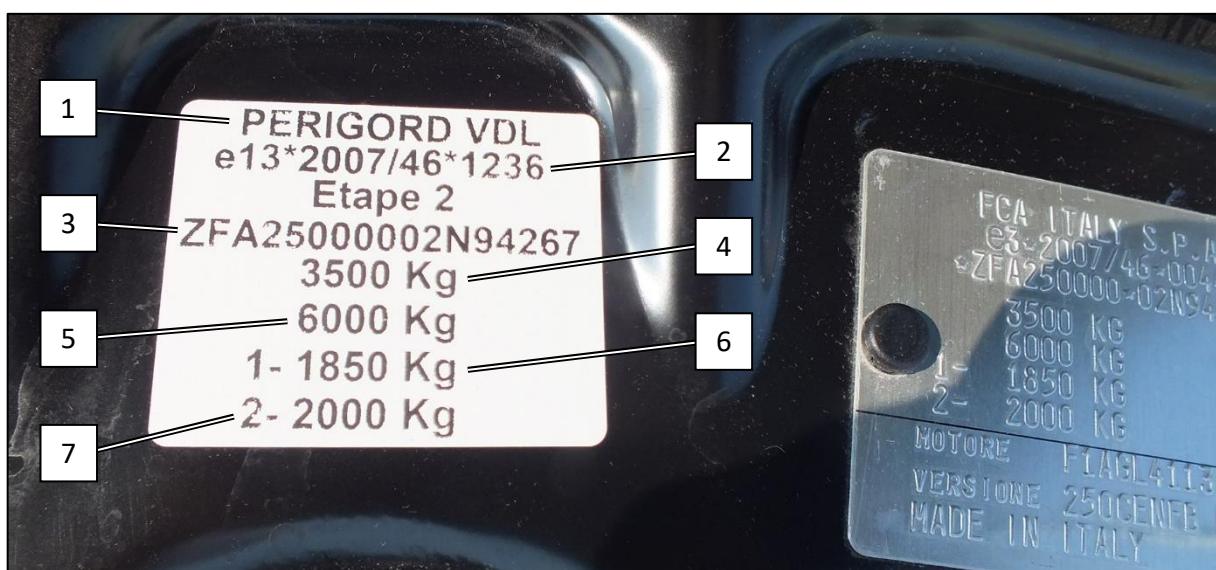
La garantía del vehículo de base se activa cargando una copia de la documentación del vehículo.

También es preciso cargar una declaración de privacidad cumplimentada y firmada por el cliente. Sin esta documentación no es posible tramitar la garantía.

## 2.5 Placa de características

La placa de características de la autocaravana se encuentra junto a la placa de características del fabricante del vehículo de base (p. ej., Fiat) en el puente del radiador, en el vano motor.

Contiene información importante, como el número de chasis y el peso total admisible.



Placa de características en el vano motor (imagen de ejemplo)

- |                                   |                                                  |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------|
| 1. Fabricante                     | 5. Peso total máximo admisible con remolque      |
| 2. Número de homologación de tipo | 6. Carga máxima admisible del eje, eje delantero |
| 3. Número de chasis               | 7. Carga máxima admisible del eje, eje trasero   |
| 4. Peso total máximo admisible    |                                                  |

La placa de características no se debe quitar. Sirve para identificar el vehículo y, junto con la documentación del vehículo, permite acreditar al titular del vehículo.

## Responsabilidad del titular

### 2.6 Especificaciones técnicas

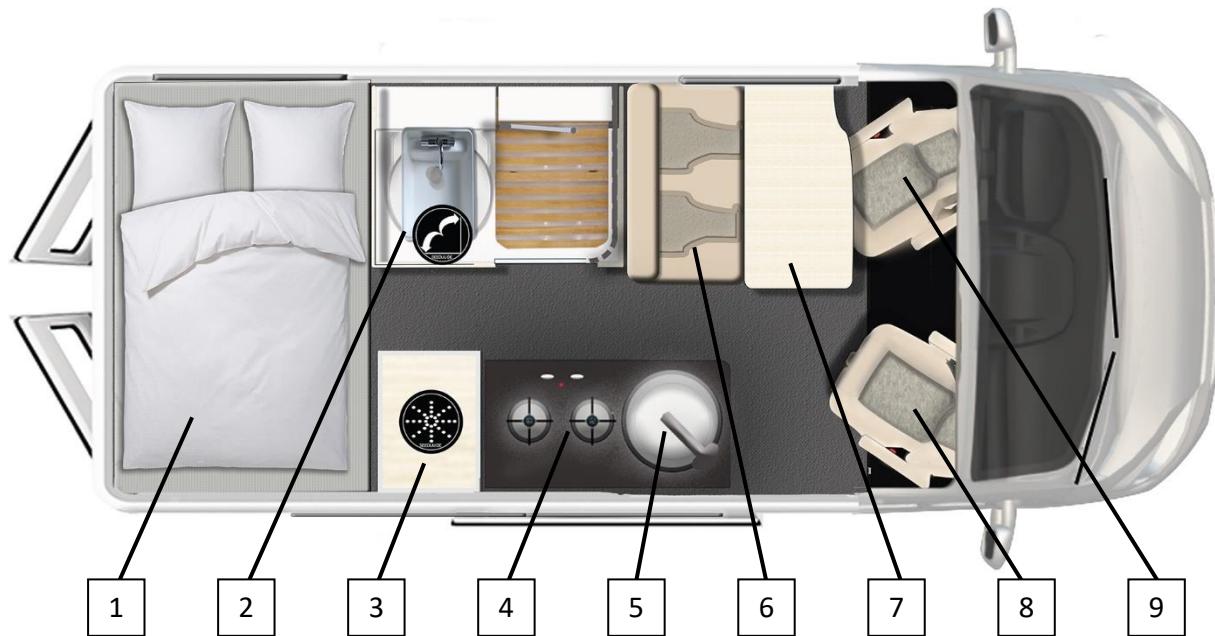
	<b>Dexter 580</b>	<b>Dexter 581</b>	<b>Dexter 625</b>
Peso total máx. admisible:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Carga máx. admisible de los ejes:	Véase documentación del vehículo	Véase documentación del vehículo	Véase documentación del vehículo
Neumáticos:	Véase documentación del vehículo	Véase documentación del vehículo	Véase documentación del vehículo
Longitud total:	5990 mm	5990 mm	6360 mm
Anchura total:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Altura total:	2570 mm	2570 mm	2570 mm
Número de plazas de dormir:	2 (+ 1 opcional)	4 (+ 1 opcional)	2 (+ 1 opcional)
Número de «plazas de asiento autorizadas»:	4	4	4
Medidas cama trasera transversal:	1900 x 1320 mm	1900 x 1320 mm	
Medidas litera transversal:*		1800 x 1300 mm	
Medidas cama trasera derecha:**			1925 x 800 mm
Medidas cama trasera izquierda:**			1870 x 800 mm
Compartimento de gas:	2 x 5 kg	1 x 5 kg	2 x 5 kg
Depósito de agua limpia:	85 l (asiento corrido)	85 l (asiento corrido)	85 l (asiento corrido)
Depósito de aguas residuales:	75 l	75 l	75 l
Batería del espacio habitable:	100 Ah (litio)	100 Ah (litio)	100 Ah (litio)
Panel de control:	NE 334	NE 334	NE 334
Cargador de batería:	NE 287	NE 287	NE 287
Booster de carga:	NE 325	NE 325	NE 325
Control de calefacción:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Calefacción:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Nevera:	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Volumen de la nevera:	138 l	138 l	138 l
Número cajas de enchufe 230 V:	3	3	3
Número cajas de enchufe 12 V:	2	2	2
Puertos USB:	1	1	4
Preparación para TV:	Sí	Sí	Sí

\* Solo en Dexter 581

\*\* Solo en Dexter 625

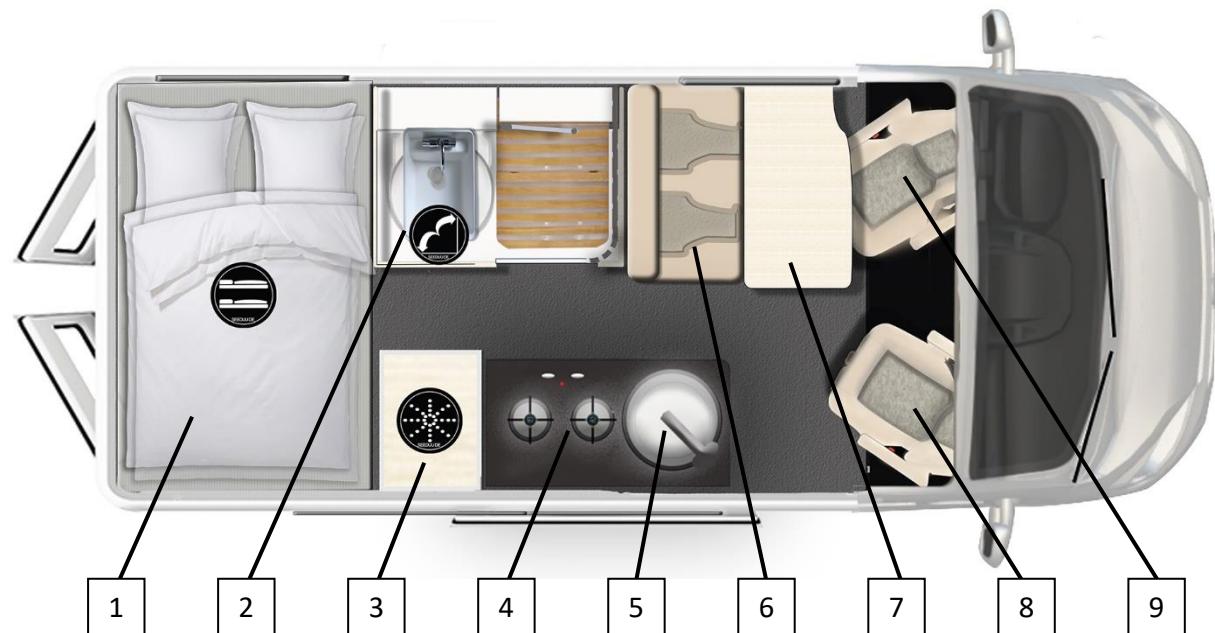
## 2.7 Distribución

### Dexter 580



- |                                                                          |                                         |                                             |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>1</b> Cama en parte trasera (cama de matrimonio transversal + litera) | <b>4</b> Placa de cocina                | <b>7</b> Mesa                               |
| <b>2</b> Baño/váter                                                      | <b>5</b> Fregadero                      | <b>8</b> Asiento del acompañante, giratorio |
| <b>3</b> Nevera (+ guardarropa)                                          | <b>6</b> A (3.º y 4.º plaza de asiento) | <b>9</b> Asiento del conductor, giratorio   |

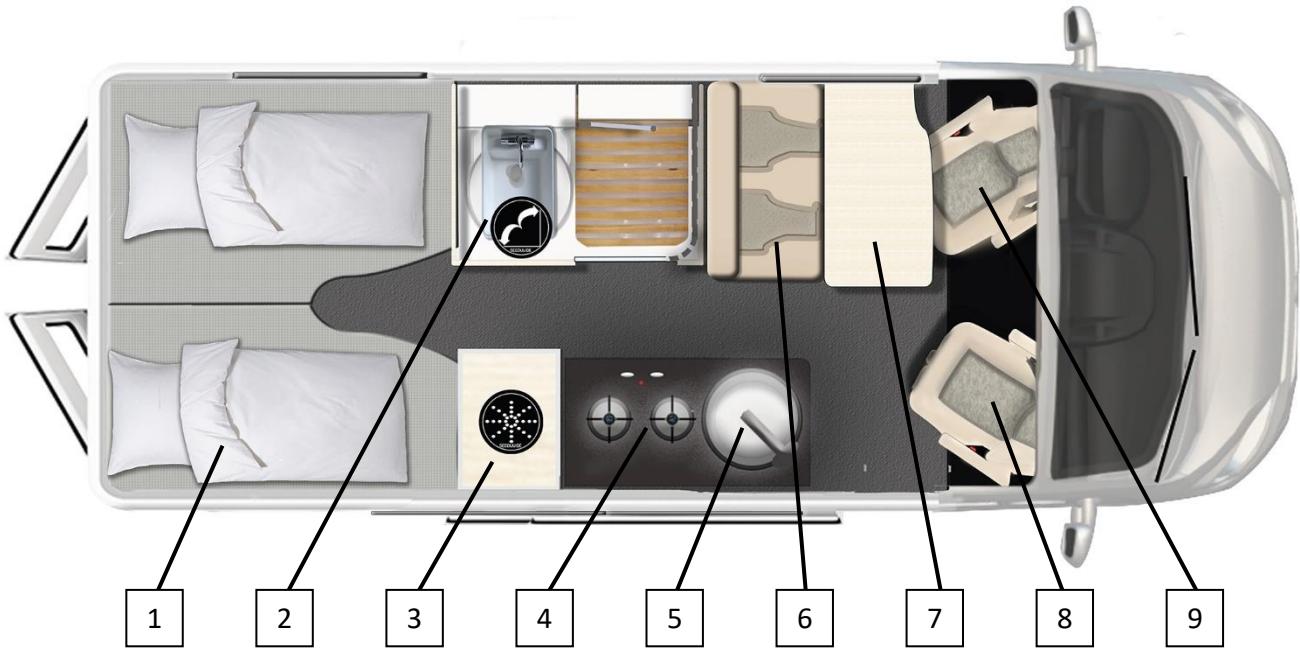
### Dexter 581



- |                                                                                        |                                         |                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>1</b> Cama en parte trasera (cama de matrimonio transversal + litera de matrimonio) | <b>4</b> Placa de cocina                | <b>7</b> Mesa                               |
| <b>2</b> Baño/váter                                                                    | <b>5</b> Fregadero                      | <b>8</b> Asiento del acompañante, giratorio |
| <b>3</b> Nevera (138 l)                                                                | <b>6</b> A (3.º y 4.º plaza de asiento) | <b>9</b> Asiento del conductor, giratorio   |

# Responsabilidad del titular

## Dexter 625



1 Cama en parte trasera (cama individual en sentido longitudinal)

2 Baño/váter

3 Nevera (+ guardarropa)

4 Placa de cocina

5 Fregadero

6 A (3.º y 4.º plaza de asiento)

7 Mesa

8 Asiento del acompañante, giratorio

9 Asiento del conductor, giratorio



### 3. Seguridad y protección contra incendios

# Seguridad y protección contra incendios

## 3.1 Indicaciones generales de seguridad

Por su propia seguridad y la de los demás viajeros, observe siempre las indicaciones a continuación.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de accidentes!

- No deje a los niños solos en la autocaravana.
- No conduzca nunca marcha atrás sin las indicaciones de una segunda persona.
- Por principio, conduzca la autocaravana únicamente si se encuentra en perfecto estado técnico.
- Preste atención a no sobrepasar el peso total máximo admisible del vehículo ni la carga autorizada de los ejes (véase documentación del vehículo).
- Familiarícese con las vías de escape y las salidas de emergencia.
- Mantenga despejadas todas las vías de escape.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de asfixia por ventilación insuficiente!

- Asegure siempre una ventilación suficiente en el interior de la autocaravana.
- Las aberturas de la ventilación forzada, p. ej., las ranuras de ventilación en las ventanas y las claraboyas, nunca se deben tapar, cubrir ni cerrar de ninguna forma.

## 3.2 Protección contra incendios

Por su propia seguridad y la de los demás viajeros, observe siempre las indicaciones a continuación.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de quemaduras por incendio y explosión!

- Mantenga siempre los materiales inflamables alejados de la zona de cocción, las lámparas encendidas y los radiadores.
- No utilice aparatos ajenos como calefactores portátiles, radiadores u hornillos en la autocaravana.
- No realice ninguna modificación en los componentes eléctricos ni de gas licuado.
- Encargue las reparaciones a un taller especializado y autorizado.
- Lleve siempre un extintor de polvo seco conforme a ISO 7165 al alcance de la mano en la caravana.
- Haga comprobar periódicamente el funcionamiento del extintor.

### 3.3 Comportamiento en caso de incendio

Si se produce un incendio, actúe rápida y correctamente:

- Desaloje de inmediato a las personas de la autocaravana y, si es necesario, preste primeros auxilios.
- Dado el caso, corte la conexión a la red externa.
- Cierre las válvulas de las bombonas de gas.
- Bloquee el entorno inmediato de la autocaravana y mantenga alejadas a las personas ajenas.
- Avise a los bomberos y al servicio de emergencia.
- Extinga el fuego si es posible sin poner en riesgo a las personas.

### 3.4 Indicaciones de seguridad para antes de iniciar la marcha

Antes de iniciar la marcha, revise punto por punto la lista siguiente y siga las indicaciones.



#### Indicaciones de seguridad para antes de iniciar la marcha (lista de comprobación)



- Compruebe el funcionamiento del dispositivo de señalización e iluminación, la dirección y los frenos de la autocaravana.
- Revise la presión de los neumáticos, el aceite y el refrigerante, así como el nivel de llenado del lavacristales del vehículo. Ajuste los espejos retrovisores y los laterales si fuera necesario.
- Dado el caso, quite las hojas, la nieve y el hielo del techo de la autocaravana.
- Fije las bombonas de gas.
- Cierre las válvulas de seguridad de las bombonas de gas.
- Recoja la marquesina (equipamiento opcional) por completo.
- Cierre y bloquee todas las puertas y tapas.
- Bloquee los asientos giratorios delanteros en el sentido de la marcha.
- Cierre todas las ventanas y las claraboyas.
- Levante la cama abatible (si la hubiera) por completo.
- Pliegue el escalón eléctrico.
- Guarde y asegure todos los objetos sueltos.
- Guarde los objetos pesados únicamente en armarios cuyas puertas se abren en sentido contrario a la marcha.
- Asegure el sistema de oscurecimiento de la cabina del conductor en su posición inicial (abierta).
- Asegure todas las partes móviles del equipamiento interior, tales como puertas y mesas.
- Baje las tapas de la zona de cocción y del fregadero (si lo hubiera).
- Coloque la roseta de la ducha en la posición suspendida o inicial.
- Asegure el televisor de pantalla plana (si lo hubiera).
- Coloque la antena (satelital) del sistema SAT (si lo hubiera) en la posición de marcha.

# Seguridad y protección contra incendios



## Nota:

Cierre todas las puertas, ventanas y tapas antes de abandonar la autocaravana.

## 3.5 Al repostar

Antes de ingresar en la gasolinera, la instalación de gas y sus consumidores (calefacción, caldera, etc.) deben estar desconectados. Además, todas las válvulas de cierre de gas (si las hubiera) deben estar cerradas.

La pegatina contigua así lo indica.



Pegatina «Cerrar válvulas de cierre de gas antes de repostar»  
(Imagen de ejemplo)

## 3.6 Reposte de gasóleo

En la gasolinera se deben utilizar únicamente los surtidores destinados a automóviles. No se deben utilizar los surtidores previstos para camiones, ya que se pueden producir daños en el vehículo.



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en el vehículo al repostar!

- En la gasolinera se deben utilizar únicamente los surtidores destinados a automóviles.

## 3.7 Reposte de AdBlue

El vehículo dispone de una abertura de llenado independiente para el aditivo de gasóleo AdBlue. La abertura de llenado de AdBlue se encuentra directamente al lado de la puerta del conductor. Una señal en la pantalla del vehículo de base indica con la debida antelación la necesidad de recargar el aditivo.

Tenga en cuenta la correspondiente información del fabricante del vehículo.



Abertura de llenado de AdBlue junto a la puerta del conductor  
(Imagen de ejemplo)



# 4. Transporte de pasajeros

# Transporte de pasajeros

## 4.1 Transporte de pasajeros

El vehículo está equipado con un determinado número de plazas de asiento que están autorizadas para transportar pasajeros. Solo esas plazas están provistas de cinturones de seguridad de 3 puntos.

El número se puede consultar en la documentación del vehículo. Además del asiento del conductor y el del acompañante puede haber, dependiendo de la distribución, otras «*plazas de asiento autorizadas*». Estas plazas están marcadas con el siguiente pictograma.



Pictograma:  
«Plaza de asiento autorizada»



«Plazas de asiento autorizadas» (imagen de ejemplo)



### Nota:

Existe la obligación general de usar el cinturón de seguridad en el vehículo durante la marcha.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de muerte por maniobras de frenado o accidentes!

En caso de maniobras de frenado o accidentes existe peligro de muerte para y por personas que no lleven puesto el cinturón de seguridad:

- Utilice durante la marcha únicamente las «*plazas de asiento autorizadas*» y póngase el cinturón de seguridad. (¡Las demás plazas de asiento, los asientos y las plazas de dormir no se deben utilizar durante la marcha!)
- Durante la marcha, todos los pasajeros deben permanecer únicamente en las «*plazas de asiento autorizadas*».
- Todos los pasajeros deben llevar puesto el cinturón de seguridad durante la marcha.
- El uso obligatorio del cinturón de seguridad se aplica a toda la duración del viaje.
- No se permite que viaje un número de pasajeros superior a las «*plazas de asiento autorizadas*» disponibles en la autocaravana (véase documentación del vehículo).

## 4.2 Reposacabezas

Durante la marcha es obligatorio utilizar reposacabezas en todas las «*plazas de asiento autorizadas*».

## 4.3 Uso de asientos para niños

Los asientos para niños se deben colocar únicamente en las plazas denominadas «*plazas de asiento autorizadas*».

- Fije el asiento para niños con el cinturón de 3 puntos.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro por cinturones de seguridad no adecuados!

Los cinturones de seguridad están diseñados para personas a partir de 150 cm de estatura y, por tanto, no son adecuados para niños:

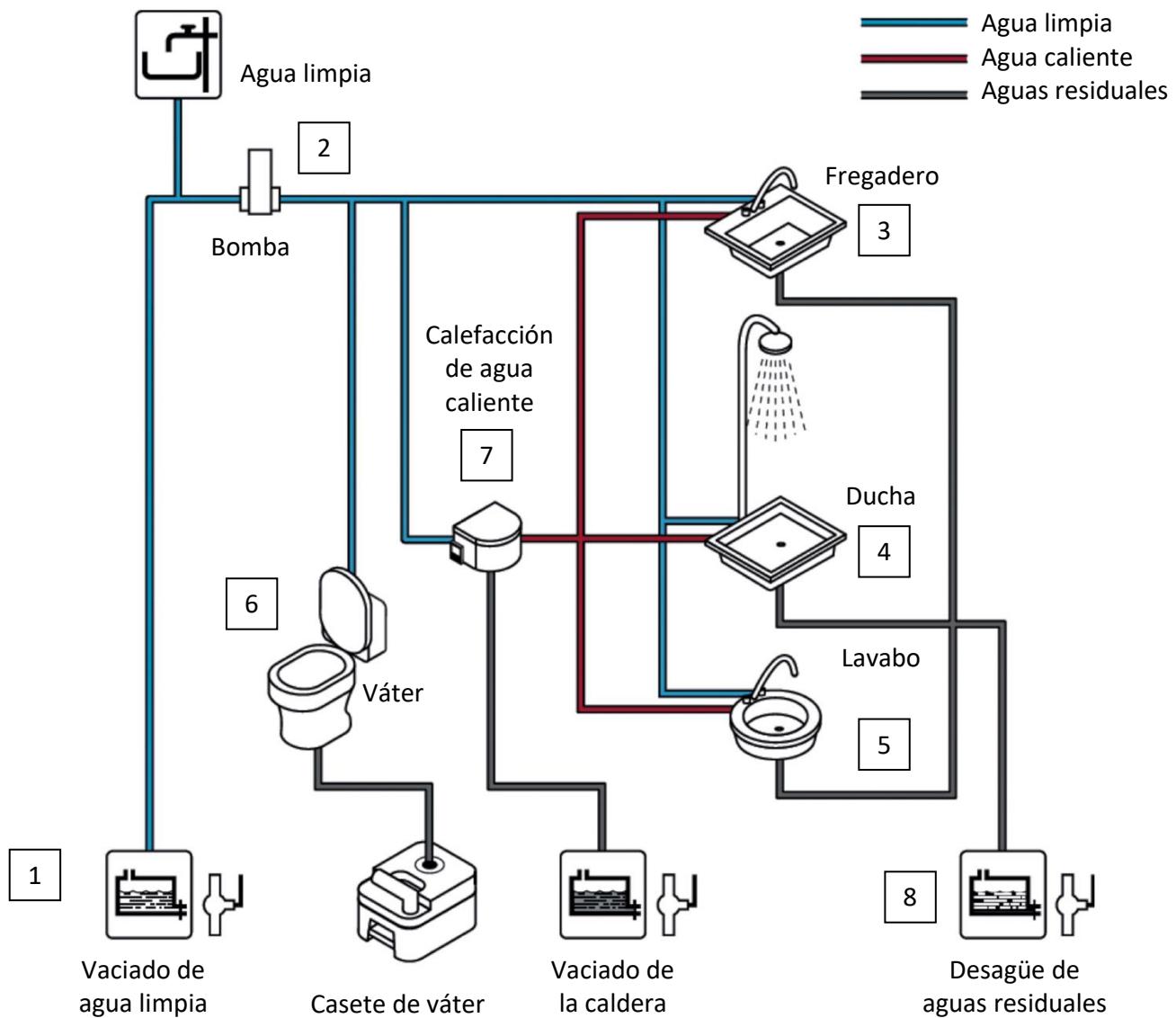
- Para niños de hasta 12 años que midan menos de 150 cm se deben utilizar dispositivos de retención adecuados.
- Observe las disposiciones legales.
- Colocar los asientos para niños únicamente en las «*plazas de asiento autorizadas*» y en el sentido de la marcha.
- Tenga en cuenta las instrucciones de montaje y manejo del fabricante del asiento para niños.



## 5. Instalación de agua limpia

# Instalación de agua limpia

## 5.1 Instalación de agua limpia



La instalación de agua limpia consta del depósito de agua limpia (1), la bomba de agua limpia (2), los puntos de toma del fregadero (3), la ducha (4), el lavabo (5), el váter (6), la caldera de la calefacción (7), que suministra agua caliente a los puntos de toma, y el depósito de aguas residuales (8), en el que se recoge el agua extraída.

## 5.2 Depósito de agua limpia

La autocaravana está equipada con un depósito de agua limpia de montaje fijo que tiene una capacidad de 85 l.

Se encuentra en la caja del asiento corrido.

Está provisto de una tapa rosada de gran tamaño, accesible desde arriba, para permitir la limpieza.



Tapa rosada del depósito de agua limpia  
(imagen de ejemplo)



*Depósito de agua limpia en la caja del asiento corrido (imagen de ejemplo)*

En invierno, este depósito se calienta mediante la calefacción de la carrocería y permanece así libre de heladas.  
Nota: Si el vehículo no se utiliza durante un tiempo prolongado o en caso de parada temporal, el depósito de agua limpia, la caldera de la calefacción, el depósito de aguas residuales y el agua residual de las tuberías deben vaciarse por completo para evitar daños por heladas.  
(Véase el punto 5.6 «Vaciado del depósito de agua limpia»)



### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños por heladas!**

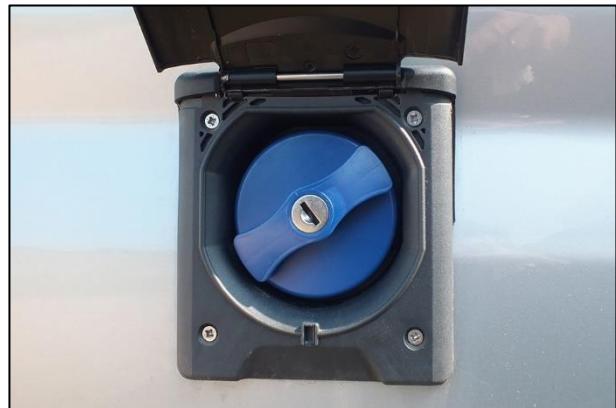
El depósito de agua limpia se debe vaciar por completo en caso de riesgo de heladas.

## Instalación de agua limpia

### 5.3 Llenado del depósito de agua limpia

En el exterior del vehículo se encuentra la abertura de llenado del depósito de agua limpia. ¡No se debe confundir en ningún caso con la abertura de llenado del combustible! Antes de llenar el depósito de agua limpia se asegurará que la «válvula de descarga del depósito de agua limpia» esté cerrada.

(Véase el punto 5.6 «Vaciado del depósito de agua limpia»)



Abertura de llenado de agua limpia (imagen de ejemplo)



#### ADVERTENCIA

##### ¡Daños a la salud por combustible!

El combustible es muy perjudicial para la salud. Unas pocas gotas de combustible pueden inutilizar toda la instalación de agua limpia:

- Al repostar, no confunda la abertura de llenado de combustible con la del «agua limpia».
- Cierre siempre la abertura de llenado de «agua limpia» con llave.



- Llene el depósito de agua limpia únicamente con agua potable.
- Antes de llenar con agua limpia, preste atención a que todas las válvulas de descarga estén cerradas.
- No utilice el agua del depósito de agua limpia como agua potable ni para preparar alimentos.
- Desinfecte el depósito de agua limpia periódicamente con los correspondientes productos de comercios especializados.

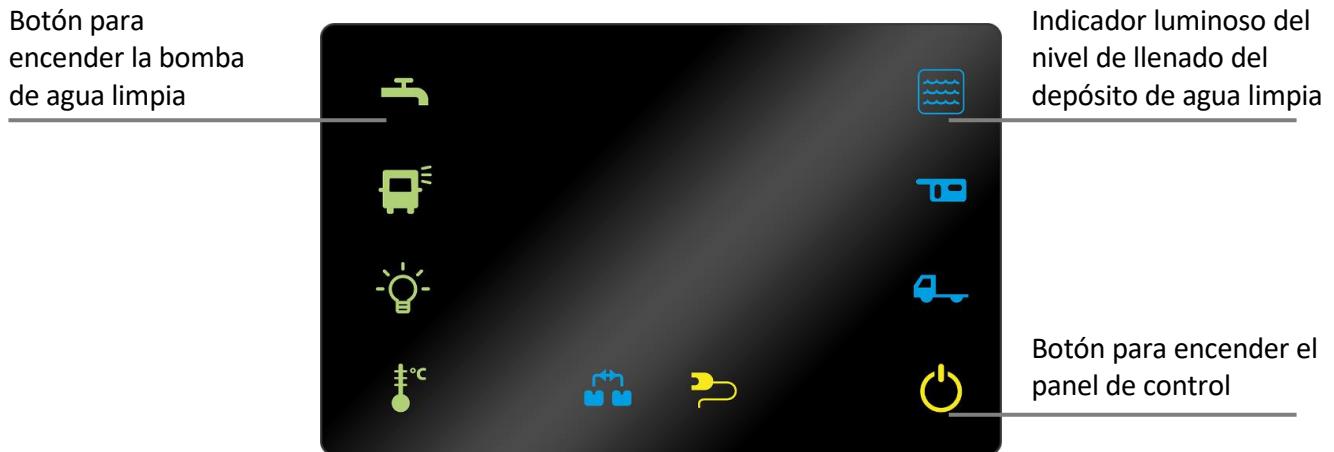
El depósito de agua limpia está equipado con un sensor, de modo que el nivel de llenado se puede leer en el panel de control.

El nivel de llenado se indica en porcentaje.

(Véase el punto 7.13 «Panel de control», en el capítulo «Instalación eléctrica»)

## 5.4 Puesta en servicio de la instalación de agua limpia / toma de agua limpia

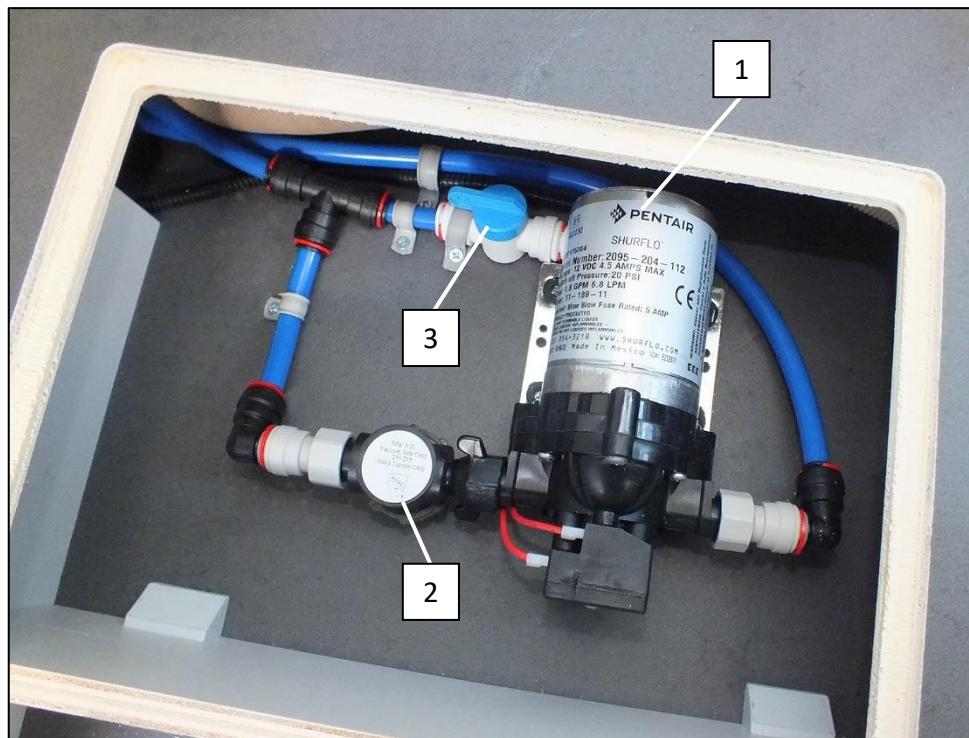
Antes de que sea posible extraer agua limpia de los puntos de toma es preciso asegurarse de que el depósito de agua limpia esté suficientemente lleno y de que la bomba de agua limpia esté encendida en el panel de control. (Véase el punto 7.13 «Panel de control», en el capítulo «Instalación eléctrica»)



## 5.5 Bomba de agua limpia

La bomba de agua limpia (1) proporciona la presión de agua necesaria en los puntos de toma y se enciende en el panel de control. Se encuentra debajo de una cubierta en el suelo, delante del asiento corrido. Junto a la bomba de agua fría se halla un filtro (2) que se debe limpiar una vez al mes. Además, aquí se encuentra la válvula de descarga (3) para vaciar el depósito de agua limpia por completo.

1. Bomba de agua limpia
2. Filtro
3. Válvula de descarga del depósito de agua limpia



Bomba de agua limpia (imagen de ejemplo)



## ATENCIÓN

**!Posibles daños materiales o daños en la bomba de agua limpia!**

- No cubra nunca la bomba de agua limpia durante el funcionamiento.  
-> peligro de incendio!
- Haga funcionar la bomba de agua limpia solo si hay suficiente agua en el depósito de agua limpia.  
-> posibles daños en la bomba de agua limpia por «marcha en seco»

## 5.6 Vaciado del depósito de agua limpia

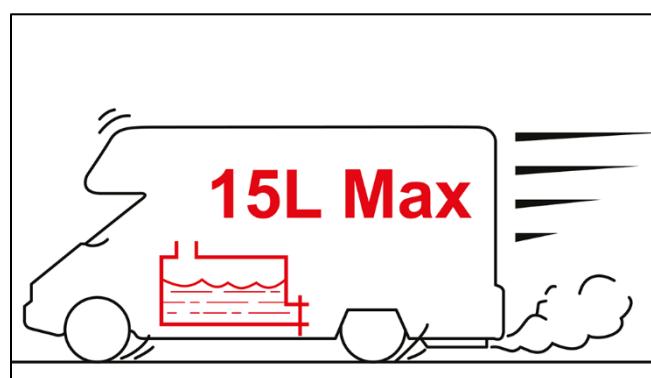
El depósito de agua limpia se puede vaciar mediante una válvula de descarga manual. Se encuentra junto a la bomba de agua limpia, debajo de una cubierta en el suelo y delante del asiento corrido. Puede presentar un diseño de pomo giratorio azul (variante A) o de palanca basculante marrón (variante B). Antes de vaciar el depósito de agua limpia es preciso apagar la bomba de agua limpia en el panel de control.



Válvula de descarga de agua limpia como palanca basculante (variante B)

## 5.7 Reducción a 15 litros del contenido del depósito de agua limpia

Para ahorrar peso durante los viajes se recomienda vaciar el depósito de agua limpia hasta un contenido residual del 15 % (= 15 litros). Para ello, al vaciar el agua se debe controlar el nivel de llenado del depósito de agua limpia en el panel de control hasta que se alcance el contenido residual del 15 %. (Véase el punto 5.6 «Vaciado del depósito de agua limpia»)



Indicación «Reducir a 15 l el contenido del depósito de agua limpia»



## ADVERTENCIA

**iSuperación del peso total máx. admisible de la autocaravana!**

Si el depósito de agua limpia (y el de aguas residuales) (aún) están llenos al iniciar la marcha, se puede sobrepasar el peso total máximo admisible de la autocaravana.

- Vacíe el depósito de agua limpia hasta el 15 % de su contenido (= 15 l de contenido residual)
- Vacíe el depósito de agua limpia por completo (véase el punto 5.14 «Vaciado del depósito de aguas residuales»)

## 5.8 Agua caliente

El agua caliente se genera en la caldera de la instalación de calefacción (Truma) y se puede extraer en los puntos de toma del fregadero, la ducha y el lavabo. La instalación de calefacción se encuentra debajo de la cama trasera.

## 5.9 Ajuste de la temperatura del agua caliente

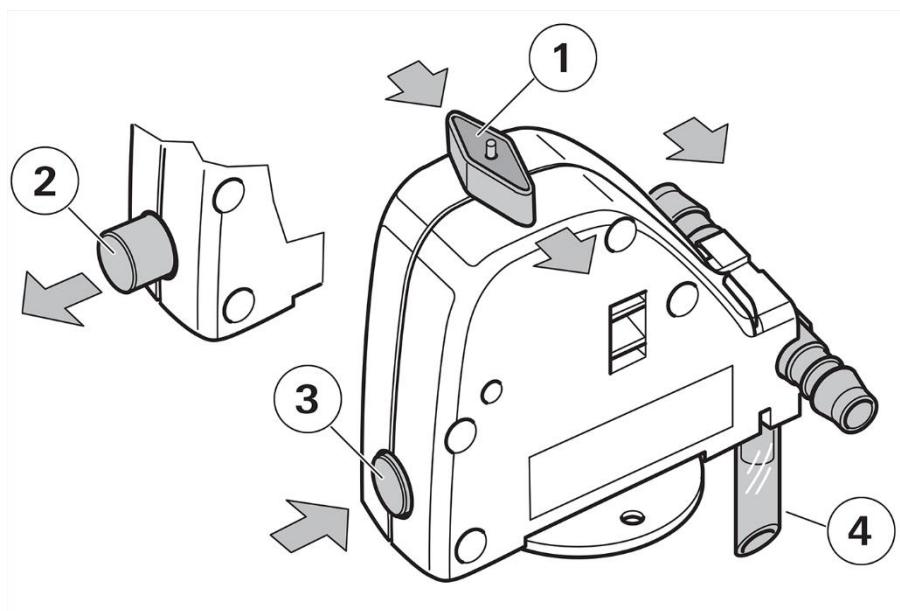


- Pulse el interruptor giratorio/de presión **(a)** para activar el panel de mando de la instalación de calefacción.
- Desplácese por el menú y seleccione el ícono de agua caliente **(b)**.
- Desplácese por las posibilidades de ajuste disponibles y seleccione el modo de servicio deseado.
- **(c) Caldera:** la preparación del agua caliente está en marcha
- **(d) Eco:** la temperatura del agua caliente es de 40 °C
- **(e) Hot:** la temperatura del agua caliente es de 60 °C
- **(f) Boost:** no disponible en Combi Diesel
- Pulse el interruptor giratorio/de presión **(a)** para confirmar la selección.
- Pulse la tecla Atrás **(g)** para salir del menú.

## Instalación de agua limpia

### 5.10 Llenado de la caldera

La caldera de la instalación de calefacción se alimenta con agua del depósito de agua limpia. Para evitar que el agua escape accidentalmente de la caldera es preciso que la válvula de descarga de la caldera (= FrostControl) esté cerrada (3). La válvula de descarga «FrostControl» se encuentra junto a la instalación de calefacción.



- 1 Interruptor giratorio
- 2 Interruptor de presión en posición «vaciar»
- 3 Interruptor de presión en posición «cerrada»
- 4 Boquilla de vaciado

**Nota:** A temperaturas inferiores a 7 °C, la válvula de descarga «FrostControl» se abre automáticamente para vaciar el contenido de la caldera. Para, no obstante, cerrarla a estas temperaturas, se debe encender la calefacción para calentar el interior del vehículo.

### 5.11 Vaciado de la caldera

Si la caldera no se utiliza durante un tiempo prolongado, es necesario vaciarla por completo para evitar daños por heladas. Apague la bomba de agua limpia en el panel de control y abra todos los puntos de toma en la cocina y el baño.

Gire el botón giratorio (1) de la válvula de descarga (FrostControl) 90° hasta que encaje. El botón de presión (3) se suelta de la posición de encaje y la válvula de descarga se abre.

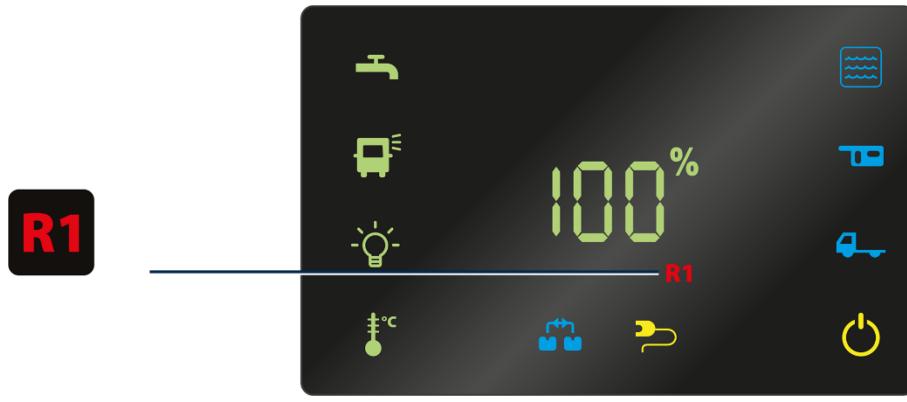
El agua de la caldera sale entonces hacia fuera a través de la válvula de descarga. Coloque un cubo debajo de la boquilla de vaciado (4) para asegurarse de que la caldera se haya vaciado por completo (aprox. 10 litros).

### 5.12 Vaciado completo del agua fría y caliente

Véase el capítulo 13 «Parada durante el invierno»

## 5.13 Depósito de aguas residuales

Debajo del vehículo se encuentra el depósito de aguas residuales. Allí se recoge el agua extraída y utilizada. En el depósito de aguas residuales se halla un sensor; cuando se alcanza el nivel máximo de llenado, en el panel de control se ilumina automáticamente la señal de advertencia «R1». En tal caso, el depósito de aguas residuales debería vaciarse en la próxima oportunidad.



Señal de advertencia del depósito de aguas residuales

## 5.14 Vaciado del depósito de aguas residuales

Para vaciar de forma cómoda el depósito de aguas residuales, debajo del vehículo, en el lado del conductor, se encuentra un asa. Para abrir el cierre es preciso tirar del asa y mantenerla en esa posición durante todo el proceso.



Asa para vaciar el depósito de aguas residuales



### Contaminación medioambiental por eliminación indebida de aguas residuales

- No permita nunca que las aguas residuales se filtren en la tierra y no las vierta nunca en el medio acuático.
- Vierta las aguas residuales únicamente en los puntos de eliminación previstos para ello.

## Instalación de agua limpia

### 5.15 Calefacción automática del depósito de aguas residuales

El vehículo está equipado con una calefacción del depósito de aguas residuales, que se enciende cuando la temperatura exterior desciende a menos de aprox. 4 °C. La calefacción del depósito de aguas residuales se apaga automáticamente cuando el agua del depósito de aguas residuales alcanza una temperatura de aprox. 9 °C.

Dicha calefacción se alimenta con 12 V proporcionados por la batería del espacio habitable.

Para evitar la descarga profunda de la batería del espacio habitable, a temperaturas inferiores a 5 °C siempre debería estar establecido el suministro de corriente de 230 V.

Si no fuera posible, se deberá prestar atención a que el depósito de aguas residuales esté vacío o que su contenido no supere los 9 litros, ya que la calefacción automática solo funciona a partir de un contenido de 10 litros en dicho depósito.



#### ATENCIÓN

##### ¡Peligro de daños por heladas!

- El depósito de aguas residuales se debe vaciar por completo en caso de riesgo de heladas.



#### ATENCIÓN

##### ¡Peligro de descarga profunda de la batería del espacio habitable debido a la calefacción del depósito de aguas residuales!

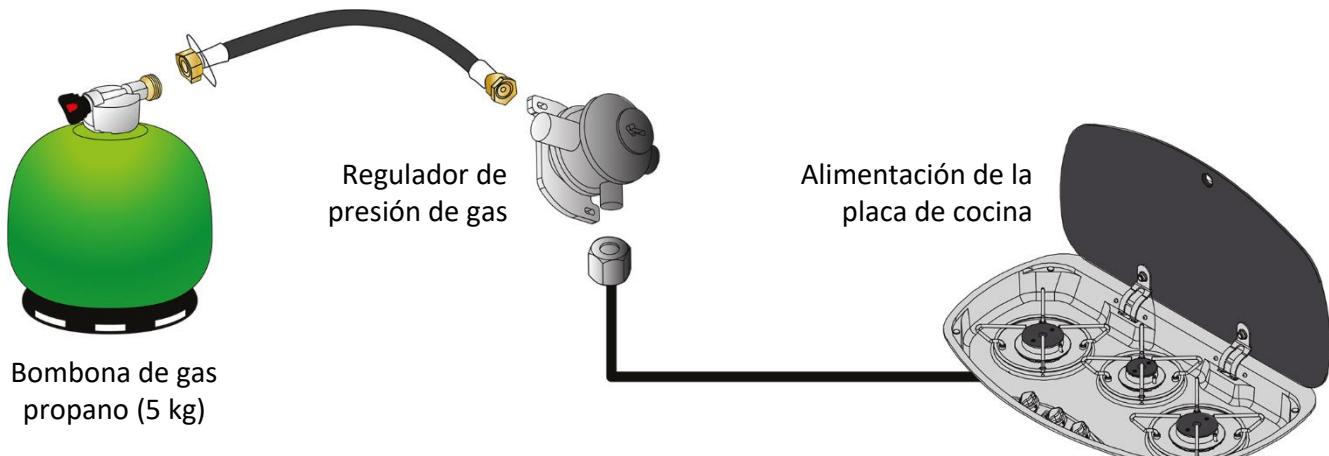
- Para evitar la descarga profunda de la batería del espacio habitable debido a la calefacción del depósito de aguas residuales, a temperaturas inferiores a 5 °C siempre debería estar establecido el suministro de corriente de 230 V.  
(Si no fuera posible, se deberá prestar atención a que el depósito de aguas residuales esté vacío o que su contenido no supere los 9 litros.)



# 6. Instalación de gas

# Instalación de gas

## 6.1 Componentes de la instalación de gas



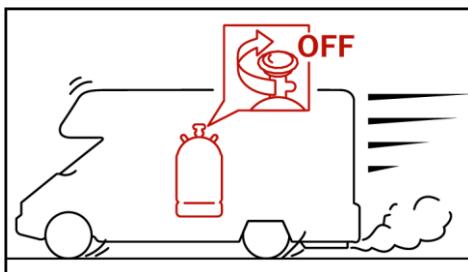
La instalación de gas consta de la bombona de gas con válvula de seguridad integrada (no incluida en el volumen de suministro), el regulador de presión de gas de montaje fijo y el punto de consumo, la placa de cocina de gas.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de incendio y de explosión!

- Antes de iniciar la marcha se debe cerrar la válvula de seguridad de la bombona de gas.



Indicación «Cerrar la válvula de seguridad de la bombona de gas» antes de iniciar la marcha

## 6.2 Compartimento de las bombonas de gas

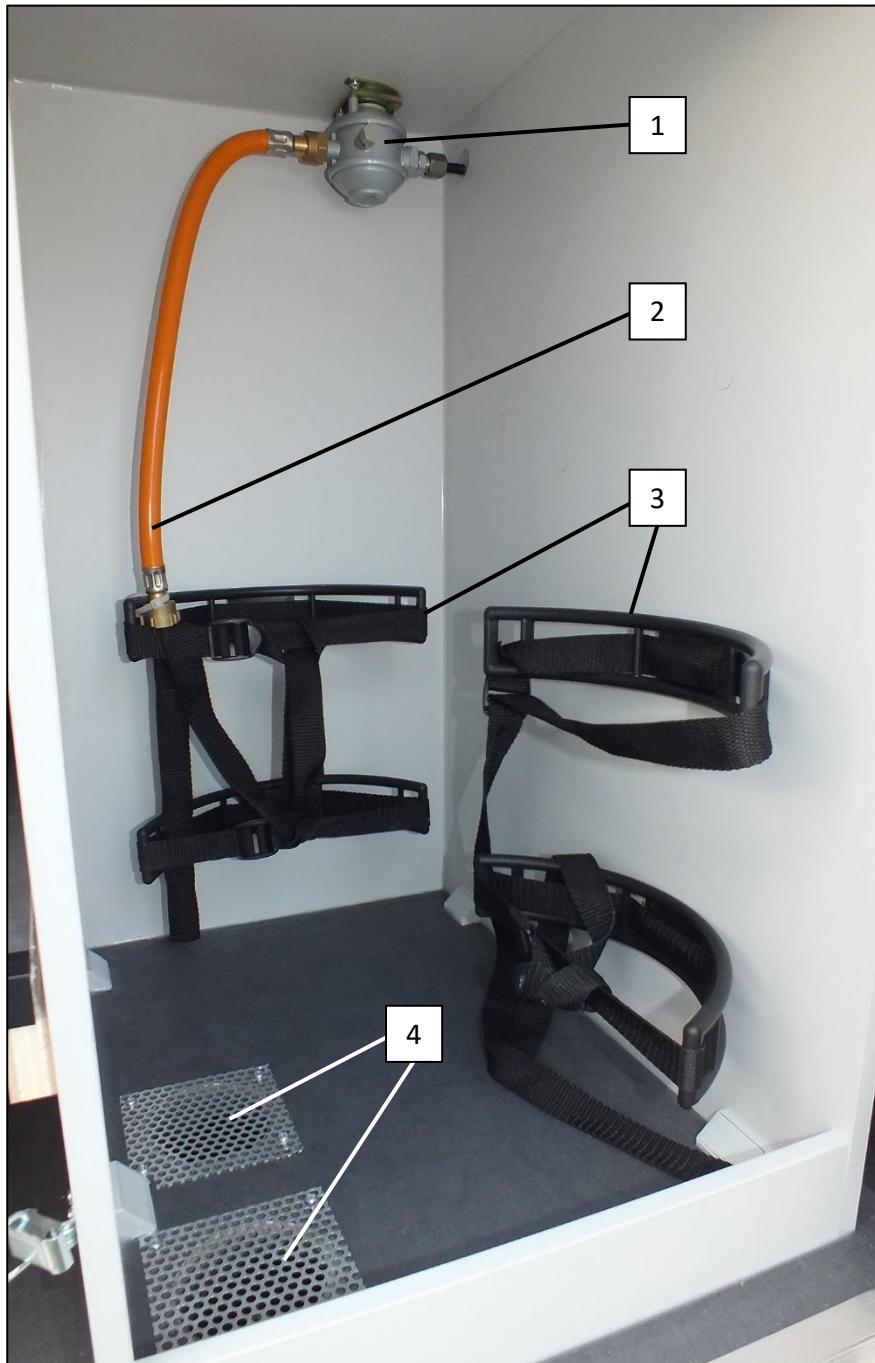
El compartimento de las bombonas de gas se encuentra en la parte trasera del vehículo. En el interior del compartimento de las bombonas de gas se halla el regulador de presión de gas (1) que está unido a la manguera de conexión (2). Las dos bombonas de gas (5 kg c/u) se aseguran contra desplazamientos con las fijaciones de correa de montaje fijo (3). En el suelo se encuentran dos aberturas (4) que son de disposición obligatoria para ventilar el compartimento de las bombonas de gas y que no se deben cubrir ni cerrar.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de incendio y de explosión!

- Las bombonas de gas se deben transportar únicamente en el compartimento correspondiente, en posición vertical, en el vehículo. No se permite ningún otro sitio en el vehículo.
- El compartimento de las bombonas de gas no se debe utilizar como compartimento de almacenamiento.



Compartimento de las bombonas de gas (imagen de ejemplo)

## 6.3 Conexión de la bombona de gas



### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la instalación de gas!**

- Utilice exclusivamente gas propano.

Cualquier otro tipo de gas puede afectar al funcionamiento de la instalación de gas.

# Instalación de gas

Para conectar la bombona de gas, proceda del modo siguiente:

- Asegúrese de que los reguladores en la placa de cocina de gas estén cerrados.
- Suelte la correa de la fijación (3) y coloque allí dentro la bombona de gas en posición vertical.
- Oriente la bombona de gas de modo que la manguera de conexión (2) llegue bien a la bombona de gas, sin tensarse ni doblarse.
- Enrosque cuidadosamente la tuerca de racor de la manguera de conexión (2) a mano (sin herramientas) en la válvula de seguridad de la bombona de gas hasta que no se pueda girar más.
- Fije la bombona de gas con las correas.
- Abra la válvula de seguridad de la bombona de gas. (¡Solo con un uso posterior de la placa de cocina de gas!)



## ADVERTENCIA

### ¡Peligro de incendio y de explosión!

- ¡Al conectar o cambiar las bombonas de gas no se debe fumar ni debe haber fuego abierto en la proximidad!
- Mantenga las bombonas de gas siempre cerradas

## 6.4 Cambio de la bombona de gas

Para cambiar una bombona de gas (vacía), proceda del modo siguiente:

- Cierre la válvula de seguridad de la bombona de gas que se cambiará.
- Afloje la tuerca de racor de la manguera de conexión (2) girándola en sentido horario.
- Afloje la correa de la fijación de correa (3).
- Retire la bombona de gas (vacía).

## 6.5 Spray de detección de fugas para verificar la estanqueidad de la bombona de gas

Para comprobar la estanqueidad de la bombona de gas se recomienda utilizar uno de los llamados «sprays de detección de fugas».

Cada vez que se conecta o se cambia una bombona de gas, la válvula de seguridad de la bombona, la manguera de conexión con puntos de unión y el regulador de presión de gas se rocían con el *spray de detección de fugas*. Cualquier posible fuga por escape de gas se indica entonces con la «formación de burbujas» visible.

Si de esta manera se detecta un punto de fuga, se lo debe eliminar de inmediato.



## ADVERTENCIA

### ¡Peligro de explosión!

- ¡Los trabajos en la instalación de gas están reservados únicamente a un experto en gas o a un taller especializado y autorizado!

## 6.6 Indicaciones de seguridad para la manipulación de gas

Actúe de manera consciente y cuidadosa cuando manipule aparatos de gas y observe las indicaciones a continuación.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de explosión!

- Compruebe periódicamente la ausencia de grietas y puntos porosos en la manguera de conexión de la bombona de gas.
- Tenga en cuenta la fecha de caducidad de la manguera de conexión.
- Encargue la sustitución de cualquier manguera de conexión con defectos o poros a un taller especializado y autorizado.
- No realice ninguna modificación en la instalación de gas.
- Cierre la válvula de seguridad de la bombona de gas antes de repostar combustible y antes de ingresar en garajes o transbordadores.
- La instalación de gas no se debe hacer funcionar durante la marcha.
- Si sospecha que existe un defecto en la instalación de gas (fuerte olor a gas o alto consumo de gas), ponga la instalación de inmediato fuera de servicio. Ventile bien la autocaravana y haga comprobar y, dado el caso, reparar la instalación de gas por un taller especializado y autorizado.
- En caso de olor a gas, no accione nunca interruptores eléctricos, enchufes ni instalaciones. Está prohibido el fuego abierto y fumar debido al peligro de explosión.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de incendio!

- Mantenga los materiales inflamables (p. ej., agarradores, paños y rollos de cocina, etc.) siempre alejados de la placa de cocina de gas.
- No utilice nunca la placa de cocina de gas como calefacción.
- No deje nunca salir gas sin quemar.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de asfixia!

Durante la combustión de gas licuado se consume oxígeno. Se produce entonces dióxido de carbono con su efecto asfixiante y, en caso de «combustión sucia», el tóxico monóxido de carbono.

- El uso de aparatos de gas se permite exclusivamente en lugares con muy buena ventilación.
- Cuando utilice la placa de cocina de gas, abra al menos una claraboya o una ventana.



## Comprobación de la instalación de gas

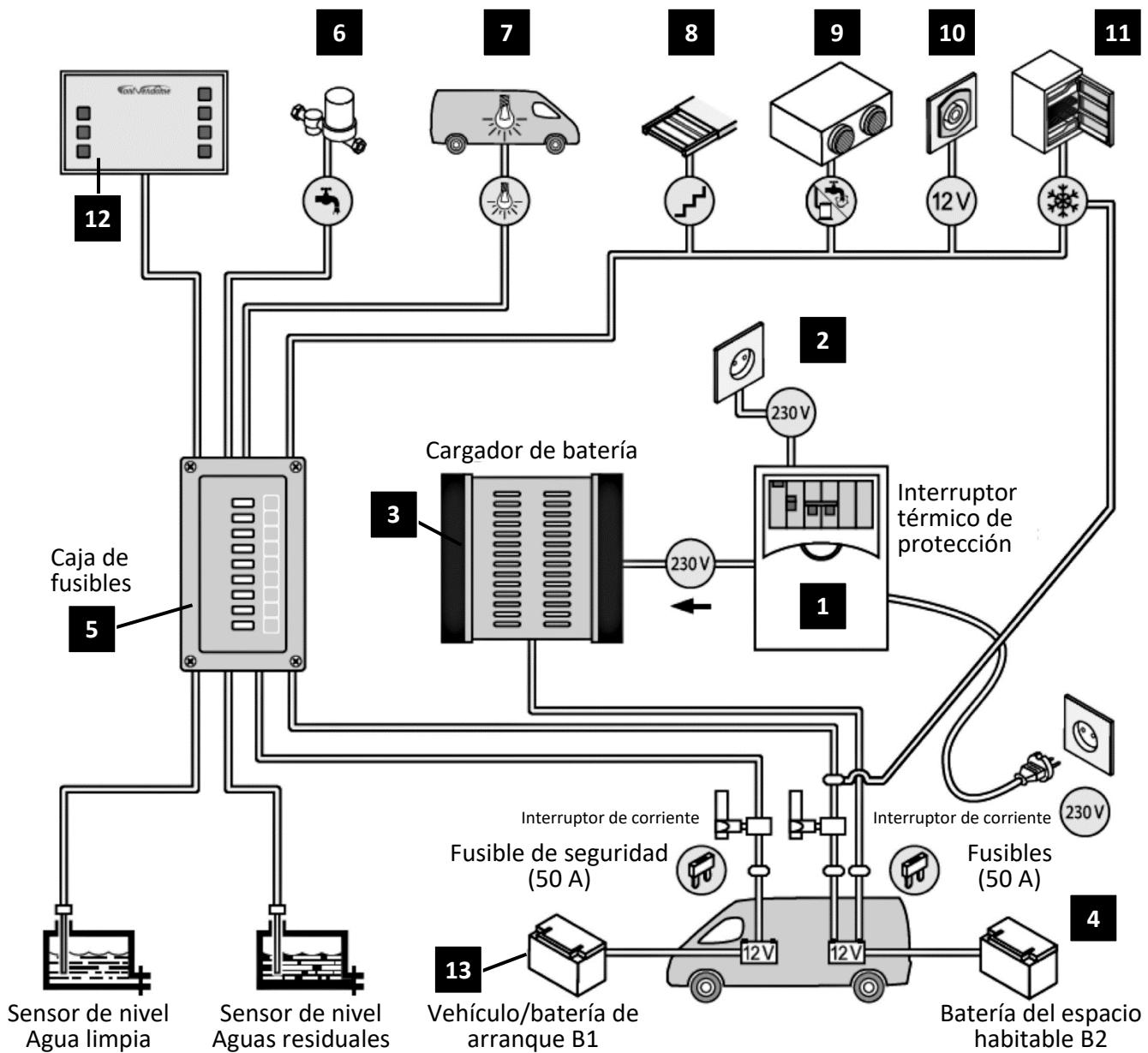
- Haga comprobar cada 2 años la instalación de gas por un taller especializado y autorizado.
- En caso de problemas con la instalación de gas, diríjase al distribuidor autorizado o a un taller especializado y autorizado.



# 7. Instalación eléctrica

# Instalación eléctrica

## 7.1 Instalación eléctrica



La instalación eléctrica consta de un circuito de 230 V y otro de 12 V.

El circuito de 230 V consta del enchufe de alimentación CEE (alimentación de 230 V) situado en el exterior del vehículo, la caja de fusibles de 230 V con interruptor de protección integrado (1) y la toma de corriente de 230 V (2) situada en el interior del vehículo.

El circuito de 12 V consta del cargador de batería (3) que transforma la corriente entrante de 230 V a 12 V, la batería del espacio habitable B2 (4) como acumulador y los consumidores conectados a ella.

La caja de fusibles de 12 V (5) actúa aquí como distribuidor de corriente para los siguientes consumidores:

- Bomba de agua limpia (6)
- Iluminación interior (7)
- Escalón eléctrico (8)
- Control de la calefacción (9)
- Toma de corriente de 12 V en el interior (10)
- Nevera (11)

En el panel de control (12) conectado es posible acceder a información y/o encender y apagar los consumidores. (Véase el punto 7.13 «Panel de control»)

## 7.2 Batería de arranque B1

La batería de arranque (13) del vehículo, también denominada B1, está igualmente conectada a la red eléctrica de 12 V. Se encuentra debajo de la alfombrilla del asiento del conductor. Se carga directamente con el alternador del motor.

Alimenta todas las funciones básicas del vehículo (faros, intermitentes, limpiaparabrisas, etc.), al igual que determinados aparatos en el espacio habitable (nevera durante la marcha). Con el suministro de corriente de 230 V establecido, la batería de arranque B1 también se carga automáticamente, si es necesario, con el cargador de batería. Más información se encuentra en el manual de instrucciones del vehículo de base.

## 7.3 Batería del espacio habitable B2

La batería del espacio habitable (4) del vehículo, también denominada B2, alimenta con corriente de 12 V los consumidores conectados: bomba de agua limpia (6), iluminación interior (7), escalón eléctrico (8), control de la calefacción (9), toma de corriente de 12 V en el interior (10) y nevera (11). Con el suministro de corriente de 230 V establecido, la batería del espacio habitable B2 se carga automáticamente con el cargador de batería. Durante la marcha, se carga con el alternador del motor. Se encuentra en la caja de la cama, junto a la instalación eléctrica.



### ATENCIÓN

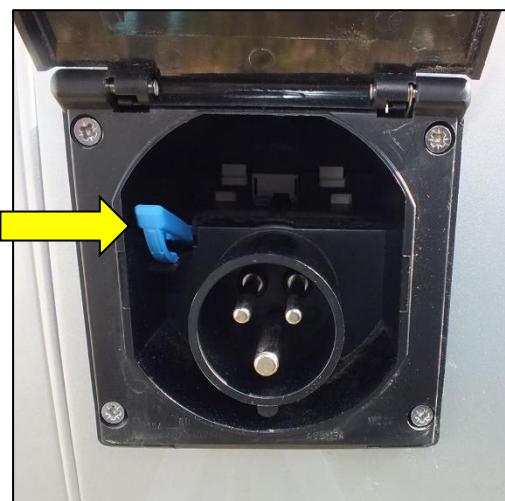
#### ¡Peligro de descarga profunda de las baterías!

Compruebe periódicamente el estado de carga de las baterías en el panel de control.

Si desciende a menos del 40 % existe riesgo de descarga profunda y, con ello, de daños permanentes en la batería.

## 7.4 Establecimiento del suministro de corriente de 230 V

Una vez que se ha llegado a destino, el suministro de corriente de 230 V debería establecerse sin demora. Para ello, el vehículo se debe conectar a la red eléctrica de 230 V mediante el enchufe de alimentación CEE situado en el exterior del vehículo. Se recomienda utilizar un cable de alimentación de tres conductores con una sección suficiente ( $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ ) y una longitud máxima de 25 m. Dicho cable debe estar provisto de acoplamientos de conexión de 230 V/16 A a prueba de agua. Para aflojar el enchufe es preciso accionar la palanca azul pequeña (flecha).



Enchufe de alimentación CEE (230 V)  
en el exterior del vehículo



### ADVERTENCIA

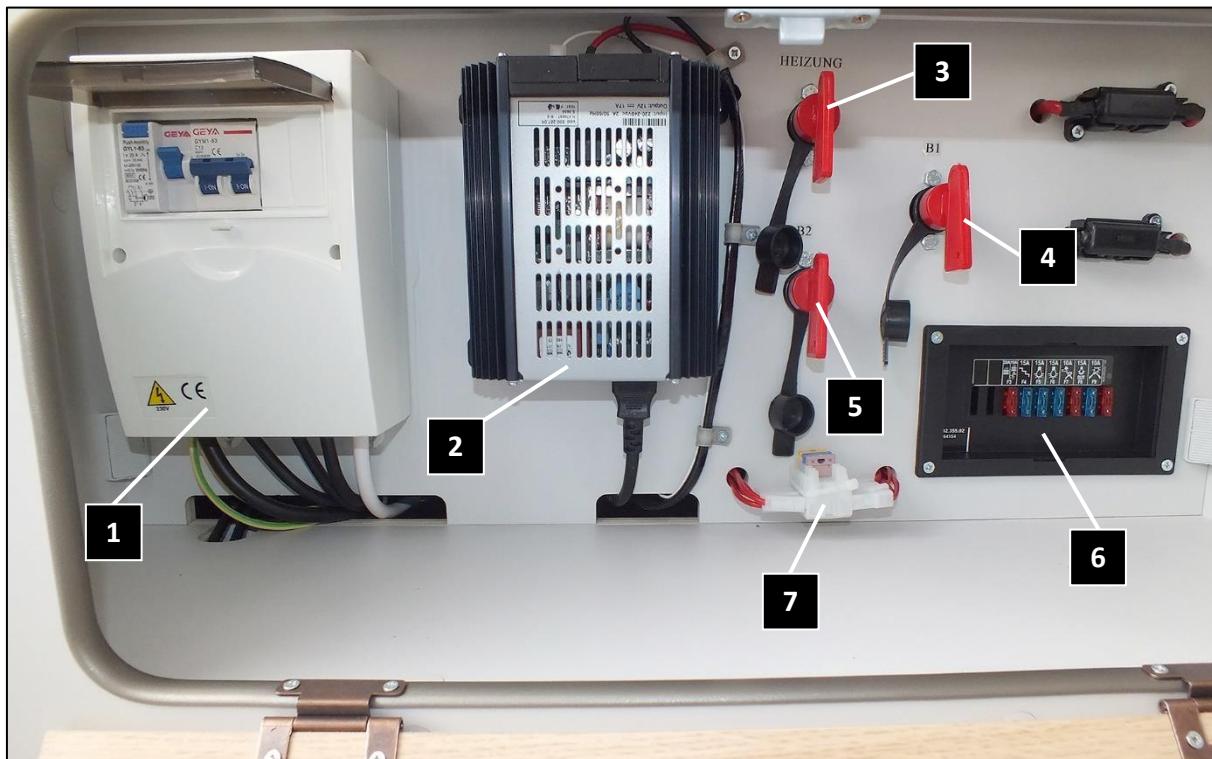
#### ¡Peligro de descargas eléctricas!

En caso de problemas con la instalación eléctrica, diríjase al distribuidor autorizado o a un taller especializado y autorizado.

# Instalación eléctrica

## 7.5 Componentes principales de la instalación eléctrica

Los componentes principales de la instalación eléctrica se encuentran en la caja debajo de la cama trasera, en el lado del acompañante. Allí se encuentran la caja de fusibles de 230 V con interruptor de protección (1), el cargador de batería (2), el interruptor de corriente de la calefacción (3), el interruptor de corriente B1 de la batería de arranque (4), el interruptor de corriente B2 de la batería del espacio habitable (5), la caja de fusibles de 12 V con función de distribuidor (6) y el portafusibles adicional (7).

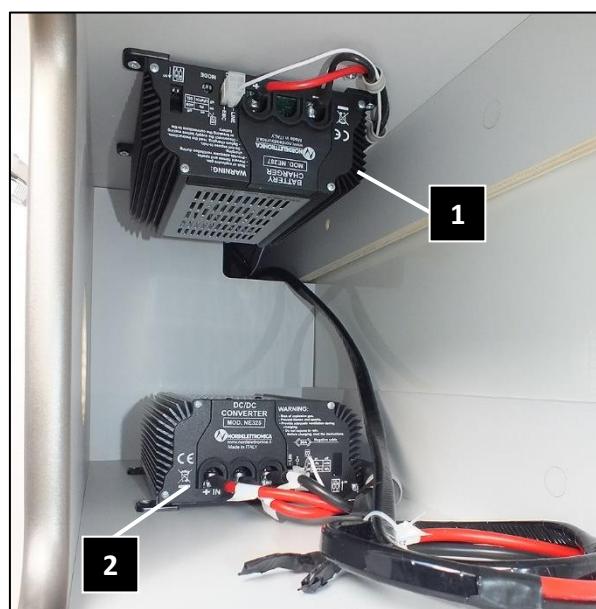


Componentes principales de la instalación eléctrica (imagen de ejemplo)

El cargador de batería (1) también se puede colocar aparte en la caja debajo de la cama trasera (lado del acompañante).

Junto al cargador de batería (1) suele encontrarse adicionalmente un llamado «booster de carga» (2), que posibilita la carga de la batería del espacio habitable durante la marcha.

(Véase al respecto también el punto 7.10 «Booster de carga»)



Cargador de batería y booster de carga en el Dexter 580 (imagen de ejemplo)

## 7.6 Caja de fusibles de 230 V con interruptor de protección

La caja de fusibles de 230 V con interruptor de protección asegura el circuito de 230 V y, por tanto, está equipada con un fusible de 25 A. Además, tiene un interruptor de protección integrado que corta el flujo de corriente en caso de corrientes de fuga y cortocircuitos.



### ATENCIÓN

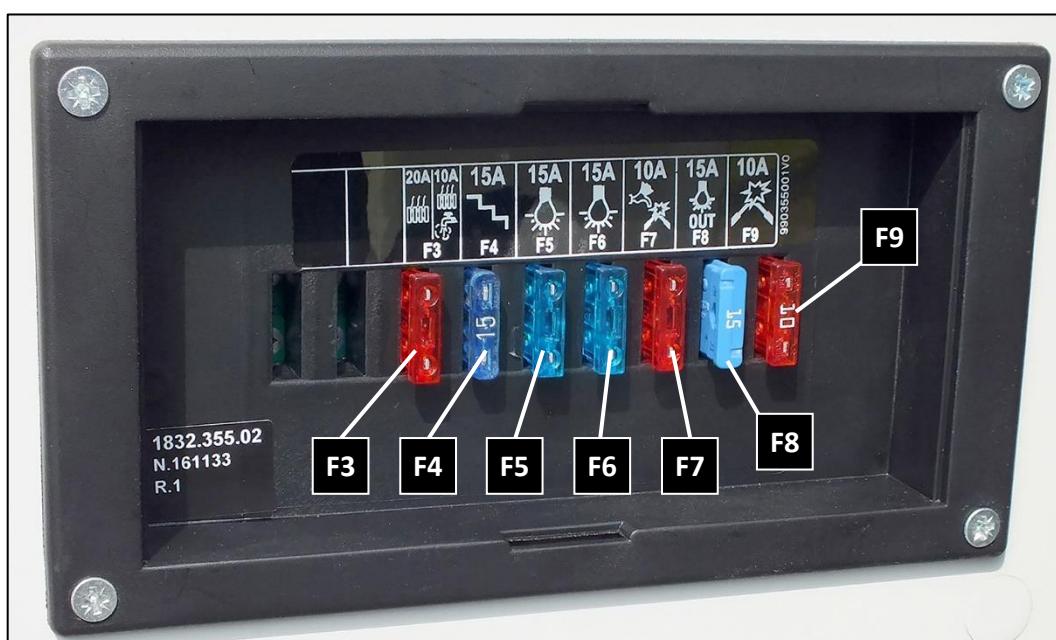
#### ¡Peligro de daños en la instalación eléctrica!

Si el interruptor de protección se dispara (corte del flujo de corriente), se deberá determinar la causa.

- En tal caso, diríjase al distribuidor autorizado o a un taller especializado y autorizado.

## 7.7 Caja de fusibles de 12 V con función de distribuidor

La caja de fusibles de 12 V con función de distribuidor reparte la corriente entrante a los consumidores conectados, para lo cual se dispone de una ranura con fusible plano para cada consumidor.



Caja de fusibles de 12 V con función de distribuidor (imagen de ejemplo)

La asignación de las ranuras de fusibles es la siguiente:

F3	Caldera de agua caliente (calefacción Truma)	10 A	(rojo)
F4	Escalón eléctrico	15 A	(azul)
F5	Iluminación interior 1	15 A	(azul)
F6	Iluminación interior 2	15 A	(azul)
F7	Bomba de agua limpia	10 A	(rojo)
F8	Lámpara exterior	15 A	(azul)
F9	Váter + toma de corriente de 12 V	10 A	(rojo)



## ADVERTENCIA

### ¡Peligro de incendio!

¡El uso de fusibles con un valor incorrecto puede conllevar daños materiales e incluso el incendio del vehículo!

- Sustituya siempre los fusibles por otros del mismo valor
- No intente nunca reparar ni puentear fusibles defectuosos



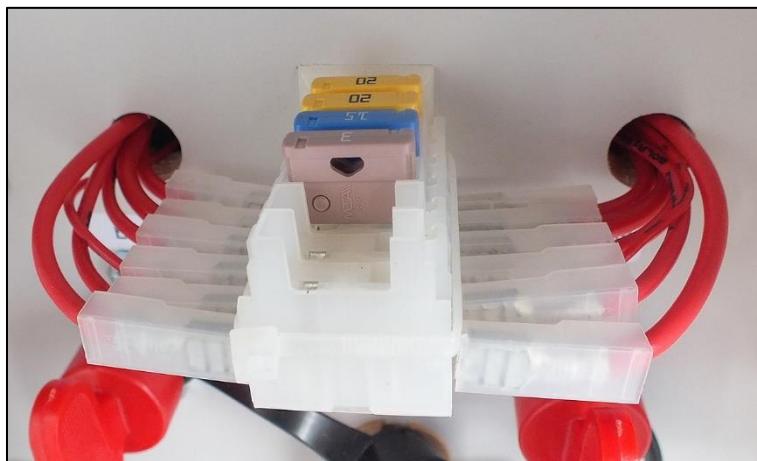
## ADVERTENCIA

### ¡Peligro de muerte por corriente eléctrica!

- En caso de contacto con piezas bajo tensión existe peligro de muerte.
- Debido a una instalación eléctrica defectuosa pueden someterse piezas bajo tensión.
- Utilice únicamente aparatos eléctricos intactos en la instalación eléctrica y no sobrepase nunca la potencia máxima admisible de dicha instalación.

## 7.8 Portafusibles adicional

El portafusibles adicional está equipado con 5-6 ranuras (en función del equipamiento especial opcional), que se asignan del modo siguiente (orden de atrás hacia delante):



Portafusibles adicional (imagen de ejemplo)

Ranura 1	Quemador (calefacción Truma)	20 A	(amarillo)
Ranura 3	Nevera	15 A	(azul)
Ranura 4	Panel de mando de la calefacción (Truma CP plus)	3 A	(rosa)
Ranuras 5 + 6	Libres para consumidores opcionales	---	

## 7.9 Cargador de batería

El cargador de batería carga automáticamente las baterías B1 y B2 con la conexión a la red de 230 V establecida. (Véanse los puntos 7.4 «Establecimiento del suministro de corriente de 230 V» y 7.12 «Carga de la batería del espacio habitable B2»)

## 7.10 Booster de carga

En función del vehículo, el cargador de batería puede estar acoplado a un así llamado «booster de carga» (también denominado «convertidor DC-DC»). Cumple la función de evitar la descarga de la batería del espacio habitable B2 durante la marcha.

El booster de carga se encuentra cerca del cargador de batería.



*Booster de carga (imagen de ejemplo)*

## 7.11 Interruptores de corriente B1, B2 y calefacción

Los interruptores de corriente B1 y B2 permiten, en caso necesario, cortar la corriente entre la batería de arranque B1 o la batería del espacio habitable B2 y los consumidores conectados para, p. ej., evitar la descarga profunda de las baterías cuando el vehículo no se utiliza durante un tiempo prolongado. Para el funcionamiento de la calefacción existe un interruptor de corriente propio para que, si es preciso, solo se pueda suministrar corriente a la calefacción. Antes de desconectar la batería del espacio habitable B2 del circuito se debe apagar el panel de mando de la calefacción. (Véase al respecto también el capítulo 13 «Parada durante el invierno»)

## 7.12 Carga de la batería del espacio habitable B2

Si la tensión de la batería del espacio habitable B2 desciende por debajo del valor crítico de 10,5 V, se debe cargar. Para ello, establezca la conexión a la red de 230 V. (Véase el punto 7.4 «Establecimiento del suministro de corriente de 230 V».) En el panel de control se ilumina el ícono «Indicador luminoso de carga de batería mediante cable externo».



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de descarga profunda de las baterías!

Si el vehículo no se utiliza durante un tiempo prolongado, desconecte la alimentación eléctrica a los consumidores de 12 V mediante los tres interruptores de corriente B1, B2 y calefacción.

Compruebe periódicamente el estado de carga de las baterías en el panel de control

Si la tensión de la batería del espacio habitable B2 desciende por debajo del valor crítico de 10,5 V, el panel de control se apaga automáticamente. En tal caso, corte la corriente mediante los interruptores de corriente B1, B2 y calefacción. Recargue la batería en un plazo de 2 días mediante la conexión externa a la red de 230 V y el cargador de batería conectado a ella.



## ADVERTENCIA

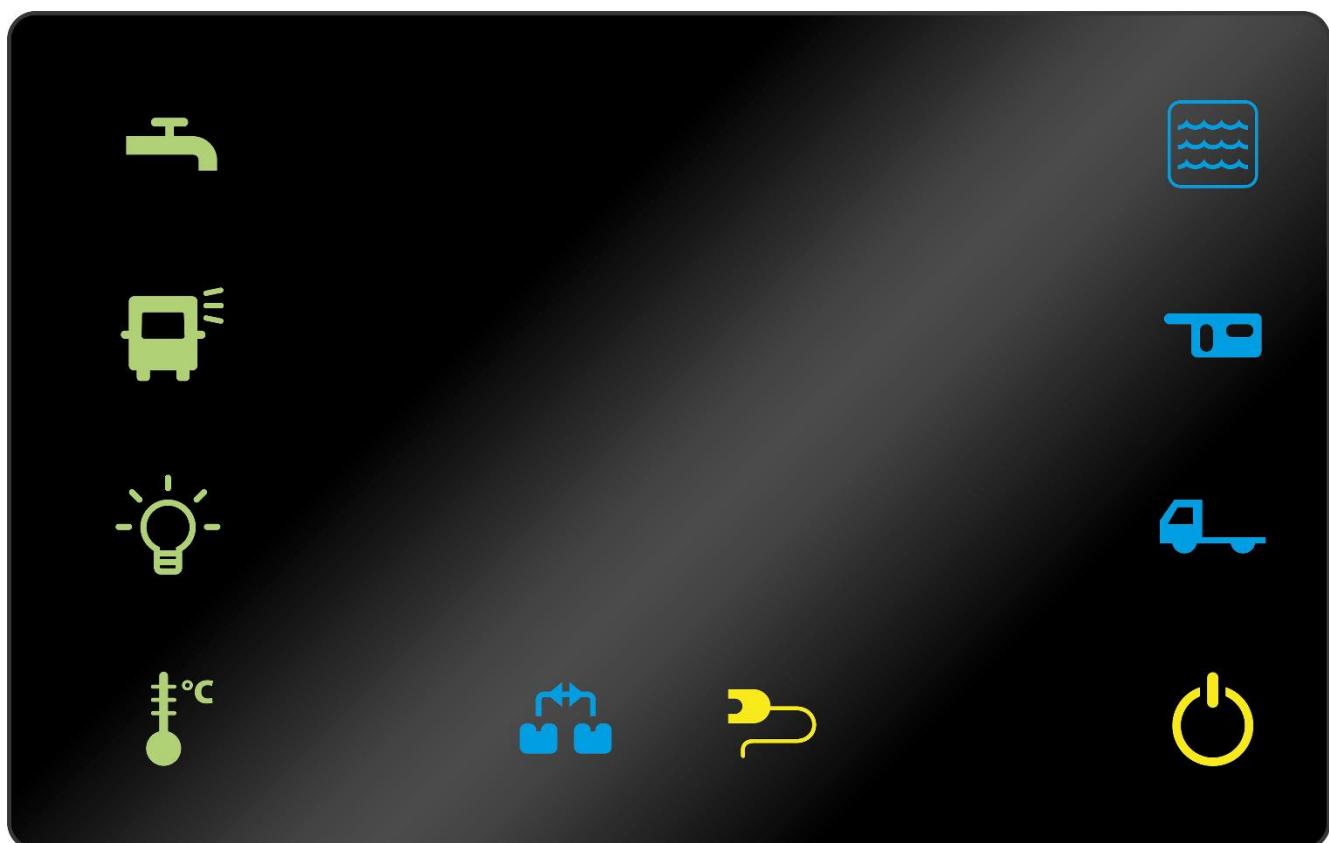
**¡Peligro de descargas eléctricas al cambiar la batería!**

- En caso de contacto con piezas bajo tensión existe peligro de muerte.
- Encargue el cambio de las baterías del vehículo a un taller especializado y autorizado.

## 7.13 Panel de control

El panel de control es el elemento central para controlar y supervisar la tecnología instalada en el vehículo.

Para activar el panel de control se debe tocar la parte inferior derecha de su superficie durante 2 segundos.



Panel de control tras el encendido



### Nota:

Apague el panel de control cuando abandone la autocaravana.

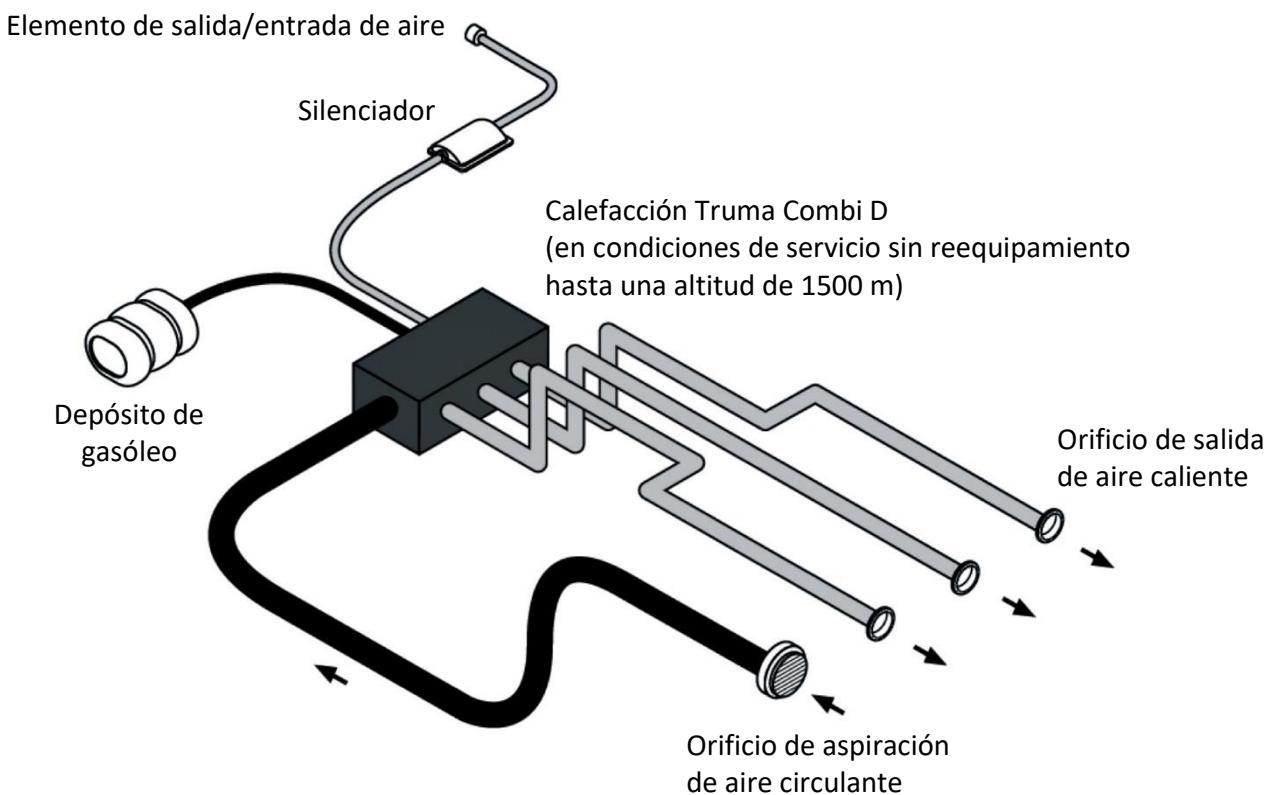
	<b>Tecla ON/OFF</b> Permite encender o apagar el panel de mando.
	<b>Tecla de la iluminación interior</b> Con esta tecla se conecta o se desconecta el suministro de corriente de la iluminación interior.
	<b>Tecla de la iluminación exterior</b> Con esta tecla se enciende o se apaga la iluminación exterior.
	<b>Tecla de la bomba de agua limpia</b> Con esta tecla se conecta o se desconecta el suministro de corriente de la bomba de agua limpia.
	<b>Tecla del depósito de agua limpia (+ depósito de aguas residuales)</b> Al pulsarla se indica el nivel de llenado del depósito de agua limpia S1 y del depósito de aguas residuales R1 en porcentaje. Pulsando 1 vez = nivel de llenado del depósito de agua limpia S1. Pulsando 2 veces = nivel de llenado del depósito de aguas residuales R1. Si el icono parpadea, el depósito de agua limpia está vacío.
	<b>Indicador luminoso del depósito de aguas residuales</b> Este indicador se ilumina cuando el depósito de aguas residuales está lleno.
	<b>Indicador luminoso de carga de batería mediante cable externo / 230 V</b> Señala que la batería del espacio habitable se está cargando a través de la conexión externa del vehículo mediante un circuito externo de 230 V.
	<b>Indicador luminoso de carga de batería B2 (espacio habitable)</b> Señala que la batería B2 (espacio habitable) se está cargando mediante la batería B1 (motor) tras arrancar el motor.
	<b>Tecla de temperatura interior</b> Se indica la temperatura actual en la estructura.
	<b>Tecla de medición de la batería B2 (batería del espacio habitable)</b> Se indica la tensión y el estado de carga de la batería del espacio habitable. Pulsando una vez se indica la tensión; pulsando dos veces, el estado de carga en porcentaje.
	<b>Tecla de medición de la batería B1 (batería de arranque)</b> Se indica la tensión y el estado de carga de la propia batería de arranque del vehículo. Pulsando una vez se indica la tensión; pulsando dos veces, el estado de carga en porcentaje.



## 8. Calefacción

## Calefacción

### 8.1 Diagrama esquemático de Truma Combi D



### 8.2 Calefacción

La calefacción de la autocaravana es un sistema de aire circulante con caldera de agua caliente integrada. Se encuentra debajo de la cama trasera. Funciona con gasóleo que se toma directamente del depósito de combustible.

El aire necesario para la combustión se conduce a la cámara de combustión de la calefacción por un elemento de salida/entrada de aire situado en el exterior del vehículo y, después, se expulsa hacia fuera como aire de salida.



Elemento de salida/entrada de aire en el exterior del vehículo

Durante el proceso de calentamiento, el aire frío circulante se aspira del espacio habitable y se conduce a través del intercambiador de calor. El aire que se ha calentado se expulsa entonces por los orificios de salida en distintos puntos del espacio habitable.



*Orificio de salida de aire caliente*



*Orificio de aspiración de aire circulante*



**Nota:** Preste atención a que los orificios de aspiración siempre estén libres y a que estos y los orificios de salida estén abiertos durante el proceso de calentamiento.

Asegúrese de que el interior del vehículo esté suficientemente ventilado durante el proceso de calentamiento. (Colocar las ventanas en posición de ventilación).

### 8.3 Contactor de ventana

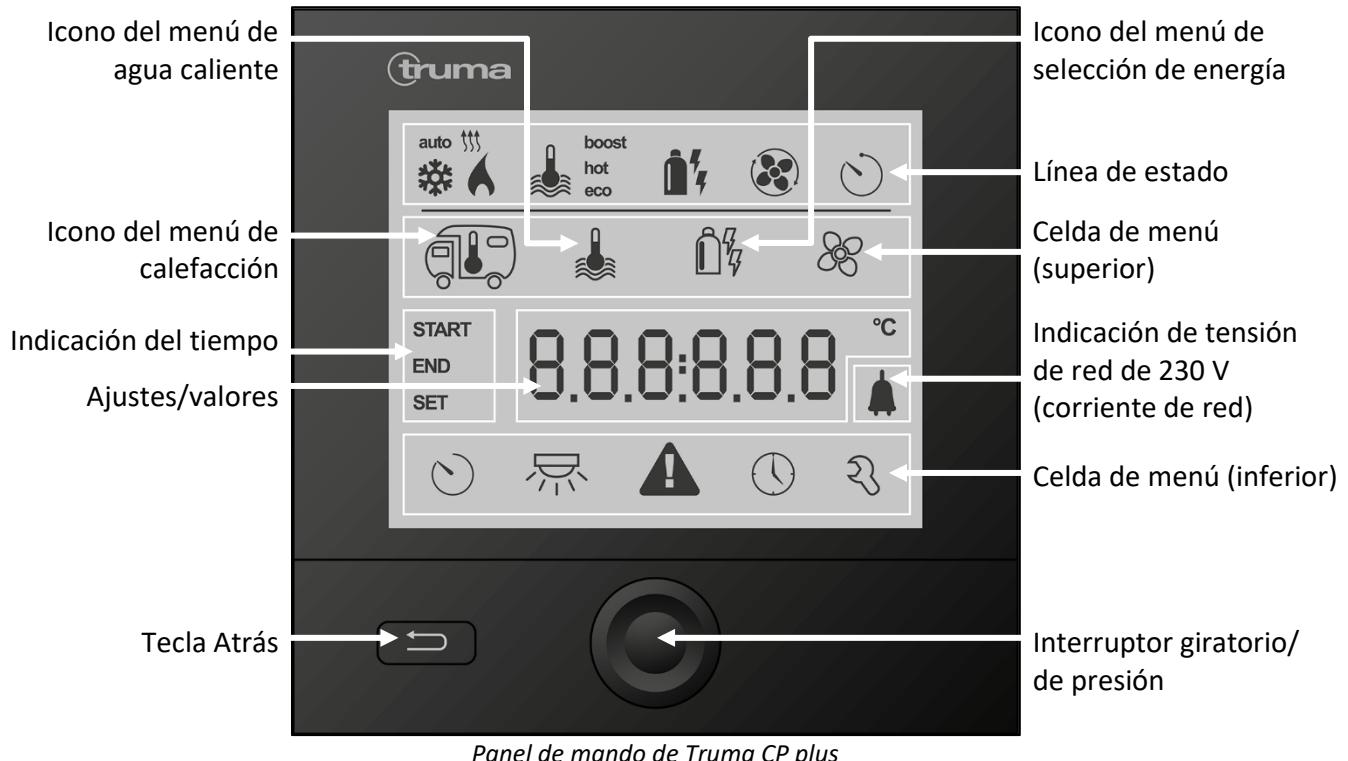
Dependiendo de la distribución, una de las ventanas puede estar equipada con un así llamado contactor de ventana. Este será el caso si debajo de la ventana se encuentra el elemento de salida/entrada de aire de la calefacción. Cuando la ventana está abierta, el contactor corta la corriente para el funcionamiento de la calefacción. De este modo se evita que los gases de combustión que escapan puedan ingresar por la ventana abierta al interior del vehículo.



*Contactor de ventana (imagen de ejemplo)*

## 8.4 Panel de mando de la calefacción

La calefacción se controla con un panel de mando propio (Truma CP plus). Se encuentra junto al panel de control.



Con el interruptor giratorio/de presión es posible seleccionar, modificar y guardar distintos valores y parámetros. Los elementos de menú seleccionados parpadean.

## 8.5 Funcionamiento de la calefacción

Gire el interruptor giratorio/de presión hacia la derecha para desplazarse por los iconos del menú superior hasta que aparezca el ícono de calefacción.

Pulse el interruptor para confirmar la selección. Vuelva a girar el interruptor hacia la derecha para seleccionar la temperatura deseada.

## 8.6 Funcionamiento de la calefacción con preparación de agua caliente

Gire el interruptor giratorio/de presión hacia la derecha para desplazarse por los iconos del menú superior hasta que aparezca el ícono de calefacción.

Pulse el interruptor para confirmar la selección, seleccione entonces el ícono del agua caliente y vuelva a pulsar el interruptor para confirmar la selección.

## 8.7 Fallos

En caso de fallos, el control Truma CP+ cambia automáticamente al menú «Fallos» y muestra el código de error del fallo. La información sobre la causa del fallo y las instrucciones para solucionarlo se encuentra en el manual del control Truma CP+.

Una vez que el problema se ha detectado y solucionado, restablezca el sistema manteniendo pulsado el interruptor giratorio/de presión al menos durante cuatro segundos para apagar el aparato.  
A continuación, vuelva a encender el aparato.



**Nota:** Más información sobre la calefacción y el dispositivo de mando se encuentra en las instrucciones del fabricante del aparato.

Para el funcionamiento prolongado de la calefacción en altitudes de entre 1500 y 2750 m se requiere un reequipamiento del fabricante del aparato (no incluido en el volumen de suministro).



## ADVERTENCIA

### ¡Peligro de incendio y de explosión!

- ¡La calefacción no se debe utilizar al repostar, en aparcamientos, garajes ni transbordadores y debe estar apagada!



## ATENCIÓN

### ¡Peligro de daños por heladas!

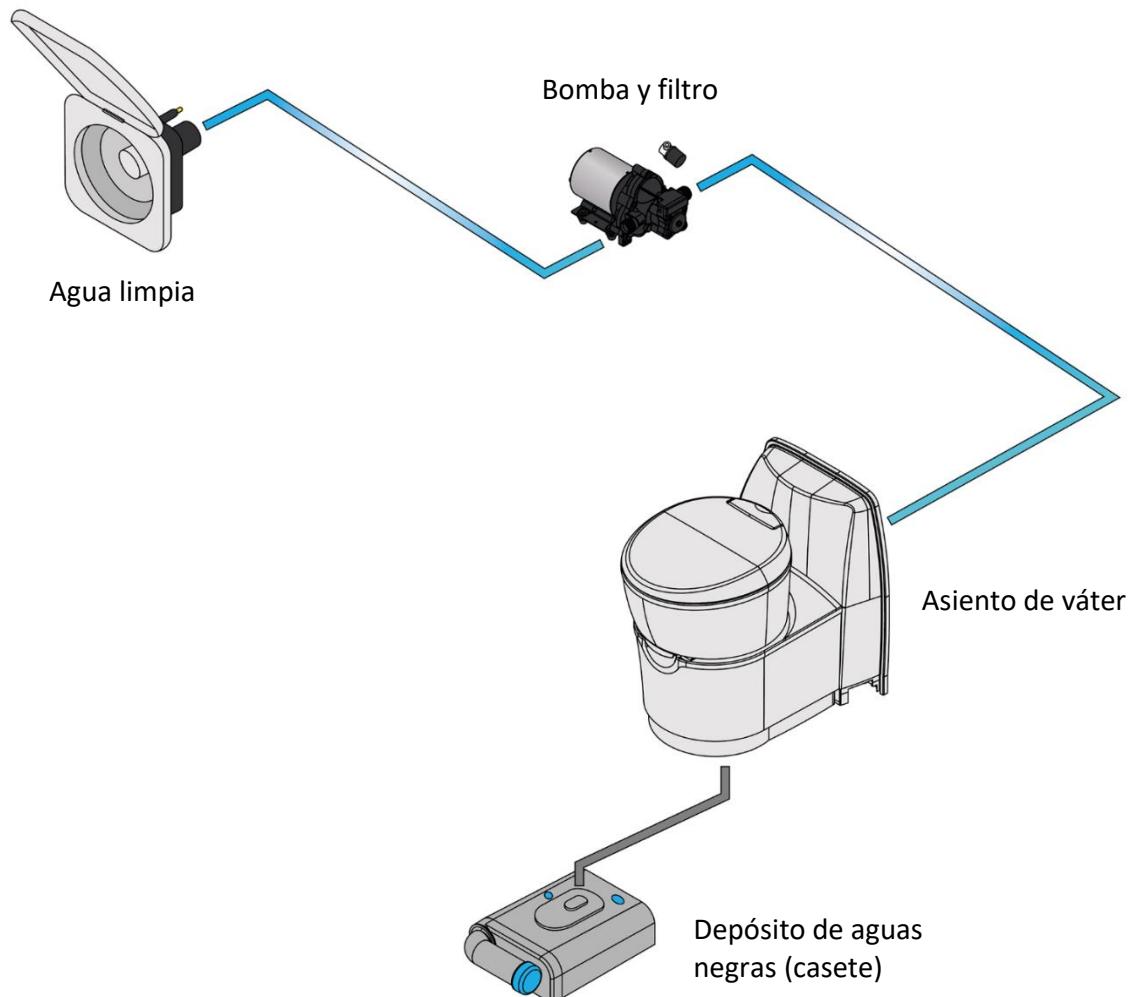
- La caldera de la calefacción se debe vaciar por completo en caso de riesgo de heladas.

Vaciado completo de la caldera de la calefacción: véase el punto 5.11 «Vaciado de la caldera», en el capítulo «Instalación de agua limpia».



# 9. Instalación de váter

# Instalación de váter



## 9.1 Instalación de váter

La instalación de váter del vehículo consta de un asiento de váter con el depósito de aguas negras (casete) situado debajo. El váter se provee de agua mediante la bomba de agua limpia del depósito de agua limpia.

## 9.2 Taza del váter

La taza del váter es giratoria y está provista de un asiento. Debajo de la taza del váter se encuentra una palanca gris que permite accionar una corredera para vaciar la taza. Junto a la taza del váter se halla el indicador del nivel de llenado. En la pared se encuentra el botón de descarga. Circula agua mientras se mantiene pulsado.



Indicador del nivel de llenado



Botón de descarga

### 9.3 Depósito de aguas negras (casete)

Al casete se accede mediante la *tapa de servicio del váter* en el exterior del vehículo.



Casete, vista desde arriba

- |          |                                                        |          |                   |
|----------|--------------------------------------------------------|----------|-------------------|
| <b>1</b> | Comutación, debe estar en paralelo al borde del casete | <b>5</b> | Asa               |
| <b>2</b> | Corredera                                              | <b>6</b> | Tapa dosificadora |
| <b>3</b> | Botón de ventilación                                   | <b>7</b> | Salida de aire    |
| <b>4</b> | Brazo orientable                                       | <b>8</b> | Pestillo          |

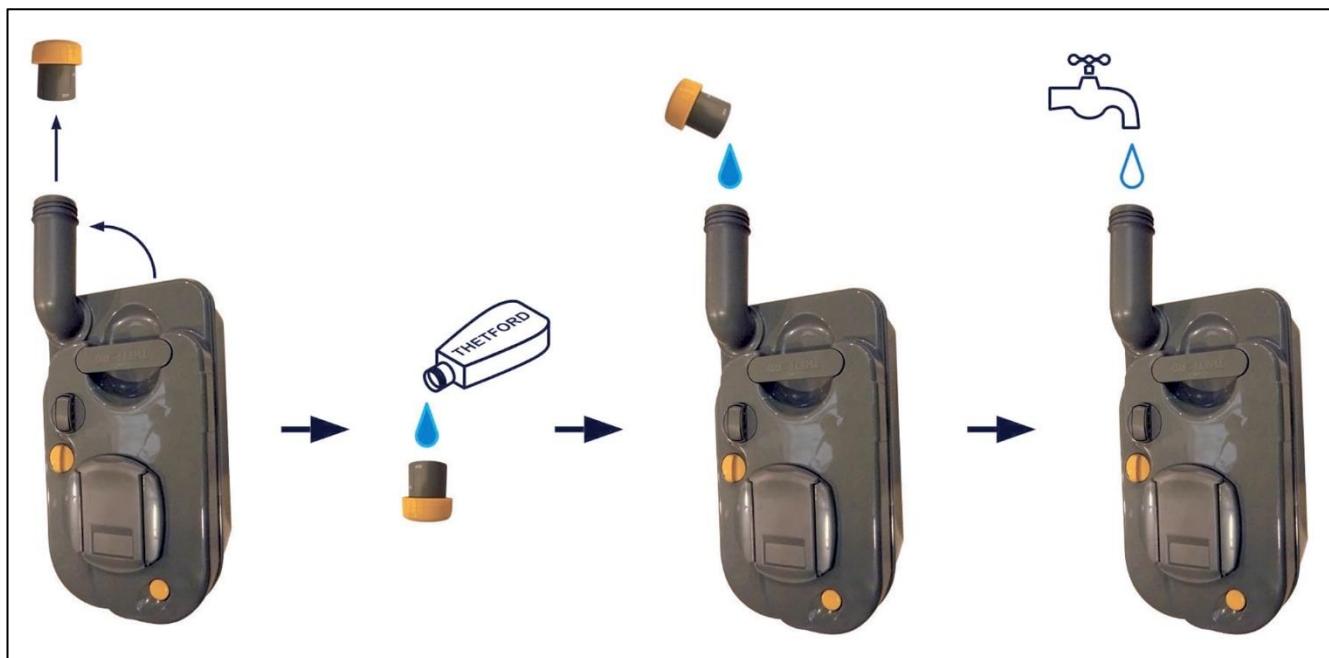


Casete encajado (imagen de ejemplo)

### 9.4 Preparación del váter para el uso

Para poder usar el váter, antes se debe preparar del modo siguiente:

- Desplace completamente hacia la izquierda la palanca gris situada debajo de la taza del váter (corredera cerrada).
- Abra la *tapa de servicio del váter* en el exterior del automóvil.
- Levante el pestillo azul y extraiga el casete.
- Coloque el casete en posición vertical y gire el brazo orientable hacia arriba.
- Desenrosque la tapa dosificadora y vierta la cantidad indicada de líquido higiénico.
- Recargue 3 litros de agua y vuelva a enroscar la tapa dosificadora.



- Gire nuevamente el brazo orientable a la posición inicial.
- Vuelva a desplazar el casete en el compartimento de servicio hasta que encaje.
- Cierre la *tapa de servicio del váter* en el exterior del automóvil.



#### ADVERTENCIA

**¡Peligro para la salud por sustancias químicas!**

Utilice exclusivamente productos adecuados de comercios especializados y observe las especificaciones del fabricante

## 9.5 Uso del váter

- Gire la taza del váter en una posición cómoda para sentarse.
- Abra la corredera colocando la palanca gris en la posición «corredera abierta».
- Después del uso, presione el botón de descarga.
- Las aguas residuales se recogen en el depósito de aguas negras.
- Tras descargar el agua, cierre la corredera colocando la palanca gris en la posición «corredera cerrada».



Corredera cerrada



Corredera abierta



### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la instalación de váter por papel higiénico incorrecto!**

Utilice únicamente el papel higiénico recomendado por el fabricante u otro papel que se disuelva rápidamente.



### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la instalación de váter por papel higiénico incorrecto!**

Utilice el váter únicamente con el casete introducido.

### 9.6 Vaciado del depósito de aguas negras (casete)

Cuando tres cuartas partes del casete estén llenas, el color del indicador del nivel de llenado (junto a la taza del váter) cambia de verde a rojo. En tal caso, el casete debería vaciarse en la próxima oportunidad.

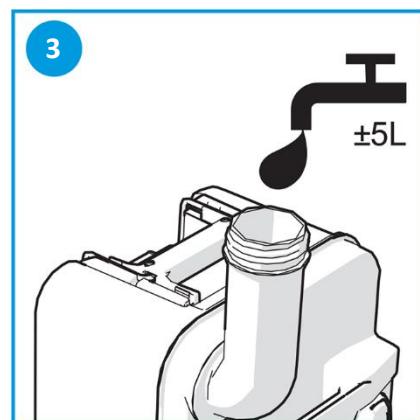
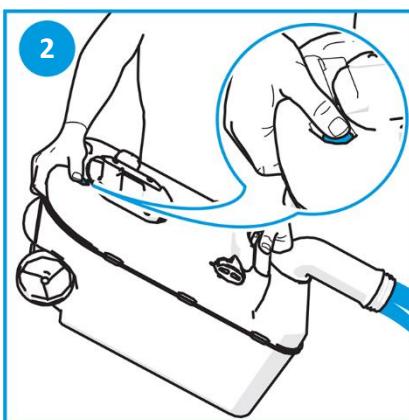
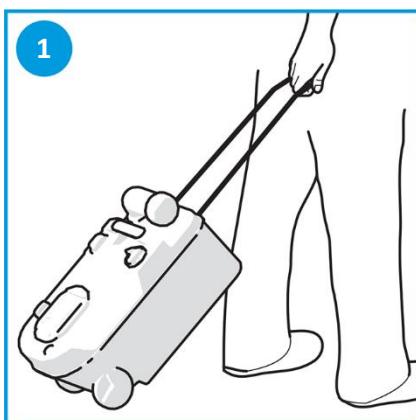


#### Contaminación medioambiental por eliminación indebida de aguas residuales

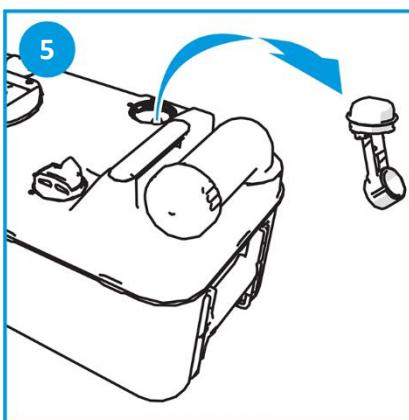
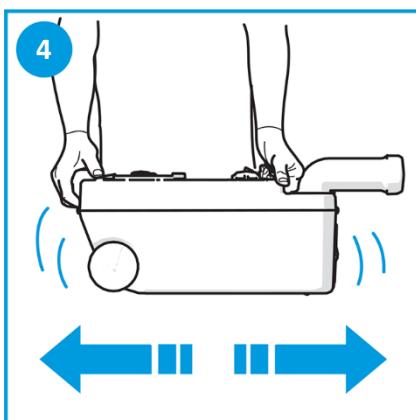
Deseche el depósito de aguas negras en los puntos de eliminación previstos para ello

Para vaciar el depósito de aguas negras, proceda del modo siguiente:

- Desplace completamente hacia la izquierda la palanca gris situada debajo de la taza del váter (corredera cerrada).
- Abra la *tapa de servicio del váter* en el exterior del automóvil y extraiga el casete.
- Despliegue el asa de tirar y lleve el casete a un punto de eliminación. (Fig. 1)
- Coloque el casete en posición vertical, gire el brazo orientable hacia arriba y desenrosque la tapa dosificadora.
- Pulse el botón de ventilación y vacíe el casete como se muestra. (Fig. 2)
- Recargue 5 litros de agua y vuelva a enroscar la tapa dosificadora. (Fig. 3)



- Sacuda el casete con cuidado hacia uno y otro lado (fig. 4), desenrosque la tapa dosificadora y vacíe el contenido en el punto de eliminación.
- Quite el flotador desenroscándolo y límpielo con agua corriente del grifo. (Fig. 5)



- Reutilización del depósito de aguas negras (casete): véase el punto 9.4 «Preparación del váter para el uso».



## ATENCIÓN

**¡Peligro de daños por heladas!**

La instalación de váter y el depósito de aguas negras se deben vaciar por completo en caso de riesgo de heladas.



## ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la instalación de váter por limpieza y cuidado incorrectos!**

Observe las indicaciones de limpieza y cuidado en las instrucciones del fabricante del aparato.

Limpieza del baño y el váter: Véase el capítulo 14 «Limpieza y cuidado».



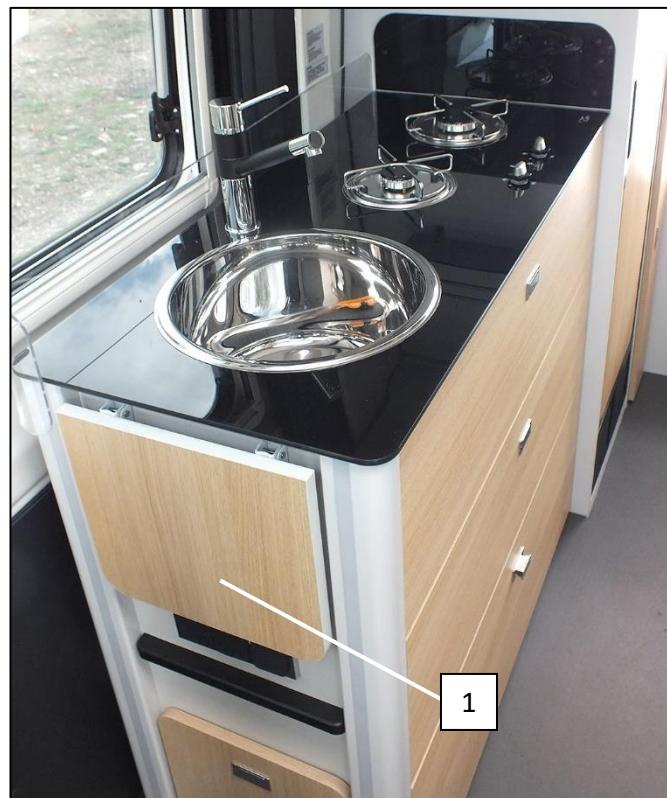
## 10. Cocina

# Cocina

## 10.1 Cocina

La cocina consta del bloque de cocina con encimera de cristal y la nevera.

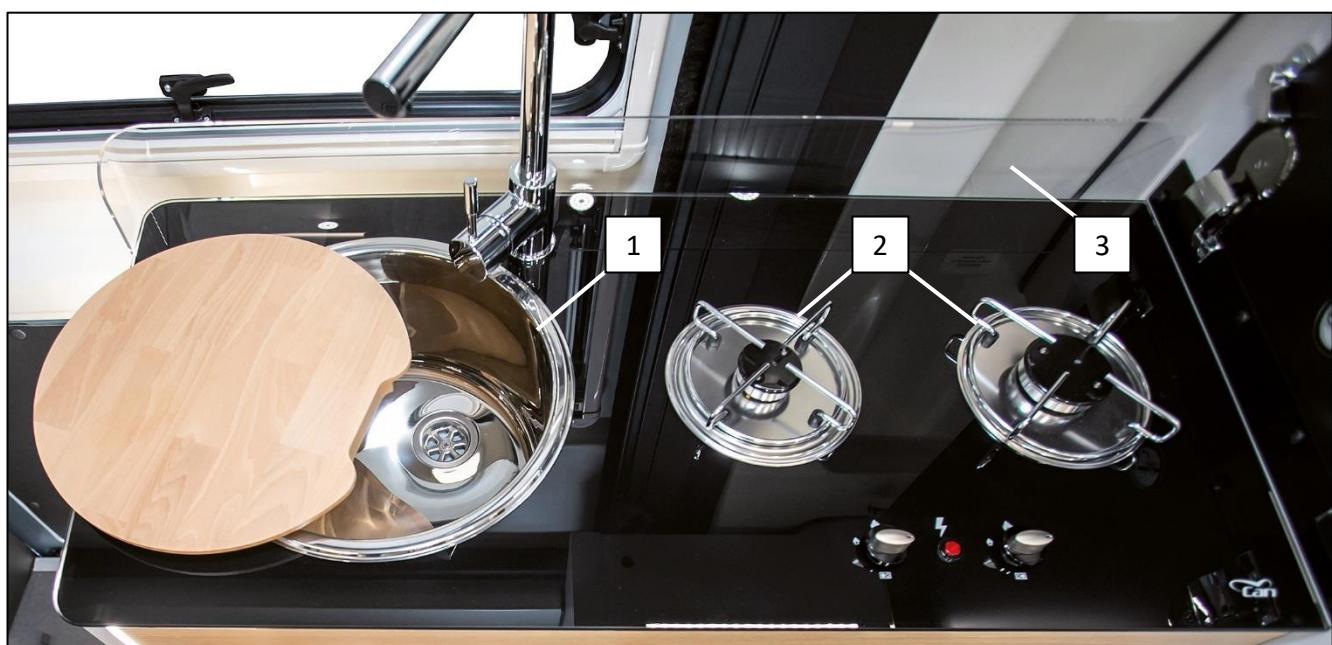
En el bloque de cocina, en el lado frontal, se encuentra un estante plegable (1).



*Estante plegable en el bloque de cocina  
(imagen de ejemplo)*

En la encimera de cristal están empotrados el fregadero (1) y dos zonas de cocción de gas (2).

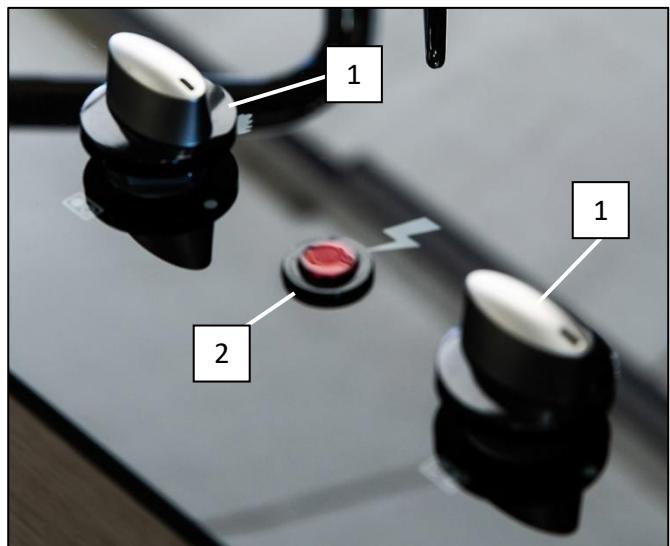
Dependiendo de la distribución, el fregadero puede tener una cubierta de madera que también se puede usar como tabla de cortar. En la parte posterior se encuentra una pantalla antimalpicaduras de vidrio acrílico transparente (3).



*Bloque de cocina con encimera de cristal (imagen de ejemplo)*

## 10.2 Placa de cocina

La placa de cocina consta de las dos zonas de cocción, los respectivos reguladores (1) y el botón rojo de encendido (2).



*Elementos de mando de la placa de cocina  
(imagen de ejemplo)*

## 10.3 Manejo de la placa de cocina

Para poner en funcionamiento y utilizar la placa de cocina, proceda del modo siguiente:

- Antes de cocinar, abra al menos una claraboya o una ventana.
- Abra la válvula de seguridad de la bombona de gas conectada (caja de gas).
- En la placa de cocina, presione el regulador correspondiente en sentido antihorario desde la posición de cerrado (posición 0) hasta la posición de mayor apertura (llama grande).
- Mantenga el regulador en esa posición y pulse a la vez el botón rojo de encendido para prender el gas que sale.
- Ajuste a la potencia deseada (llama grande o pequeña) usando el regulador.
- Después de cocinar, vuelva a colocar el/los regulador/es en la posición 0.
- Cierre la válvula de seguridad de la bombona de gas conectada (caja de gas).

El proceso de encendido se debe ver completamente, sin ollas ni otros objetos sobre la zona de cocción.



### ADVERTENCIA

**¡Peligro de asfixia por falta de oxígeno!**

- Antes de cocinar, abra al menos una claraboya o una ventana.



### ADVERTENCIA

**¡Peligro de incendio!**

- Preste atención a que no haya objetos inflamables, p. ej., agarradores, rollos de cocina u otros similares, en la proximidad de la zona de cocción.



## ADVERTENCIA

¡Peligro de explosión al manipular gas y/o aparatos de gas!

- Lea también las indicaciones de seguridad relativas a la manipulación de gas.

Véase el capítulo 6 «Instalación de gas».



Se recomienda llevar en el vehículo una manta de extinción conforme a DIN EN 1869 (no incluida en el volumen de suministro) y tenerla al alcance en la proximidad de la zona de cocción.

Las mantas de extinción conforme a DIN EN 1869 también son adecuadas para apagar incendios de grasa.



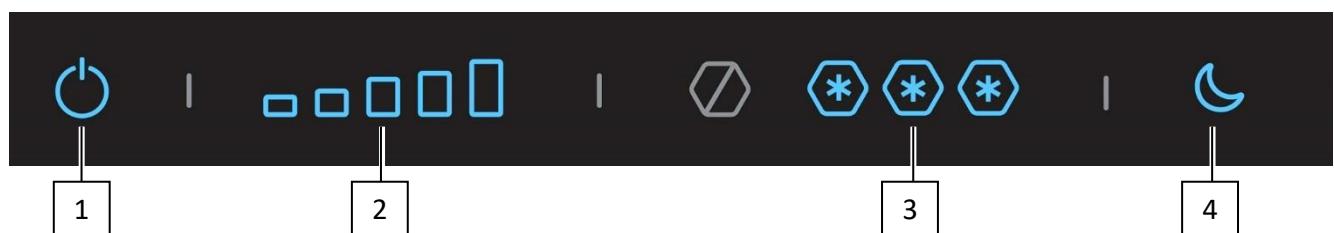
Manta de extinción conforme a DIN EN 1869 (imagen de ejemplo)

## 10.4 Nevera

El vehículo está provisto de una nevera con compresor «Thetford T 2138, modelo B2». Esta nevera está diseñada para el funcionamiento con 12 V y cuenta con una capacidad de 138 l. Allí es posible enfriar alimentos y mantenerlos fríos. En el congelador se pueden guardar productos congelados.

Para encender la nevera, pulse la tecla ON/OFF en el teclado de membrana encima de la puerta de la nevera y manténgala pulsada hasta que los iconos se iluminen con un fondo azul.

### Teclado de membrana encima de la puerta de la nevera



**1** Tecla ON/OFF

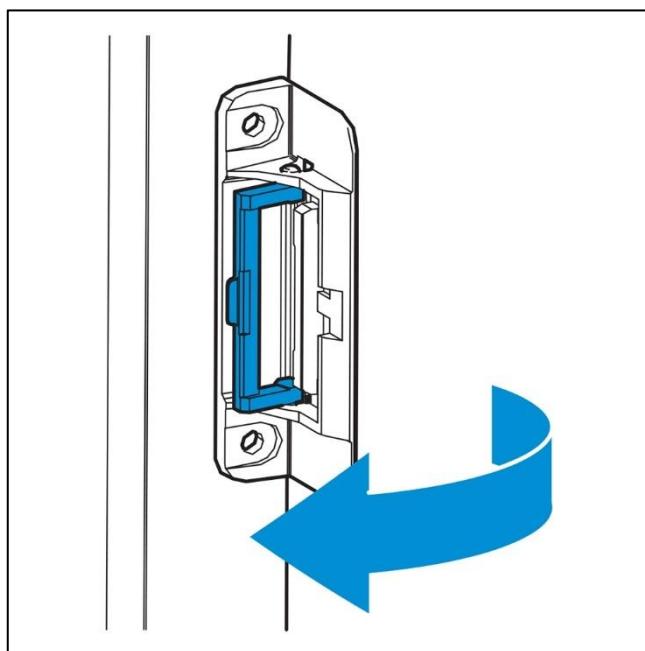
**2** Selección de la temperatura

**3** Niveles de refrigeración del congelador

**4** Tecla de funcionamiento nocturno

### 10.5 Posición de ventilación de la nevera

Cuando el vehículo está parado en invierno o no se utiliza durante un tiempo prolongado, la puerta de la nevera se debería dejar entreabierta para permitir la circulación de aire. Aquí existe la posibilidad de colocar la puerta de la nevera en la llamada «posición de ventilación». Para ello es preciso girar 90° la manija azul de plástico situada en el marco de la puerta de la nevera y dejar la puerta en la primera posición de encaje. (Véanse al respecto las instrucciones del fabricante del aparato.)



Manija azul de plástico en el marco de la puerta de la nevera

### 10.6 Almacenamiento de alimentos

- Encienda la nevera aprox. 12 minutos antes de llenarla y, a ser posible, introduzca únicamente alimentos que se hayan enfriado anteriormente.
- Guarde siempre los alimentos en recipientes cerrados o envueltos en papel de aluminio.
- No introduzca alimentos tibios o calientes en la nevera.
- El congelador está previsto para almacenar productos congelados por poco tiempo. No es adecuado para congelar alimentos.

## Cocina

- Una mayor temperatura interior puede afectar al consumo de corriente y la potencia de la nevera.
- No abra la nevera más a menudo de lo imprescindible y no deje la puerta abierta sin necesidad.
- Descongele la nevera en cuanto se haya formado una capa de hielo.



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en la nevera!

- Las aberturas de entrada y salida de aire de la nevera, situadas en la parte anterior y/o posterior, no se deben cubrir.



Más información se encuentra en las instrucciones del fabricante del aparato.

## 10.7 Especiero

Dependiendo de la distribución, en el lado derecho junto a la placa de cocina puede haber un especiero con base de vidrio acrílico.



Especiero junto a la placa de cocina (imagen de ejemplo)



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en el especiero y la pantalla antisalpicaduras!

La pantalla antisalpicaduras y la base del especiero son de vidrio acrílico.

Es un material muy sensible a los arañazos y, por lo tanto, se debe limpiar únicamente con productos de limpieza adecuados de comercios especializados.

KARMANN

 Karmann Mobil



# 11. Ventanas y claraboyas

# Ventanas y claraboyas

## 11.1 Ventanas

Las ventanas laterales del vehículo están equipadas con brazos telescopicos que permiten la apertura en dos posiciones (semiabierto y abierto).



*Posición semiabierta*



*Posición abierta*

### 11.1.1 Apertura de la ventana

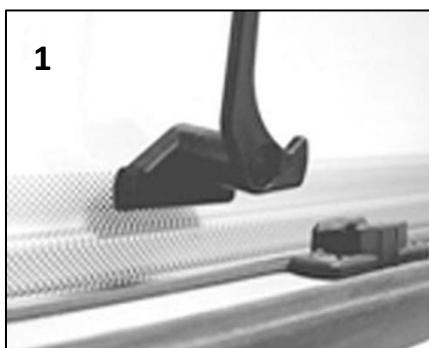
Para abrir la ventana, gire las palancas de bloqueo 90° hacia el centro y, a continuación, empuje la ventana de manera uniforme hacia fuera hasta la posición de encaje deseada (semiabierto o abierto). Los brazos telescopicos encajan de forma audible.

### 11.1.2 Cierre de la ventana

Levante ligeramente la ventana para soltarla del encaje. Desplace a mano la ventana hacia atrás de manera uniforme. Gire las palancas de bloqueo 90° hasta que queden en los elementos de sujeción. (Véase la imagen siguiente, fig. 3)

### 11.1.3 Posición de ventilación

Además de las dos posiciones previamente descritas se cuenta con la denominada «posición de ventilación». En esta caso, la ventana solo se deja entreabierta para asegurar un abastecimiento básico de oxígeno. (Véase la imagen siguiente, fig. 2)



*Ventana abierta*



*«Posición de ventilación»  
(imagen de ejemplo)*



*Ventana cerrada*

### 11.1.4 Limpieza de las ventanas y las claraboyas

Las ventanas y las claraboyas de la autocaravana son de doble acristalamiento y de vidrio acrílico. Son sensibles a los arañazos y, en caso de limpieza incorrecta, pueden volverse frágiles y agrietarse.



#### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la ventanas y las claraboyas por limpieza incorrecta y productos agresivos de limpieza!**

- No frotar nunca en seco.
- No utilizar limpiacristales, alcohol ni productos de limpieza con alcohol o químicos.
- No aplicar spray descongelante.
- Utilice exclusivamente productos de limpieza adecuados para vidrio acrílico de comercios especializados.

En caso de humedad extrema, entre los cristales se puede producir un empañamiento que desaparece al volver el tiempo seco.



**Nota:** El oxígeno en el interior de la autocaravana se consume con la respiración de las personas y el uso de las zonas de cocción. Asegure un intercambio constante de aire abriendo las ventanas y las claraboyas. Ventile la autocaravana de tanto en tanto, incluso cuando no la utilice.

### 11.1.5 Contactor de ventana

La ventana de la zona de dormir puede estar equipada con un contactor de ventana que apaga la calefacción en cuanto se abre la ventana. De este modo se evita que los gases de combustión que escapan puedan ingresar por el elemento de salida/entrada de aire al interior del vehículo. (Véase el capítulo 8 «Calefacción»)

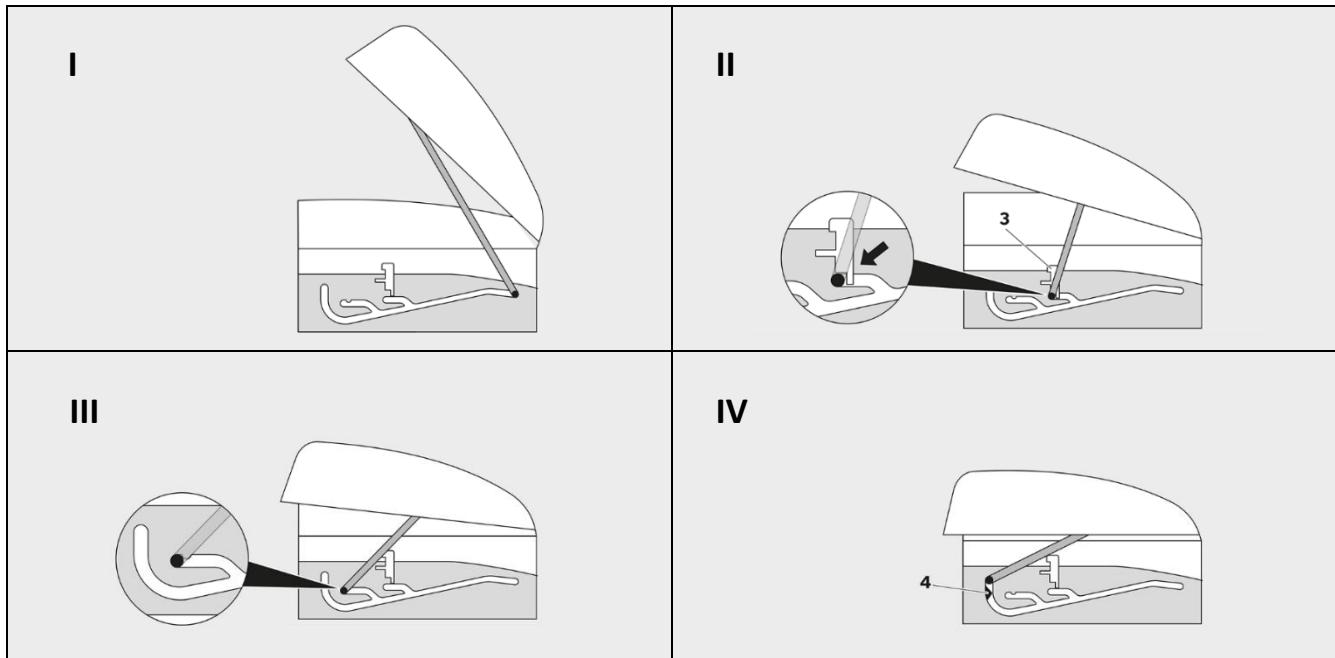


Contactor de ventana (imagen de ejemplo)

# Ventanas y claraboyas

## 11.2 Claraboyas

En la zona de estar se encuentra una claraboya con soporte de estribo que permite un total de 4 posiciones (de I a IV). La posición II se asegura con una corredera (3). Para cerrar (posición IV), el estribo se debe guiar sobre el botón de desbloqueo (4).



En la zona de dormir puede estar montada una claraboya que se abre y se cierra mediante una empuñadura giratoria (= claraboya de tipo 2). Dispone de un oscurecedor enrollable y una mosquitera que solo permite 2 posiciones: abierta y cerrada.



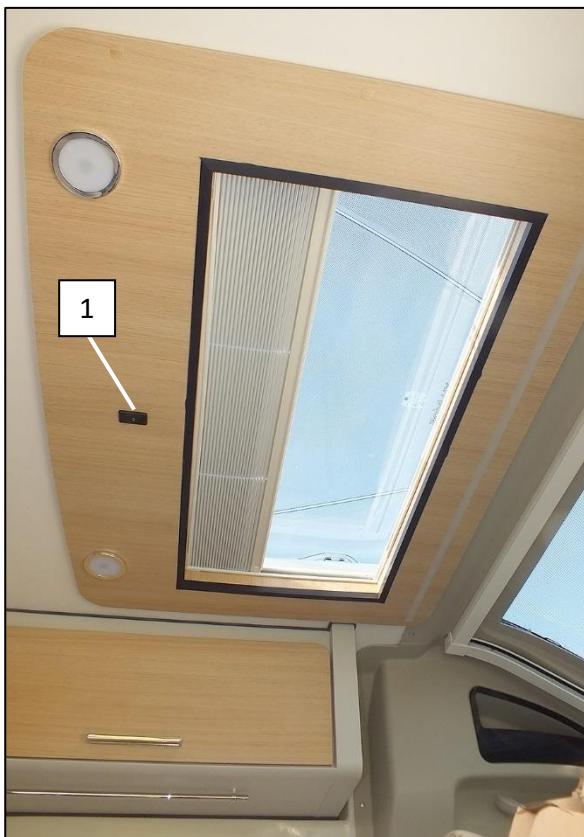
Claraboya de tipo 2 (imagen de ejemplo)

En la zona de dormir o en la zona del baño/váter puede estar montada una claraboya que dispone de una mosquitera fija (= claraboya de tipo 3). En este caso, se abre y se cierra con una manilla giratoria o una manivela giratoria. Este modelo puede estar equipado como opción con un oscurecedor enrollable.



Claraboya de tipo 3 (imagen de ejemplo)

### 11.3 Claraboya eléctrica (opcional)



Claraboya eléctrica (imagen de ejemplo)

El vehículo puede estar equipado como opción con una claraboya eléctrica. Esta ventana también es de doble acristalamiento y de vidrio acrílico. Está equipada con un sistema manual de oscurecimiento. La claraboya se abre y se cierra pulsando un botón (1).

## Ventanas y claraboyas

### 11.4 Ventana panorámica «Skyroof» (opcional)

El vehículo puede estar equipado como opción con una ventana panorámica en el frontal de la cabina del conductor. Esta ventana también es de doble acristalamiento y de vidrio acrílico. Está equipada con un sistema manual de oscurecimiento y no se puede abrir.



Ventana panorámica «Skyroof» (imagen de ejemplo)



#### ATENCIÓN

##### Peligro de daños en los oscurecedores enrollables de las ventanas y las claraboyas

Si el oscurecedor enrollable está cerrado por completo existe peligro de daños por acumulación de calor.

- No cierre por completo el oscurecedor enrollable durante el día, sino solo en un 80 %.

### 11.5 Oscurecedor y mosquitera

#### 11.5.1 Oscurecedor enrollable y mosquitera enrollable en la ventana

Para cerrar el oscurecedor enrollable, se sujetta por el centro de la agarradera y se tira lentamente de abajo a arriba hasta que encaje. La mosquitera enrollable se maneja del mismo modo tirando de arriba a abajo.



Ventana (imagen de ejemplo)



Mosquitera (imagen de ejemplo)



Oscurecimiento (imagen de ejemplo)

#### 11.5.2 Oscurecedor enrollable y mosquitera enrollable de la claraboya en la zona de estar

Para cerrar el oscurecedor enrollable de la claraboya, se sujetta por el centro de la agarradera y se tira lentamente hasta la posición deseada. La mosquitera enrollable se maneja del mismo modo.



Oscurecedor enrollable de la claraboya (imagen de ejemplo)



Mosquitera enrollable de la claraboya (imagen de ejemplo)



### ATENCIÓN

#### Peligro de daños en los oscurecedores plisados de las ventanas y las claraboyas

Si el oscurecedor plisado está cerrado por completo existe peligro de daños por acumulación de calor.

- No cierre por completo el oscurecedor plisado, sino solo en un 80 %.

### 11.5.3 Mosquitera enrollable en la puerta lateral (opcional)



En la puerta lateral del vehículo se puede integrar como opción una mosquitera enrollable. Para cerrar la mosquitera enrollable, se sujetta por el centro de la agarradera y se tira lentamente hacia el lado contrario.

Mosquitera enrollable (imagen de ejemplo)



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en la mosquitera enrollable!

Desplace la mosquitera enrollable hacia atrás antes de cerrar la puerta lateral.

### 11.5.4 Oscurecimiento del parabrisas

El vehículo está equipado de fábrica con oscurecimiento de parabrisas. Se trata de un oscurecedor plegable plisado de una pieza que se puede cerrar de abajo a arriba mediante la agarradera. Son posibles dos posiciones: cerrada y abierta. Para oscurecer (cerrar) el oscurecedor plegable plisado, se sujeta por el centro de la agarradera (1) y se tira lentamente hacia arriba hasta la posición superior de encaje (2).



Oscurecimiento del parabrisas (imagen de ejemplo)

### 11.5.5 Oscurecimiento de la cabina del conductor (opcional)

La cabina del conductor está equipada como opción con un sistema de oscurecimiento.

**Para oscurecer el parabrisas:** Suelte la agarradera de la derecha del bloqueo en el marco de la ventana y tire lentamente de ella hasta el centro de la ventana. Lleve la agarradera de la izquierda del mismo modo hacia el centro de la ventana hasta que ambas se junten y se unan mediante el cierre magnético.



## Ventanas y claraboyas

**Para oscurecer la ventana lateral:** Suelte la agarradera de la posición de encaje y tire de ella con cuidado hacia el lado contrario.



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en el sistema de oscurecimiento!

- No utilice (permanentemente) el sistema de oscurecimiento como protección contra el sol
- No utilice el sistema de oscurecimiento durante un tiempo prolongado (p. ej., con el vehículo está parado en invierno)

### 11.5.6 Oscurecimiento de las lunas traseras



Las lunas traseras del vehículo se pueden oscurecer con una cortinilla opaca.

Para oscurecer las lunas traseras, extienda la cortinilla a lo largo de toda la longitud de la guía. La cortinilla se puede fijar con botones de presión.

Oscurecimiento de las lunas traseras



# 12. Vivienda

## 12.1 Mesa en la zona de estar

La mesa está suspendida por un lado de un riel debajo de la ventana y se puede desenganchar para utilizarla como mesa exterior o como base de acolchado para la «*tercera plaza de dormir*». Dispone de una pata de apoyo cuya parte inferior se puede abatir 90°.

## 12.2 Uso de la mesa como mesa exterior

En el lado exterior del bloque de cocina se encuentra un riel más, en el que es posible colgar la mesa.



Debajo del tablero de la mesa se halla otro tablero adicional que se puede extraer cuando es necesario (imagen de ejemplo).

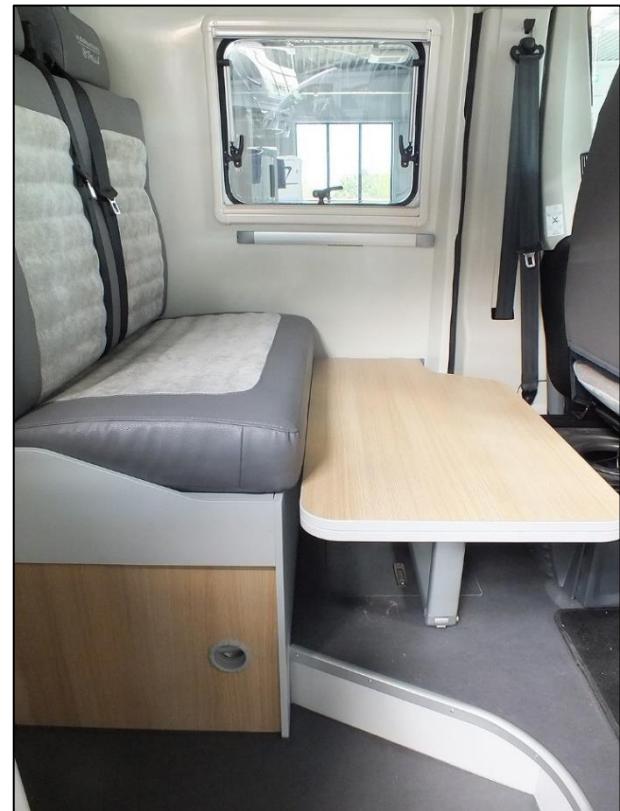
## 12.3 Tercera plaza de dormir (opcional)

El grupo de asientos del vehículo se puede convertir en una tercera y completa plaza de dormir (equipo especial opcional).

1. Pulse el botón de desbloqueo en la pata de apoyo de la mesa y abata la parte inferior 90°.
2. Cuelgue la mesa en el riel inferior, debajo de la ventana.
3. Coloque el tablero adicional, como se muestra, entre el bloque de cocina y apoyado sobre el tablero de la mesa. Para ello, los dos orificios de la parte inferior del tablero adicional deben quedar en los dos pasadores del listón de suspensión del bloque de cocina, y la pata plegable del tablero adicional debe estar extendida a 90°. Para extender la pata plegable, se debe desenclavar en la dirección de la flecha; véase la imagen.
4. Coloque los dos cojines grises de colchón, como se muestra, sobre el tablero de mesa y el adicional.



Mesa en la posición inicial\*



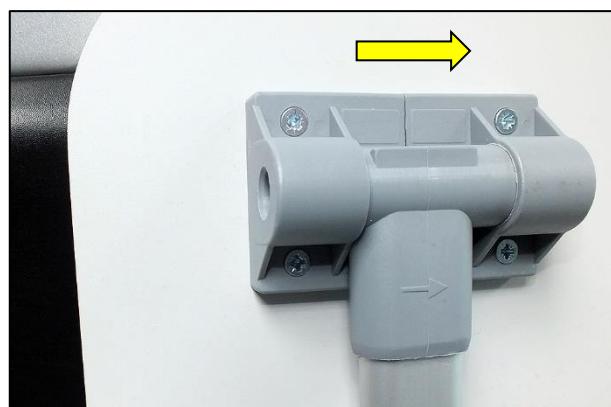
Pata plegada de la mesa y mesa suspendida del riel inferior\*



Listón de suspensión en el bloque de cocina\*



Tablero de mesa con pata plegable\*



Desenclavamiento de la pata plegable en la dirección de la flecha\*



*Tablero adicional suspendido a la izquierda y apoyado en la parte posterior\**



*Los dos cojines grises de colchón están colocados\**

\* Todas las imágenes tienen carácter de ejemplo

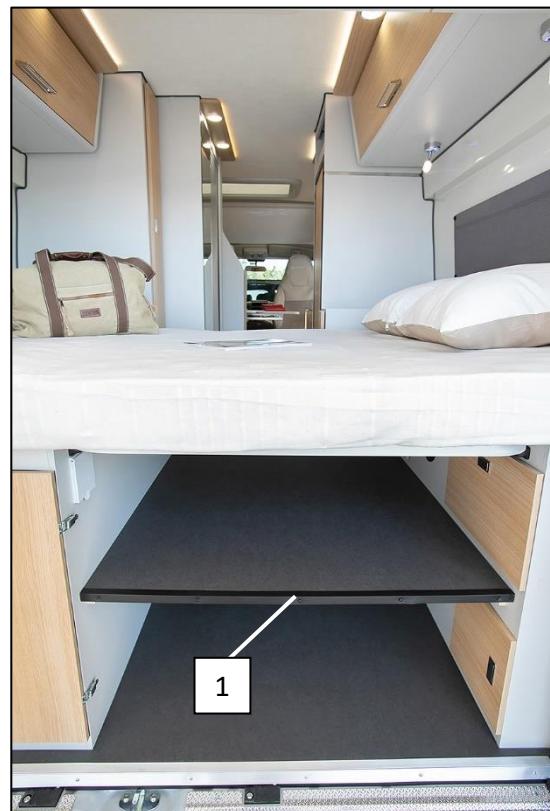
## 12.4 Cama trasera en el Dexter 580

En la parte trasera del vehículo se encuentra la cama de matrimonio en posición horizontal. Para utilizarla es preciso posicionar el somier (1) sobre los largueros de plástico (2) de las dos cajas de cama para que sea posible colocar el colchón de 3 piezas. Si la parte trasera se utiliza como espacio de almacenamiento, el somier se puede quitar.

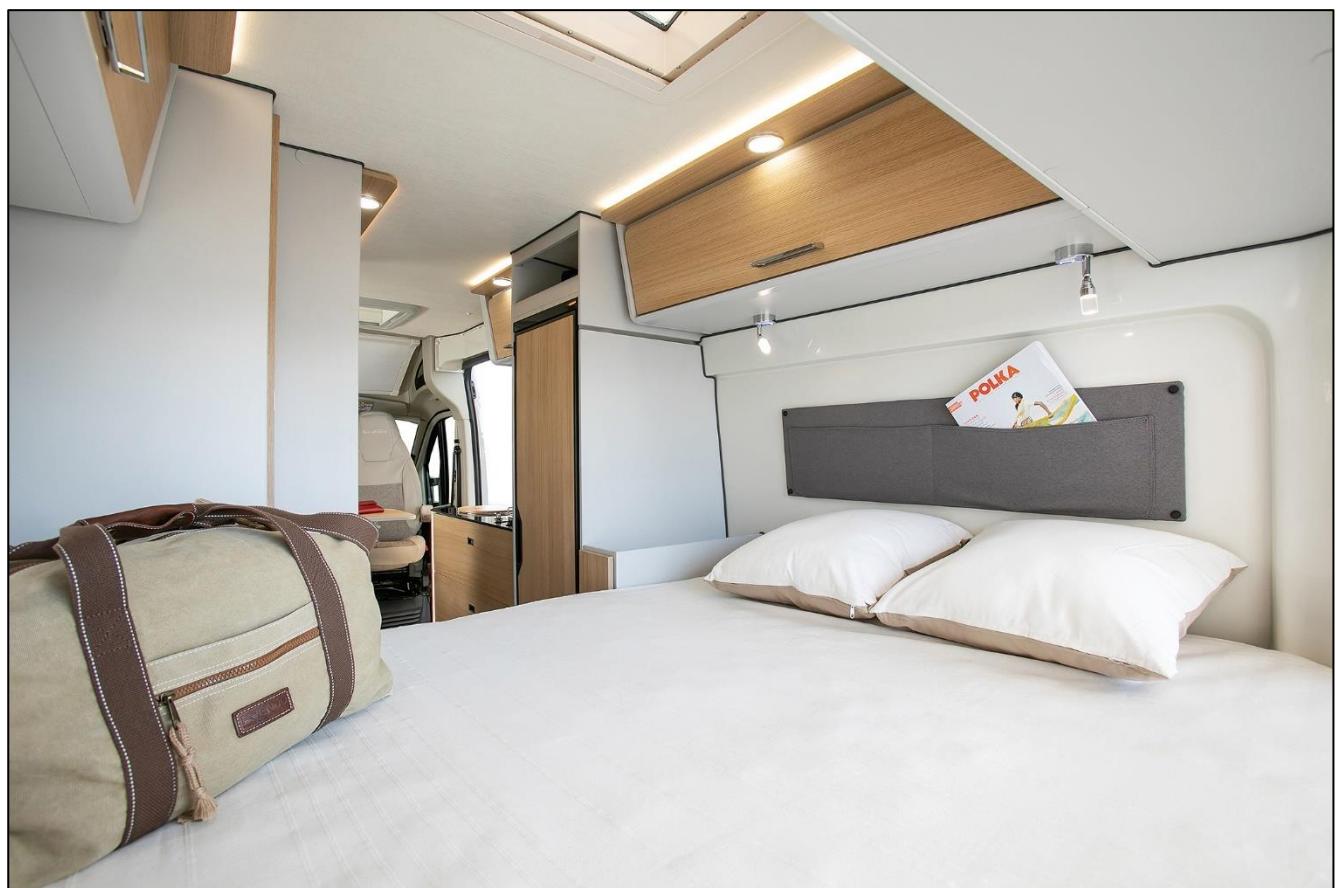


*Somier colocado en el Dexter 580 (imagen de ejemplo)*

Para crear un segundo nivel para guardar equipaje u objetos similares, debajo de la cama trasera se puede introducir un fondo intermedio (1).



*Fondo intermedio introducido en el Dexter 580  
(imagen de ejemplo)*



*Cama trasera en posición para dormir, Dexter 580 (imagen de ejemplo)*

### 12.5 Litera + cama de matrimonio en el Dexter 581

En la parte trasera del vehículo se encuentran una litera y una cama de matrimonio como plazas de dormir para un total de 4 personas. En la litera, los dos somieres están suspendidos de perfiles especiales de sujeción, situados en los paneles laterales. A la litera se accede por una escalera independiente que se engancha en los correspondientes elementos de sujeción del somier.

Cuando la litera no se utiliza, los colchones y los somieres se pueden quitar.

Para crear espacio de transporte también es posible retirar la cama inferior.



Somieres colocados en la cama de matrimonio (abajo) y la litera en el Dexter 581 (imagen de ejemplo)



#### ADVERTENCIA

##### ¡Peligro de accidentes al utilizar la escalera!

- La escalera se debe enganchar en los elementos de sujeción previstos para tal fin.
- Antes de usar la escalera se debe verificar su estabilidad.
- La carga máxima de 100 kg de la escalera no se debe superar.



A la izquierda: Cama de matrimonio y litera (arriba) en posición para dormir en el Dexter 581 (imagen de ejemplo)



A la derecha: Escalera enganchada en el somier de la litera en el Dexter 581 (imagen de ejemplo)

## 12.6 Red de seguridad de la litera en el Dexter 581

Al utilizar la litera es obligatorio usar la red de seguridad para evitar la caída de personas. Por tal razón, cada uno de los somieres dispone de su propia red de seguridad. La red de seguridad está sujetada al marco del somier y se fija mediante dos correas a las hebillas correspondientes, situadas por encima de la cama.



Hebillas de las correas en el techo del vehículo para fijar las redes de seguridad de la litera (imagen de ejemplo)



## ATENCIÓN

**¡Peligro de daños al utilizar la litera!**

- La carga máxima de 60 kg por somier no se debe superar.



## ADVERTENCIA

**¡Peligro de accidentes al utilizar la litera!**

- Al utilizar la litera se debe usar la red de seguridad para evitar la caída de personas.
- Los niños menores de 3 años no deben dormir en la litera.
- La carga máxima de 60 kg por somier no se debe superar.



## ADVERTENCIA

**¡Peligro de accidentes al utilizar las camas durante la marcha!**

- ¡Las camas no se deben utilizar durante la marcha!
- ¡En las camas no debe haber personas ni objetos sin asegurar durante la marcha!

## 12.7 Cama trasera en el Dexter 625

En la parte trasera del vehículo se encuentran las dos camas individuales.



*Camas individuales en el Dexter 625 (imagen de ejemplo)*

Aquí es posible posicionar un elemento de mesa con compartimento de almacenamiento (1) entre dos camas. Si se desea crear una superficie continua de reposo, entre las dos camas también se puede introducir una tabla adicional sobre la que se colocará el colchón adicional. Los dos somieres se pueden subir para acceder a los espacios de almacenamiento situados debajo. Los muelles de presión de gas permiten mantener los somieres en su posición.



*Elemento de mesa entre las camas individuales (imagen de ejemplo)*

## 12.8 Luz y lámparas

Dependiendo de la distribución, el vehículo puede estar equipado con las siguientes lámparas:

- Lámpara exterior encima de la puerta corredera lateral. Para encenderla y apagarla se debe activar el ícono de «lámpara exterior» en el panel de control.
- La «lámpara empotrada redonda» se enciende y se apaga con el interruptor situado en el bloque de cocina. (Véase el punto 12.9 «Interruptores y tomas de corriente»)
- La línea de luz indirecta encima de los armarios se enciende y se apaga con el interruptor situado en el bloque de cocina. (Véase el punto 12.9 «Interruptores y tomas de corriente»)
- Foco led de lectura: El foco led de lectura se puede girar y orientar, y tiene un interruptor de encendido/apagado directamente en la carcasa. La lámpara ofrece dos niveles distintos de brillo.
- Barra de luz en el techo del baño/váter. Se enciende y se apaga con una tecla de sensor.
- Barra de luz en cromo. La luz se enciende y se apaga con el sensor táctil en el lado frontal.



**Nota:** Para hacer funcionar las lámparas es preciso que el ícono correspondiente de «iluminación interior» o de «iluminación exterior» esté activado en el panel de control.



«Lámpara empotrada redonda» y línea de luz indirecta  
(imagen de ejemplo)



Focos led de lectura en la zona de dormir  
(imagen de ejemplo)



Barra de luz en el techo del baño/váter con tecla de sensor (imagen de ejemplo)



*Barra de luz en cromo con sensor táctil en el lado frontal (imagen de ejemplo)*

## 12.9 Interruptores y tomas de corriente

En el bloque de cocina se encuentran los siguientes interruptores y tomas de corriente:

- Interruptor de «escalón eléctrico» (imagen a la izquierda)
- Interruptor doble de luz
- Toma de corriente de 230 V (imagen a la derecha)



*Tomas de corriente e interruptores en el bloque de cocina (imagen de ejemplo)*

Con el interruptor doble en el centro se encienden y se apagan la «lámpara empotrada redonda» a la izquierda y la **línea de luz indirecta** a la derecha.

Por encima del grupo de asientos, a la izquierda junto al armario alto, se encuentran las siguientes tomas de corriente:

- Toma de corriente de 230 V
- Toma de corriente de 12 V
- 2 tomas de corriente USB (5 V)

En el Dexter 580 puede haber, dependiendo de la distribución, una toma de corriente USB adicional en la parte superior del armario de almacenamiento (lado del acompañante).



*Tomas de corriente por encima del grupo de asientos (imagen de ejemplo)*

## 12.10 Baño y váter

La cabina de baño y váter está equipada con un asiento de váter abatible, un lavado plegable, una mampara de ducha de 2-piezas y un mezclador de agua caliente con flexo de ducha conectado.

### 12.10.1 Uso del váter

Para usar el váter, debe estar girado hacia fuera; el lavabo y la mampara de ducha deben estar plegados.



*Cabina de baño y váter en posición de «uso del váter» (imagen de ejemplo)*

## 12.10.2 Uso del lavabo

Para usar el lavabo, se debe desplegar y el grifo debe estar girado hacia arriba.



*Cabina de baño y váter en posición de «uso del lavabo» (imagen de ejemplo)*

El lavabo es de acrílico. Este material puede decolorarse si entra en contacto con determinadas sustancias. Evite el contacto de cosméticos o productos de cuidado que colorean como, p. ej., tintes de cabello, autobronceadores, leches solares, etc. con el lavabo.



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de daños en el lavabo por decoloración!

- Evite el contacto de cosméticos o productos de cuidado que colorean como, p. ej., tintes de cabello, autobronceadores, leches solares, etc. con el lavabo.

### 12.10.3 Uso de la ducha

Para utilizar la ducha, el váter se debe girar a la posición inicial y la mampara de ducha de 2 piezas se debe desplegar y fijar.



*Cabina de baño y váter en posición de «uso de la ducha» (imagen de ejemplo)*

El plato de ducha y la mampara de ducha son de acrílico. Este material puede decolorarse si entra en contacto con determinadas sustancias.

Evite el contacto de cosméticos o productos de cuidado que colorean como, p. ej., tintes de cabello, autobronceadores, leches solares, etc. con el plato y la mampara de ducha.



#### ATENCIÓN

**¡Peligro de daños en la ducha y la mampara de ducha por decoloración!**

- Evite el contacto de cosméticos o productos de cuidado que colorean como, p. ej., tintes de cabello, autobronceadores, leches solares, etc. con el plato y la mampara de ducha.

#### 12.10.4 Compartimento del papel higiénico

Debajo del lavabo plegable se encuentra un pequeño compartimento para el papel higiénico.



Compartimento del papel higiénico (imagen de ejemplo)

#### 12.10.5 Conexión de ducha adicional

El vehículo puede estar equipado con una conexión de ducha adicional. Se encuentra en la parte trasera, a la izquierda.



Conexión de ducha en la parte trasera (imagen de ejemplo)

El flexo de ducha adecuado se encuentra en el vehículo.



Flexo de ducha aparte (imagen de ejemplo)

## 12.11 Guardarropa en la zona de dormir

Dependiendo de la distribución, en la zona de dormir puede haber un guardarropa alto o uno semialto con barra perchero. Para colgar prendas largas, en el guardarropa semialto es posible extraer la base.



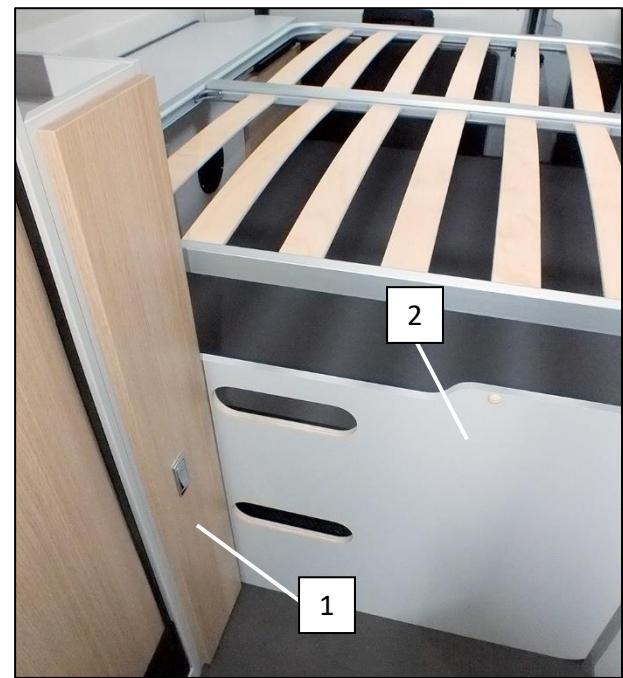
Guardarropa alto (imagen de ejemplo)



Guardarropa semialto (imagen de ejemplo)

## 12.12 Armario de almacenamiento y tabla de separación

Dependiendo de la distribución, en el lado del acompañante del vehículo puede haber un armario de almacenamiento semialto (1). Para separar la zona de dormir de la zona de cocina es posible introducir, dependiendo de la distribución, una tabla de separación (2) en una guía existente.



Armario de almacenamiento con tabla de separación  
(imagen de ejemplo)

## 12.13 Compartimentos de almacenamiento adicionales

Dependiendo de la distribución, sobre la nevera puede haber un compartimento abierto de almacenamiento..



Compartimento de almacenamiento sobre la nevera (imagen de ejemplo)

## 12.14 Compartimentos de almacenamiento adicionales en el Dexter 580

En la parte trasera, a la izquierda, se encuentra un compartimento de almacenamiento detrás de una tapa extraíble.



Compartimento de almacenamiento en la parte trasera izquierda de Dexter 580 (imagen de ejemplo)

En la parte trasera, a la derecha, se encuentra un compartimento de almacenamiento detrás de una puerta.



Compartimento de almacenamiento en la parte trasera derecha de Dexter 580 (imagen de ejemplo)

## 12.15 Escalón eléctrico



El vehículo está equipado con un escalón eléctrico para facilitar el acceso al espacio habitable.

Para desplegarlo, pulse la flecha izquierda de la tecla en la zona de entrada del espacio habitable.

Para plegarlo, pulse la flecha derecha. Si lo olvida, el escalón eléctrico se retrae automáticamente al arrancar el motor.

## 12.16 Equipamiento especial

El vehículo puede estar provisto como opción del siguiente equipamiento adicional (ejemplos):

- Ventana panorámica «Skyroof» en el frontal de la cabina del conductor
- Techo corredizo eléctrico
- Cama adicional para una persona (conversión del grupo de asientos)
- Mosquitera en la puerta lateral
- Sistema de oscurecimiento en la cabina del conductor
- Instalación solar
- Portabicicletas
- Marquesina



# 13. Parada durante el invierno

## Parada durante el invierno

---

Si el vehículo no se utiliza durante más de 6 meses es preciso adoptar las siguientes medidas:

### 13.1 Vaciado del depósito de agua limpia

- Vaciar el depósito de agua limpia (véase el punto 5.6 «Vaciado del depósito de agua limpia»)
- Dado el caso, limpiarlo y desinfectarlo.

### 13.2 Vaciado del agua fría y caliente

- Véase también el punto 5.11 «Vaciado de la caldera».
- Apagar la bomba de agua limpia, colocar todos los puntos de toma (mezcladores) en la posición central abierta y dejar el flexo de ducha hacia abajo. Una vez que se ha vaciado el agua, volver a encender la bomba de agua limpia durante 20 segundos descargando al mismo tiempo el váter, para asegurarse de que no quede más agua residual en el sistema. Apagar la bomba de agua limpia.
- Dado el caso, limpiar y vaciar el sifón de los puntos de toma en el baño y la cocina.

### 13.3 Vaciado de la caldera de la calefacción

Vaciar la caldera de la calefacción. (Véase el punto 5.11 «Vaciado de la caldera»)

### 13.4 Vaciado del depósito de aguas residuales y de aguas negras

- Vaciar el depósito de aguas residuales. (Véase el punto 5.14 «Vaciado del depósito de aguas residuales»)
- Dado el caso, limpiar y desinfectar el depósito de aguas residuales
- Vaciar y limpiar el depósito de aguas negras (casete). (Véase el punto 9.6 «Vaciado del depósito de aguas negras (casete)»)



#### Contaminación medioambiental por eliminación indebida

Vierta las aguas residuales únicamente en los puntos de eliminación previstos para ello.



**Nota:** Las válvulas de descarga del depósito de agua limpia y del de aguas residuales, así como la corredera del váter, deben permanecer abiertas durante la parada para permitir la circulación del aire y evitar la formación de olores.

### 13.5 Cierre de la instalación de gas

- Cerrar la válvula de seguridad de la bombona de gas
- Cerrar el compartimento de gas

### 13.6 Instalación eléctrica

- Comprobar el estado de carga de la batería de arranque B1 en el panel de control y, dado el caso, recargarla con la conexión a la red de 230 V establecida durante 24 horas.

- Comprobar el estado de carga de la batería del espacio habitable B2 y, dado el caso, recargarla con el cargador del vehículo. (Solo es posible con el suministro de corriente de 230 V establecido, véase «Carga de la batería del espacio habitable B2».)
- Apagar el panel de control
- Accionar los interruptores de corriente B1, B2 y calefacción (véase el punto 7.5 «Componentes principales de la instalación eléctrica»)



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de descarga profunda de las baterías!

- Si el vehículo no se utiliza durante un tiempo prolongado, desconecte la alimentación eléctrica a los consumidores de 12 V mediante los tres interruptores de corriente B1, B2 y calefacción.
- Compruebe periódicamente, cada 4-6 semanas, el estado de carga de las baterías en el panel de control.
- En caso de estado de carga crítico, recargue las baterías mediante la conexión externa a la red de 230 V y el cargador de batería conectado a ella.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de descargas eléctricas al cambiar la batería!

- En caso de contacto con piezas bajo tensión existe peligro de muerte.
- Encargue el cambio de las baterías del vehículo a un taller especializado y autorizado.

## 13.7 Nevera

- Apagar la nevera
- Retirar todos los alimentos de la nevera
- Descongelar el congelador
- Limpiar la nevera
- Colocar la nevera en la posición de ventilación. (Véase 10.4 «Nevera»)

## 13.8 Cojines y colchones

- Retire todos los cojines y colchones removibles y almacénelos en un lugar seco y bien ventilado fuera del vehículo.



### ATENCIÓN

#### ¡Peligro de formación de moho!

- Ventile periódicamente el vehículo por completo.
- A ser posible, deje las ventanas y las claraboyas abiertas.



# 14. Limpieza y cuidado

## Limpieza y cuidado

### 14.1 Limpieza exterior



#### ATENCIÓN

##### ¡Peligro de daños en la lámina exterior (por chorro vapor y/o de agua)!

Con un chorro de agua demasiado fuerte o un equipo de chorro de vapor se pueden producir daños en los bordes sensibles de la lámina exterior y, en el peor de los casos, el desprendimiento de dicha lámina.

- Para limpiar el exterior de la autocaravana, no utilice equipos de chorro de vapor ni otros equipos que funcionen con alta presión de agua.

Para limpiar el exterior del vehículo, utilice únicamente productos de limpieza adecuados de comercios especializados.



#### ATENCIÓN

##### ¡Peligro de daños en las ventanas y la lámina exterior por uso de túneles de lavado!

El uso de túneles de lavado para limpiar el vehículo puede conllevar daños producidos por los cepillos giratorios en las ventanas de vidrio acrílico y los bordes sensibles de la lámina exterior.

- El vehículo no se debe limpiar en ningún caso en túneles o trenes de lavado.

### 14.2 Limpieza de las ventanas y las claraboyas



#### ATENCIÓN

##### ¡Peligro de daños en las ventanas y las claraboyas por limpieza incorrecta y/o productos agresivos de limpieza!

Las ventanas y las claraboyas de la autocaravana son de acrílico. Este material es sensible a los araños y, en caso de limpieza incorrecta, puede volverse frágil, opacarse y agrietarse.

- ¡No utilice en ningún caso limpiacristales, sustancias con alcohol ni disolventes químicos para efectuar la limpieza!
- ¡No frote en ningún caso las ventanas y las claraboyas en seco!
- ¡No se deben utilizar en ningún caso sprays descongelantes y/o raspachielos para limpiar ventanas y claraboyas cubiertas de hielo!

Utilice un paño suave y húmedo para efectuar la limpieza.

Para la limpieza y el cuidado de las ventanas y las claraboyas, utilice exclusivamente productos adecuados de limpieza de acrílico y cuidado de comercios especializados.



## **Los productos de limpieza y el agua sucia contaminan el medio acuático**

Solo tiene permitido lavar la autocaravana en lugares que estén equipados para recoger agua sucia y los productos de limpieza en ella contenidos.

### *14.3 Limpieza y cuidado de las juntas de ventanas y claraboyas*

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. Para el cuidado, cubra ligeramente las juntas de las puertas y de las ventanas con talco (disponible en comercios especializados).

### *14.4 Limpieza interior*

#### **Placa de cocina, cubierta de cristal, encimera y nevera:**

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, también se puede usar un limpiador neutro suave de comercios especializados.

#### **Baño y váter:**

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, también se puede usar un limpiador neutro suave de comercios especializados.



#### **Nota:**

Más información se encuentra en las instrucciones del fabricante del aparato.

#### **Superficies de muebles:**

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, también se puede usar un limpiador neutro suave de comercios especializados.

#### **Cojines de asiento de cuero artificial:**

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, también se puede usar un limpiador neutro suave de comercios especializados. Como alternativa, la tapicería se puede tratar pasando en círculos un cepillo suave. En los comercios especializados se ofrecen productos específicos para el cuidado de cuero que también se pueden emplear.

#### **Funda de volante de cuero artificial (opcional):**

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, también se puede usar un limpiador neutro suave de comercios especializados.



#### **Indicaciones sobre la limpieza y el cuidado de cuero artificial**

- ¡No utilice ningún producto como grasa para cuero u otro similar para el cuidado del cuero!
- ¡No utilice ningún producto de limpieza con disolvente!
- ¡No utilice ninguna sustancia ni productos auxiliares abrasivos!

#### **Cojines de asiento de tejido:**

Pasar un cepillo blando y/o aspirar con una boquilla lisa de tapicería.

Limpieza con un paño suave ligeramente humedecido. En caso de suciedad persistente, la tapicería de tejido se puede limpiar en seco.

## Limpieza y cuidado

---



### Indicaciones sobre la limpieza de tejidos

- ¡La tapicería de tejido no se debe lavar!
- ¡No utilice ningún producto de limpieza con disolvente!
- ¡No utilice ninguna sustancia ni productos auxiliares abrasivos!

### Otros productos textiles:

Los demás productos textiles como cortinas, cojines, fundas, etc. no se deben lavar, sino limpiar en seco.



# 15. Localización de fallos

# Localización de fallos

---

A continuación encontrará una lista de problemas (P) que pueden surgir y sus posibles causas.

## 15.1 Instalación de agua limpia

### (P) NO SALE AGUA DE LOS PUNTOS DE TOMA

Deje los puntos de toma del baño y la cocina abiertos durante algunos segundos, para permitir que escape el aire que pueda haber en la tubería.

- *El depósito de agua limpia está vacío.*
- *La bomba de agua limpia no está encendida (el icono en el panel de control no se ilumina).*
- *El filtro de la bomba de agua limpia está obstruido.*
- *Las válvulas de descarga están abiertas.*
- *La caldera está vacía.*
- *El fusible de la bomba de agua limpia (F7) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

### (P) EL AGUA NO SE VACÍA DEL FREGADERO, EL LAVABO O LA DUCHA

- *El depósito de aguas residuales está lleno.*
- *El sifón está obstruido.*

### (P) SALE AGUA POR DEBAJO DEL VEHÍCULO

- *El depósito de agua limpia está demasiado lleno. Espere un minuto hasta que disminuya el llenado excesivo.*
- *La válvula de descarga del depósito de agua limpia está abierta.*
- *El depósito de aguas residuales está lleno.*
- *La válvula de descarga del depósito de aguas residuales está abierta.*
- *La válvula de descarga de la caldera está abierta.*

## 15.2 Instalación eléctrica

### (P) UNO/VARIOS APARATO/S ELÉCTRICO/S NO FUNCIONA/N

- *Los aparatos no están en la posición «ON».*
- *El interruptor de corriente B1 o el B2 corta el flujo de corriente y se debe desactivar.*
- *El suministro de corriente no está activado en el panel de control.*
- *La batería del espacio habitable B2 está descargada. (Véase el punto 7.12 «Carga de la batería del espacio habitable B2»)*
- *El suministro de corriente de 230 V no se ha establecido. (Véase el punto 7.4 «Establecimiento del suministro de corriente de 230 V»)*
- *El interruptor de protección se ha disparado. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*
- *El fusible del equipo en cuestión se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

### (P) LA ILUMINACIÓN INTERIOR NO FUNCIONA

- *El suministro de corriente no está activado en el panel de control (el icono en el panel de control no se ilumina).*
- *La lámpara está apagada o defectuosa\*.*
- *El fusible de la iluminación interior (F5 o F6) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

### (P) LA ILUMINACIÓN EXTERIOR NO FUNCIONA

- *El suministro de corriente no está activado en el panel de control (el icono en el panel de control no se ilumina).*
- *La lámpara está defectuosa\*.*
- *El fusible de la iluminación exterior (F8) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

**(P) LA TOMA DE CORRIENTE DE 230 V NO FUNCIONA**

- *El suministro de corriente de 230 V no se ha establecido. (Véase el punto 7.4 «Establecimiento del suministro de corriente de 230 V»)*
- *El interruptor de protección se ha disparado. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

**(P) LA TOMA DE CORRIENTE DE 12 V NO FUNCIONA**

- *El panel de control no está activado.*
- *La batería del espacio habitable B2 está descargada. (Véase el punto 7.12 «Carga de la batería del espacio habitable B2»)*
- *El fusible de la toma de corriente de 12 V (F9) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

**(P) EL ESCALÓN ELÉCTRICO NO FUNCIONA**

- *La batería del espacio habitable B2 está descargada. (Véase el punto 7.12 «Carga de la batería del espacio habitable B2»)*
- *El fusible del escalón eléctrico (F4) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*
- *El escalón eléctrico está defectuoso\*.*

### 15.3 Calefacción

**(P) LA CALEFACCIÓN NO FUNCIONA**

- *El interruptor de corriente «calefacción» corta el flujo de corriente y se debe desactivar.*
- *El panel de mando de la calefacción (Truma CP plus) no está encendido.*
- *El depósito de combustible del vehículo está vacío.*
- *El suministro de corriente de 230 V no se ha establecido. (Véase el punto 7.4 «Establecimiento del suministro de corriente de 230 V»)*
- *La temperatura seleccionada es inferior a la temperatura ambiente real.*
- *El orificio de aspiración «aire circulante» en el interior del vehículo está bloqueado.*
- *El elemento de salida/entrada de aire en el exterior del vehículo está bloqueado.*
- *La ventana con contactor en el cristal (si lo hubiera) no está correctamente cerrada.*
- *El fusible de la calefacción (ranura 1) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

### 15.4 Váter

**(P) LA CORREDERA DEL VÁTER NO FUNCIONA**

- *El casete está lleno.*
- *El casete no está correctamente encajado.*

**(P) EL CASETE DEL VÁTER NO SE PUEDE EXTRAER O INTRODUCIR**

- *La corredera del váter está abierta o parcialmente abierta.*

**(P) LA DESCARGA DEL ASEO NO FUNCIONA**

- *El depósito de agua limpia está vacío.*
- *La bomba funciona en vacío porque se encuentra aire en la instalación.*
- *El casete no está correctamente encajado.*
- *El fusible del váter (F9) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

### 15.5 Cocina

**(P) LA NEVERA NO FUNCIONA**

- *La nevera está apagada.*
- *La batería del espacio habitable B2 está descargada. (Véase el punto 7.12 «Carga de la batería del espacio habitable B2»)*
- *El fusible de la nevera (ranura 2) se ha fundido. (En este caso, se debe determinar la causa\*)*

# Localización de fallos

## (P) LA PLACA DE COCINA NO FUNCIONA

- La válvula de seguridad de la bombona de gas (caja de gas) está cerrada.
- La bombona de gas está vacía.

## (P) ALTO CONSUMO DE GAS/OLOR A GAS

- La instalación de gas presenta fugas\*.

\* Indicaciones de seguridad en relativas a los fallos:



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de muerte por corriente eléctrica!

- En caso de contacto con piezas bajo tensión existe peligro de muerte.
- Debido a una instalación eléctrica defectuosa pueden someterse piezas bajo tensión.
- Utilice únicamente aparatos eléctricos intactos en la instalación eléctrica y no sobrepase nunca la potencia máxima admisible de dicha instalación.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de incendio!

¡El uso de fusibles con un valor incorrecto puede conllevar daños materiales e incluso el incendio del vehículo!

- Sustituya siempre los fusibles por otros del mismo valor.
- No intente nunca reparar ni puentear fusibles defectuosos.



### ADVERTENCIA

#### ¡Peligro de incendio, de explosión y de asfixia!

¡Al manipular gas existe peligro de incendio, de explosión y de asfixia!

Lea las «Indicaciones de seguridad para la manipulación de gas» en el capítulo 6 «Instalación de gas».



#### Nota:

En caso de fallos y problemas persistentes, diríjase al distribuidor autorizado o a un taller especializado y autorizado.



#### Comprobación de la instalación de gas

Encargue los trabajos en el vehículo, la instalación de gas y la instalación eléctrica únicamente a un taller especializado y autorizado.

## 15.6 Fallos en el vehículo de base

Observe el manual de instrucciones del vehículo de base.

En cuanto a la eliminación de fallos en el vehículo de base, póngase en contacto mediante la línea directa del fabricante del vehículo.

<b>FIAT</b>	<b>Asistencia en carretera de ADAC</b>
Fiat Camper Service Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 00 39 (0)244 41 21 62 o el taller de servicio Fiat más próximo	Tel.: 0 1802 22 22 22



# 16. Mantenimiento e intervalos de mantenimiento

## Mantenimiento e intervalos de mantenimiento

---

El titular está obligado a mantener la autocaravana en perfecto estado técnico y en condiciones seguras de circulación.

Ello incluye especialmente la observancia del manual de instrucciones del vehículo de base, así como el cumplimiento de los intervalos de mantenimiento prescritos.

El titular deberá disponer la realización oportuna de las inspecciones periódicas prescritas por la ley.

Mantenimiento del vehículo de base:	Véase el manual de instrucciones del vehículo de base
Mantenimiento de la instalación de gas:	Cada 2 años por un taller especializado y autorizado
Mantenimiento de los aparatos y componentes montados:	Véanse las instrucciones y la información sobre los aparatos y componentes montados en el portafolio de documentos

---

# 17. Índice

## A

- Agua caliente ..... 35
- Aguas residuales ..... 37
- Armario de almacenamiento ..... 109
- Asientos para niños ..... 27

## B

- Barra de luz ..... 102
- Base de acolchado ..... 94
- Batería de arranque ..... 51
- Batería del espacio habitable ..... 51, 55
- Bomba de agua limpia ..... 33, 114
- Bombona de gas ..... 42, 44
- Booster de carga ..... 52, 55
- Botiquín ..... 13
- Botón de encendido ..... 75

## C

- Caja de fusibles ..... 50
- Caja de fusibles de 12 V ..... 52, 53
- Caja de fusibles de 230 V ..... 52, 53
- Caldera ..... 36
- Caldera de la calefacción ..... 114
- Calefacción ..... 60, 125
- Cama de matrimonio ..... 96, 98
- Cama trasera ..... 96, 101
- Camas individuales ..... 101
- Cambio de batería ..... 56, 115
- Cargador de batería ..... 52, 54
- Casete ..... 67, 70, 114
- Certificado de garantía ..... 13
- Chalecos reflectantes ..... 13
- Círculo de 12 V ..... 50
- Claraboya ..... 84, 87, 118
- Claraboya eléctrica ..... 85
- Cocina ..... 125
- Cojines ..... 115
- Colchón adicional ..... 101
- Colchones ..... 115
- Compartimento de almacenamiento ..... 101, 109, 110
- Compartimento de las bombonas de gas ..... 42, 43
- Conexión de ducha adicional ..... 107
- Contactor de ventana ..... 83
- Convertidor DC-DC ..... 55

## D

- Depósito de agua limpia ..... 30, 114
- Depósito de aguas negras ..... 67, 70, 114
- Depósito de aguas residuales ..... 37, 114
- Descarga profunda ..... 55, 115

## E

- Elemento de salida/entrada de aire ..... 60
- Eliminación de fallos ..... 127
- Enchufe de alimentación CEE ..... 50, 51
- Encimera de cristal ..... 74
- Equipamiento especial ..... 110
- Escalón eléctrico ..... 103, 110
- Estado de carga ..... 114

## F

- Fallos ..... 126
- Flexo de ducha ..... 107
- Foco led de lectura ..... 102
- Fregadero ..... 74
- Fusibles ..... 126

## G

- Garantía del fabricante ..... 13
- Gas propano ..... 43

## I

- Indicaciones de seguridad ..... 20
- Indicador luminoso
  - Batería B2 ..... 57
  - Carga de la batería ..... 57
  - Depósito de aguas residuales ..... 57
- Instalación de agua limpia ..... 30, 124
- Instalación de gas ..... 42, 114, 130
- Instalación de váter ..... 66
- Instalación eléctrica ..... 50, 114, 124
- Instalación solar ..... 110
- Interruptor de corriente ..... 52, 55
- Interruptor de protección ..... 50, 52, 53
- Interruptores ..... 103
- Intervalos de mantenimiento ..... 12, 130

## J

- Juntas de puerta ..... 119
- Juntas de ventana ..... 119

## L

Lámina exterior .....	118
Lámpara empotrada.....	102, 103
Lámpara exterior.....	102
Lavabo .....	105
Limpieza exterior.....	118
Limpieza interior .....	119
Línea de luz indirecta .....	102, 103
Litera.....	98, 99
Llaves.....	9
Lunas traseras .....	90

## M

Mampara de ducha .....	106
Marquesina .....	111
Mesa.....	94
Mesa exterior .....	94
Mosquitera enrollable.....	87

## N

Nevera .....	76, 115
--------------	---------

## O

Orificios de aspiración.....	61
Orificios de salida .....	61
Oscurecedor enrollable.....	87
Oscurecedor plegable plisado .....	89
Oscurecimiento del parabrisas.....	89

## P

Panel de control .....	51, 56
Papel higiénico .....	69, 107
Placa de características .....	13
Placa de cocina .....	75
Plato de ducha.....	106
Plazas de asiento autorizadas .....	26
Portabicicletas.....	110
Portafolio de documentos .....	8
Portafusibles adicional .....	52, 54
Posición de ventilación.....	77, 82
Preparación de agua caliente .....	62
Productos de limpieza .....	119
Productos textiles.....	120
Protección contra incendios.....	20

## R

Ranuras de fusibles .....	53
Red de seguridad .....	99
Regulador de presión de gas .....	42
Reposacabezas.....	27

## S

Sistema de oscurecimiento.....	89
Skyroof .....	86, 110
Somier .....	96, 98, 99, 101
Spray de detección de fugas .....	44
Suministro de corriente de 230 V .....	51

## T

Tablero adicional.....	94
Tapa de servicio del váter .....	67, 68
Tapicería.....	120
Tecla de medición	
Batería B1.....	57
Batería B2.....	57
Tecla del panel de control	
Bomba de agua limpia .....	57
Depósito de agua limpia .....	57
Iluminación exterior.....	57
Iluminación interior .....	57
Temperatura interior .....	57
Tercera plaza de dormir.....	94
Tomas de corriente .....	103
Triángulo de señalización.....	13
Truma CP plus .....	62

## U

Uso del váter .....	104
---------------------	-----

## V

Váter.....	66, 125
Vehículo de base .....	8, 127, 130
Ventana panorámica.....	86
Ventanas .....	82, 118
Ventanas laterales .....	82
Ventilación forzada .....	20
Vidrio acrílico .....	83, 118

## Z

Zona de cocción de gas .....	74
------------------------------	----



**Modelljahr 2022/2023**

Eura Mobil GmbH  
Kreuznacher Straße 78  
D-55576 Sprendlingen  
[kundendienst@euramobil.de](mailto:kundendienst@euramobil.de)